General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

Mit Wochenschau

...eine Zeitung ...berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Bankscheckkonto: Köln 3362 B. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins ... einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ... Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: B.-Rathenau-Straße 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 160 — 45. Jahrgang. Samstag den 11. Juli 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Luther nach Berlin abgereist

Was hat Luther in Paris erreicht?

Vermutungen der Pariser Presse. — Immer wieder Frankreichs Forderungen nach politischen Zugeständnissen.

Paris, 10. Juli. (Drahtbericht.) Reichsbankpräsident Dr. Luther hat sich in Begleitung des Gouverneurs der Bank von Frankreich um 15,30 Uhr zum Finanzminister Flandin begeben. Es fand eine Unterredung statt, an der auch der ehemalige Gouverneur der Bank von Frankreich, Moreau, teilnahm. Kurz vor 17 Uhr verließ Moreau das Finanzministerium; jedoch dauerte die Unterredung des Reichsbankpräsidenten Dr. Luther und des Gouverneurs der Bank von Frankreich, Moret, mit Finanzminister Flandin noch etwa eine Viertelstunde an. Kurz nach 17 Uhr verließen Moret und Dr. Luther das Finanzministerium. Reichsbankpräsident Dr. Luther lehnte es ab, irgendeine Erklärung abzugeben.

Schon als Reichsbankpräsident Luther bei dem Gouverneur der Bank von Frankreich erschien, umdrängten ihn Journalisten, die eine Erklärung wünschten. Luther begnügte sich, zu bemerken, er habe mit Moret heute vormittag nur als Bankier zum Bankier gesprochen, und er könne weiter nichts sagen.

Dr. Luther begab sich darauf zur deutschen Botschaft und erklärte lediglich, daß er am Samstagnachmittag in Berlin eintreffen werde. Abends hatte der Reichsbankpräsident eine Unterredung mit dem deutschen Botschafter von Hoesch.

Die Agentur Havas glaubt, daß die Verhandlungen eifrig fortgesetzt würden und daß die heutigen Besprechungen in Paris nur ein Auftakt zu weiteren, ebenso wichtigen Beratungen sein würden, die vor allem in Basel am 12. und 13. Juli gelegentlich der Sitzung des Verwaltungsrats der BIZ. gepflogen werden würden.

Die Franzosen verschanzen sich hinter ihren politischen Forderungen.

Paris, 11. Juli. (Drahtb.) Ueber den Inhalt der Besprechungen des Reichsbankpräsidenten Luther in Paris ergeht sich die Pariser Morgenpresse in mehr oder weniger vagen Vermutungen. Der außenpolitische Berichterstatter des „Matin", Sauerwein, gibt über den Verlauf der gestrigen Verhandlungen zwischen dem Reichsbankpräsidenten Luther und dem Gouverneur der Bank von Frankreich, Moret, eine Darstellung, die darauf schließen läßt, daß man dem Reichsbankpräsidenten von vornherein jede Möglichkeit genommen hat, seine Pläne zu entwickeln und seine Anträge vorzutragen. Der Gouverneur der Bank von Frankreich, der bereits am Donnerstag vom französischen Ministerpräsidenten genaue Richtlinien erhalten hatte, soll Luther erklärt haben, daß Frankreich sich ein Vergnügen daraus machen würde, einen Teil seiner Reserven dem Reich zur Erleichterung seiner Finanzlage zur Verfügung zu stellen. Er habe sich jedoch nicht davon abhalten lassen, dem Reichsbankpräsidenten in höflicher Form zu verstehen zu geben, daß unnötige Heeresausgaben und frankreichfeindliche Kundgebungen ebenso wie das deutsch-österreichische Zollabkommen im Augenblick nicht geeignet seien, das Vertrauen zu Deutschland zu stärken.

Sauerwein fügt hinzu, sicherlich könne die französische Regierung durch die Bank von Frankreich und eine Reihe anderer Banken Deutschland einen Kredit gewähren. Hierzu brauche es aber Garantien finanzieller und politischer Art. Es handle sich nicht darum, schriftliche Versprechungen zu machen, sondern darum, zu Garantien überzugehen. Gerade deshalb sei aber der baldige Besuch der Reichsminister in Paris eine dringende Notwendigkeit.

Der Leiter der belgischen Nationalbank in Paris.

Paris, 11. Juli. Der Leiter der belgischen Nationalbank, Franck, ist gestern abend in Paris eingetroffen

Dr. Luther von Paris abgeflogen.

Berlin, 11. Juli. Wie die Deutsche Luft-Hansa mitteilt, ist Reichsbankpräsident Dr. Luther heute vormittag um 10,40 Uhr mit dem planmäßigen Flugzeug der Deutschen Luft-Hansa im Pariser Flughafen Le Bourget abgeflogen. Das dreimotorige Großflugzeug, das in Köln eine Zwischenlandung vornimmt, trifft um 17,10 Uhr in Berlin-Tempelhof ein.

Vor wichtigen Verhandlungen in Basel.

Basel, 10. Juli. (Drahtb.) Der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates der Bank für internationalen Zahlungsausgleich, die am 16. Juli am Sitz der Bank in Basel stattfinden wird, wird insofern eine große die Annahme des Hoover-Planes aufgeworfenen Probleme mehr Bedeutung beigemessen als den unmittelbar vorangegangenen Sitzungen, vor allem deshalb, weil die BIZ. bei der Inkraftsetzung der Durchführung des genannten Planes eine sehr wichtige Rolle zu spielen hat. Die Leiter der verschiedenen Zentralbanken, die voraussichtlich am kommenden Montag in Basel vollzählig versammelt sein werden, befinden sich zum Teil bereits auf dem Wege dorthin. Im Vordergrunde der Beratungen des Verwaltungsrates der BIZ. dürfen die Vertragsregelungen stehen, die für die Inkraftsetzung des Hoover-Planes unbedingt erforderlich sind, insbesondere ein Vertrag zwischen Frankreich und der BIZ. über die Anlegung eines Garantiefonds durch Frankreich für den Fall, daß Deutschland in Uebereinstimmung mit dem Young-Plan nach Ablauf des Feierjahres ein Moratoriumsgesuch stellt. Ferner wird sich der Verwaltungsrat mit dem Problem der Schaffung eines Fonds zu befassen haben, aus dem etwa kleineren Staate Kredite gewährt werden sollen, welche durch die Inkraftsetzung des Hoover-Planes allzu stark betroffen werden. Auch mit der Finanzlage Oesterreichs und Ungarns wird sich der Verwaltungsrat noch zu beschäftigen haben.

Zuversicht in Amerika.

Neuyork, 11. Juli. (Drahtb.) Unterrichtete Bankkreise erwarten ein Kreditarrangement für die Reichsbank Anfang nächster Woche. Die Reservebank setzt bei ihrer Kreditbeteiligung eine Belassung der kurzfristigen Kredite in Deutschland voraus.

Der Streit um Ostgrönland

Norwegen ergreift offiziell Besitz. — Erbitterung in Dänemark.

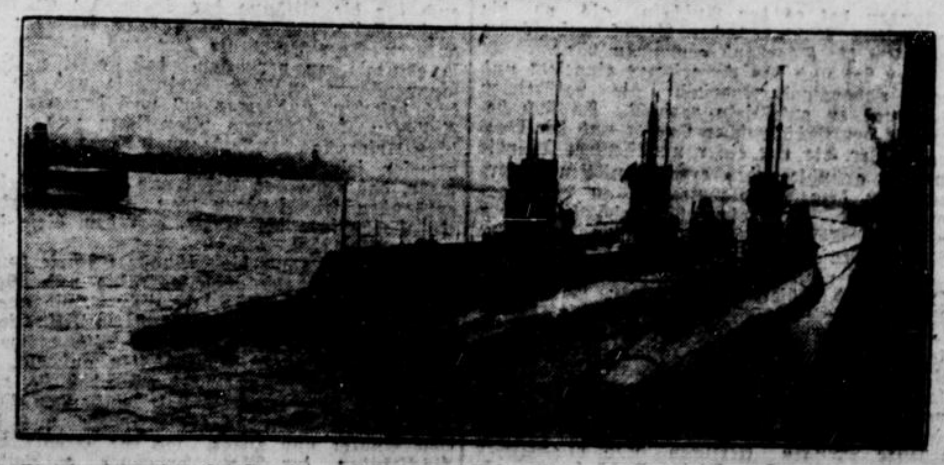
Oslo, 11. Juli. Norwegen hat offiziell von Ostgrönland Besitz ergriffen. Es handelt sich dabei um das Gebiet zwischen 75 Grad 40 Minuten und 71 Grad 30 Minuten nördlicher Breite. König Haakon von Norwegen hat kurz vor Mitternacht die Verordnung unterzeichnet, wonach Norwegen den umstrittenen Küstenstreifen auf Grönland besetzt. Die Entscheidung über die Ostgrönlandfrage wurde nachts in einem unter Vorsitz des Königs abgehaltenen Ministerrat getroffen, um eine geeignete Grundlage zur Beilegung des Streites mit Dänemark vor dem internationalen Schiedsgerichtshof im Haag zu schaffen, da die dänischen Vorschläge zur Lösung dieser lebenswichtigen Gebietshoheitsfrage nicht als annehmbare Grundlage erscheinen.

In Dänemark hat der Besetzungsbeschluß des ostgrönländischen Küstenstreifens durch die norwegische Regierung großes Aufsehen und starke Erbitterung hervorgerufen.

*

Trotz der Größe Grönlands (2,2 Millionen Quadratkilometer) ist sein Wert verhältnismäßig gering, da der größte Teil des Landes vom Inlandeis bedeckt ist, das ja auch dem deutschen Forscher Wegener zum Verhängnis geworden ist. Nur ein schmaler Streifen — an der Westküste durchschnittlich 100 Kilometer, an der Ostküste nur 15—30 Kilometer breiter Streifen kann als bewohnbar gelten. Der Pflanzenwuchs ist naturgemäß sehr beschränkt, dagegen sind wertvolle Pelztiere (Polarbär, Eisfuchs) vertreten. Die Bewohner bestehen hauptsächlich aus Eskimos, unter denen nur einige hundert Europäer leben. Das Land wurde um das Jahr 1000 v. Chr. zuerst von vertriebenen Normannen besiedelt. 1721 gründete dann eine dänische Mission mit Unterstützung seiner Regierung bei Godthaab (Südostküste) eine Kolonie. 1775 wurde an der Südküste die dänische Kolonie Julianehaab angelegt. Seit 1876 hat die dänische Regierung die Küsten planmäßig erforschen lassen, 1888 durchquerte der norwegische Forscher Nansen den südlichen Teil Grönlands von Ost nach West. Die Ostküste ist bedeutend unwirtlicher als die Westküste und kaum besiedelt; offenbar begründen die Norweger ihren überraschend geltend gemachten Anspruch mit diesen Tatsachen.

Norwegischer Flottenbesuch in Kiel.



Ein norwegisches Geschwader, bestehend aus dem Panzerschiff „Tordenskjöd" sowie drei U-Booten, lief zu einem Besuch der deutschen Marine im Kieler Hafen ein. Das Bild zeigt die norwegischen U-Boote im Kaiser-Wilhelm-Kanal.

Deutschlands Nahrungsversorgung durch das Ausland.

Von Dr. A. Niemeyer, Wuppertal-Barmen.

Die deutschen Agrarzölle sind bekanntlich heute eine der am meisten umstrittenen Angelegenheiten der deutschen Außenhandelspolitik. Der notleidenden Landwirtschaft geht ihr Ausbau nicht schnell genug vonstatten. Industrie, Ausfuhrhandel und Arbeitnehmerschaft dagegen befürchten entweder schädigende Rückwirkungen auf die deutsche Ausfuhr oder eine Verteuerung der Lebenshaltung. In beiden Lagern sind Gründe reichlich zur Hand. Wir wollen uns hier nicht mit ihnen auseinandersetzen, sondern vielmehr untersuchen, in welchem Grade die deutsche Ernährungswirtschaft heute noch mit dem Ausland verknüpft ist. Dieses Abhängigkeitsverhältnis ist ja auch je nach der Einstellung ein Grund mit zur Billigung oder Ablehnung der Agrarpolitik.

Man macht sich gewöhnlich noch falsche Vorstellungen von dem Ausmaß, in dem die deutsche Ernährungswirtschaft mit dem Auslande verbunden ist. Das hängt wesentlich damit zusammen, daß in der deutschen Handelsbilanz meist die beiden Gruppen des Internationalen Warenverzeichnisses „Lebensmittel und Getränke" und „Lebende Tiere" zur Betrachtung herangezogen werden, obwohl darin auch Umsätze enthalten sind, die mit der Ernährung nichts zu tun haben, während andererseits in der Gruppe „Rohstoffe und Halbwaren" — und das ist ausschlaggebend — Vorprodukte für Nahrungs- und Genußmittel auftreten. Das Statistische Reichsamt hat zur Klärung des wirklichen Abhängigkeitsverhältnisses eine Scheidung vorgenommen und die Außenhandelsumsätze zusammengestellt, die tatsächlich in das Gebiet der Ernährung fallen. Dabei hat sich das überraschendes Ergebnis gezeigt, daß die Abhängigkeit des deutschen Marktes von ausländischen Lebens- und Genußmittelzufuhren noch weit über das bisher angenommene Maß hinausgeht. So ergab sich für 1930 nicht, wie die Zahlen des Internationalen Warenverzeichnisses es anzeigen, ein Einfuhrwert von 3087 Millionen, sondern die Summe von 4088 Millionen für Nahrungs- und Genußmittel. Das sind nicht weniger als 40 v. H. der deutschen Gesamteinfuhr. Auf der anderen Seite verschob sich durch diese Berechnung die Ausfuhr von 549 auf 644 Millionen Mark oder von 4,5 auf 5 v. H. des gesamten Exportwertes, so daß ein tatsächlicher Einfuhrüberschuß von fast 3,5 Milliarden Mark allein aus Nahrungs- und Genußmitteln die deutsche Zahlungsbilanz belastet. Derartige Zahlen geben zu denken. Sie bedeuten nicht mehr und nicht weniger als eine jährliche Reparationsrate mit Anleihezinsen und Amortisationsdienst an das Ausland.

Man muß sich unwillkürlich fragen, ob denn wirklich die deutsche Landwirtschaft so wenig leistungsfähig ist, daß einer solchen Marktüberschwemmung nicht schon aus eigenen Kräften ein wirksames Halt geboten werden kann oder ob der deutsche Verbraucher geradezu in die Auslandsware vernarrt ist. Beide Gesichtspunkte sind nicht ohne Berechtigung. Die Standarderzeugung und Qualitätsbezeichnung tierischer Produkte (Butter, Milch, Eier) hat gewiß schon anerkennenswerte Fortschritte gemacht, und da, wo sie mit Eifer und Energie angefaßt wurde, sind wirkliche Erfolge zu verzeichnen; man konkurriert mit der Auslandsware, aber es ist zum großen Teil doch noch Stückwerk. In vielen bäuerlichen Bezirken ist man noch weit davon entfernt, sich zur Selbsthilfe aufzuraffen. Das Eigenleben, durch eine lange Vergangenheit anerzogen und zur Gewohnheit geworden, läßt sich nicht so leicht überwinden, trotz allen Predigens der landwirtschaftlichen Führer und Organisationen. Es ist in der Tat viel Wahres daran, wenn der Landwirtschaft vorgehalten wird, daß die Größe ihrer Not, an der ja heute kein Mensch mehr zweifelt, außer auf die von außen andrängenden Störungen auch auf einen Mangel an Selbstbesinnung und Gemeinschaftsgeist zurückzuführen ist.

Auf der anderen Seite ist der deutsche Durchschnittsverbraucher ein eigenartiger Sonderling. Das ist nicht nur auf dem Gebiete der Lebensmittel so, es ist in ebensolchem Maße bei den Industriewaren der Fall. Was „nicht weit her" ist, trägt bei vielen schon den Stempel der Minderwertigkeit an sich. Die Landwirtschaft mag selbst in ihren Reihen prüfen, ob ihre Maschinen, ihre Kraftfahrzeuge, ihre Kleidungsstücke usw. immer deutschen Ursprungs sind. Es ist ein Jammer, daß man mit solchen zum größten Teil unberechtigten und völlig veralteten Vorurteilen rechnen muß. Aber sie sind da, und sie werden nicht eher verschwinden, als bis im letzten Winkel von Stadt

und Dorf die Gewissen aufgerüttelt sind, sich der eignen Kraft bewußt zu sein.

Nun sind die Einfuhrwerte an Nahrungs- und Genußmitteln im verflossenen Jahre merklich gesunken, die Zahlungsbilanz ist gegenüber 1929 um fast eine Milliarde Mark entlastet worden (Einfuhrüberschuß der Nahrungsmittelbilanz 1929 etwa 4,4, 1930 etwa 3,4 Milliarden Mark), aber das ist mindestens zur Hälfte eine Folge der Preisstürze. Der mengenmäßige Rückgang, der auf Zollerhöhungen und sonstige Schutzmaßnahmen, zum Teil auch auf konjunkturelle Einflüsse zurückzuführen ist, hält sich in weit engeren Grenzen. Der Mengenzuschuß aber ist für die Landwirtschaft entscheidend, da von ihm die Steigerung des Eigenanteils an der Gesamtversorgung und damit auch wesentlich die Produktivität der Landwirtschaft abhängt.

Einige charakteristische Zahlen für 1930 mögen die Größe des Abhängigkeitsverhältnisses der deutschen Ernährungswirtschaft vom Auslande auf einzelnen Gebieten abschließend noch besonders beleuchten: Die Einfuhr an Südfrüchten belief sich auf 255,2 Millionen Mark, an Butter auf 376,9, an Obst auf 203,0, an Eiern auf 248,8, an Getreide, Reis und Müllereierzeugnissen auf 356,9, an Käse auf 88,7, an Fleisch und tierischen Fetten auf 242,8, an Küchengewächsen auf 115,0, an Oelfrüchten auf 561,5 Millionen Mark. Das sind Mengen, an denen sicherlich zum Teil noch recht fühlbare Abstriche möglich wären, wenn die oben skizzierten Voraussetzungen mit Nachdruck erfüllt würden: Standarderzeugung mit Qualitätsabstufungen (gestützt durch eine entsprechende Absatzorganisation) und Erziehung des deutschen Konsumenten zum Verbrauch deutscher Produkte, die den Vergleich mit ausländischen Waren unbedingt aushalten; Zurückhaltung aber auch bei nicht lebensnotwendigen Nahrungs- und Genußmitteln, die wir in Deutschland nicht erzeugen.

Die Einladungen zur Londoner Konferenz ergangen

England setzt den Hoover-Plan in Kraft. Verzicht auf die Zahlung am 15. Juli ausgesprochen.

London, 10. Juli. (Drahtb.) Das englische Außenamt hat heute nachmittag Einladungen an die hauptsächlichsten am Young-Plan interessierten Mächte zu der Konferenz in London gesandt, die Freitag den 17. Juli, um 11 Uhr, im Schatzamt beginnt. Die Einladungen sind an Frankreich, Italien, Japan, Belgien und das Deutsche Reich ergangen.

Wie verlautet, hat das britische Schatzamt der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich mitgeteilt, daß es auf die am 15. Juli fällige Teilsumme der geschützten und ungeschützten Jahreszahlung verzichtet. Hiermit hat Großbritannien den Hoover-Plan amtlich in Kraft gesetzt.

In dem Schreiben der englischen Regierung an die Reparationsbank heißt es: „Selbst wenn die deutsche Regierung in der Lage wäre, die am 15. Juli fällig werdende Teilzahlung zu leisten, so würde es sich doch nicht mit dem Hoover-Plan vereinbaren lassen, daß England auf dieser Zahlung besteht. Die Entscheidung der englischen Regierung steht unter der Voraussetzung, daß die Bedingungen für die Einstellung der Zahlungen bzw. des Transfers der aufgehobenen Zahlung mit denen übereinkommen, auf die man sich später zur Inkraftsetzung des Hoover-Planes einigen wird. England und die Dominien fühlen sich verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß ihre Entscheidung zu dem Zweck getroffen ist, um in Übereinstimmung mit den Wünschen des Präsidenten Hoover durch eine völlige Einstellung des Transfers sowohl für Geld wie für Sachleistungen die bestehenden Schwierigkeiten im Deutschen Reich sofort zu erleichtern."

Der Inhalt des Briefes wurde gleichzeitig an die anderen Signatarmächte des Haager Abkommens sowie an die Vereinigten Staaten übermittelt.

•

Es ist erfreulich, daß die englische Regierung dem Hin und Her über die in Paris vereinbarte Sachverständigenkonferenz, die nach Pressemeldungen sogar verschoben werden sollte, kurzerhand dadurch ein Ende gemacht hat, daß sie die amtlichen Einladungen zu dieser Zusammenkunft an die interessierten Staaten ergehen ließ. Es handelt sich nur um Frankreich, Italien, Japan, Belgien und das Deutsche Reich; die Vereinigten Staaten, die ja am Youngplan nicht beteiligt sind, werden durch Beobachter vertreten sein, die allerdings nach schon früher veröffentlichten Meldungen aus Washington mit der nicht unwichtigen Aufgabe betraut werden sollen, darüber zu wachen, daß die Sachverständigen ihre Entscheidungen „im Geist des Hoover-Planes" treffen.

Noch erfreulicher ist es, daß nun auch England — wie schon Italien — den Zahlungsaufschub von sich aus dadurch in Kraft gesetzt hat, daß es auf die Rate, die am 15. Juli fällig gewesen wäre, verzichtet hat.

Wie er sich räuspert . . .

Südslawien lehnt Hoovers Plan ab.

Belgrad, 10. Juli. (Drahtb.) Wie auf Grund der bisherigen Erklärungen von maßgebender südslawischer Seite zu erwarten war, lehnt Südslawien den Hoover-Plan ab und betrachtet das französisch-amerikanische Abkommen als für Belgrad unverbindlich.

Die Politika erklärt, wenn der amerikanische Vorschlag auf Südslawien angewendet würde, hätte Belgrad 80 Millionen RM. im Jahre zu verlieren. Es seien wohl Anleiheentschädigungen für die kleinen Staaten vorgesehen, aber man könne nicht verstehen, mit welchem Recht die amerikanischen Fachleute Südslawien an Stelle seines „Eigentums" Anleihen reten wollten. Solange die Amerikaner nicht genauer erklärten, wer sie zu ihrem Vorgehen ermächtigt habe und wie sie sich ihre Pläne vorstellten, blieben alle Abkommen für Belgrad unverbindlich.

•

In Belgrad will man offenbar Paris übertrumpfen. Übrigens ist die Rechnung der Politika nicht ganz richtig. Südslawien erhielt an Reparationen gegenwärtig jährlich 79,3 Millionen RM. und hat an die Vereinigten Staaten 0,9, an England 6,1 und an Frankreich 2,3 Millionen RM. zu bezahlen. Der Ausfall wird also nur 70 Millionen RM. betragen, da es ja auch seine Schuldenzahlungen nicht zu leisten braucht. Im übrigen wird man sich in Belgrad wohl nicht einbilden, den Hooverplan zum Scheitern zu bringen; man will offenbar nur möglichst viel herausschlagen — eine Politik, die der der Freunde an der Seine würdig ist.

Ueberfall auf das amerikanische Konsulat in Köln.

WB. **Köln**, 10. Juli. Freitag gegen 15 Uhr zog ein Trupp von etwa zwanzig Personen vom Kaiser-Wilhelm-Ring her dem amerikanischen Konsulat auf dem Kaiser-Friedrich-Ring zu. Dort machte der Trupp halt und einige Radfahrer, die ihm vorausfuhren, zogen mitgebrachte Ziegelsteinstücke aus den Taschen, mit denen sie das Konsulat bombardierten und dabei die Rufe ausstießen: Heraus mit den politischen Gefangenen, nieder mit Hoover! Durch das Bombardement wurden verschiedene Fensterscheiben im ersten Stock zertrümmert. Die Insassen hatten sofort das Überfallkommando alarmiert, das auch sehr schnell zur Stelle war. Bisher konnten vier Personen festgenommen werden.

•

Die radikale Linkspresse hat in den letzten Tagen zu Kundgebungen gegen Amerika aufgefordert, das zur Hinrichtung von Negern schreiten will, die schwere Überfälle auf weiße Frauen sich haben zuschulden kommen lassen.

Dem amerikanischen Konsul das Bedauern ausgesprochen.

Köln, 11. Juli. Zu den gestrigen Vorfällen vor dem amerikanischen Konsulat, wobei ein Fenster zertrümmert und ein Konsulatsbeamter leicht verletzt wurde, hat der Polizeipräsident dem amerikanischen Konsul sein Bedauern ausgesprochen. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Konsolidierung der öffentlichen Finanzen.

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Ersparnisse aus dem Hoover-Plan werden ausschließlich zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen verwendet werden. Dieses Versprechen hat der Reichskanzler dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika in absolut bindender Form gegeben. Diese positive Formulierung des Verwendungszweckes ist so eindeutig, daß sich mit ihr auch die Franzosen in ihrer natürlich vorgeschützten Angst vor neuen Rüstungsausgaben der Deutschen abgefunden haben. Eine verantwortungsbewußte Reichsregierung konnte aber auch von Anfang an keine andere Verwendungsabsicht gehabt haben. Schuldenzahlen ist noch immer das beste Geschäft eines ehrbaren Kaufmannes gewesen, zumal in der Jetztzeit, in der die Schuldzinsen im Deutschen Reich immer höher zu steigen drohen. So handelt das Reich vernünftig und echt kaufmännisch, wenn es unerhoffte Tributersparnisse im ansehnlichen Betrag von rund 1500 Millionen RM. zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen verwendet.

Mit der Formel „Konsolidierung der öffentlichen Finanzen" kann nach Lage der Dinge nur die Zurückzahlung der besonders drückenden und gefährlichen kurzfristigen, sogenannten schwebenden Schulden gemeint sein. Das Deutsche Reich ist nach dem zuletzt ausgegebenen amtlichen Ausweis von Ende Mai dieses Jahres mit einer schwebenden Schuldenlast von 1865 Millionen RM. behaftet. Die Ersparnisse aus dem Hoover-Plan würden demnach nicht einmal ausreichen, auch nur die auf der Reichskasse lastenden schwebenden Schulden vollständig zu decken. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der ausländische (Lee, Higginson) Kredit von 125 Millionen Dollar (525 Millionen RM.) erst in etwa anderthalb Jahren fällig werden wird. Immerhin, 130 Millionen RM. zurückzuzahlen hätte der Reichsfinanzverwaltung zweifellos unüberwindliche Schwierigkeiten bereitet, wenn sie nicht durch das Hoover-Freijahr aus dieser Not erlöst werden würde.

Aber auch so wird die Reichsregierung mit ihren schwebenden Schulden noch genug Schwierigkeiten haben. Ist doch nicht etwa das Reich allein hoch verschuldet. Auch die Länder und namentlich die Gemeinden wollen vom Hoover-Segen etwas haben. Auch bei diesen ist das Problem der „Konsolidierung der öffentlichen Finanzen" unmittelbar brennend. So weit die zuletzt erreichbaren statistischen Unterlagen von Ende März dieses Jahres die Höhe der kurzfristigen Verschuldung überhaupt erkennen lassen, muß diese bei den Ländern im Höchstfalle 1300 Millionen RM. betragen haben. Im übrigen liegen Angaben vom nämlichen Stichtage nur noch für die Hansastädte mit höchstens 370 Millionen RM. und für die übrigen Großstädte mit etwa 1680 Millionen RM. vor. Von allen übrigen deutschen Gemeinden kennen wir den heutigen Stand der schwebenden Schulden noch nicht. Selbst wenn, hoch gerechnet, ein Drittel der eben genannten schwebenden Schulden der Länder und Großstädte mittelfristige Kredite enthalten sollten, so würden doch die Hoover-Ersparnisse bei weitem nicht hinreichen, auch nur den kleineren Teil der restlichen zwei Drittel kurzfristiger Schulden zu decken. Und doch weiß niemand Rat, wie namentlich die Gemeinden ihren fälligen Verpflichtungen nachkommen sollen. In welcher heillosen Geldverlegenheit sich gerade manche Großstädte befinden, dafür bietet Berlin jetzt ein krasses Beispiel. Die einstweilige Unmöglichkeit der Rückzahlung des in diesen Tagen fälligen BVG.-Kredits von 150 Millionen RM. hätte die Hauptstadt des Deutschen Reiches beinahe in die Gefahr der Pfändung gebracht, wenn nicht in letzter Stunde aussichtsreiche Verhandlungen über eine Verlängerung des Kredits hätten angebahnt werden können. Aber in einer Zeit der Kreditrestriktionen wird es den Banken beim besten Willen sehr oft nicht mehr möglich sein, Kommunalkredite zu verlängern. Da neue Gelder erst recht nicht mehr aufzutreiben sind, so bleibt den Gemeinden, den Ländern und auch dem Reich nichts anderes übrig, als noch weit mehr als bisher zu sparen und alle nur irgendwie vermeidbaren Ausgaben — es gibt deren noch in Hülle und Fülle — rücksichtslos abzudrosseln.

Anerkennenswerterweise hat das Reich durch die bereits bekanntgegebene Rückzahlung von 184 Millionen RM. Reichsschatzanweisungen zum 16. d. M. mit dem Schuldenzahlen bereits den Anfang gemacht. Wir wollen hoffen, daß Reich, Länder und Gemeinden von nun ab miteinander wetteifern werden, möglichst rasch und möglichst viel Schulden zu zahlen. Das wäre ein volkswirtschaftlich höchst segensreiches Beginnen. Die Banken würden entlastet und gestärkt und in die Lage versetzt werden, die von der öffentlichen Hand zurückbekommenen Gelder endlich dahin zu leiten, wo noch produktive Arbeit geleistet werden könnte, aus Mangel an Bankkrediten aber leider gegenwärtig vielfach nicht geleistet werden kann, nämlich in die Privatwirtschaft.

Hoover gegen die Spekulanten an Warenbörsen

Ein Aufruf des amerikanischen Präsidenten.

WB. **Washington**, 11. Juli. (United Preß.) Präsident Hoover hat einen Aufruf erlassen, in dem er sich in scharfen Worten gegen die Spekulanten an den Warenbörsen wendet. Er fordert sie auf, aus patriotischen Gründen von weiteren Spekulationen abzusehen. Es sei nur eine verhältnismäßig kleine Zahl von Spekulanten, die die Produzenten des Gewinnes, der ihnen rechtmäßig zustehe, beraube. In dem Aufruf heißt es:

„Es ist mir zur Kenntnis gekommen, daß an allen Warenbörsen einige Personen ohne Deckung verkaufen. Besonders wird dies auf den Weizenmärkten betrieben. Diese Transaktionen sind während der letzten Monate in ununterbrochener Folge vorgenommen worden. Ich beziehe mich hier nicht auf die gewöhnlichen Sicherungstransaktionen, die einem festen Bestandteil unseres Wirtschaftssystems dienen. Ich beziehe mich auch nicht auf den gesetzmäßigen Getreidehandel. Ich beziehe mich aber auf die beschränkte Zahl der Spekulanten. Ich drücke hier nicht meine Ansicht aus über Verkäufe ohne Deckung in normalen Zeiten. Aber in der jetzigen Zeit zieht solche Tätigkeit die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Sie hat nur den einen Zweck, die Preise zu drücken. Dadurch wird das allgemeine Vertrauen wankend gemacht. Die Absicht bei diesen Transaktionen ist, an den Verlusten anderer Leute zu verdienen. Wenn diese Herren noch etwas Vaterlandsliebe in sich haben, dann werden sie über ihren eigenen Profit hinaussehen und den Wunsch verspüren, daß unser Land sich wieder erhole. Dann werden sie auch ihre Transaktionen abschließen und ihre Manipulationen einstellen. Das Vertrauen, das man kraft des Gesetzes mir als öffentlichem Beamten entgegenbringt, gestattet mir nicht, diese Herren mit Namen zu nennen. Im anderen Falle würde ich es aber tun."

Das Meer, die Mutter des Petroleums?

Neue Feststellungen über die Erdölentstehung

Von

Dr. L. Steinberg

Der Kreislauf der Natur bringt es mit sich, daß es immer die Überreste des Lebens sind, auf denen Leben sich neu aufbaut. Vermoderte Pflanzen geben neuen Pflanzen Nahrung, Tiere nähren sich von Tieren und selbst der kleinste Schmarotzer beherbergt einen noch kleineren, der von ihm lebt. Sie alle aber benutzt der Mensch zu seinen eigensüchtigen Zwecken. Unsere gesamte Technik ist auf solchen Zerfallsprodukten aufgebaut; unser wichtigster Brennstoff, die Kohle, ist nichts anderes, und von einem fast noch wichtigeren, dem Petroleum, scheint man nun endgültig nachgewiesen zu haben, daß es nichts anderes ist als ein Zersetzungsprodukt organischer Natur.

Die Wissenschaft hat sich lange Zeit große Mühe gegeben, das Problem der Erdölbildung zu lösen. Nach den ältesten Theorien sollte zwischen der Entstehung des Petroleums und der Steinkohle und anderen Mineralien kein grundsätzlicher Unterschied bestehen. Man nahm an, daß sich das Erdöl in den Tiefen des Urgesteins der Erde als Produkt eines jahrmillionenlangen Destillationsprozesses gebildet habe. Nachdem aber die organische Herkunft der Steinkohle aus ihrer Feinstruktur erkannt worden war und da außerdem die nahe Verwandtschaft zwischen Steinkohle und Erdöl äußerst wahrscheinlich schien, wurde nach neueren Theorien als sicher angenommen, daß auch das Petroleum organischer Herkunft sei, wobei die Frage ungeklärt blieb, ob es aus tierischen oder pflanzlichen Stoffen entstanden ist. Für das letztere sprach unter anderem auch die Tatsache, daß die berühmten kalifornischen und auch einige asiatische Petroleumfelder an Stellen mit sehr üppiger Urzeitflora entstanden sind.

Eine gewisse Stütze fand diese Annahme ferner durch die Tatsache, daß man an verschiedenen Stellen Petroleumlager sozusagen im Entstehen zu entdecken glaubte. So wurde vor einigen Jahren in Magdeburg in den zerfallenen Wurzeln von sechzig- bis siebzigjährigen Fichten schwefelhaltiges Wasser und eine paraffinähnliche Flüssigkeit gefunden, die gleichzeitig Schwefel und Stickstoff enthielt. Einen entsprechenden Fund hat man ferner auf Borneo und auf einer Nachbarinsel gemacht, der die Erdölentstehung aus tierischen Resten zeigt. Man fand dort ein klares, petroleumähnliches Öl in einem Sande, der mit vorzeitlichen Resten von Mollusken, Korallen und Muscheln durchsetzt war. In einem anderen Falle konnte die Bildung von Erdöl in einem großen Korallenkalkstück beobachtet werden. Nach diesen Feststellungen hat es den Anschein, als ob die „organische Richtung" der Petroleumforschung endgültig die Oberhand gewonnen hätte.

Hier hat nun das Experiment eingesetzt und durch Laboratoriumsversuche die natürlichen Vorgänge zu enträtseln versucht. Es sind besonders der Erdölforscher Engler und der Geologe Höfer, die mit einer umfassenden Theorie und mit grundlegenden experimentellen Untersuchungen dem Petroleumrätsel zu Leibe gegangen sind. F. Rosenbahl berichtet darüber zusammenfassend in dem neuesten Heft der „Naturwissenschaften":

Bei den umfangreichen Forschungsreisen, die Engler und Höfer unternommen haben, um Material für ihre Theorie zu sammeln, kamen sie zu dem Ergebnis, daß Reste der Meeresflora und -fauna wahrscheinlich die Hauptrolle als Muttersubstanz des Erdöls bilden. In flachen Meerbuchten und Meerbusen, die irgendwann einmal durch geologische Ereignisse vom eigentlichen Meer getrennt wurden, blieben ungeheure Mengen tierischen und pflanzlichen Materials zurück. Diese Anhäufung abgestorbener Organismen bildete das erste Stadium der Erdölbildung. Hierauf folgt nun ein Fäulnis- und Verwesungsprozeß, bei dem die Fette zu Glyzerin und Fettsäure verseift werden. Dieser Prozeß erfolgte ebenso, wie wir es heute noch in Sümpfen feststellen können, unter Ausschluß von Luft. Das Glyzerin und die Eiweißstoffe tragen jedoch nur indirekt zur Erdölentstehung bei, indem sie nämlich Bakterienfett bilden und die Bakterien, die sich von ihnen nähren, sind es, aus denen sich schließlich durch Fäulnisvorgänge das Erdöl bildet.

Diese Theorie hat nun in letzter Zeit glänzende Bestätigungen durch Laboratoriumsversuche und Beobachtungen in der Natur gefunden. Dieselben zeigten vor allem die große Bedeutung einer Deckschicht, wie sie sich in Form einer luftundurchlässigen Tonschicht im Laufe der Zeit über die oben erwähnten Ansammlungen von abgestorbenen Meeresorganismen lagert. Solche Deckschichten haben übrigens auch für die Bildung der Steinkohle entscheidende Bedeutung gehabt, und es scheint nach anderen Theorien heute durchaus nicht mehr so abwegig, zu vermuten, daß gewisse Zusammenhänge zwischen Steinkohle und Erdöl doch bestehen, und zwar soll nach den neuesten Ansichten Faulschlamm pflanzlichen und tierischen Ursprungs die Ausgangssubstanz für beide gewesen sein. Allerdings glaubt man nicht mehr, daß etwa das Erdöl aus der Steinkohle entstanden sei, sondern man sieht im Erdöl ein Vorstadium der Kohle, aus dem diese sich erst gebildet hat.

Immerhin kann diese jüngste Theorie heute noch nicht als absolut schlagkräftig und überzeugend gelten. Die chemische Zusammensetzung von Kohle und Erdöl ist zweifellos sehr verschieden, und wenn auch die Bildungsweise beider sicher große Ähnlichkeiten aufweist, so scheint es doch unwahrscheinlich, daß sie aus demselben Ausgangsmaterial entstanden sind. Die beste Theorie ist heute immer noch die von Engler und Höfer, die das Erdöl aus Rückständen der Meeresbewohner entstanden sein läßt.

Erleichterungen für Oesterreich.

Sechs Millionen RM. werden gestundet.

Wien, 10. Juli. (Drahtb.) Der französische Gesandte in Wien, Claudel, hat dem österreichischen Außenamt amtlich mitgeteilt, daß Frankreich die Vergünstigungen, die durch die Annahme des Hoover-Planes entstanden seien, auch auf Oesterreich erstrecke. Der Erfolg der Hoover-Aktion würde für Oesterreich darin liegen, daß es keine Zahlungen aus den Relief-Krediten auf Grund des Londoner Abkommens zu leisten habe. Der hierdurch erreichte Zahlungsaufschub würde sich auf rund zehn Millionen Schilling (sechs Millionen RM.) im Jahre belaufen.

Anrufung des Weltgewissens

Schluß mit Reparationen, Schluß mit Kriegsmentalität

Oesterreichs Bundeskanzler zur Zollunion, Außenminister Schober über gemeinsame Not.

Wien, 11. Juli. (Drahtb.) Die „Neue Freie Presse" bringt in ihrer heutigen Ausgabe eine Sonderbeilage über Deutschland und seine wirtschaftliche Entwicklung mit Beiträgen von Bundeskanzler Dr. Buresch, Außenminister Dr. Schober, Handelsminister Heinl sowie namhaften Persönlichkeiten aus Finanz- und Wirtschaftskreisen in Oesterreich und Deutschland.

Bundeskanzler Dr. Buresch

schreibt u. a.: Die Herausgabe einer Deutschlandnummer ist für uns Deutsche in Oesterreich um so erwünschter, als gerade über die wirtschaftliche Lage in den beiden deutschen Staaten Mitteleuropas noch immer nicht die entsprechenden notwendigen Kenntnisse verbreitet sind. Es ist auch notwendig, immer wieder auf das Problem Mitteleuropa zu verweisen, das in seiner ganzen Schwere durch die Friedensverträge aufgerollt wurde. Was uns anbetrifft, so muß jeder einzelne Staatsbürger das Seine dazu beitragen, um durch Arbeit im doppelten Sinne die Entwicklung einer günstigen Lösung zu beschleunigen. Diese doppelte Arbeit besteht einerseits darin, durch Arbeit im eigenen Staate die Grundlage der wirtschaftlichen Existenz wieder zu verankern. Auf der anderen Seite muß um die werktätige Unterstützung des Weltgewissens geworben werden. Man hat nun in verschiedenen Blättern des Auslandes den Vorwurf erhoben, daß Oesterreich mit seiner letzten Zollgesetzgebung in die Pfade des Hochschutzzolles eintritt. Ich möchte diese Gelegenheit benutzen, um zu betonen, daß die österreichische Zollschutzgesetzgebung aus notwendigen wirtschaftlichen Erwägungen heraus unabwendbar geworden ist, aber lediglich ein Mindestmaß dessen bedeutet, was die österreichische Wirtschaft zu ihrem Selbstschutz benötigt. Gerade Oesterreich hat immer gewartet, daß sich zwischenstaatliche Lösungen finden würden, die es ihm ermöglichen, von bedeutenden Erhöhungen seiner Zölle abzusehen. Dies Warten war aber vergeblich. Unser Staat ist jederzeit geneigt, an Lösungen mitzuwirken, welche die gegenwärtigen Zollmauern in Europa umlegen. In der Zwischenzeit müssen wir natürlich unser eigenes Haus besorgen, soll eine Vereinbarung entsprechender Maßregeln nicht zum Schaden unserer Gesamtbevölkerung ausschlagen.

In dem Beitrag des Außenministers

Dr. Schober

heißt es: Am Vortage, da Graf Zeppelin in Wien eintrifft und seine Rundfahrt über Oesterreich ausführt, sollen diese Zeilen zwar in erster Linie der Begrüßung des Helden der Luft, Dr. Eckener, gewidmet sein, darüber hinaus aber der Volkswirtschaft, die mit gefesselten Schwingen auf dem Boden liegt und den Augenblick herbeisehnt, in dem sie wieder belebt mit frischen Kräften aufsteigen kann, um für sich selbst und dadurch auch für das ganze deutsche Volk in Deutschland wie in Oesterreich wieder einen Platz an der Sonne zu erringen. Die Katastrophe, die über die österreichisch-ungarische Monarchie durch die Zerreißung des Wirtschaftsgebietes hereingebrochen ist, hat nur eine Parallele, nämlich die wirtschaftliche Not des Deutschen Reiches. Beide deutsche Staaten sind hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Depression Opfer der Politik. Die Aktion Hoovers kam gerade zu recht, das Unheil zu bannen. Und das ist das Wesentlichste, den Weg zu zeigen, wie alles Unglück auf wirtschaftlichem Gebiet abgewendet werden kann und der Wiederaufbau nicht nur Europas, sondern auch der Weltwirtschaft anzupacken ist, und dieser Weg heißt: Schluß mit Reparationen, Schluß mit Kriegsmentalität. Das ist Friede für die Wirtschaft, aber auch Friede für die ganze Menschheit.

Auch Handelsminister Heinl sieht in dem Eingreifen Hoovers einen Lichtstrahl. Denn es sei klar, daß mit dem Fortschreiten der Erkenntnis, die dem Hoover-Plan zugrunde liegt, auch die notwendigen weiteren Lösungen bald ins Auge gefaßt werden müssen. „Wir Deutsche in Oesterreich", schließt Minister Heinl, „verfolgen den wirtschaftlichen Kampf in Deutschland, den die Regierung Brüning mit so zäher Energie führt, mit lebhaftestem Interesse, da wir überzeugt sind, daß jede Besserung in dem großen deutschen Siedlungsraum auch positive Auswirkungen in dem zweiten deutschen Staat Europas mit sich bringen wird."

*

Ausländische Guthaben sollen nicht mehr gekündigt werden.

Bankenberatung in London und Neuyork.

London, 11. Juli. Am Freitag fand, wie „Financial News" erfährt, eine Sitzung von Vertretern der Londoner Diskontbanken und Bankhäuser statt, auf der Mittel zur Verhinderung des Abzuges der ausländischen Guthaben aus Deutschland besprochen worden seien. Die Sitzung sei, wie man glaube, die Folge der Anwesenheit Luthers in London gewesen. Sie soll trotz gewisser Vorbehalte ein zufriedenstellendes Ergebnis gehabt haben. Gleichzeitig seien ähnliche Sitzungen in Neuyork und an führenden festländischen Plätzen abgehalten worden, um ein allgemeines Abkommen der Banken über die Abstandnahme von dem Abzug von Geldern aus Deutschland zu erzielen. Nach dem Neuyorker Mitarbeiter der „Financial News" steht ein Uebereinkommen über den deutschen Kreditplan zwischen den amerikanischen Banken unmittelbar bevor. Es beteiligten sich ein Teil der Banken, die Mitglieder des Federal-Reserve-Systems sind. Die Höhe des Kredits werde sich wahrscheinlich auf 800 bis 1200 Millionen Reichsmark belaufen.

Ernste Lage.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Berlin, 11. Juli.** Nachdem Reichsbankpräsident Dr. Luther sich entschlossen hat, erst im Laufe des heutigen Vormittags mit dem Flugzeug nach Berlin zurückzukehren, wo er um 5½ Uhr eintreffen wird, kann der Kabinettsrat erst nach der Ankunft Dr. Luthers abgehalten werden. Der Bericht, den er erstattet, und die Beratungen über die Lage und die erforderlichen Maßnahmen werden geraume Zeit in Anspruch nehmen. Man rechnet damit, daß das Kabinett sich auch am Sonntag nochmals versammeln wird, um für die Verhandlungen in der BIZ., zu denen der Reichsbankpräsident sich morgen abend begibt, klare Instruktionen festzulegen. Es wird jetzt auch in Regierungskreisen nicht geleugnet, daß durch Verquickung der Kreditverhandlungen eine ernste und schwierige Lage geschaffen worden sei, aus der man einstweilen noch keinen Ausweg sieht.

Angesichts der Halsstarrigkeit und dem Mangel an Einsicht, mit der die Pariser Presse ihre Forderungen vertritt, die in Deutschland den schlechtesten Eindruck hervorgerufen haben, beginnt man in London zu befürchten, daß die psychologische Wirkung dieser politischen Forderungen — Einstellung des Panzerschiff-Baues und Verzicht auf die Zollunion — sehr leicht die Stellung des Kabinetts Brüning unhaltbar machen könnte. Die Besorgnis, die darüber zum Ausdruck kommt, beweist, daß man um keinen Preis eine deutsche Regierungskrise, den Rücktritt des Kabinetts Brüning, heraufbeschwören möchte. Infolgedessen beginnen die Londoner Zeitungen, wie in dem Moment der Hooverkrise, zu warnen und mahnende Worte an Frankreich zu richten, den Bogen nicht zu überspannen. Sie fürchten vor allem, daß eine nationale Opposition, die weit über die Anhängerschaft Hugenbergs und Hitlers hinausginge, gegen diese Forderungen Frankreichs Widerstand zu erheben und dadurch neue Spannungen für die ganze europäische Politik erzeugen könnten.

Luftmanöver über Dünkirchen.

Paris, 11. Juli. (Drahtb.) Ueber Dünkirchen fanden Luftmanöver statt, denen das Thema zugrunde lag, die Stadt gegen Luftangriffe zu schützen. Obwohl die Manöver wegen schlechter Witterung nur tagsüber und nicht, wie vorgesehen, auch nachts durchgeführt werden konnten, hat sich aus ihnen bereits ergeben, daß es möglich ist, eine Stadt wie Dünkirchen mit 200 000 Einwohnern in weniger als einer halben Stunde durch Bombenflugzeuge dem Erdboden gleichzumachen.

Französische Flugzeuge über Sylt.

Westerland (Sylt), 10. Juli. (Drahtber.) Am Freitag um 13,45 Uhr überflog eine Staffel von sechs Flugzeugen die Stadt Westerland auf Sylt nördlicher Richtung. Die Maschinen haben an den Tragflächen das französische Rosettenabzeichen getragen. Wie verlautet, hat auch ein deutscher Pilot in der Luft die französische Nationalität der Flugzeuge festgestellt.

*

Es kann kaum Zweifel darüber bestehen, daß es sich bei den über Westerland gesichteten Flugzeugen um jenes Geschwader französischer Militärflugzeuge handelt, das in Paris zu einem Europa-Rundflug gestartet ist, dessen erste Etappe Kopenhagen inzwischen erreicht worden ist: die französischen Flieger sind dort um 15.10 Uhr gelandet. Der Leiter des Flugzeuggeschwaders ist Fliegergeneral de Goys, dessen Maschine von dem Amerikaflieger Costes geführt wird. U. a. befinden sich noch vier frühere Inhaber von Weltrekorden unter den Fliegern, nämlich: Challe, Arrachart, Rignot und Girier. Von Kopenhagen geht der Flug über Oslo und Stockholm nach Helsingfors, Riga, Kowno, Warschau, wo sich die Flieger wiederum einige Tage aufhalten werden, dann nach Lemberg, Bukarest, Belgrad, Sofia, Stambul, Athen, Brindisi, Rom, Lyon und zurück nach Paris. Unter diesen Umständen muß es doppelt sonderbar berühren, daß ein so erfahrener Flieger wie Costes diesen Rundflug in nicht gerade rühmlicher Weise mit einer Grenzverletzung beginnt, die um so peinlicher ist, als schon vor einigen Wochen einmal ein französisches Geschwader die deutschen Nordseeinseln unberechtigterweise auf der Rückkehr von Dänemark überflog. Damals entschuldigte der französische Luftfahrtminister die Grenzverletzung mit dem gerade herrschenden schlechten Wetter. Welche Ausrede wird man in Paris jetzt in Bereitschaft haben?

Sie wollen es nicht gewesen sein.

Kopenhagen, 11. Juli. (Drahtber.) Das französische Militärflugzeug-Geschwader, bestehend aus sechs Maschinen, wurde offiziell empfangen. Die französischen Flieger behaupten, auf dem Herfluge nicht deutsches Reichsgebiet überflogen zu haben.

Universitätswahlen in Königsberg.

Die Nationalsozialisten erhalten mehr als die Hälfte der Sitze.

Königsberg, 10. Juli. (Drahtb.) An den Studentenwahlen der Universität Königsberg haben sich von insgesamt 4788 Studierenden 3068 beteiligt, das sind 72 Prozent der Wahlberechtigten. Davon entfielen auf die Liste des Nationalsozialistischen deutschen Studentenbundes mehr als die Hälfte, nämlich 1598 und 38 Sitze; auf acht weitere Listen entfielen 1457 Stimmen und 34 Sitze. Die Nationalsozialisten hatten in der bisherigen Studentenvertretung 15 von insgesamt 45 Sitzen inne.

Der Prozeß gegen den braunschweigischen Innenminister.

Berlin, 11. Juli. (Eig. Meld.) Vor dem erweiterten Schöffengericht Berlin-Mitte begann heute vormittag der Prozeß gegen den braunschweigischen Minister des Innern und für Volksbildung, Dr. Anton Franzen. Der Minister wird beschuldigt, den Landwirt Guth am 13. Oktober vorigen Jahres nach einem Vergehen begünstigt zu haben, um ihn der Bestrafung zu entziehen. Die Anklage ist erhoben auf Grund des Paragraphen 257 des R.S.G.B. Für die Verhandlung sind vorläufig zwei Tage vorgesehen. Heute erfolgte zunächst die eingehende Vernehmung Dr. Franzens. Es ist übrigens das erste Mal, daß ein aktiver deutscher Staatsminister sich vor einem Strafgericht zu verantworten hat.

Minister Franzen schloß seine Darlegungen des Tatbestandes mit der Versicherung, daß er nicht daran gedacht habe, den Guth zu schützen. Ihm sei es nur darauf angekommen, zu verhindern, daß die Sache in der Oeffentlichkeit breitgetreten werde.

Rennwagen saust in Zuschauermenge.

Fünf Personen getötet.

Navarro, 11. Juli. Bei einem Autorennen in Navarro (Argentinien) sauste ein Rennwagen in voller Fahrt in die Zuschauermenge, wobei fünf Personen getötet und eine große Anzahl verletzt wurden.

Lastkraftwagen rast mit Kindern in den Rhein.

Drei Kinder ertrunken.

Eich (Kr. Worms), 11. Juli. Ein Lastkraftwagen, auf dem der Chauffeur acht Kinder zu ihrem Vergnügen mitgenommen hatte, kam plötzlich ins Rutschen und sauste in den Rhein. Obwohl es dem Chauffeur gelang, einige Kinder vom Wagen herabzureißen, konnte er nicht verhindern, daß drei Kinder mit dem Wagen in dem Rhein verschwanden und ertranken.

„Wirtschaft und Außenpolitik."

Ein Vortragsabend der „Jungdeutschen Bewegung" im Barmer Vereinshaus. — Der frühere deutsche Kronprinz bei deutsch-französischen Verständigungsverhandlungen 1926?

Die „Jungdeutsche Bewegung" (Volksnationale Reichsvereinigung und Jungdeutscher Orden) hatte für gestern abend zu einer Versammlung in das Barmer Vereinshaus, Fritz-Ebertstraße, eingeladen. Der Ortsgruppenvorsitzende C. Wirths konnte eine stattliche Zahl von Besuchern begrüßen. Der Redner des Abends, Reichstagsabg. August Abel, führte zu dem Thema „Wirtschaft und Außenpolitik" u. a. aus, daß zwar in Versailles die Politiker bestimmt und die Einwände der Wirtschaftler nicht beachtet hätten; heute habe jedoch die Wirtschaft das Primat. Der Redner schilderte die schweren Schäden, die der Weltkrieg der Weltwirtschaft zugefügt hat und wies auf die Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes nach Amerika hin. Aber auch die englischen Kolonien, die nicht direkt vom Krieg mit seinen Auswirkungen betroffen worden seien, hätten durch die Schaffung selbständiger Industrien einen großen Teil des Weltmarkts an sich gerissen. Die durch außenpolitische Wünsche auf dem Festland hervorgerufenen Wirtschaftskämpfe zwischen Deutschland und Frankreich seien in erster Linie um die beiden Dinge: Kohle und Erz gegangen, wie die Annexionspläne der deutschen und französischen Schwerindustrie bewiesen hätten. Wirtschaftliche Nachkriegsabkommen zwischen Deutschland und Frankreich hätten zwar die amerikanischen Trustbestrebungen empfindlich getroffen, aber eine wirtschaftliche Verflechtung zweier Völker gereiche erst dann zum Segen, wenn keine schweren politischen Gegensätze beständen.

Im Jahre 1926 haben sich auch für eine politische Verständigung mit Frankreich Möglichkeiten geboten. Maßgebende Kreise hätten darüber verhandelt. Neben einem hohen französischen Militär sei auch der frühere deutsche Kronprinz dabei gewesen. Weil man aber damals nicht den Mut zu einer unpopulären Politik gehabt habe, habe man auch nicht den Mut gehabt, dieses einzugestehen. (Bisher war in diesem Zusammenhang verschiedentlich von einem „Mitglied des Hohenzollernhauses" die Rede. Red.)

Heute sei die Position Frankreichs so gestärkt, daß es für solche Pläne nicht mehr zu haben sei. Allerdings steht Frankreich heute isoliert da. Man müsse jedoch in der Politik nicht das Gefühl, sondern vielmehr den kühlen Verstand sprechen lassen. Es sei unmöglich, sich in der Außenpolitik auf bestimmte Richtlinien festzulegen, sondern man müsse deutsche Politik unter Ausnutzung der sich bietenden Möglichkeiten treiben. Vor allem sei dafür aber notwendig, eine in den außenpolitischen Zielen festgefügte Front im Inneren zu schaffen, damit das nächste große Ziel: Streichung aller Schulden erreicht werden könne.

Die Versammlung wurde mit dem Deutschlandlied beschlossen. Ansammlungen vor dem Vereinshaus wurden dank der Wachsamkeit der Polizei schnell zerstreut.

Denkschrift westdeutscher Handelskammern zur Getreidepolitik.

WG. **Düsseldorf, 11. Juli.** (Eig. Drahtb.) Die zu einem Getreidewirtschaftsausschuß zusammengeschlossenen Industrie- und Handelskammern zu Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Wesel, Essen, Gladbach-Rheydt, Neuß, Köln, Krefeld und Münster nehmen in einer Denkschrift an die Reichsregierung und die Preußische Staatsregierung zu der Getreidewirtschaftspolitik in der letzten Zeit Stellung und stellen folgende Forderungen:

Verzicht auf jede unmittelbare und mittelbare Forderung der Getreideindustrie- und Kommissions-A.-G. auf freihändigen Einkauf des Roggens in Ostdeutschland durch die Gärtenimporteure unter Ermäßigung des Zollsatzes für Futtergerste, falls eine Coisierung nochmals in Betracht kommen sollte. Stellung genommen wird gegen die unbegrenzte Erneuerung des Vermahlungszwanges für Inlandweizen und gegen die rigorosere Festsetzung der Quote. Zu fordern sei für die Zukunft eine Festsetzung der Vermahlungsquote, die sich tunlichst auf einen langen Zeitraum erstrecken sollte. Weiterhin wird die Einbeziehung der freien Eierhändler in den Meistabsatz gefordert. Dieses wird die Wiedereinführung der Einfuhrscheine in einer den gegenwärtigen Verhältnissen zwischen deutschen und ausländischen Preisen angemessenen Form erfordern. Wenn nach dem Wunsche des Reichsernährungsministers sämtliche an der Getreidebewirtschaftung Beteiligten das notwendige Vertrauen zu der Agrarpolitik zeigten, dann sei dafür Voraussetzung, daß diese Vorschläge bei den zuständigen Stellen die Beachtung finden, auf die die hinter den Kammern stehenden westdeutschen Wirtschaftskreise Anspruch erheben. Aus Anlaß der Vorlage veranstalteten die beteiligten Industrie- und Handelskammern in Duisburg eine Kundgebung, zu der die beteiligten Regierungsstellen gebeten worden sind. Prof. Dr. Kurt Ritter, der Direktor des Instituts für Volkswirtschaft an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin hielt eine Ansprache, deren Gedankengänge dem Inhalt der Denkschrift entsprachen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. K. Doerfel-Hoppard.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Wollen Sie dick bleiben?

Ihre Gesundheit weiter schädigen? Nein! Dann trinken Sie Ebus-Tee. Sie werden schlank auf natürliche Weise — Zu 1,50 RM. in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie aber nur den echten Ebus-Tee. Versuch überzeugt! b2377

BEG
Das Kennwort für hochwertige
ZIGARREN

BEG FABRIKAT IST AUS EDELTABAKEN SELTENSTER AUSLESE IN FEINARBEIT HERGESTELLT, FÜR DEN FEINSINNIGEN RAUCHER EIN BESONDERER GENUSS

Achtung Heimatplan und Nachbarn

Der Damensalon Scharfenberg befindet sich jetzt Roeberstr. 20 Tel. 351 86 — 113b

Spezialist in Dauerwellen, Wasserwellen, Ondulieren

Martin Scharfenberg, Elberfeld, Roeberstr. 20



Wollen Sie

ein schuldenfreies Eigenheim,

herunter von hoher Zinsenlast zu

schuldenfreiem Hausbesitz?

Dann versäumen Sie nicht, umgehd. bei uns nähere Auskft. einzuholen! Schreib. Sie noch heute! Fordern Sie kostenl. Druckschrift, od. unverbindl. Vertreterbesuch! Durch Bausparen bei niedrigsten Sparraten verhilft Ihnen zu sorgenfreiem Hausbesitz die

Bausparkasse Thuringia A. G.

Ursprung 1926. Vertragsgesellsch. angeseh. Verbände.

Generalagentur Essen, Kaiserstr. 45, Ruf 321 86

842 neue Bausparer in den letzten drei Monaten!

Adolf Günßler 2124

Telefon 567 74. — Barmen, Riescheid 10.

Landschaftsgärtnerei und Baumschulen

Ausführung von Neuanlagen, Jägerzäunen, Umänderungen von Gärten und Parks sowie das Instandhalten derselben. Lieferung von sämtlichen Pflanzen zu billigsten Preisen. Beratung und Kostenanschläge unverbindl. Spezialität: Ausführ. v. Steingärten.

Mk. 25.00

Anzug- oder Paletot-Anfertigung

Guter Sitz, gute Zutaten. 1X Anprobe. 1824

Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . M. 30.—
Anzug chem. reinigen . . M. 5.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen, Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise 10 % diese Woche.

Elberfelder Großschneiderei

Kipdorf 32 Telefon 24675

Essen / W.-Elberfeld / W.-Oberbarmen

Gut schlafen ist kein NOT

„Der Betten-Alsberg"

Kein Schamgefühl

Elberfelder Herrenschneiderei liefert an ehrl. Leute Herrenkleidung n. Maß bis zu

6 Monaten Kredit.

Kein Abzahlungsgeschäft. Anzüge und Mäntel von [illegible] Mk. an. Guter Schnitt, Guter Sitz. Gute Zutaten und gute Verarbeitung. Auch werden Stoffe angenommen. Interessenten werd. gebet. um Zeitangabe, wann Besuch erwünscht. unt. E 6775 an die Geschst. d. Bl. 1686

Ziehung 17.—20. Juli 1931.

Rote + Geld-Lotterie

Los 3.00 ℳ

5 Lose aus verschied. Tausend. 16.50 ℳ einschl. Porto u. Liste

10 420 Gewinne und 1 Prämie im Gesamtbetrage von

200 000 RM.

Höchstgewinn, Hauptgew. u. Prämie

100 000 RM.
60 000 RM.
40 000 RM. usw.

Lose zu haben bei allen Staatlichen Lotterie-Einnehmern und in allen Losverkaufsstellen sowie bei

Gust. Pferdte

Staatl. Lotterie-Einnehmer

Essen 238, Limbecker Str. 70.

Postscheckkonto Essen 7086.

Lassen Sie Ihr Haar bei mir dauerwellen

und Sie bleiben mir eine treue Kundin. Uebernehme volle Garantie für ½jährliche Haltbarkeit. Die Preise sind der heutigen Zeit angepaßt.

Salon König,

Wuppertal-Barmen, Sternstr. 18

Mk. 29.50

Anzug- oder Paletot-Anfertigung

Guter Sitz, gute Zutaten. 612

Nur **Hölscher & Pelle,**

Elberfeld, Südstraße 35, pt.

Autogene Schweißungen

a. Zylindern, Gehäus., Maschinenteilen in allen Metallen, unter Garantie f. fachgemäße Ausführung.

Ält. Schweißanstalt des berg. Landes

Osk. Edelmann d. Aelt.

Elberf., Bachstr. 25. Tel. 2[illegible]. Betrieb Aue 45. k2867

Achtung! 7021a

Ich habe die Preise gestürzt

Ia Landbrot, 2½ Pfd.	50 Pfg.
Ia Landbrot, 3 Pfd.	58 Pfg.
Ia Thür. Brot, 3 Pfd.	60 Pfg.
Ia Sauerlandbrot, 3 Pfd.	60 Pfg.
Ia Feinbrot, 2½ Pfd.	55 Pfg.
Ia Soester Bauernstuten, m. Vollmilch geb.	65 Pfg.
Riesenmürbeplatz	90 Pfg.
4 Brötchen	10 Pfg.

Brotversorgung Wuppertal

Barmen, Bredderstraße 72.



Schleuderfrei bei jeder Geschwindigkeit
Rückwärts lenkbar
Für Schnellast- und Personenwagen

Anfragen erbeten an g270

Molineus, Venzumhoff & Co.

Tel. 36154/55 Elberfeld Königstr. 105

Sportanzüge reine Wolle, mit Anprobe **40.00**

Reine **Kammgarnanzüge** mit Anprobe **57.50**

Näheres W.-Elberf., Platzhoffstr. 10 II.

Arterienverkalkte

Eine der häufigsten Todesursachen nach dem 40. Lebensjahr ist die Adernverkalkung. Wie man dieser gefährlichen Krankheit vorbeugen und weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhindern kann, sagt eine Broschüre von Geheim. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder, welche jedem auf Verlangen kostenlos u. portofrei durch Robert Kühn, Berlin-Kaulsdorf 46, zugesandt wird. b296



Kammerjäger Mühlinghaus

W.-Barmen, Grotestr. 16

Fernruf 60476 b26b

vertilgt Ungeziefer jeder Art.



erfordert immer eine Beobachtung des Konkurrenten. — Wenn Sie nicht zurückbleiben wollen, dann ist es erforderlich, sich immer wieder dem kaufenden Publikum in Erinnerung zu bringen. Der billigste und sicherste Weg, alle Kreise zu erreichen, ist eine Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Essen / W.-Elberfeld / W.-Oberbarmen

Gut schlafen ist kein NOT

„Der Betten-Alsberg"

Nilfisk-Freunden

und denen, die es noch werden wollen, zur Nachricht, daß wir unser Büro nach k6832

Kipdorf 95 I verlegt haben.

Nilfisk, die neue Universal-Haushaltmaschine. Wir zeigen Ihnen diesen Apparat praktisch, kostenlos und unverbindlich in Ihrer Wohnung.

Nilfisk-Gesellschaft

Verkaufsstelle Elberfeld, Kipdorf 95 I. Telefon 206 26.

Geschäfts-Empfehlung

Meiner verehrten Kundschaft sowie allen Interessenten bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich das von meinem verstorbenen Manne unter der Firma

Paul Hackenberg

Mineralwasserfabrik
Bier- und Kohlensäure-Vertrieb
Spirituosen-Großhandlung

Barmen, Ehrenstraße 14

Telephon 538 59

geführte Unternehmen in unveränderter Weise weiterbetreiben werde. — Es soll nach wie vor mein Bestreben sein, durch prompte Bedienung und gute Ware meine Abnehmer jederzeit zufrieden zu stellen.

Indem ich für das seither bewiesene Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig, mich auch weiterhin durch Zuwendung von Aufträgen unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll 7014a

Frau Erna Hackenberg.

Webstofflager

Hch. Kramer

Erbslöhhaus

Elberfeld, Hofaue 49

Ab Montag, den 13. Juli

Ganz billige **Seiden-Reste** Meter schon von . . . . . **50** ₰

Sommer-Stoffe zu ganz bedeutend ermäß. Preisen. Nur hochwertige Qualitäten. Serie I 95 Pfg.. Serie II **45** ₰

Engl. gemusterte Mantel-Stoffe 140 cm breit, auch für eleg. Reise und Sportmäntel, ... 5.50, 3.90, 2.50, **1.75** h419

Ein Posten Weißwaren-Reste nur Ia Qualitäten, Mtr. von **25** ₰

Besuchen Sie uns sofort, es lohnt sich.

Drucksachen für Industrie u. Handel, Werbeblätter nach Künstlerentwürfen, illustrierte Kataloge

Preislisten — Anfertigung von Entwürfen f. Werbe-Drucksachen.

W. Girardet, Essen.

AJO Radio-Großvertrieb liefert

„Pertrix"-Anoden

Die Qualitätsmarke, stets frisch Wiederverkäufer Fabrikpreise

Spezialhaus f. mod. Rundfunk-Anlagen

ELBERFELD, Klotzbahn 1 und 19

Fernsprecher Nr. 241 41 h 32

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei



Jeder Zylinder wird auf Spezial-Honmaschine gehont. Lager-Spritzmaschine, die einzige im Berg. Lande. — Sämtliche Ersatzteile. Kürzeste Lieferzeit. — Billigste Bedienung. Aeltestes und bestengerichtetes Motoren-Werk.

Fritz Hackhausen,

Tel. W. 28073 Elberf., Dorfstr. 16, Schillerplatz. 6291

[redacted]

— jawohl,

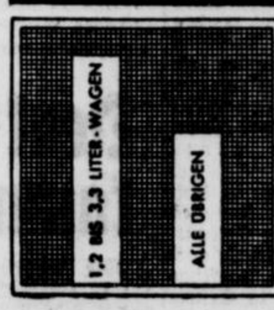
IN 60 VON 100 FÄLLEN

Citroën!

In 60 von 100 Fällen verlangt der deutsche Autokäufer nach Leistung und Preis ein Fahrzeug — wie CITROËN es baut. « « « « «

In 60 von 100 Fällen ist CITROËN der Wagen, der vermöge seiner Konstruktion, seiner Geräumigkeit, seiner Ausstattung und vor allem seiner Wirtschaftlichkeit den ANSPRÜCHEN — wie der KAUFKRAFT des deutschen Automobilisten mit am BESTEN gerecht wird.

C4F Vierzylinder 1,5 Liter Zylinderinhalt / C6F Sechszylinder 2,5 Liter Zylinderinhalt	C4F	C6F
Limousine, 5 Sitze, 4 Türen, 6 Fenster	RM 3975.-	RM 5750.-*
Limousine, 7 Sitze, 4 Türen	RM 4550.-	RM 6250.-*
Sportcabriolet, 5 Sitze, Reisekoffer. .	RM 5250.-	RM 6600.-*
Alle C6 Modelle mit Patentkoffer *	ab Werk	ab Werk
Benzinverbrauch auf 100 Kilometer	ca. 10 Liter	ca. 14 Liter
Jahressteuer	RM 225.-	RM 330.-



Standardausführg. bei allen Wagen: 4 Stoßdämpfer — Stoßstangen vorn und hinten — Servo-Saugluftbremse — Reserverad — Benzinmesser — Ampèremeter — Kilometerzähler — 8-Tage-Zeituhr — Scheibenwischer — Batteriezündung — elektrische Boschausrüstung.

⟵ „Über 60% aller Neuzulassungen im Jahr 1931 fallen in die Klasse der mittelstarken Wagen von 1200 bis 3300 ccm Zylinderinhalt."

IN 60 VON 100 FÄLLEN SPRICHT ALLES FÜR

CITROËN

WER IHN FÄHRT - FÄHRT GUT

General-Vertreter:

M. Magner

Wuppertal - Elberfeld,
Aue 12, Tel. 33923.

b142

BERLIN - KÖLN

Nr. 160 —

„Frisch

Vo

Me

„Männe komm
rief die Frau de
entgegen, als er

An diesen hü
innern, wenn m
dern will, denn
sich beeilen. Es
wenn es im B
und Gemüse ha
Sei es Erzeuger
er zu seinem Ne
tal sagt — mit
men, dann muß
suchen, um die
turschwankungen
zu bringen, d. h.
zeitig abzustoßen,
frischem Zustand
Kochtopf der Ha
licher Aufmachun
Hause schmückt.
Noch ist es h
markttagen —
Fuhrwerke der
höfen der Wupp
bahnwaggons a
wird.
Noch regt sich
tals. Vielleicht
seinem Federbett
tagessen mit dicke
unten auf den
nimmt, wenn si
Auto auf Auto,
Ohligsmühle in
mentstraße in B
setzt wird. Kiste
Und was gibt'
gen sind nötig, u
tals mit Nahrun
Schade, daß
der Umsatz zahle
wäre sehr intere
Laufe des Jahre
fend Mündern u
gebiet in Frage
und dergleichen v
und Statistiken n
Schätzungen von
sen, die ungefähr
brauch nahekomm
Bild davon mach
Hauptmarkttagen
Wuppertaler Güt
30 Waggons einl
Stückgut beladen.
im Zeitalter des
Mengen in Lastk
man zahlenmäßig
Ebenso schätzu
nis der ausländi
gegeben werden,
satz gelangt.
75 Prozent b
müses, während
Viertel des
wird von Großh
gesucht guter Qu
nische Firmen B
in eigenen eisg
ohne jeden Prei
Klage, daß die b
Auswahl und S



der nicht die gle
schon häufiger G
Fachkreisen gewe
delte, Mittel zu
Erzeugnisse zu ve
Als Anliefe
men jetzt zur „S
kanntlich seine S
selborf, das B
land in Frage.
wenn Aecker, Bä
Gauen abgeernte
riesigen Reservoi
den Vordergrund.
Schlag 5 Uhr
kommt, mahlt zue

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 160 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. Juli

„Frisches Obst und Gemüse!"

Vom Marktkorb zum Kochtopf

Morgenbesuch auf Wuppertals Großmärkten. — Die Einmachzeit ist da!

„Männe komm' rein, das Mittagessen verwelkt!" rief die Frau des Rohkostlers dem teuren Gatten entgegen, als er hungrig nach Hause kam — — —

An diesen hübschen Scherz darf man wohl erinnern, wenn man von Obst und Gemüse plaudern will, denn wer damit zu tun hat, muß sich beeilen. Es ist schon etwas Wahres daran, wenn es im Volksmund heißt: „Wer mit Obst und Gemüse handelt, muß früher aufstehen!" Sei es Erzeuger, Groß- oder Kleinhändler, will er zu seinem Recht — oder wie man in Wuppertal sagt — mit dem Rücken an die Wand kommen, dann muß er jeden Augenblick auszunutzen suchen, um die leicht verderbliche, allen Konjunkturschwankungen ausgesetzte Ware an den Mann zu bringen, d. h. aus den eigenen Lägern so frühzeitig abzustoßen, daß sie noch in bestem, lebendfrischem Zustand den Verbraucher erreicht, in den Kochtopf der Hausfrau wandert oder in appetitlicher Aufmachung als Frischobst den Tisch zu Hause schmückt.

Noch ist es halbe Nacht, wenn an den Großmarkttagen — Dienstags und Freitags — die Fuhrwerke der Großhändler zu den Güterbahnhöfen der Wupperstadt jagen, wo die in Eisenbahnwaggons angekommene Ware ausgeladen wird.

Noch regt sich nichts in den Straßen Wuppertals. Vielleicht träumt der brave Bürger in seinem Federbett gerade von einem leckeren Mittagessen mit dicken Bohnen und Schinkenspeck, das unten auf den Gassen bereits festere Gestalt annimmt, wenn sich Fuhre auf Fuhre heranschiebt, Auto auf Auto, und wenn auf dem Platz an der Ohligsmühle in Elberfeld und in der Parlamentstraße in Barmen Korb neben Korb gesetzt wird, Kiste auf Kiste.

Und was gibt's alles zu schlecken! Welche Mengen sind nötig, um den Großstadtmagen Wuppertals mit Nahrungsmitteln zu versorgen — —?

Schade, daß von den Händlerorganisationen der Umsatz zahlenmäßig nicht erfaßt wird. Es wäre sehr interessant zu erfahren, was so im Laufe des Jahres von den rund fünfhunderttausend Mündern und Mägen, die im Versorgungsgebiet in Frage kommen, an Obst, Gemüse, Fisch und dergleichen verputzt wird. Da Aufzeichnungen und Statistiken nicht geführt werden, ist man auf Schätzungen von sachmännischer Seite angewiesen, die ungefähr wohl auch dem wirklichen Verbrauch nahekommen. In etwa kann man sich ein Bild davon machen, wenn man hört, daß an den Hauptmarkttagen in Steinbeck, dem größten der Wuppertaler Güterbahnhöfe, durchschnittlich etwa 30 Waggons einlaufen. Allerdings zum Teil mit Stückgut beladen. Selbstverständlich werden heute, im Zeitalter des Kraftwagens, ganz erhebliche Mengen in Lastkraftwagen angefahren, über die man zahlenmäßig gar keine Kontrolle hat.

Ebenso schätzungsweise nur kann das Verhältnis der ausländischen zur inländischen Ware angegeben werden, die auf dem Großmarkt zum Absatz gelangt. Im allgemeinen rechnet man mit 75 Prozent deutschen Obstes und Gemüses, während das Ausland das restliche Viertel des Bedarfs deckt. Allerdings, so wird von Großhändlerkreisen behauptet, in ausgesucht guter Qualität. So lieferten mittelitalienische Firmen Birnen, Pfirsiche und dergleichen in eigenen eisgekühlten Spezialwagen ohne jeden Preisaufschlag ins Wuppertal. Die Klage, daß die deutschen Obstbauern sich mit der Auswahl und Sortierung ihrer Erzeugnisse lei-



der nicht die gleiche Mühe gäben, ist übrigens schon häufiger Gegenstand von Erörterungen in Fachkreisen gewesen, wenn es sich darum handelte, Mittel zu finden, um den Absatz deutscher Erzeugnisse zu verbreitern.

Als Anlieferer für das Wuppertal kommen jetzt zur „Saison" — auch Gemüse hat bekanntlich seine Saison — in erster Linie Düsseldorf, das Bonner Vorgebirge und Holland in Frage. Während der „stilleren" Zeit, wenn Aecker, Bäume und Sträucher in deutschen Gauen abgeerntet sind, tritt Holland mit seinem riesigen Reservoir an Gemüse etwas stärker in den Vordergrund.

Schlag 5 Uhr beginnt der Auftakt. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Das heißt, er kann sich das Beste aus dem Angebot aussuchen, muß allerdings wohl auch, da die Konkurrenz sich noch nicht auswirken konnte, etwas höhere Preise bezahlen. — Der Laie macht sich kaum ein Bild davon, welch riesige Mengen von Waren hier in Wuppertal umgesetzt werden, welch Hasten und Treiben, Kaufen und Feilschen vor sich geht. Alle Dialekte Rheinlands und Westfalens in krausem Gemisch. Der weichlichere Düsseldorfer

Rechts:

Eine frische Sendung ist angekommen---

Unten:

„Feetig - nu aber fix los!"



Singsang neben derbem bergischen Platt. Holländische Brocken dazwischen. Zahlen, Namen, Preise. Jeder hascht nach dem, was ihm am vorteilhaftesten dünkt.

Dort liegt eine Ladung von Kohlköpfen in Weiß und Rot; hier duftet Porree und Sellerie, daß einem das Wasser im Munde nach einer kräftigen Fleischbrühe zusammenläuft. Tomaten leuchten auf, Schlangengurken in Hunderten von Kisten. Zwiebeln in Zentnersäcken — — — und dazwischen die köstlichen Früchte. Kirschen, so dunkel und blank wie Jungmädchenaugen. Prachtvolle Pfirsiche in hauchzarter Pastellmalerei. Erdbeeren, Körbe voll trockener „Wolberten", reife „Krönselten" (Stachelbeeren), lange, purpurrote Trauben von Johannisbeeren, die dicken Bündel gelber Bananen — —

Jeder Großhändler handelt mit dem, was er gerade an diesem Tage preiswert feilbieten kann. „Spezialisten" sind kaum anzutreffen, höchstens, daß der Kartoffelverkauf gewissermaßen in festen Händen liegt, und der Umsatz in Fisch, Heringen usw.

Die Preisgestaltung im Laufe des frühen Morgens ist — mehr noch als anderswo — abhängig von Angebot und Nachfrage. Auch die Witterungseinflüsse spielen eine besondere Rolle.

Ein Beispiel: Der Donnerstag ist kühl, regnerisch. Geringe Anfuhr von Waldbeeren und demgemäß hohe Preise, da man annimmt, daß die Sucher nicht in den nassen Busch laufen werden. Dann Wetterumschwung, und im selben Augenblick Massenangebot am Freitag, so daß die Preise von Stunde zu Stunde sinken. Den Vorteil haben die Händler, die diese Entwicklung der Dinge mit ansahen und nun erst recht mit dem Einkaufen zurückhalten — — — Dem einen sin Uhl — — —

Gegen 8 Uhr vormittags ebbt die Flut ab. Eine Unzahl von Fuhrwerken, Flachwagen, Lastkraftautos, Lieferwagen haben die Körbe, Kisten, Büchsen und Eimer den Verbrauchsmärkten im Zentrum, den Gemüsegeschäften in den Straßen der Stadt, den Außenbezirken, ja darüber hinaus weit im Bergischen Land zugeführt.



Dort wartet die leckere Ware der Hausfrauen, die nun ihrerseits sich wieder zu billigsten Preisen das Beste vom Besten aussuchen, um zu ihrem Rechte zu kommen. Besonders jetzt zur Einmachzeit ist der Bedarf an allen Obst- und Gemüsesorten groß.

Wer dazu in der Lage ist, kauft, säubert, kocht ein, füllt Töpfe und Gläser. Nach der alten Manier mit Pergamenthülle und dem obligaten Ausschwefeln vorher oder dem Guß Rum auf den Inhalt. Oder modern. Mit einem der vielen Einkochverfahren, mit Gummiring und stark luftverdünntem Raum über den Kirschen, Stachelbeeren, Erbsen, dicken Bohnen oder sonstwie einer Delikatesse, auf die wir Hunger haben. Am liebsten heute schon — — —

Mutter aber versteht zu sparen. Sie muß sich mit dem knapp gewordenen Haushaltsgeld nach der Decke strecken, und stellt ihren schwer erarbeiteten Küchenschatz in die Vorratskammer und verwahrt ihn für die sieben mageren Monate, die auf dem Kalenderblatt stehen, wenn der Winter seine Herrschaft angetreten hat. Dann bildet das Eingemachte eine wertvolle Ergänzung des Küchenzettels.

Ei, wie wird das schmecken — — —!

Auf dem Schwebebahnhof Zoo verunglückt.

Im Elberfelder Stadion fanden bekanntlich gestern abend Berufsboxkämpfe statt, die sich bis gegen Mitternacht hinzogen. Bei dem Versuch, noch die letzte Schwebebahn in Richtung Elberfeld-Barmen mitzubekommen, war einer der Besucher des Stadions in seiner Aufregung auf den Bahnsteig Richtung Vohwinkel gelaufen. Als er seinen Irrtum bemerkte, versuchte er von dem Bahnsteig Vohwinkel über das Drahtnetz, das über die Wupper gespannt ist, den Bahnsteig nach Elberfeld zu erreichen. Trotz der warnenden Zurufe, die ihn darauf aufmerksam machen sollten, daß aus der Richtung Vohwinkel ein Wagenzug herankam, versuchte der Mann sein Vor-

Seuchenherd am Uellenberg in Elberfeld verschwindet

Der gefährliche Seuchenherd am Uellenberg, gegen die die Bürgerschaft und der Bürgerverein der äußeren Südstadt bereits mehrfach energisch Stellung genommen, soll nun in Kürze beseitigt werden. Das alte, vom Schutt fast völlig eingeschlossene Haus in dem Loch wird verschwinden, da für die Bewohner jetzt eine andere Unterkunftsmöglichkeit beschafft worden ist. Nach dem Abbruch des Hauses soll die Anfüllung des Loches beschleunigt werden. Auf den angeschütteten Stellen werden Grünanlagen erstehen, die das schöne Bild der Gegend noch wirkungsvoller gestalten werden.

Eine weitere Verschönerung wird die Südstadt bekommen durch die Anlagen, die am Alten Sandhof hergestellt werden sollen. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden. Erfreulicherweise konnte dabei eine Anzahl Erwerbsloser Beschäftigung finden. Für die Arbeiten wurde vom Bürgerverein ein Betrag von 500 M. gestiftet.

Bei der Einrichtung des Feuerwehrhauses auf dem Hahnerberg war s. Zt. auch die dringend notwendige Schaffung einer Polizeiwache auf den Höhen zugesagt worden. Die Feuerwache konnte kürzlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Von der Polizeiwache verlautet aber nichts mehr, obschon Räumlichkeiten dafür in einem Gebäude vorgesehen waren. Angeblich soll sie vom Minister gestrichen worden sein. Der Verein beabsichtigt, bei der Polizeibehörde vorstellig zu werden, da in dem jetzigen Polizeirevier der sehr weit entfernten äußeren Gebiete ein besserer Polizeischutz unumgänglich erforderlich erscheint.

Der Bürgerverein gab seinem Danke durch Stiftung eines Betrages für die Weihnachtskasse der Feuerwehrleute sichtbaren Ausdruck. Dank zollte der Verein auch der Barmer Bergbahn für die Fahrplanverbesserungen bei der Cronenberger Straßenbahn.

Lebhafte Klagen wurden laut über die allzu reichlichen Sammlungstage. Bei der Behörde soll deshalb auf eine Einschränkung der Erlaubniserteilungen hingewirkt werden.

Von jungen Burschen sind in letzter Zeit im äußeren Süden wiederholt Straßenlaternen beschädigt worden. In einem Falle ist es gelungen, zwei Uebeltäter auf frischer Tat zu ertappen.



Ostsee-, Skandinavien- und Rußlandfahrt

vom 25. August bis 12. September 1931

MIT VERGNÜGUNGSREISENDAMPFER »OCEANA«

Sie führt über KOPENHAGEN mit seinen Schlössern, Kunststätten und seinem interessanten modernen Leben und über WISBY, einst der deutschen Hansa starkes Bollwerk, nach SCHWEDENS alter Königsstadt am Mälarsee. Stockholm ist das Venedig des Nordens, berühmt durch seine wundervolle Lage, seine reiche Kultur und seinen heiteren Lebensgenuß. Dann geht es über Estland und Finnland nach LENINGRAD UND MOSKAU. Stätten, die erfüllt sind von den Reizen der Vergangenheit und von den Problemen der Gegenwart.

Der Seeweg ist am schönsten!

Er bringt Erholung und führt mühelos zu fernen Ländern, die sich Ihnen auf kurzen Landausflügen erschließen. Nähere Auskunft durch die Nordland Illustrierte mit dem Preisanschreiben! Verlangen Sie Platzangebot von den Vertretern der

HAMBURG-AMERIKA LINIE

haben durchzuführen. Er wurde von der Stirnwand des Wagens erfaßt und auf das Drahtnetz geschleudert. Mit einer Kopfverletzung wurde der Verunglückte ins Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist leidlich.

Die Unterschlagungen im Barmer Krieger- und Landwehrverband!

Eine Erklärung der Verbandsleitung.

Zu den bisher über die Angelegenheit veröffentlichten Meldungen teilt uns der Verband mit:

Sofort, nachdem die Unterschlagungen bekannt geworden waren, hat der Verband die Oeffentlichkeit hierüber in einer Notiz unterrichtet, die in den hiesigen Tageszeitungen am 3. bezw. 4. Juli erschienen ist. — Seitdem sind aber, auch in der Tagespresse, Vermutungen und Berichte über die Art der Veruntreuungen des früheren Pressewarts des B. K. & L. V. Karl Labann aufgetaucht, denen die wohlunterrichtete Verbandsleitung durchaus fernsteht, umsomehr, als diese Vermutungen in verschiedenen Punkten nicht den Tatsachen entsprechen. Der Verband konnte vor der — am Donnerstag dem 9. Juli stattgefundenen — Vertreter-Versammlung hierzu nicht Stellung nehmen. Ueber die Art der Veruntreuungen steht nun, soweit die staatsanwaltliche Untersuchung nicht noch neue Momente ergibt, fest:

Als im Herbst 1926 die Verbandszeitschrift „Alte Kameraden" eingerichtet wurde, ist L. beauftragt worden, mit der Post deswegen Fühlung zu nehmen und für den Verband die nötigen Formalitäten festzustellen. L. hat aber sich der Post gegenüber auf einer Erklärung, zu der er nicht ermächtigt war, als „Verleger" ausgegeben. Während er die Post veranlaßte, ihm die eingehenden Bezugsgelder auszuhändigen, unterrichtete er den Verband, daß diese Bezugsgelder direkt von der Post auf das Bankkonto des Verbandes, über das L. keine Verfügungsrechte hatte, eingewiesen würden. L. zahlte bekanntlich aber verminderte Summen bei der Bank ein und fälschte, um diese Differenzen zu verschleiern, die amtlichen Postabrechnungsformulare. U. a. täuschte er auf diesem — angeblich — amtlichen Formular ein Guthaben bei der Post vor, das gar nicht vorhanden war. Die alljährlichen Buchprüfungen fanden dann auch nichts zu beanstanden. Inzwischen ist durch vereidigte Buchprüfer einwandfrei festgestellt worden, daß es nach Sachlage den Buchprüfern, die vom Verband gestellt waren, nicht möglich war, diese Fälschungen aufzudecken. Als im vorigen Jahre im Juni bekannt wurde, daß L. wegen intellektueller Urkundenfälschung zugunsten seiner früheren Firma (nicht zu seinem eigenen Vorteil) mit einer Geldstrafe vorbestraft sei, ist er sofort seines Amtes als Pressewart enthoben und aus dem Vorstand entfernt worden.

Anläßlich der Neubesetzung der Stelle des Pressewarts stellte sich heraus, daß L. sich bei der Post als Verleger ausgegeben habe, daß die Gelder nicht überwiesen, sondern von L. abgehoben worden seien. Die sofort einsetzende Untersuchung entdeckte die Verfälschung der postamtlichen Formulare und die damit zusammenhängende Unterschleife, die sich auf einen Zeitraum von vier Jahren erstreckt. Erst jetzt, als L. anläßlich der Bezugspreiserhöhung seine Entdeckung fürchten mußte, flüchtete er. Für den Verband bestand keine Veranlassung, die Postüberweisungen nachzuprüfen, da diese ja angeblich direkt von der Post auf die Bank überwiesen wurden.

Es wurde sofort Anzeige erstattet und Strafverfolgung eingeleitet. Die Kriminalpolizei bittet, alle Wahrnehmungen, die zur Ermittlung des Aufenthaltes des L. beitragen können, ihr mitzuteilen.

Es ist also unrichtig, daß der Verbandsleitung bekannt gewesen wäre, daß L. wegen Unterschlagung und Betruges zu Gefängnis verurteilt worden sei und daß er, als er daraufhin seines Amtes enthoben wurde, sofort flüchtete! Ebenso falsch ist es, daß die Bezugspreiserhöhung des „Alten Kameraden" in irgendeinem Zusammenhang mit den erst viel später nach Beschluß über diese Erhöhung erfolgten Entdeckung der Unterschleife steht.

Die Wohlfahrtskasse wird zurzeit noch von den vereidigten Buchsachverständigen und Treuhändern geprüft. Die Untersuchung der Straftat liegt in Händen der Staatsanwaltschaft.

Eine Beitragserhöhung zur Wohlfahrtskasse (Sterbekasse) des Verbandes ist weder beabsichtigt, noch nötig. Die Sicherheit ist nach wie vor gewährleistet. Die Auszahlungen erfolgen in der bisherigen Weise.

Die unterschlagene Summe beläuft sich auf zirka 35 000 RM. und kann sich nach beendigter Prüfung nur unwesentlich erhöhen.

Irgendeine Fahrlässigkeit von Kassen- und Buchprüfern usw. liegt nach Urteil vereidigter Treuhänder nicht vor.

Die Verbandsleitung hat in der am Donnerstag dem 9. Juli stattgefundenen Vertreter-Versammlung in der Borussia in Barmen ausführlich Bericht über die Verfehlungen des bisherigen Pressewarts gegeben. Nach einer sehr eingehenden Aussprache, die restlose Aufklärung ergab, sprach die Versammlung mit überwältigender Mehrheit dem Gesamt-Vorstand das Vertrauen aus.

W.-Barmen, 10. Juli. 1931.

Barmer Krieger- und Landwehr-Verband.
Kemna,
1. Vorsitzender.

b.— **Kunstverein — Rudmesshalle.** Sonntag wird die Juli-Ausstellung mit einer großen Kollektion des „Kreis" eröffnet. Es ist dies, wie wir schon berichteten, eine Vereinigung von deutschen und schweizerischen Malern, die vom Bodensee stammen oder sich dort zum künstlerischen Schaffen niedergelassen haben. In einem eigenen Saal zeigt der Düsseldorfer Maler A. de Haer seine neuen Arbeiten. Die Ausstellung ist täglich von 10—1 Uhr, außerdem Mittwochs und Samstags von 3—5 Uhr geöffnet.

Aus der Hauptversammlung

Bilanz des Elberfelder Verkehrsvereins

Mit dem Erweiterungsneubau der Hauptpost begonnen. — Der Bau soll in 5 Jahren fertig sein. — Widersprüche, die der Klärung bedürfen.

Der Verkehrsverein Elberfeld hielt gestern abend im Hotel zur Post seine diesjährige Hauptversammlung ab, die von dem stellvertretenden Vorsitzenden Stadtv. O. H. Wülfing geleitet wurde. Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach er dem bisherigen Vorsitzenden, Beig. a. D. Dr. Michaelis, der sein Amt niedergelegt hat, den herzlichsten Dank für die vielfachen Verdienste aus, die sich Dr. Michaelis um den Verein erworben. Die Versammlung ernannte Dr. Michaelis zum Ehrenvorsitzenden des Vereins und überreichte ihm ein entsprechendes Diplom.

Nachdem der Schriftführer Stadtamtmann Böttcher den Geschäftsbericht umrissen hatte, der im Druck vorlag und Zeugnis gibt von der regen Tätigkeit, die in der Werbearbeit für die Wuppertäler im allgemeinen und den Ortsteil Elberfeld im besonderen geleistet worden ist, erstattete der Kassierer, Buchhändler Otto Hoff, den Kassenbericht, der ein verhältnismäßig günstiges Bild von der geldlichen Lage des Vereins entrollte.

Sehr interessant waren sodann die Mitteilungen des Stadtv. Wülfing, daß in diesem Jahre die Reisen in die Ferne anscheinend nicht in dem Maße angetreten werden wie früher, sondern daß sich, wohl der wirtschaftlichen Lage wegen, der „Zug in die Nähe" geltend mache. Wenigstens wiesen die beim Verkehrsverein einlaufenden Anfragen usw. auf diese charakteristische Erscheinung hin. Werbeschriften aus den Orten des Bergischen und Oberbergischen Landes würden auffallend viel verlangt. Die Verhältnisse in den bergischen Sommerfrischen seien im übrigen in den letzten Jahren derart verbessert, daß man sie wirklich empfehlen könne.

Wülfing sprach weiter der Stadtverwaltung und dem städtischen Verkehrsamt, insonderheit Amtmann Böttcher, den herzlichsten Dank des Vereins für die geldliche und ideelle Unterstützung der Vereinsarbeit aus. Leider habe die Subvention dem Sparprinzip angepaßt werden müssen, aber trotzdem erkenne man den besten Willen der Verwaltung gern an. Da aus diesem Grunde die Mittel nun nicht mehr so reichlich flössen wie früher, vielleicht sogar ganz aufhören könnten, ergehe an die Bürgerschaft um so dringlicher der Ruf, die Tätigkeit des Vereins durch Erwerbung der Mitgliedschaft zu unterstützen.

Die nun folgende Vorstandswahl ergab für den ausscheidenden Dr. Michaelis die einstimmige Wahl des Stadtv. Wülfing zum ersten Vorsitzenden. Außerdem wurden folgende Herren gewählt: Buchhändler Otto Hoff, Stadtamtmann Böttcher, Redakteur Karl Sir, Kaufmann Emil Grünebaum, Druckereibesitzer Otto Grüttefien, Stadtv. Jürges, Landwirt Schlipköter, Stadtv. A. H. Tillmanns, Ing. Westendorp, Syndikus Bühner, Dr. Rosochacki, Kaufmann Sticher, Direktor Hillengaß (stellv. Vors.), Reichsbahnrat Jennen, Oberpostdirektor Hartung, Direktor Uhlig.

Oberpostdirektor Hartung machte im weiteren Verlauf der Sitzung einige mit Interesse aufgenommene Mitteilungen über den Erweiterungs- und Neubau der Hauptpost Elberfeld. (Ueber den Bau haben wir bereits ausführlich berichtet. Red.) Das Projekt sei das einzige in Deutschland, was in diesem Jahre als Millionenausgabe vom Reichspostministerium genehmigt worden sei. Der Neubau sei allerdings auch dringend nötig, denn die Verhältnisse seien im Laufe der Jahre hier unleidlich geworden. Allerdings werde das Projekt nicht so ausgeführt, wie ursprünglich beabsichtigt gewesen sei. Das Haus Moritzstraße 9 abzureißen gehe nicht, es werde stehen bleiben. Der erste Bauabschnitt sei auf ein Jahr berechnet und werde sich abspielen auf dem Platz des Elektrizitätswerkes. Es werde hier auf einer Fläche von 800 Quadratmeter ein eingeschössiger Bau errichtet, der anfänglich die vom Umbau in Mitleidenschaft gezogenen Dienststellen aufnehmen und später, nach Vollendung des Ganzen, als Packkammer dienen soll. Die Front des Hauptgebäudes werde nach der Schwanenstraße durchgeführt, die um vier Meter verbreitert werde. Dem Haus Busch sei noch eine Gnadenfrist bewilligt worden; es werde aber bald fallen. Um das Haus Tölle werde herumgebaut werden müssen, wenn es der Stadt nicht doch noch gelänge, das Gebäude enteignen zu lassen. Der Gesamtbau werde fünf Jahre dauern. Das heimische Baugewerbe werde dadurch Gelegenheit zur Beschäftigung erhalten. Allerdings sei die erste Vergebung von 15 000 Mark an eine Düsseldorfer Firma gefallen, da die Elberfelder Angebote dreimal so hoch gewesen seien. Nach Möglichkeit sollten aber hiesige Firmen in Zukunft berücksichtigt werden. (Wie uns vom Handwerksamt Elberfeld mitgeteilt wird, entspreche diese Darstellung nicht den Tatsachen. Nicht die Düsseldorfer, sondern eine Elberfelder Firma habe das billigste Angebot gemacht, und ebenfalls liege eine Elberfelder Firma an vierter Stelle mit nur 2000 Mark höherer Forderung als eine Düsseldorfer Großfirma.)

Im Anschluß an die Hauptversammlung hielt der Verkehrsreferent der Deutschen Lufthansa, Bezirksverein West, Ernst Hartung-Essen, einen sehr instruktiven Lichtbildervortrag über die Fortschritte in der deutschen Handelsluftschiffahrt.

Wuppertal bei Nacht

Der geheimnisvolle Bouillon-Keller

Peters reine Weste und seine „feinen" Gäste. Der Angeklagte als Hüter der Sittlichkeit.

Peter D. aus dem Stamme der Düsseldorfer Radschläger war nach Wuppertal gekommen und hatte hier, einem dringenden Bedürfnis entsprechend, eine alkoholfreie chinesische Diele eröffnet, um eine Goldgrube daraus zu machen. Bouillon, Tee und Selterswasser werden in Fachkreisen zwar durchaus nicht als für dieses Ziel geeignete Flüssigkeiten angesehen, jedoch was sollte Peter anderes kredenzen, wenn eine strenge Polizei ihm wegen seiner Vorstrafen keine Konzession für geistige Getränke erteilen wollte? Peters Bouillonkeller war also ein „trockenes" Lokal; trotzdem wollte ein junger Mann dort folgendes Erlebnis gehabt haben:

Mitternacht ist längst vorüber, als der von anderwärts her leicht beschwipste Jüngling, angezogen von dem verheißungsvollen Transparent der orientalischen Diele, „studienhalber" auch mal in dieses Lokal wankt. Er nimmt zwei Tassen Bouillon zu sich, kauft zehn Zigaretten und soll für diese Genüsse einen Taler abführen. Großzügigkeit ist die vornehmste Eigenschaft Beschwipster, und so bezahlt er diesen Preis anstandslos an Peter, dem dieser freigebige Junge wohlgefällt. „Hintenpurch gibt's Wein und so weiter" dringt's leise an des Fremdlings Ohr. „Ich hab' kein Geld mehr", lehnt dere ab. „Das macht nichts, Sie sind mir gut", schmeichelt Peter, nimmt dem an sich schon Benommenen Hut und Mantel ab und geleitet ihn auf die andere Seite des Hausflurs. Holde, aber auch durstige und kaufinteressierte Damen nehmen sich des Jünglings an. Zwei Stunden laben sie ihn mit Kognak, Wein und Likören, dann kommt auch Peter wieder und präsentiert die Rechnung, in Summa 200 Mark. Der Junge wird blaß und zittert: „Das kann unmöglich stimmen." „Es stimmt schon", sagt Peter, „und hier sind vier Wechsel zu je 50 Mark, die unterschreibe mal sofort, sonst kommst du hier nicht mehr lebendig raus." Es geschah nach dem Vorschlage des bösen Wirtes, und der Gast würgt heute noch an seiner Schuld.

Das Abenteuer war damit zu Ende, der Nachtschwärmer hatte sich verbrannt am Licht der China-Diele wie mancher andere. Auf die Dauer blieb das Treiben in Peters zweifelhaftem Bouillonkeller der Polizei nicht verborgen. Sie ging eines mal hin, allerdings morgens. Peter, der verschlafen war natürlich ärgerlich ob der Störung; deshalb, und nicht etwa weil die Polizeimänner sich über so viele leere Flaschen in seiner Wohnung aufhielten, machte er einen Gegenangriff und erzählte einem Beamten so nebenbei, er wisse von ihm auch allerhand, z. B. gebe es da eine Frau X., die mit Geld Unannehmlichkeiten der Polizei beseitigen könne, usw. „Das können Sie vor Gericht viel wirkungsvoller vorbringen", sagte der Beamte und zeigte den klugen Peter wegen Uebertretung der Gewerbeordnung und — nebenher — wegen Beleidigung an.

Am Tage des Gerichts offenbarte sich Peter als Unschuldsengel, Hüter der Sittlichkeit und Menschenfreund.

„Pfui Deubel, wie kann dieser verkommene Mensch entsetzlich lügen", rief er aus, erhob die Hände gen Himmel und schüttelte schmerzlich seufzend sein Haupt.

„Die öffentliche Sittlichkeit wird gefährdet, wenn ich alles erzähle, wie dieser verdorbene Charakter sich in meinem Hause aufgeführt hat." Einen anderen Belastungszeugen stellte er als großen Prahlhans hin.

„Wegen Amtsanmaßung muß er bestraft werden, denn er hat sich als Gerichtsassessor vorgestellt und wollte mir sofort durch seine guten Verbindungen eine Schankkonzession besorgen."

Nichts hatte Peter ferner gelegen, als den Polizeibeamten zu beleidigen, im Gegenteil, er hatte ihn angeblich nur darauf aufmerksam machen wollen, welche „unglaublichen" Gerüchte von bestimmter Seite über ihn verbreitet würden. Wenn er, Peter, auch schon ein paarmal in Grafenberg und anderen ähnlichen Heilanstalten gewesen sei, so verrückt sei er doch noch nicht, es mit der Polizei zu verderben.

Nachdem Peter alles dreimal vorgetragen hatte, kam auch das Gericht wieder zu Wort und verurteilte Peter wegen Beleidigung zu einem Monat Gefängnis und wegen unerlaubten Alkoholausschanks zu 30 Mark Geldstrafe. Peter, der gerade eine längere Gefängnisstrafe abgemacht hatte und noch in Haft saß, bat, man möge ihn den Monat ein andermal absitzen lassen und ihm jetzt doch die Freiheit wiedergeben, damit er endlich sein schon lange „brachliegendes Geschäft wieder in Schwung bringen" könne. Das Gericht hatte nichts dagegen und sah von einem Haftbefehl ab.

Peter wird also schon sehr bald wieder Bouillon ausschenken.

Plötzliche Gerüchte über Unregelmäßigkeiten bei der Straßenbahn.

Das Süddeutsche Presseamt teilt folgendes mit: „Die alarmierenden Meldungen über eine angebliche Gefährdung der Tarifgemeinschaft sind aus der Luft gegriffen. Leider ist es nicht gelungen, festzustellen, aus welcher trüben Quelle sie stammen.

Bei Einführung der Tarifgemeinschaft ist vereinbart worden, daß keine Bahngruppe benachteiligt werden soll, und daß ab und zu Zählungen stattfinden sollen. Nach dem Ergebnis der Zählungen soll dann ein etwa erforderlicher finanzieller Ausgleich geschehen. Eine solche Zählung hat stattgefunden. Die Ergebnisse der Zählung sind zwischen den Bahnen noch nicht ausgetauscht. Umsomehr ist es verwunderlich, daß eine unberufene Stelle schon das Ergebnis der Zählung wissen will. Die beiderseitigen Verwaltungen bedauern es lebhaft, daß solche unkontrollierbaren Gerüchte auftauchen."

(Wir haben seinerzeit auch von diesen Gerüchten Kenntnis gehabt, konnten uns aber sofort von ihrer völligen Haltlosigkeit überzeugen. Red. des Gen.-Anz.)

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Im hohen Alter.** Frau Wwe. Carl Wille, Stuttbergstraße 62, wird am Montag 84 Jahre alt. Sie ist geistig und körperlich noch recht frisch.

e.— **Wieder ein Vermißter.** Seit dem 29. Juni d. J. wird der 16jährige Anstreicherlehrling Jakob Hover, Neuegeserstr. 138, vermißt. Irgendwelche Gründe für sein Verschwinden sind nicht bekannt.

e.— **Städt. Museum W.-Elberfeld.** Am kommenden Sonntag 12. Juli sind die Städt. Sammlungen und Ausstellungsräume vormittags von 10 bis 1 Uhr unentgeltlich zur Besichtigung geöffnet.

e.— **Haus Müngsten** in Müngsten a. d. Wupper macht im Inseratenteil der vorliegenden Nummer auf seine Vorzüge aufmerksam.

e.— **Nicht personengleich.** Der Arbeiter Paul Peis, Vogelsbauerstraße 33 bittet uns mitzuteilen, daß er nicht der Arbeiter Paul P. ist, der kürzlich vom Schöffengericht in dem Aufruhrprozeß verurteilt worden ist.

Barmen.

b.— **Sanitätsübung in Langerfeld.** Am Sonntag 12. Juli, vormittags 9 Uhr, findet am Starenschloß in W.-Langerfeld eine Alarm- und Lebensrettungs-Uebung der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz in W.-Langerfeld statt. Die Langerfelder Kolonne will bei ihrer Uebung zeigen, daß ein Sanitätsmann imstande sein muß, seinem verunglückten Mitmenschen in jeder Lebenslage zu Hilfe zu kommen. Durch ein Schulschwimmen wird die Uebung eingeleitet. Anschließend hieran werden Rettungsvorführungen auf dem Lande, zu Wasser und Tauchübungen gezeigt. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet ein „Bootsunglück" und die Wiederbelebungsversuche bei den angeblich Ertrunkenen. Um auch die anderen Arten des Sanitätswesens zur Geltung kommen zu lassen, ist als Punkt 6 der „Brand eines Wohnhauses" auf das Programm gesetzt worden. Es ist in jedem Falle lehrreich, derartige Veranstaltungen zu besuchen, denn allzu leicht ist es möglich, daß der Zuschauer bei einem tatsächlichen Unglück, das ihn selbst oder seine Mitmenschen betrifft, die einmal gesehenen Handgriffe anwenden muß. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

b.— **Die Kasse der städt. Werke, Abteilung Barmen,** befindet sich seit dem 7. Juli 1931 im Verwaltungsgebäude der städt. Sparkasse W.-Barmen, Wegnerstr. 3 (westlicher Eingang). Kassenstunden: 8—12,45 Uhr, Mittwochs und Samstags 8—12 Uhr.

b.— **Betrüger festgenommen.** Ein in den mittleren Jahren stehender Anwohner der Gewerbeschulstraße, der einen wertlosen Reklame-Zehnmarkschein in Zahlung gegeben hatte, wurde wegen Betruges zur Untersuchung gezogen.

b.— **Büroeinbrecher an der Arbeit.** In einer der letzten Nächte verschafften sich Diebe gewaltsam Eingang in die Büroräume einer Firma in der Gewerbeschulstraße. Die Täter entwendeten einen Zeiß-Feldstecher im Werte von 120 RM.

b.— **Diebe im Metzgerladen.** Aus einem Metzgerladen in der Heckinghauserstraße entwendeten Diebe zur Nachtzeit Fleisch- und Wurstwaren im Werte von etwa 15 RM.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

Boleslo im Salamander. Im Salamander erntet Willi Bolesko, der Tausendsassa der Komik, vor gut besuchtem Hause unentwegt die Lachsalven seiner Zuhörer. Das lustige Varieteeprogramm gibt diesen ausgesprochen heiteren Abenden die besondere Note und das „Milieu in dem man sich wohlfühlt". — Am Sonntag finden, wie üblich, zwei Vorstellungen statt: um 4 Uhr wird bei billigen Einheitspreisen gespielt, um 8 Uhr bei ebenfalls niedrigen Wochentagspreisen.

c.— **Im Modernen Theater, Elberfeld und im Ufapalast, Barmen finden morgen, Sonntag, 11 Uhr, Frühvorstellungen** bei kleinen Preisen statt. Zur Aufführung gelangt die entzückende Tonfilm-Operette „Försterchristl" und das reichhaltige Beiprogramm.

c.— **Nordoststädtischer Bürgerverein, Elberfeld.** Am Sonntag vormittag von 11 bis 12.15 Uhr wird die Musikvereinigung der Schutzpolizei in Elberfeld auf dem Platz der Republik konzertieren. Für Sonntag nachmittag plant der nordoststädtische Bürgerverein Elberfeld einen Ausflug nach Hatzfeld. Abmarsch 2.00 Uhr vom Platz der Republik.

Vorträge und Versammlungen.

c.— **Das Sommerfest des M.-G.-V. „Zaetitia", Elberfeld,** findet morgen nachmittag auf dem Bergischen Haus (Neue Hardt) statt.

c.— **Caritasdirektor Cyrus** spricht am Dienstag, dem 14., abends 8 Uhr, für alle kaufmännischen Gehilfinnen und Angestellte im Verbandsheim, Alsenstr. 9 über das Thema: „Führe uns nicht in Versuchung".

d.— **Der Verein ehem. 160er Barmen** (Niederrh. Füsilier-Regt.) hat noch wie vor jeden zweiten Mittwoch im Monat im Vereinslokal Gewerbeschulstr. 116, Ecke Alberstr., abends 8 Uhr, seine Monats-Versammlung.

Zucker nährt und ist billig!

Vereins-, Haus- u. Tischfahnen, Wimpel, Tischbannerständer, Vereinsartikel
Machen Sie einen Versuch
C. Ostermann
Elberfeld, Bankstraße 6

Wuppertaler Filmbühnen

Ufa-Palast, Barmen.
Modernes Theater, Elberfeld.

„Die Försterchrist'l".

Der in Musik und Bild wirklich ausgezeichnete Film „Die Försterchrist'l" steht im Brennpunkt des diesmaligen Spielplans. Der Stoff ist der gleichnamigen bekannten Operette entnommen. Die Personen finden ausdrucksvolle Darsteller. Die Försterchrist'l spielt Irene Eisinger von der Berliner Staatsoper, die dem Film einen hohen künstlerischen Wert verleiht. Ihre herrliche Stimme, ihr fesselndes Spiel schlägt jeden Besucher in Bann. Der bekannte Siegfried-Darsteller Paul Richter verkörpert treffend den anmutigen, sympathischen jungen Kaiser Joseph II., Oskar Karlweis den hübschen Mädchen nicht abholden Mozart, dessen bezaubernde Musik in frohe Stimmung versetzt. Köstliche Figuren, wie z. B. der „Walperl" (Tibor von Halmay) sorgen ebenfalls für Humor. — Das reizende Försterstöchterlein wird von einem Korporal und einem „Hofbeamten" an der Wiener Hofburg verehrt. Da tritt ihr draußen im Revier ein fremder Jägersmann entgegen, den sie zur Rede stellen muß, weil er ihr um ein Haar ihr zahmes Reh über den Haufen geschossen hätte. Den hübschen Wiener kann sie nicht vergessen. Zu Hause trifft sie den verzweifelten Vater an, dem eine ihm teure Wiese weggenommen werden soll. Resolut fährt sie nach Wien, um den Kaiser persönlich um Fürsprache zu bitten. Auf die gelungenste Weise kommt sie in die Hofburg, findet ihren Jägersmann als Ofenheizer und ihren „Hofbeamten" als Messerputzer wieder. Sie wird zum Hofball geladen, wo der Ofenheizer sich als Kaiser entpuppt. Rasch ist es überall bekannt, daß der Kaiser sie liebt. Hämisches Gerede dringt bis ins Feldlager zu ihrem stillen Verehrer, dem Korporal, der, für ihre Ehre eintretend, einen Vorgesetzten niederschlägt und deshalb zum Tode verurteilt werden soll. Der Kaiser begnadigt ihn, hält es aber für besser, diesem braven Soldaten Christ'l zur Frau zu geben. Mozart selbst muß die Musik für die Trauung schreiben.

In „Nachtredaktion", einem ebenso fesselnden wie lustigen Film, folgt man spannend der Entlarvung großer Verbrecher durch einen weiblichen Berichterstatter, der anfangs dauernd als Unglücksrabe auftritt.

Während im Ufa-Palast „The Cantons", chinesische Papierphantasien, auf der Bühne allgemeinen Beifall finden, bringt das Moderne Theater im Kulturfilm „Der Chiemsee" schöne Bilder von diesem köstlichen Fleckchen deutscher Erde.

Capitol, Elberfeld.

Ein neuer großer Tonfilm gelangt im Capitol zur Vorführung. Der Film, der den Titel „Der König der Vagabunden" trägt, stellt eine eindrucksvolle Filmschöpfung dar. — Die Handlung versetzt uns in das mittelalterliche Paris im Jahre 1463. Feindliche burgundische Heere belagern die Stadt. Da der schwächliche König Ludwig XI. nichts unternimmt, um die Angriffe zu unterbinden, plant das Volk einen Aufstand. Führer der Vagabunden ist Francois Villon, Dichter und Degenheld. Seine aufreizenden Spottverse auf den König werden ihm dauernd zum Verhängnis. Als er wieder einmal flüchtet, sieht er in der Notre-Dame-Kathedrale Katherin, die schöne Nichte des Königs, für die er zum erstenmal in seinem Leben eine große, reine Liebe empfindet. In nächster Nähe des Königs befindet sich der Verräter Thibault, der den König und seine Nichte den Burgunden als Geisel ausliefern will. Sein Plan, Katherin zu überfallen, wird von Villon vereitelt. In der Schenke des Vagabunden kommt es zu einem Duell zwischen den beiden, bei dem Thibault unterliegt. Der König, der in der Verkleidung eines Vagabunden gerade anwesend ist, läßt Villon durch seine Leibwache verhaften und durch einen Schlaftrunk betäuben. Als er am Morgen aufwacht, ist er Herzog von Montcorbier und Großmarschall von Frankreich. Er wird vor die Wahl gestellt, unbelästigt in sein altes Leben zurückzukehren oder sieben Tage König zu sein und dann gekenkt zu werden. Um Katherin nahe zu sein, wählt Villon die Krone und den Galgen. Nach allerhand Geschehnissen offenbart Villon seinen wahren Stand, und als er siegreich aus der Schlacht gegen die Burgunden zurückkehrt, fordert der König sein Leben, denn die sieben Tage sind um. Wie nun die Geschichte trotzdem gut ausgeht, sei hier nicht verraten.

Das interessante Milieu jener Zeit gab der Paramount Gelegenheit, einen Farbentonfilm von schweizerischer Pracht der Ausstattung zu schaffen und den Film durch Ludw. Bergers Regie zu einem wirksamen Kunstwerk zu gestalten.

Beifilme und tönende Wochenschau machen auch das übrige Programm empfehlenswert.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Die Leitung der Odeon-Lichtspiele tat gut daran, den Film „Ein Tango für dich" aufs Programm zu setzen. Dadurch ist für Stimmung und frohe Laune gesorgt. Der berühmte Sänger Leblanc kommt von einer Amerika-Tournee zurück und tritt zuerst im Tivoli-Theater auf. Die vielen Verehrerinnen seiner Kunst haben somit Gelegenheit, ihren Sänger, den sie bisher nur auf Schallplatten hören konnten, persönlich zu sehen. Am Eröffnungsabend macht sich auch die Pensionsschülerin Mädy auf, um ihren verehrten Sänger zu hören, für den sie ganz besonders schwärmt. Sie trifft ihn am Schlusse der Vorstellung, d. h. seinen Stellvertreter, denn Leblanc muß sich wegen Heiserkeit vertreten lassen. Die sich hieraus ergebenden heiteren Zufälligkeiten sind köstlich, und die große Tonfilmbesetzung: Willy Forst, Ernst Verebes, Oskar Karlweis und Fee Malten sorgen, wie gesagt, für einige heitere Stunden. — Als Erstaufführung für Wuppertal folgt der tönende Film „Die Insel der verlorenen Schiffe", eine atemraubende Erzählung, in der das sagenhafte Saragossa-Meer und jene von Schiffstrümmern und Tang zusammengesetzte Insel eine Rolle spielen. Wir erleben den Untergang eines großen Passagierdampfers, sehen ihn zuerst mit der schweren See kämpfen und verfolgen mit Spannung den furchtbaren Kampf der Schiffbrüchigen mit dem schlimmen Wasser. Die drei Ueberlebenden müssen nun sehen, wie ihr großes Schiff, halb im Wasser liegend, jener sagenhaften Insel zusteuert. Was sie dort erlebt und gesehen haben, übertrifft ihre Vorstellungen. Zuletzt gelingt ihnen die Flucht mit einem Unterseeboot. Eine sehenswerte, spannende Sache.

Union-Theater, Elberfeld.

Seit gestern bringt das Uniontheater den sowohl dekorativ wirkenden als ausgezeichnet gespielten Film „Liebesparade", mit Maurice Chevalier und Jeanette MacDonald in den Hauptrollen. Die hübsche Geschichte von der jungen Königin und ihrem Gemahl ist in Barmen bereits über die Filmwand gegangen. Die Handlung sei nochmals ins Gedächtnis zurückgerufen: Graf Alfred, der Gatte der jungen Königin Luise von Sylvania, wäre der Glücklichste aller Sterblichen, wenn die Ehe nicht einen Fehler hätte: Alfred ist nur Prinzgemahl und hat kein Recht, sich um die Politik des Landes zu kümmern. Die Königin plant, eine große Auslandsanleihe zu übernehmen. Alfred, der in seiner vielen freien Zeit ein Exposé ausgearbeitet hat, daß das Land eine Anleihe nicht nötig hat, sondern sich aus eigenen Mitteln erhalten könne, wird von der Königin und den Ministern abgewiesen. Darüber sehr erbost, lehnt er den Wunsch der Königin, abends mit ihr die Hofoper zu besuchen, ab und wird von der Königin einfach befohlen. Alfred aber erklärt, nach Paris zurückzufahren und die Scheidung einzuleiten. Gleichzeitig erweckt er ihre Eifersucht. An diesem Abend sieht Luise ein, daß Alfred mit der Rolle des Prinzgemahls nicht zufrieden sein kann und gibt ihren Stolz auf. Der zweite Film, „Erotik", rollt den wechselvollen Schicksalsweg einer Bahnwärterstochter auf, die das Opfer eines gewissenlosen Verführers wird. —

Odin-Palast, Barmen

Jetzt hat auch Charlie Chaplin mit seinem letzten Großfilm „Lichter der Großstadt" im Odin-Palast seinen Einzug gehalten. Dieser Film bewegt sich in den gleichen Bahnen wie die übrigen großen Chaplinfilme. In den Rahmen einer Handlung, die hauptsächlich auf den amerikanischen Geschmack zugeschnitten ist, werden die bekannten und immer zugkräftigen Tricks eingeflochten und die ihre Wirkung auf das Publikum nicht verfehlen. Es ist zu bewundern, was Chaplin hierbei für Einfälle hat und wie er sie in die Filmhandlung umsetzt. Zugleich im Anfang führt er sich in einer köstlichen Szene bei einer feierlichen Denkmalsenthüllung ein, die wirklich ausgezeichnet ist. (Im übrigen benutzt hierbei Chaplin die Tonwiedergabe, die aber nur als eine Karikatur auf den Tonfilm anzusehen ist.) Es folgen noch viele solcher urkomischen Chaplinnaden, die die Zuschauer immer auf das Beste unterhalten. Auch in diesem Film fehlt der Handlung nicht die gewisse Tragik. Chaplin bleibt ein verstoßener Landstreicher, der selbstlos für das Glück und die Gesundheit eines blinden Mädchens sorgt. Wie er diese Opfer bringt, dazu benutzt er seine eigenartige Komik, mit der er noch unerreicht dasteht. — Der zweite Film des Odinprogramms: „Die neuen Herren" zeigt in lustiger Weise, wie leicht die Liebe die hohe Politik beeinflussen kann.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Das neue Programm des Thalia-Theaters bringt vor allem die Tonfilm-Operette „Der Liebesexpreß" mit Georg Alexander, Dina Gralla und Joseph Schmidt in den Hauptrollen. Anna, ein flottes und fröhliches Berliner Kind, hübsch und fesch, fleißig und ehrgeizig, gewinnt im Schreibmaschinenwettbewerb den ersten Preis, dreitausend Mark!! Und nun kann ihr großer Lebenstraum in Erfüllung gehen. Bisher stand sie hinter dem Schalter eines großen Verkehrsbüros, gab tagaus, tagein Auskunft über Venedig, sie kennt die vielen Hotels und großen Museen, den Markusplatz, die Kanäle mit ihren Brücken aus allen Prospekten und Reisebeschreibungen. Aber jetzt will sie sich diese Märchenwelt einmal mit eigenen Augen ansehen. Doch, wie die großen Damen der Welt, will sie nicht allein reisen, sondern sich für diese Ferienwoche einen Sekretär engagieren und wie eine junge Prinzessin in Begleitung eines reisegewandten, sprachkundigen Mannes auf Reisen leben. Selbstverständlich, daß der junge, reiche Mann, Kurt, der sich auf die sonderbare Zeitungsanzeige gemeldet hat, um eine angenehme Abwechslung in sein Leben zu bringen, sich in die fesche Annie verliebt und ... „Ich denke, wir wollen unsere Hochzeitsreise lieber nach Venedig machen, Liebling!" Mit diesen Worten schließt der Film. Es ist nicht nur die Handlung, die den Film anziehend macht, sondern vor allem die schönen Bilder, die das Leben der Lagunenstadt vor unsere Augen zaubern.

Daneben bietet uns der Filmteil eine andere angenehme Ueberraschung. Wer die Wunder der winterlichen Alpenwelt auf sich wirken lassen will, der sehe sich den schönen Film „Auf Schiern in den Stubaier Alpen" an. Wir wandern mit den jungen Sportsleuten zunächst nach der Dresdener Hütte, erleben zwar zunächst auf einsamer Höhe recht stürmische Tage, machen dann aber von der Hütte aus großartige Touren nach den benachbarten Berghöhen, wie z. B. auf die Schaufelspitze (3333 Meter) Eine ganz wunderbare Fernsicht genießen wir von diesen Gipfeln aus — schön vor allem der grandiöse Blick in die Oetztaler Alpen —, dann geht es in eleganter Fahrt wieder talwärts. Allen Naturfreunden sei gerade dieser Film besonders warm empfohlen. — Dann folgt die Wochenschau, die u. a. Bilder aus dem Kieler Hafen, vom Lilienfest in Neapel und von der Einweihung des Stresemanndenkmals in Mainz bringt.

Im Varietee-Teil tritt zunächst Williams Miniaturzirkus auf, der ganz erstaunliche Leistungen der kleinen vierbeinigen Künstler bietet, dann verblüfft Ernst Planet, der Kanonenkönig, durch seinen Kraftakt: er fängt eine mit Pulverladung abgeschossene, einen halben Zentner schwere Granate auf. Großen Beifall erzielte die Sängerin Marina Urfina mit dem Vortrag von Liedern, die Johannes Müller, ihr Partner am Klavier, selbst gedichtet und komponiert hat. Sehr anmutig waren die Tänze des Künstlerpaares Janina und Lasarow. Der große Lachschlager war wirklich Larry Kemble, der Komiker auf dem Fahrrad, der vom Wintergarten in Berlin her bekannt ist. Es geht zwar in dieser Szene rauh, aber herzlich zu. Die Hauptsache ist, der Künstler weiß das Publikum wirklich auf einige Minuten recht angenehm zu unterhalten. Und die Zuhörer zeigten sich dafür auch recht dankbar.

Film-Palast Westfalia, Barmen.

Wiener Leben und Fröhlichkeit, wie sie sich besonders in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zeigte, sprüht aus dem Tonfilm „Die lustigen Weiber von Wien", der seit gestern im Filmpalast Westfalia über die Leinwand rollt. Es ist eine lustige Operette, in deren Mittelpunkt der k. k. Hofrat Anselm Leitner mit seinen zehn reizenden Töchtern steht. Der alte Herr Hofrat hat plötzlich wieder Heiratsabsichten bekommen. Sein Herz schlägt für eine Dame, die zwar recht energisch und temperamentvoll ist, deren Vergangenheit aber doch nicht ganz den Anforderungen entspricht, die in Hofratskreisen gelten. Den schärfsten Widerstand gegen die Hochzeit setzen ihm seine Töchter entgegen. Die stellen ihn vor die Wahl, seine Heiratsabsichten mit der „flotten Motte", wie die damalige Tänzerin in Lebeweltkreisen heißt, aufzugeben oder auf das Zusammenleben mit seinen Töchtern zu verzichten. Dadurch, daß seine Töchter aus Oppositionslust als Tänzerinnen auftreten, kommt der Hofrat in die verzwicktesten Situationen. Eine übermütige Szene schließt sich an die andere, die Versöhnung zwischen Vater und Töchtern kommt zum Schluß. Das Beiprogramm bringt u. a. den Tonfilm „Flock und Flicky auf hoher See", einen Lehrfilm „Verkehrsregeln für Fußgänger" und die neueste Wochenschau. Auf der Bühne erregen die drei Salvanos mit ihren Darbietungen auf dem Fahrrad besonderes Erstaunen. Mit einem mächtigen Phantasie-Lichtakt wartet La Marena-Karini auf. Ferdi Wolff erwirbt sich durch seine Lieder den Beifall der Besucher.

Die Chef-Köchin der Versuchsanstalt sagt:
Die beste
Johannisbeermarmelade
bereitet man mit:



dem Geliermittel aus Edelfrüchten
Originalpaket nur RM 1.—

Rezept:

2 Pfund Johannisbeeren werden entstielt, gewaschen, zerquetscht, langsam erhitzt und dabei 40 gr (halbes Originalpaket) Frutapekt hinzugerührt, einmal aufkochen lassen. Dann gibt man 2 Pfund Zucker dazu, rührt gut durch und kocht 5 bis 8 Minuten schäumend zu Ende. Kurz vor dem Erkalten setzt man zwei aufgelöste

B.A.K. Einmach-Tabletten

zu, rührt nochmals gut durch und erhält eine wundervolle haltbare Marmelade.
Beim Einkauf von B.A.K. u. Frutapekt erhalten Sie ein Kochbuch gratis!
Erhältlich in jeder Drogerie u. besserem Kolonialwaren-Geschäft
Nachahmungen weise man zurück!
VESAG GmbH Magdeburg-Südost

b283

Die **Wohlgemuth Etage**
bringt
Gelegenheitsposten
in Herrenstoffen u. Damenstoffen, Wolle, Seide, Waschstoffen, Voile, Georgette usw.
nur moderne Webarten, Dessins und Farben bis
50% unter Preis
W.-Elberfeld, Erholungstraße 7
Ecke Walter - Rathenaustraße.
g60

Das Fahrgeld in die Stadt können Sie sparen!
Der Fernsprecher besorgt es bequemer und billiger, wann Sie eine Anzeige für den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal aufzugeben haben. Wählen Sie die Sammel-Nr 217 01 Unsere Fernsprech-Annahmestelle ist stets bereit Ihre Anzeige entgegenzunehmen Sie haben dadurch keine Mehrkosten.
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal
Fernsprech-Sammel-Nr. 217 01

Alle Fussleidenden



werden zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung ohne jede Kaufverpflichtung eingeladen.
Ein Fuss-Spezialist
des Dr. Scholl Fußpflege-Systems ist am
14. bis 15. Juli
zur persönlichen Beratung anwesend.
Einerlei ob Sie Hühneraugen, Hornhaut, Ballen, Schmerzen in Fuß und Bein, Schwellung am Knöchel oder Riß haben.
Dr. Scholl's Fusspflege-System
bringt Ihnen rasch und sichere Hilfe.
Schuhhaus a303
L. Hirsch
Barmen - Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Wuppertal-Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50.

Bergisch Land

Nr. 160 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. Juli

Erdstöße im Rheinland.

Erschütterungen um 17,58 Uhr.

WG. Düsseldorf, 10. Juli 1931.

Am Freitagabend kurz vor 18 Uhr wurden im Düsseldorfer Stadtbezirk und am Niederrhein zwei einigermaßen starke Erdstöße wahrgenommen, die sowohl in der Innenstadt als auch in den Vororten zu spüren waren. Man hat es nicht nur körperlich gemerkt, sondern, wie die Anrufe einiger unserer Leser bestätigen, es haben sogar Bänke und Tische kurz gewackelt. Die Erdbewegungswelle hat sich übrigens weiter fortgepflanzt. Schon kurze Zeit nach dem Beben gab der Rundfunk durch den Sender bekannt, daß im ganzen Rheinland die Welle zu spüren gewesen ist.

Auch in Aachen sind um die gleiche Zeit wie in Düren, zwei leichte Erdstöße verspürt worden. Schäden sind nirgends festgestellt worden. Um 17.58 Uhr wurde das Beben im Kölner aber nicht so stark wie im Aachener Bezirk verspürt.

Neue Sparverfügung in Düsseldorf.

Einstellung der Bauten. — Personaleinschränkungen.

Fehlbetrag wächst auf 7,732 Mill. RM.

WG. Düsseldorf, 11. Juli.

Der Pressedienst der Stadt Düsseldorf teilt mit: Das Hamstern von barem Geld, das zu Beginn des Monats in sinnlosen Abhebungen bei den Sparkassen zum Ausdruck kam, hat erfreulicherweise nach der Hoover-Einigung nachgelassen. In erheblichem Maße werden die abgehobenen Gelder wieder zurückgetragen. Wie unbegründet der Sturm auf die Kassenschalter war, hat die Sparkasse durch ihre effektiven Leistungen bewiesen, die zu jeder Stunde in der Lage war, jeden gewünschten Betrag ohne weiteres auszuzahlen.

Um die Liquidität auch der Stadtkasse unter allen Umständen zu sichern, hat der Oberbürgermeister unmittelbar nach der Ablehnung des Etats für das erste Vierteljahr generell 75 Prozent aller etatsmäßig vorgesehenen Ausgaben gesperrt. Nach Ablauf des ersten Vierteljahres hat der Oberbürgermeister diese generelle Sperre weiter aufrechterhalten und für das zweite Vierteljahr nur 25 Prozent der Ausgaben bereitgestellt. Aehnliche Verfügungen sind inzwischen auch in anderen Städten wie Essen, Köln, Wuppertal erlassen worden. Den akuten Auswirkungen der gegenwärtigen Finanz- und Kassenlage trägt der Oberbürgermeister in drei neuen Rundverfügungen Rechnung.

In der ersten Verfügung hat er die Einstellung aller Neu- und Umbauten auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbauwesens angeordnet, soweit die Einstellung der bereits in Angriff genommenen Arbeiten ohne erhebliche finanzielle Verluste für die Stadt erfolgen kann. Auch für die Arbeiten, die im Zusammenhang mit den Reichsbahnumbauten vorgesehen sind, hat er angeordnet, daß sie vorläufig zurückgestellt werden, soweit dies technisch irgendwie möglich ist. Ebenso dürfen bis auf weiteres Straßenbefestigungen, Neuanlagen von Bürgersteigen nicht vorgenommen werden. Kohlenvorräte für die kommende Heizperiode dürfen vor dem 15. August nicht beschafft werden.

Die zweite Verfügung betrifft die Anmeldung großer Zahlungen bei der Stadtkasse, um vorsorgliche Kassendispositionen zu ermöglichen.

Die dritte Verfügung berücksichtigt die Tatsache, daß durch die Drosselung einer Reihe lebenswichtiger Aufgaben und durch den fast völligen Abbau der freiwilligen Leistungen ein Aufgabenrückgang eintreten wird, der Personalkräfte vorübergehend freisetzt.

Diese Maßnahmen sind notwendig geworden, weil der Haushaltplan für 1931 mit einem offenen Fehlbetrag von einer Million RM. abschließt. Dazu kommt der bekannte Pufferposten im Wohlfahrtsetat mit 5,5 Millionen zusammen also 6,5 Millionen RM. Hiervon gehen ab die jüngste weitere Einsparung von 1,1 Millionen RM., die den Fehlbetrag auf 5,4 Millionen RM. ermäßigt.

Anderseits tritt durch die Auswirkung der jüngsten Notverordnung eine weitere Belastung der Stadt in Höhe von 2,332 Millionen RM. ein, so daß der gesamte Fehlbetrag 7,732 Millionen RM ausmacht

Wermelskirchen spart.

Alle nicht unbedingt notwendigen Ausgaben müssen unterbleiben.

WG. Wermelskirchen, 11. Juli. Die Stadt Wermelskirchen wird das Rechnungsjahr 1930 mit einem hohen Fehlbetrag abschließen. Man nennt einen Betrag von etwa 200 000 RM. Dieser soll durch eine in 6 Jahren zu tilgende Anleihe gedeckt werden. Dazu kommt der Fehlbetrag des Haushaltsplanes 1931, der sich durch die Gehaltskürzungen und die Verdoppelung der Biersteuer wohl auf etwa 140 000 bis 150 000 RM. vermindern wird. Jedenfalls wird auch die Stadt Wermelskirchen, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können, kurzfristige Kredite aufgenommen haben, so daß sie durch die Maßnahme der Landesbank, die den Städten die kurzfristigen Gelder gekündigt hat, ebenfalls betroffen wird. Dieser Umstand gibt der Verwaltung Veranlassung, eine Sparverfügung zu erlassen, in der sie fordert, von allen Beschaffungen und Bestellungen abzusehen, welche nicht unbedingt notwendig sind. Eine andere Möglichkeit ist auch nicht gegeben, der schwierigen Lage Herr zu werden, als größte Sparsamkeit zu üben. Alle Ausgaben, die nicht unbedingt lebensnotwendig sind, müssen unterbleiben. Das allein kann vor Zahlungsschwierigkeiten retten, denn auf eine Hilfe durch Reich, Staat oder Kreis zu warten, ist verfehlt. Unübersichtlich ist die ganze Finanzwirtschaft ferner dadurch, daß der Etat noch immer nicht die Genehmigung der Regierung gefunden hat, obwohl bereits 7 Wochen seit der Verabschiedung durch die Stadtverordnetenversammlung verstrichen sind.

1. bergische Luftschau Solingen.

WG. Solingen, 11. Juli. Als 1. bergische Luftschau bezeichnet der unternehmungslustige Luftfahrtverein Groß-Solingen e. V. eine Ausstellung, die in der Zeit vom 12. bis 19. ds. Mts. in der Solinger Stadthalle stattfindet und Sonntag mittag 11 Uhr eröffnet werden wird. Der Verein will mit der Schau weitesten Kreisen zeigen, was auf dem Gebiete der Luftfahrt Neues erreicht wurde. Der Vereinsgliederung entsprechend umfaßt die Ausstellung auch vier Gruppen: die Freiballon-Abteilung, die Motorgruppe, die Segelfluggruppe und die Modellgruppe der Bastelerabteilung des Vereins. Namhafte Firmen beteiligen sich; u. a. sind auch Junkers auf der Schau vertreten. Die Ausstellung weist auch in Erinnerung an den bergischen (Walder) Fliegerhelden einen Allmenröder-Gedenkraum auf. Das Protektorat der Veranstaltung hat der Vorsitzende des Deutschen Luftfahrtvereins, Staatsminister a. D. Dr. Dominicus übernommen; dem Ehrenausschuß gehören u. a. an Bürgermeister Brisch, Pfarrer Allmenröder, Prof. Geheimrat Dr. Duisberg, Landrat Trimborn.

Der Raubmörder von Duckingen verhaftet.

Ein 18jähriger Bursche gestand die Tat. — Wie der Ueberfall erfolgte.

WG. Duisburg, 10. Juli. Nach siebenmonatiger Ermittlung ist es der Polizei gelungen, des Täters habhaft zu werden, der am 11. Dezember 1930 einen Raubüberfall auf die Geschwister Schmitz in Duisburg-Huckingen verübte.

Es handelt sich um einen Wilhelm Nöllgen, der am 10. April 1913 in Mundersbach (Kreis Oberwesterwald) geboren ist und sich zur Zeit in Duisburg-Bissingheim aufhält. Unter dem Druck des zusammengetragenen Beweismaterials hat der Täter ein Geständnis abgelegt. Nöllgen drang am 11. Dezember in die landwirtschaftliche Besitzung der Geschwister Schmitz ein. Er versetzte dem Landwirt Wilhelm Schmitz mit einer schweren Eisenstange mehrere Schläge auf den Kopf, so daß Schmitz zusammenbrach. Damit Nöllgen seine Arbeit ruhig fortsetzen konnte, nahm er von ihm mitgebrachte Stricke und fesselte den Landwirt an den Küchenherd. Fräulein Schmitz hatte sich in ihr Schlafzimmer geflüchtet, und versuchte durch ein Fenster auf die Straße zu gelangen. Der Täter sprengte die von innen verriegelte Tür auf, ergriff Fräulein Schmitz und versetzte ihr ebenfalls mit der Eisenstange mehrere heftige Schläge auf den Kopf, so daß sie zu Boden fiel. Weiter schlug er mit einer Kinderpistole auf sie ein und brachte ihr schwere Kopfverletzungen bei. Der Täter raubte dann etwa 9 RM. und ergriff die Flucht. Die Verletzungen des Landwirts waren so schwer, daß der Tod kurze Zeit nach dem Überfall eintrat. Fräulein Schmitz hatte derart schwere Verletzungen davongetragen, daß sie erst nach Monaten aus dem Krankenhaus entlassen werden konnte.

Lohngeldräuber.

3800 RM. Lohngelder geraubt. — Die Täter entkommen.

WG. Köln, 10. Juli. Heute kurz nach 14 Uhr wurde in Longerich am Bergheimer Weg eine 52 Jahre alte Ehefrau aus Köln von zwei Männern überfallen und beraubt. Die Frau war mit ihrer 28 Jahre alten Tochter im Auto zu einer Baustelle in Longerich gefahren, um dort Lohngelder in Höhe von 3800 RM. abzuliefern. Als sie im Begriff waren an der Baustelle den Wagen zu verlassen, stürzten sich zwei Männer, die dunkle Autobrillen trugen, mit dem Ruf „Hände hoch!“ auf sie zu. Die Männer bedrohten sie mit Schußwaffen und raubten der Frau den gesamten Lohnbetrag, der sich im Auto in einer Aktentasche befand. Der Kraftwagenführer und der hinzukommende Ehemann der Frau wurden ebenfalls gezwungen, die Hände hoch zu heben. Die Täter gaben mehrere Schüsse ab, und flüchteten dann zur Militärringstraße, wo sie in ein bereitstehendes Auto mit dem Kennzeichen J 8 19040 einstiegen und in Richtung Köln davonfuhren.

Ein mysteriöser Mord.

Trier, 9. Juli. Am Donnerstag gegen 6 Uhr wurde der Landwirtschaftsinspektor Miller aus Perl in unmittelbarer Nähe des Gutes Pillingen an der Obermosel tot aufgefunden. Die Leiche lag nur wenige Schritte von der Chaussee entfernt. Neben ihr lag das Gewehr des Toten. Miller war auf die Jagd gegangen und mit seinem Schwiegersohn zurückgefahren, unterwegs jedoch ausgestiegen. Es wird Mord angenommen, da die Leiche schwere Schädelverletzungen aufweist.

*

Trier, 10. Juli. Nach den weiteren Feststellungen ist der Landwirtschaftsinspektor a. D. Miller in der Nähe von Perl gestern gegen 22 Uhr erschossen worden. Der Schuß wurde auf dem benachbarten Gutshof gehört. Nach der Tat schleppten der oder die Täter den Toten von der Chaussee herunter und warfen ihn nebst seinem Gewehr in den Straßengraben. Der Schuß traf Miller von hinten. Die Uhr, die Brieftasche und ein kleiner Geldbetrag befanden sich noch bei dem Toten. Das Motiv der Tat ist noch völlig ungeklärt. Auch von dem Täter fehlt noch jede Spur. Miller war 50 Jahre alt und betrieb zurzeit eine Metzgerei in Perl.

Wetterbericht.

Samstag den 11. Juli, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	760.3	O leicht	bewölkt	17
Hamburg	760.5	SW schwach	Regen	16
Swinemünde	759.1	SW schwach	bedeckt	14
Königsberg	758.3	WSW leicht	bewölkt	17
Aachen	764.2	SW mäßig	bedeckt	14
Frankfurt-M.	763.8	SW leise	ziemlich heiter	19
Hannover	762.0	WSW mäßig	bedeckt	16
Berlin	761.4	W leicht	bedeckt	17
Breslau	762.9	WSW leicht	bedeckt	18
München	765.4	NW leicht	ziemlich heiter	19
Zugspitze *)	534.2	NNW mäßig	bewölkt	11
Brocken *)	—	—	—	—
Kahler Asten	677.5	SW frisch	Nebel	10
Bissingen	762.8	WSW frisch	bedeckt	16
Brüssel	764.1	WSW schwach	bedeckt	15
London	762.6	WSW schwach	bedeckt	14
Yarmouth	760.8	W schwach	bewölkt	15
Plymouth	763.0	still	bedeckt	14
Paris	765.6	still	ziemlich heiter	17
Toulouse	763.8	still	bewölkt	20
Madrid	—	—	—	—
Zürich	765.7	OSO leise	bewölkt	16
Genf	765.8	SW leise	heiter	17
Lugano	764.3	N leise	ziemlich heiter	18
Genua	764.4	SO leicht	bedeckt	21
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—
Budapest	757.8	W leise	ziemlich heiter	19
Warschau	—	—	—	—
Kopenhagen	758.7	W mäßig	bedeckt	14
Stockholm	753.3	NW mäßig	ziemlich heiter	16
Haparanda	751.2	SSW leicht	bedeckt	16

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg
Luftdr. (red.)	761.0	761.9	762.5
Temperatur	18.2	15.8	13.7
Wind	SW leicht	S leicht	S leicht
Wetter ..	bedeckt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ... 6.5 mm
Höchste Temperatur gestern 20.0
Niedrigste Temperatur heute früh ... 13.3

Der sich auffüllende Skagerrakwirbel ist bis nach dem nördlichen Skandinavien gewandert. In Mitteleuropa sind dementsprechend die Winde stark abgeflaut. Da sie jedoch vom Ozean her noch immer feuchte, maritime Luft in das Festland befördern, ist hier der Witterungscharakter noch stark unbeständig, stellenweise zu Schauerniederschlägen neigend. Der Hochdruckrücken, der sich gestern über Südfrankreich und Süddeutschland entwickelte, hat über England Anschluß an den Hochdruck über Grönland gefunden. Diese schmale Brücke wird jedoch von einem kräftigen Ozeanwirbel, der gegen Schottland und Skandinavien vordringt, bald durchbrochen werden.

Wetteraussichten für Sonntag:

Noch weiter abflauende westliche bis südwestliche Winde, wechselnde, aber vorherrschend stärkere Bewölkung und noch einzelne Regenschauer; nur mäßig warm.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Unbeständiger Witterungscharakter, etwas wärmer, aber zunehmende Niederschlagsneigung.

Neue Anleihen vorläufig nicht unterzubringen

Diktatorische Maßnahmen des rheinischen Provinzialausschusses

Für 7,5 Millionen RM. Bauten vorläufig abgesetzt.

Schon in seiner vorletzten Sitzung beschäftigte sich der Provinzialausschuß mit dem Thema Einsparung von Ausgaben, die an sich zwar vom Provinziallandtag bewilligt, deren endgültige Verwendung aber dem Provinzialausschuß überlassen bleiben sollten. Was der Provinzialausschuß aber in seiner Sitzung am 10. Juli beschloß, wird doch weitgehend in der Provinz und auch noch über diese hinaus Aufsehen erregen. So sollen nach Vorschlag des Landeshauptmanns außerordentliche und bewilligte Ausgaben in Höhe von fast siebeneinhalb Millionen RM., die im Etat für 1931 schon eingestellt waren, zurückgezogen werden. Es handelt sich in der Hauptsache um größere Bauausführungen. U. a. sollen über eine Million RM. für den Ausbau von Provinzialstraßen in Fortfall kommen. Hierunter fallen auch die Beträge für die Kraftwagenstraße Bonn — Köln — Düsseldorf — Industriegebiet. Die Arbeiten für diese Straße sind in vollem Gange, und noch kürzlich wurden Baulose für die Teilstrecke Köln-Düsseldorf ausgeschrieben und, wenn wir recht unterrichtet sind, sogar verteilt. Weiter wird der Zuschuß an die Stadt Koblenz für den Bau ihrer geplanten neuen Moselbrücke gestrichen, wenigstens vorläufig. Fallen wird auch die Weiterführung des Hochwasserschutz-Programms am Rhein und seinen Nebenflüssen. Ob hierunter auch der im Bau begriffene Deich im Kreise Dinslaken fällt, wird nicht besonders gesagt. Zuletzt soll auch der Neubau für die Provinzialtaubstummenanstalt in Aachen einstweilen ausgesetzt werden. Dieser Bau war eigentlich der einzige bemerkenswerte Hochbau, welcher im letzten Provinzial-Haushalt vorgesehen war.

Die Gründe für diese Einschränkungen der provinziellen Bautätigkeit sind so einleuchtend, daß man kein Wort darüber verlieren wird und daß man die Abgeordneten versteht, die die Notwendigkeit dieser Maßnahmen ohne weiteres anerkannten. Bei unserem zur Zeit völlig erschütterten Anleihemarkt würde es eine Unmöglichkeit bedeuten, die Voraussetzung für die Durchführung dieser Bauten zu erfüllen, nämlich eine Anleihe in Höhe von über 7 Millionen RM. aufzutreiben. Die Landesbank der Rheinprovinz, eines unserer bestfundierten Geldinstitute, ist wegen des Einfrierens der Übergangskredite, ausgegeben an die Gemeinden, auch nicht in der Lage, wie früher, ein solche Anleihe zu bevorschussen. Also muß man wohl oder übel die Bauausführungen auf die lange Bahn schieben, was in diesem Falle sehr bedauerlich ist, da es sich meist um produktive Ausgaben handelt.

Es wird bald auch der Provinz, wie heute den Gemeinden gehen, nämlich, daß man genügend Verwaltungsbüros hat, um die größten Pläne in die Tat umzusetzen, aber nicht das Geld, auch das kleinste Projekt auszuführen.

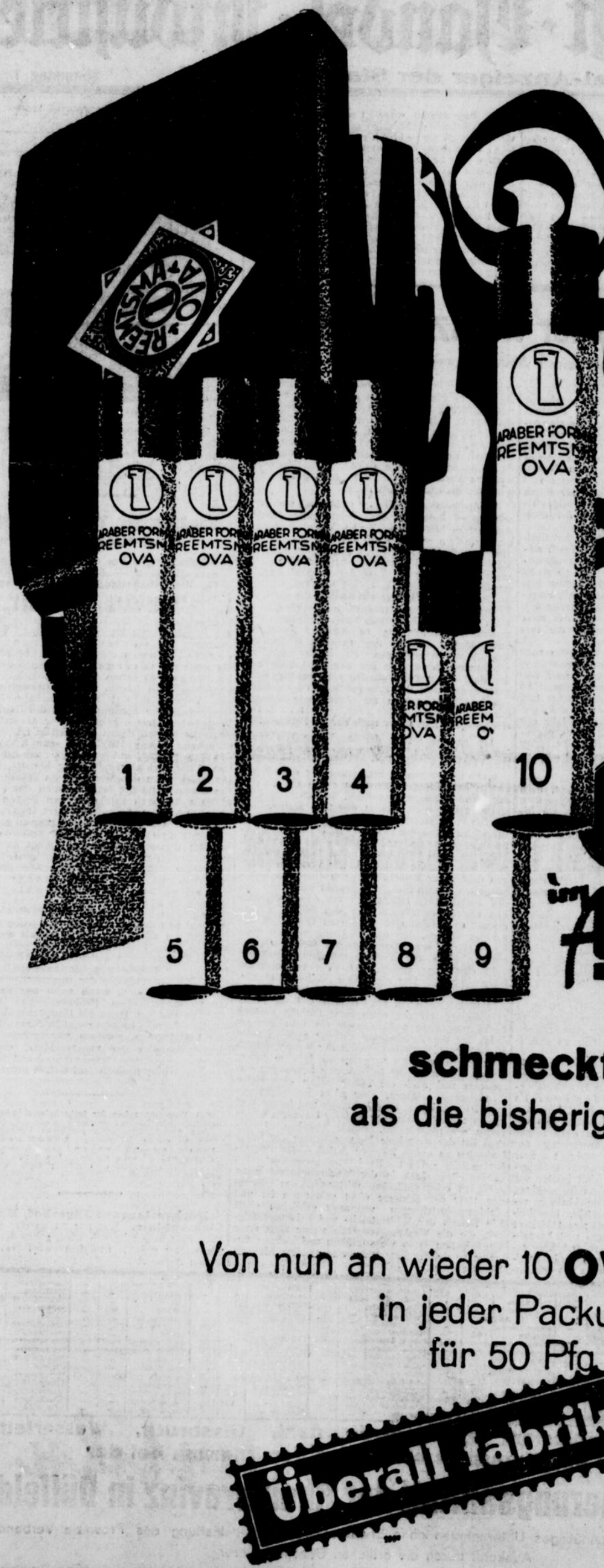
Die Herausgabe von Kommunalobligationen in Höhe von 70 Millionen RM., welche der Provinzialausschuß ebenfalls heute der Landesbank zugestand, wird vorläufig auch nur aktenmäßig von Bedeutung sein, da die Unterbringung dieser Beträge heute unmöglich ist. Man will die Stücke aber ins Depot legen, da man anscheinend hofft, bald auf einen konsolidierten Anleihemarkt zu treffen und dann als erste seine Wünsche vorbringen zu können.

Preise für gute Möbel noch nie zuvor

werden Sie überraschen, wenn Sie meiner Ausstellung einen unverbindlichen Besuch abstatten. Ueberzeugen Sie sich in Ihrem Interesse, wie sehr günstig Sie jetzt kaufen können.

Möbelhaus Poensgen

W.-Elberfeld, Königstr. 55-57



Die Zehnte

CIGARETTE
REEMTSMA

OVA

im Araberformat

5 Pf.

schmeckt noch besser
als die bisherigen neun Ova-Cigaretten
in einer Packung.

Von nun an wieder 10 **OVA**-Cigaretten
in jeder Packung
für 50 Pfg.

Überall fabrikfrisch!

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 160 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 11. Juli

Die Vorgänge bei „Nordwolle“

WG. Von beteiligter Seite wird uns geschrieben: Nachdem das Bekanntwerden der tatsächlichen Lage den Ernst der Situation erkennen ließ, ist man innerhalb des Aufsichtsrates zu der Ueberzeugung gekommen, daß mit den 30 Mill. RM. Vorzugsaktien, über die die am 14. Juli vorgesehene H.-V. Beschluß fassen sollte, eine Sanierung nicht durchzuführen sei, daß es vielmehr erheblich höherer Beträge bedürfe, und daß aus diesem Grunde sich eine Vertagung der H.-V. empfehle, um so mehr, als auch jetzt die mit der Prüfung der ganzen Verhältnisse beauftragten Organe noch nicht klar sehen, wohin das Verschachtelungssystem den Konzern gebracht hat.

Tatsächlich liegen die Verhältnisse so, daß über der Gesellschaft wegen vollständiger Ueberschuldung die Konkursgefahr schwebt, da es ganz von der Haltung der verschiedenen Ziele verfolgenden ausländischen Gläubiger abhängt, ob sie mit dem gerichtlichen Vergleichsverfahren, um das die Gesellschaft nicht wird vorbeikommen können, einverstanden sind oder nicht. Die Uebernahme jener 30 Mill. RM. Vorzugsaktien wird neuerdings davon abhängig gemacht, daß die darüber hinaus erforderlichen Kredite beschafft werden.

Eine Subventionspolitik kommt bei der Aufnahme von weiteren 30 Mill. RM. Barmitteln nicht in Betracht. Stadt und Freistaat Bremen sowie die Reichsbank haben zwar ihre Mitwirkung bei einer Sanierung in dem finanziell zulässigen Rahmen in Aussicht gestellt, von einer Subvention ist dabei aber nicht gesprochen worden. Man beabsichtigt, die Behandlung der ganzen Kreditfrage, von deren Ausgang die Zukunft der Gesellschaft abhängig sein wird, so zu beschleunigen, daß bereits in etwa vier Wochen die neue H.-V. stattfinden kann.

Allgemein herrscht jetzt die Tendenz vor, die alte Nordwolle zu liquidieren und aus der Masse das in eine neue Gesellschaft hineinzubringen, was nach Ansicht von Sachverständigen noch lebensfähig ist. Diese neue Gesellschaft würde dann auch mit den erforderlichen Betriebsmitteln unter erneuerter Beteiligung von ausländischem, vornehmlich holländischem Kapital ausgestattet sein. Auf diese Weise wird wahrscheinlich die ganze Nordwolle-Frage geklärt werden. — In der Haltung der Verwaltungsorgane liegt übrigens ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches vor, da nach § 240 der Vorstand, wenn er den Verlust von mehr als der Hälfte des A.-K. festgestellt hat, in einer außerordentlichen H.-V. unverzüglich von diesem Vermögensverfall Kenntnis geben muß. Im Zusammenhang hiermit ist die folgende Mitteilung zu verstehen:

Einberufung einer außerordentlichen H.-V.

WG. **Bremen, 10. Juli.** Unabhängig von der Einberufung der o. H.-V., in der das Geschäftsergebnis für 1930 vorgelegt werden wird, sieht sich die Verwaltung der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen nunmehr veranlaßt, eine außerordentliche H.-V. auf den 7. August 1931 einzuberufen, die die Mitteilung gemäß § 240 HGB. als einzigen Punkt auf der Tagesordnung hat.

Voruntersuchung gegen die Gebr. Lahusen eröffnet

WG. **Bremen, 10. Juli.** (Drahtb.) Wie von der Bremer Staatsanwaltschaft mitgeteilt wird, ist gegen die ehemaligen Vorstandsmitglieder der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, G. C. Lahusen, Dipl.-Ing. Dr. Heinz Lahusen und Friedrich Lahusen, die Eröffnung und Führung der gerichtlichen Voruntersuchung wegen Vergehens gegen § 313 und 314 HGB. beantragt und antragsgemäß eröffnet worden.

Weitere Entlastung des Notenumlaufs.

WG. **Berlin, 10. Juli.** (Eig. Drahtb.) Die Situation der Reichsbank hat sich nach unseren Informationen auch heute nicht wesentlich geändert. Die Devisenanforderungen haben wieder, wie gestern, rund 50 Mill. RM. betragen, eine akute Verschärfung des Status aber noch nicht herbeigeführt, weil die Divisenabgaben erst nach zwei Tagen verbucht werden. Dazu kommt, daß die Entlastung des Notenumlaufes Fortschritte gemacht hat. Immerhin muß die Reichsbank natürlich jetzt schon für den zum kommenden Ultimo notwendigen Spielraum Vorsorge treffen. Die Reichsbank muß alles tun, um eine weitere Erhöhung ihres Wechselbestandes nach Möglichkeit zu vermeiden. Deshalb hat man sich schon seit einigen Tagen entschlossen, die Wechselkreditrestriktion schärfer zu handhaben. Diese Tatsache ist besonders wichtig, da sie in einem Teil des Auslandes geflissentlich aus durchsichtigen Gründen ignoriert wird. Da sich der Ausgang der vom Reichsbankpräsidenten eingeleiteten Verhandlungen über die Verlängerung und Erweiterung des ausländischen Rediskontkredits für die Reichsbank noch in keiner Weise übersehen läßt, so handelt die Reichsbank pflichtgemäß so, als ob sie ganz auf ihre eigene Kraft angewiesen wäre. Um den Druck auf die Wirtschaft nicht allzu sehr zu verstärken, wird eine generelle Kreditrationalisierung von der Reichsbank auch heute noch abgelehnt. Man versucht es immer noch mit der individuellen Restriktionspolitik. Das eingereichte Wechselmaterial wird aber auf seine Bonität strenger als bisher geprüft, auch werden allzu lange laufende Wechsel nicht mehr hereingenommen, da sonst das Wechselportefeuille sich zu langsam entlasten würde. Nur unbedingt notwendige Ansprüche der Kreditnehmer sollen vorläufig befriedigt werden.

Die Remscheider Werkzeugindustrie

Nur noch leichte Abwärtsbewegung.

In der Ausfuhrlage der Remscheider Werkzeugindustrie sind in letzter Zeit insgesamt erhebliche Veränderungen nicht eingetreten. Die deutsche Werkzeugausfuhr an solchen Artikeln, wie sie vorwiegend im Remscheider Bezirk hergestellt werden, betrug im (100 kg): Januar 18926, Februar 18638, März 20957, April 19160 und im Mai 18538. Zwar hat der Mai danach den niedrigsten Exportstand aufzuweisen, der Rückgang bewegte sich aber etwa in demselben Umfange wie der durch die fortschreitende Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Lage verursachte Rückgang der deutschen Fertigwarenindustrie überhaupt.

Die wirtschaftliche Lage Deutschlands hat übrigens auch zu einem Rückgang der im Verhältnis zur Ausfuhr von jeher weniger bedeutenden Einfuhr an Werkzeugen geführt. Während in den ersten fünf Monaten 1930 5334 dz Werkzeuge aller Art eingeführt wurden, waren es in demselben Zeitraum d. J. nur noch 4451 dz. Mengenmäßig sind das etwa 15 Prozent Rückgang, wobei allerdings die verschiedenen Gewichte zu bedenken sind.

Es hat übrigens den Anschein, als wenn nunmehr auch die Ausfuhr nach solchen europäischen Staaten gesunken ist, die sich bisher als noch verhältnismäßig aufnahmefähig erwiesen hatten. So wurden im vergangenen Jahr in den ersten fünf Monaten nach Belgien 759 dz Sägen und Sägeblätter aller Art geliefert, in diesem Jahr nur noch 591 dz oder nach Oesterreich 533 dz gegenüber 923 dz im Jahre 1930. Großbritannien bezog im vergangenen Jahr 160 dz Feilen und die Niederlande 1025 dz, in diesem Jahr nur noch 111 dz bezw. 700 dz. Für Zangen gestaltete sich die Ausfuhr in den ersten fünf Monaten d. J. nach einigen Ländern wie folgt, wobei die in Klammern aufgeführten Zahlen die für 1930 angeben (in 100 Kilogramm): Belgien 615 (957), Großbritannien 1677 (2486), Italien 288 (494). Auch für die übrigen Werkzeugarten trifft diese Entwicklung mehr oder weniger zu. Leider ist es nicht möglich, die entsprechenden wertmäßigen Angaben zu machen, da diese in den amtlichen Nachweisungen nicht mit veröffentlicht werden. Immer wieder muß aber betont werden, daß die nicht gerade günstige deutsche Exportentwicklung bei weitem keine Sondererscheinung darstellt, denn nach neuerlich veröffentlichten Berichten des Instituts für Konjunkturforschung hat sich auch im Außenhandel der übrigen Exportländer die Schrumpfung der Ausfuhr erheblich fortgesetzt. Bemerkenswert ist beispielsweise, daß die Schwierigkeiten der Sheffielder Werkzeugindustrie auf den südamerikanischen Märkten der Sheffielder Handelskammer kürzlich Veranlassung gegeben haben, eine Handelskommission zum Studium der Absatzsteigerung ihrer Fabrikate nach Südamerika zu entsenden, deren Bericht nunmehr vorliegt.

Im allgemeinen ist entsprechend der konjunkturellen Entwicklung der deutschen Wirtschaft insgesamt auch in der Bergischen Werkzeugindustrie des Remscheider Bezirks (Groß-Remscheid, Wuppertal-Cronenberg, Wermelskirchen, Burg, Hückeswagen, Radevormwald) die Beschäftigung im Mai und im Juni noch immer vielfach zurückgegangen. Der Abschwung der Wirtschaftstätigkeit hat sich jedoch nicht mehr in gleicher Schärfe wie vordem fortgesetzt. Allerseits wurde in letzter Zeit infolge der lähmenden Ungewißheit der künftigen Entwicklung in der Auftragserteilung größte Zurückhaltung geübt und nur das Notwendigste bestellt. Die Aufträge betreffen zumeist nur kleine und kleinste Mengen, wodurch die Versendungs- und Verpakkungskosten im Verhältnis zu den sonst hierfür erforderlichen Aufwendungen gestiegen sind. Zweifellos wird der Bedarf größer sein als aus den eingehenden Aufträgen entnommen werden kann, aber man hat es vielfach für ratsam gehalten, eine gewisse Klärung der mannigfaltigen Schwierigkeiten abzuwarten. Inwieweit die Stabilisierung des Haushaltsplanes des Reiches, die feste Stellung der Regierung und nicht zuletzt die auf Grund der Botschaft Hoovers vorgenommene Stundung der Reparationen sowie die demnächst stattfindenden weiteren Verhandlungen hierzu beitragen werden, wird die nächste Zukunft zeigen.

In der gesamten eisen-, stahl- und metallverarbeitenden Industrie des Remscheider Arbeitsamtsbezirks betrug die Zahl der Arbeitsuchenden am 15. April 1931 5497; sie ist auf 5380 am 15. Mai zurückgegangen und wieder auf 5447 am 15. Juni gestiegen. In demselben Zeitraum ging aber die Zahl der Arbeitslosengeldempfänger von 2150 (15. 4.) auf 1896 (15. 6.), also um 254 zurück, während gleichzeitig die Zahl der Krisenunterstützungsempfänger von 1684 (15. 4.) auf 1780 (15.6.), also um 96 stieg. Allerdings sind außerdem die Betriebe zu weiterer Kurzarbeit übergegangen. Nach dem neuesten Bericht des Remscheider Arbeitsamtes ist in der metallverarbeitenden Industrie in der zweiten Junihälfte in der Zahl der Arbeitsuchenden ein geringer Rückgang eingetreten, der zum größten Teil auf Rückrufe von Arbeitgebern zur Ausführung kleinster kurzfristiger Bestellungen zurückgeführt wird. Der Rückgang beträgt daher auch nur 54 Personen.

Die gedrückte Lage der bergischen Werkzeugindustrie hat sich in einem nie zuvor gekannten Preisdruck ausgewirkt; im Zusammenhang mit der fortwährenden Steigerung der öffentlichen Lasten hat dieser teilweise zu einem Unterbieten der Selbstkostengrenze geführt. In gewissem Umfange zeigt sich das in den vom Statistischen Reichsamt errechneten Indexziffern der Großhandelspreise für Handwerkszeuge. Diese Indexziffer betrug im März d. J. 114,2, im April 114,0 und im Mai 113,9 gegenüber z. B. von 124,2 im Mai 1930. Die Verhältnisse liegen dabei aber natürlich bei den einzelnen Werkzeugarten verschieden. Es handelt sich also bei den aufgeführten Indexziffern um einen allgemeinen Durchschnittssatz. Nach den in der Praxis gemachten Erfahrungen wird man tatsächlich annehmen können, daß der Rückgang vielfach noch etwas stärker war. Demgegenüber weisen die Betriebsunkosten der Werkzeugindustrie gegenüber 1913 eine ganz andere, gar nicht vergleichbare Steigerung auf. Der allgemeine Produktionsmittelindex wurde für Mai 1931 mit 131,2 und z. B. für Arbeitsmaschinen mit 146,3 errechnet. Einer Preisermäßigung auf der einen Seite für die eigenen Fertigerzeugnisse steht danach ein weit höherer Index für die Anschaffung auf der anderen Seite gegenüber. Gewiß sind auch in der Werkzeugindustrie gegenüber dem vergangenen Jahr in bezug auf die sachlichen Betriebsunkosten Senkungen eingetreten und auch die Löhne haben eine kleine Ermäßigung erfahren, aber nicht im Verhältnis zum Preisrückgang für Werkzeuge und ferner sind zudem sogar Erhöhungen anderer Unkosten eingetreten wie für Steuern, soziale Abgaben. Außerdem hat der gesunkene Umsatz infolge der festen Unkosten zu einem höheren Anteil dieser Kostenbestandteile geführt. Es ist bemerkenswert, daß es im allgemeinen in der Werkzeugindustrie zu größeren oder vielfachen wirtschaftlichen Störungen trotz der Schwere nicht gekommen ist und Zahlungseinstellungen vereinzelt geblieben sind: Ein Beweis der Widerstands- und Leistungsfähigkeit, die die Werkzeugindustrie sicher auch ihrer Organisation in so viele mittlere und kleinere Betriebe zu danken hat, denen eine gewisse Elastizität innewohnt.

Zu dem Fall „Nordwolle“.



Karl Lahusen,

der Leiter des großen Textil-Unternehmens „Norddische Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei“ in Bremen — kurz „Nordwolle“ genannt —, das mit mehr als 200 Millionen Reichsmark Schulden zusammengebrochen ist.

Kündigung der Verbandsverträge in der Waggonindustrie

Verhandlungen um die Erneuerung vor dem Abschluß — Schlechte Aussichten für die internationalen Vereinbarungen

WG. **Berlin,** 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Verhandlungen um die Erneuerung der Verbandsverträge in der Waggonindustrie treiben der Entscheidung zu. Sowohl der Vertrag zwischen der Deutschen Waggonbauvereinigung und der Reichsbahn als auch die internationalen Vereinbarungen zwischen den europäischen Waggonfabrikanten laufen am 31. Dezember 1931 ab. Vorsorglich hat die Reichsbahn bereits fristgerecht ihr Abkommen mit der deutschen Waggonindustrie gekündigt, während das deutsche Kartell damit beschäftigt ist, die Zustimmung seiner Mitglieder zur Kündigung des internationalen Vertrages einzuholen. Was den Reichsbahnvertrag betrifft, so hat die Reichsbahn den Wunsch, die Erfahrungen, die sie während der langen Dauer des alles in allem genommen seinerzeit von beiden Partnern aufrichtig begrüßten Vertrages gesammelt hat, im neuen Vertrag nutzbar zu machen.

Der Europapakt auf der anderen Seite hat die deutschen Interessen nicht genügend vor dem Exporthunger anderer Länder, insbesondere Belgiens, geschützt. Die deutsche Industrie ist entschlossen, lieber eine neue Periode internationaler Konkurrenz als eine vertragliche Bindung ohne genügende Sicherheit in Kauf zu nehmen. Für einen solchen Kampf braucht sie allerdings den Rückhalt eines gesunden Inlandgeschäfts. Noch hat man jedoch die Hoffnung nicht aufgegeben, daß eine befriedigende Regelung gefunden werden wird, nachdem der Gedanke der internationalen Zusammenarbeit sich, wenn auch nur in Form eines lückenhaften Probevertrages, einmal durchgesetzt hat. Denn die Hauptaufgabe eines solchen Kartells besteht nicht in der Aufteilung der bestehenden, sondern namentlich in der Erschließung neuer Absatzgebiete, die nur durch gegenseitige Unterstützung auf fabrikatorischem und finanziellem Gebiet möglich ist.

WG. **Zusammengehen der tschechoslowakischen Automobilindustrie.** Die seit längerem in der tschechoslowakischen Automobilindustrie geführten Verhandlungen haben zu einem definitiven Abkommen über Erzeugung und Verkauf zwischen den Firmen Praga und Skoda geführt. Die Firma Tatra ist diesem Uebereinkommen vorläufig noch nicht beigetreten.

Parkrestaurant Jägerhof, Barmen-Lichtenplatz. Wie uns zu unserer gestrigen Mitteilung noch mitgeteilt wird, gehen die Zahlungen wieder weiter. Lediglich wird ein Moratorium angestrebt.

Düsseldorfer Börse vom 10. Juli

* = amtlich notierte Werte

Kuxe in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
*Alte Haase	315	–
*Caroline	–	–
*Carolus Magnus	3400	3800
*Constant. d. Gr.	–	4000
*Deutschland	90	110
Diergart-Mewiss	–	1600
*Ewald	4300	4700
Glückaufsegen	–	–
*Gottessegen	–	–
*Graf Schwerin	–	2500
*Heinrich	3900	–
*Joh. Deimelsberg	3900	–
*König Ludwig	–	10600
*Langenbrahm	–	–
Westfalen	–	–
Braunkohlen-Kuxe.		
Hellerhammer	1450	1525
*Bruchd.-Nietl.	750	–
*Gute Hoffnung	1500	–
Humboldt	–	–
*Leonhard	–	–
Lackerberg	–	–
*Michel	–	7000
*Veste	–	4100
Bernhardshall	–	–
Kali-Kuxe.		
*[illegible]	1175	1275
[illegible]	8600	9200
[illegible]	–	4000
*[illegible]	–	–
*[illegible]	–	–
[illegible]	–	7300
[illegible]	–	3200
*[illegible]	–	–
[illegible]	–	2600
Hansa Silberg.	–	8100
Heimboldshausen	–	2600
Hohenfels	6000	–
Hope	–	4600
Ilngo	7000	–
Ilsenburg	250	–
Mariaglück	–	4680
Marie	–	1650
Marie-Louise	–	1650
Max	–	1650
[illegible]	1900	2100
*Neustaßfurt	–	[illegible]
Ransbach	–	[illegible]
Reichsland	–	2400
*Salzmünde	–	–
*[illegible]	6500	–
Thüringen	575	625
*Volkenroda	–	–
*Wintershall	–	–

Aktien	Geld	Brief
Aachen. Thermal	–	–
Adler Kali	90	–
Allgem. [illegible]	–	60
Alsberg, Gebr.	58	–
*Balcke Maschin.	–	–
Bank für Landw.	40	–
[illegible]	25	27
*Bergbau Lothr.	–	–
Bergb. Teutonia	–	–
*[illegible]	39,5	42
*[illegible]	–	–
[illegible] Werke	45	–
Barbach, junge	123	127
* dito alte	123	127
*Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh.	–	–
Dtsch. Lastauto	–	–
*Dorstener Eisen	–	60
*Dortm. Ritterbr.	–	–
Dortm. Vulkan	–	–
*Düss. Baubank	–	–
*Düss. Dieterich	–	–
*Düss. Hoefelbr.	–	–
Düss. Eisenb.-Bd.	63	–
* Masch. Losenh.	–	–
*Duisb. Bankver.	–	–
Eisa Zement	–	–
[illegible]	–	–
Enders	–	–
Funke, Gebr.	–	–
*Gerresh. Glas	53	–
Getreide-Industr.	–	–
*Gladb. Wolle	100	–
*Glasm. Schalke	–	110
*Glückauf-Brau	–	–
*Gebr. Goedhart	–	115
Holl. Goedhart	166	171
*HallescheSalzw	–	95
Hannover Kali	–	93
*Hein, Lehmann	40	–
*Hochtief A.-G.	–	–
*Houbenwerke	–	–
*Kabel Rheydt	125	128
*Kali-Chemie	–	–
*Kölner Hausbes.	80	–
Köln-Lindenthal	–	–
*Kön. Wilh. KBV.	–	–
Liebhold	–	–
*Lüdensch. Met.	–	–
*Magd. Bw.-Ver.	–	–
Malmedie	–	–
Masch.- u. Kranb.	–	–
Niederrh. Berg	37	–
Providentia	–	–
Remy Neuwied	–	–
Rhein. Linoleum	95	–
*Rheinmetall	–	74
*Rh. Spiegelglas	–	–
*Rh.-W. Bodenkr.	–	–
*Rh.-W. Getr.-K.	–	–
*Roddergrube	–	–
*Sachtleben	–	–
*Schieß-Defries	65	–
Schiffsw. Koch	–	–
Schildé	–	–
*Schleg.-Scharp.	–	–
Schöndorff, Gebr.	–	–
*Schwabenbräu	104	–
Siegmundshall	–	–
Trierer Walzw.	–	–
Ungewitter	20	–
*Ver. Rumpus	–	–
*Wagg. Uerding.	–	101
Westfäl. Dinnendahl	–	70
Westfäl. Metall	–	–
Witt. [illegible]	–	–

Größte Sicherheit gegen Schäden durch: **Feuer, Blitz, Explosion, Einbruchsdiebstahl, Glasbruch, Wasserleitung, Haftpflicht, Hagel und Transport bietet eine Versicherung bei der**

Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz in Düsseldorf

(gegründet 1836 — gemeinnütziges Unternehmen ohne Erwerbszwecke unter Haftung des Provinzial-Verbandes —)

Auskunft durch die örtlichen Geschäftsführer.

42883

Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf. Nach Mitteilung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz in Düsseldorf beträgt der jährliche Verlust an deutschem Volksvermögen durch Brandschäden etwa 400 Millionen Reichsmark. Als gemeinnütziges Unternehmen hat die Anstalt die Aufgabe, die Feuersicherheit in ihrem Gebiet nach Kräften zu fördern, und sie verwendet für diesen Zweck alljährlich erhebliche Summen durch Zuschüsse für Wasserleitungsanlagen, für Feuerwehrgeräte und für die Feuerwehren selbst. Ferner findet die gesetzlich festgelegte Gemeinnützigkeit der Anstalt ihren Ausdruck in der Art der Handhabung der von ihr betriebenen Versicherungszweige durch möglichst niedrige Bemessung der Beiträge und entgegenkommende Schadenregulierung, da sie Erwerbszwecke nicht verfolgen darf. Wir verweisen auf das Inserat in der heutigen Nummer dieses Blattes.

Berliner Börse schwach

WG. Berlin, 11. Juli. (Eig. Drahtb.) Im Vergleich zur sehr schwachen Vorbörse begann die offizielle Börse in relativ widerstandsfähiger Haltung. Die Kurse gaben gegenüber dem gestrigen Schlußstand zunächst nur leicht nach, da der feste Schluß der gestrigen Neuyorker Börse ermutigte. Später kam es zu Schwankungen, die aber bald in eine allgemeine Ermattung übergingen, ausgehend vom Bankaktienmarkt, wo sich ein erbitterter Kampf zwischen Hausse und Baisse um ein bestimmtes Papier abspielte. Man erörterte die Gefahren einer weiteren durch die amerikanischen Banken und namentlich auch durch Paris geforderten Verschärfung der Kreditrestriktionen der Reichsbank. Die Entlastungsabgaben auf allen Märkten, namentlich auch für festverzinsliche Papiere, nahmen deshalb ihren Fortgang. Die neuen Devisenanforderungen, die man unverbindlicherweise wesentlich höher einschätzte als gestern, haben ebenfalls verstimmt.

Im weiteren Verlauf setzte sich die Abschwächung fort. In der Regel betrugen die weiteren Kursverluste 1 bis 2 Prozent.

Der Rentenmarkt war schwach, da größeres Angebot, offenbar zu Entlastungszwecken, herauskam. Alt- und Neubesitzanleihe schwächer. Von den Auslandsrenten Türkische Zollobligationen leicht befestigt, dagegen 4proz. Rumänen, die meisten Ungarn, Lissaboner Stadtanleihe, Anatolier und Mazedonier schwächer.

Der Kassamarkt war ebenfalls schwach. Der Markt der unnotierten Werte war schwach.

Der Geldmarkt war unverändert steif. Tagesgeld 8 bis 10 Prozent, Monatsgeld 7,75 bis 9,5 Proz. Bankgirierte Warenwechsel 7,5 Proz. Privatdiskont 7 Proz. für beide Sichten.

Am Devisenmarkt haben sich die Anforderungen wieder bedeutend erhöht gegenüber gestern. Das Pfund wurde im Freiverkehr mit 20,5187—20,5237, bis 20,5325 gehandelt. Der Dollar ebenfalls fest mit 4,2150 im Freiverkehr. London-Neuyork 4,8665. Der französische Franken wieder international außerordentlich fest, namentlich auch gegenüber London mit 123,92. London-Mailand 92,96, London-Madrid 51,075.

Gegen den Schluß konnte sich auf Interventionen teilweise eine leichte Erholung durchsetzen. Im übrigen blieb aber die Stimmung recht unsicher. Man wollte größere Abgaben für Bremer Rechnung beobachten.

Berliner Freiverkehr vom 11. Juli.

Aach. Leder	—	Lamberts S	14.5	Westf. Dinn	—	Siemens Salp.	—
Allg. Hochb.	50.0	Lorche Sp.	—	Winkelhausen	—	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	—	Kaliwerte		6% Chade-argent.	—
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—	dt. spanisch	—
Bing-Werke	—	Lüneb. Eisen	3.50	Burb. Kali	119	Chade Lit. D	—
D. Gasolin	—	Manoli	—	Hallesche K.	—	Amerik.	
D. Petroleum	58.0	Masch. Kran	—	Hann. Kali	—	K'-Seide	
D. Lastauto	6.00	Müller Kaff.	28.0	Wintershall	87.0	Bemb. Shar.	—
Duxer Porz.	—	Neckarsulm	—	Auslds.- u. Kolonialw.		Glanzstoff	
Faber Bleist.	30.0	Nienb. Eisen	9.00	Kaoko	—	„ preferred	—
Hann. Wag.	—	Pose Leder	13.0	Kreuger Toll	—	„ Common	—
Hansa Lloyd	24.0	Stoewer	—	Diamond	3.62	Kaka	—
Hochfrequ.	127	Trier. Walz.	—	Saltwera	90.0		
Kab. Rheydt	—	Ufa-Film	77.0				

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 11. Juli.

Barmer Bankv.	98.25	98.25	99.00	Farben-Indust.	125.0	124.5	122.3
Comm. u. Privb.	100.5	100.5	101.0	Gelsenk. Bergw.	56.25	54.75	55.50
Darmst. u. Nat.	100.5	100.5	100.2	Ges. f. el. Unt.	99.50	99.50	98.00
Deutsche Bk. u. Discontoges.	100.5	100.5	100.5	Harpener Berg.	53.00	53.00	55.00
Dresdener Bk.	100.0	100.5	101.0	Hoesch Eisen	46.00	46.00	48.00
Hamburg. Pak.	42.50	41.25	40.00	Kali Aschersl.	112.0	112.0	109.0
Hamb.-Südam.	88.25	86.00	84.50	Karstadt	24.25	24.00	24.25
Hansa Dampf	75.00	71.00	70.00	Köln-Neuessen	—	—	—
Nordd. Lloyd	45.50	44.25	42.00	Mannesmannröhr.	57.25	57.00	56.25
Aku	71.25	71.00	69.00	Mansfeld	26.25	26.25	27.00
Allg. El. Ges.	85.5	85.00	83.75	Oberschl. Koks	57.00	57.00	55.25
Bemberg	86.25	86.00	85.00	Phönix Bergb.	39.00	39.00	39.00
Bergmann El.	69.50	69.50	69.00	Rhein Stahl	64.00	63.50	61.25
Buderus	37.00	36.25	35.75	Rh.-Westf. El.	102.5	102.0	101.0
Comp. Hispano (Chade)	—	247.0	242.0	Salzdetfurth	181.0	181.0	177.3
Dt. Contin. Gas	104.5	104.5	100.0	Schuckert	116.2	115.2	118.5
Deutsch. Erdöl	59.00	58.50	56.87	Siem. & Halske	143.0	143.0	140.0
El. Licht u. Kr.	107.7	107.0	105.6	Stöhr Kammg.	71.25	71.25	72.50
				Tietz Leonh.	78.50	78.50	78.00
				Ver. Stahlw.	37.25	37.25	37.25

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	125.2	125.2	—	Hirsch Kupfer	—	—	—
Berger Tiefbau	—	74.00	—	Sarotti	—	—	—

Essener Terminkurse vom 11. Juli.

Barmer Bankverein 98,25 G 98,25 G (98,25 G);
Darmst. u. Nat.-Bank 100 G 99,75 B (100 G);
Dt. Bank u. Disconto 100,50 B 100,50 B (100,25 B);
Feldmühle — 95,25 B (96 B);
Karstadt 24 G 23,75 B (24,50 B);
R. W. E. — 102 B (106 B);
Gelsenkirchen Bergw. 55,25 B 54,50 B (56 B);
Harpen 54 B — (—);
Hoesch — 45 B (45,50 B);
Mannesmann 57 G 56,50 B (57 B);
Phoenix — 38,50 B (39,25 B);
Rhein. Braunkohle 145,50 B 144 B (145 B);
Rheinstahl 64, 63,50, 62, 61 G (64 B);
Vereinigte Stahlwerke 37,62, 36,75 B (37,25 B);
Kali Aschersleben — (—);
Salzdetfurth 181 G 178 B (179 B);
Westeregeln — (—);
Wintershall 89, 88, 87, 87 (87,50).

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7 Proz. Lombardzinsfuß 8 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	11. Juli Geld	11. Juli Brief	10. Juli Geld	10. Juli Brief
Buenos Aires 1 Peso	6	1.308	1.312	1.308	1.320
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.186	4.206	4.194	4.202
Japan 1 Yen	5.11	2.081	2.085	2.081	2.085
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	21.00	21.06	21.01	21.05
Istambul 1 t. Pfd.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
London 1 Pfd. St.	2.5	20.475	20.515	20.475	20.515
Neuyork 1 Dollar	2	4.209	4.217	4.209	4.217
Rio de Jan. 1 Milreis	—	0.309	0.311	0.314	0.316
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.378	2.382	2.448	2.452
Amsterdam 100 Guld.	2	169.58	169.92	169.55	169.89
Athen 100 Drachmen	9	5.45,5	5.46,5	5.457	5.467
Brüssel 100 Belga	2.5	58.79	58.91	58.77	58.89
Bukarest 100 Lei	8	2.504	2.510	2.506	2.512
Budapest 100 Pengö	7	73.43	73.57	73.45	73.59
Danzig 100 Gulden	5	81.86	82.04	81.89	82.05
Helsingf. 100 finn. Mk.	6	10.588	10.618	10.593	10.613
Italien 100 Lire	5.5	22.055	22.09,5	22.055	22.095
Jugoslavien 100 Dinar	5.5	7.438	7.452	7.438	7.452
Kaunas 100 Litas	7	42.02	42.10	42.02	42.10
Kopenhag. 100 Kron.	3.5	112.74	112.96	112.72	112.94
Lissabon 100 Escudo	7.5	18.66	18.70	18.66	18.70
Oslo 100 Kronen	4	112.74	112.96	112.73	112.94
Paris 100 Fr.	2	16.49	16.53	16.48	16.52
Prag 100 Kronen	4	12.473	12.493	12.473	12.493
Reykjavik 100 isl. K.	—	92.37	92.55	92.37	92.55
Riga 100 Latts	—	81.11	81.27	81.11	81.27
Schweiz 100 Franken	2	81.76	81.92	81.72	81.88
Sofia 100 Lewa	8.5	3.047	3.053	3.047	3.053
Spanien 100 Peseten	6	39.96	40.04	40.01	40.09
Stockholm 100 Kron.	3	112.86	113.08	112.86	113.08
Tallinn 100 Kronen	6	112.07	112.29	112.04	112.26
Wien 100 Schilling	7.5	59.24	59.36	59.20	59.32

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	11. Juli Geld	11. Juli Brief	10. Juli Geld	10. Juli Brief
Warschau	47.07,5	47.27,5	47.05	47.25
Posen	47.07,5	47.27,5	47.02,5	47.22,5
Noten				
Poln. Zloty	47.07,5	47.27,5	47.05	47.25
dto. kl. St.	46.92,5	47.32,5	46.92,5	47.32,5
Kattowitz	—.—	—.—	—.—	—.—

Wechselkurse in Südamerika vom 10. Juli.

Buenos Aires: London (Kabel) 35.00 Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 2.9955 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 141.0 Goldpeso f. 100 U.S.-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 3⅝ Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 13.610 Milreis für 1 U.S.-D.

Züricher Devisen vom 11. Juli, 6,45 Uhr. Paris 2022, London 2507, Neuyork 516,30, Belgien 7195, Italien 2697, Spanien 4910, Holland 207,40, Berlin 122,20, Wien 7262, Stockholm 138,15, Oslo 138,05, Kopenhagen 138,05, Sofia 378, Prag 1596, Warschau 5770, Budapest 9032,50, Belgrad 910,75, Athen 668,50, Konstantinopel 244,50, Bukarest 307, Helsingfors 1297, Privatdiskont 1,75, Buenos-Aires 168, Japan 254,50.

Amsterdamer Devisen vom 11. Juli, 10,40 Uhr. Berlin 5880, London 1208, Neuyork 248,25, Paris 974,50, Belgien 3467,50, Schweiz 4819, Italien 1299,50, Madrid 2360, Oslo 6649, Kopenhagen 6649, Stockholm 6660, Wien 3489, Budapest 4327,50, Prag 736, Helsingfors 625, Bukarest 146, Yokohama 122, Buenos 77,50. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1207,50, Dollar p. 1 Mt. 248,30.

Londoner Devisen vom 11. Juli. Neuyork 486,64, Montreal 487,75, Amsterdam 1208,21, Paris 123,95, Brüssel 3484, Italien 9296, Berlin 2051,25, Schweiz 2506,75, Spanien 5105, Kopenhagen 1816,50, Stockholm 1814,62, Oslo 1816,62, Lissabon 110,05, Helsingfors 193,20, Prag 164,37, Budapest 2790, Belgrad 275,37, Sofia 670,20, Rumänien 817,25, Konstantinopel 1025, Athen 375,12, Wien 3468, Warschau 4345, Buenos-Aires 3512, Rio de Janeiro 365, Yokohama 2.087, Montevideo 2625, Buenos auf London 3512, London auf Bombay 1.862.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle: 10,65.

Neuyorker Baumwollkurse (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 10. Juli, Schluß. Loco 985, Juli 919, Aug. 929, Sept. 940, Okt. 958 bis 55, Nov. 965, Dez. 977 bis 980, Jan. 988 bis 990, Febr. 998, März 1006 bis 09, April 1016, Mai 1024. — Tendenz: Ruhig.

Liverpooler Baumwollkurse (American, Universal. Stand. Middl.) vom 11. Juli, Anfang. Okt. 504 bis 06, Dez. 508, Jan. 516, März 528, Mai 561. — Tendenz: Ruhig und behauptet.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 11. Juli. Nov. 796 Sakellaridis (— Upper F. G. F.); April — (628). Tendenz: Ruhig.

WG. Köln, 10. Juli

Produktenbörse. Notierungen in RM. für 100 kg, Frachtlage Köln: Weizen, rhein. 28—28,25, ausl. 33,50 bis 37,50, Roggen, inl. (66—67 kg) 19,25—19,75, Roggen, rhein. (70 kg) 21,75—22,00, Roggen, ausl. 27,50—28,75, Hafer, hiesiger 19,00—19,50, norddeutscher 20,50—21,25, ausländ. 22—23,50, ausl. Futtergerste 19,50—20,50, inl. Wintergerste, neue 17,50—17,75, grober Mais 18,50, klein. Mais 19,50—20, Weizenmehl, 70proz., inl. 37,50, rhein. Weizenbäckermehl mit ausl. Weizen 38—39,50, Roggenmehl, 70proz., inl. 31,50—32, Roggenschrot, inl. 25,50—27, Roggenschrot von ausl. Roggen 31—31,50, Weizenkleie brutto mit Sack 10,50—12,50, Roggenkleie brutto mit Sack 10,25—10,50, Biertreber brutto mit Sack 10,25—11,00, Leinkuchenmehl, 36 Proz., brutto mit Sack 14,65 bis 14,85, Erdnußkuchenmehl, 50 Proz. 12,50—12,75, dito 54 Prozent 13,50—13,75, Sojaschrot, extrahiert, 46 Proz. brutto mit Sack 13,25—13,75, Rapskuchen, 38 Prozent 9,50, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 11,25—12, lose Trockenschnitzel 7—7,50, lose Zuckerschnitzel 10,25 bis 10,75, Rohmelasse 5—5,50, inl. Wiesenheu, lose, neues 3,80—4,40, inl. Kleeheu, lose, neues 4,00—5,00 RM. — Ab rheinischer Station: Gepreßtes Roggen- oder Weizenstroh 1,60—1,80, gepr. Haferstroh 1,40—1,60 RM. Stimmungsbericht: Der Markt verlief bei schwachem Verkehr in wenig veränderter Haltung für alle Artikel.

Berliner Produktenbörse vom 10./11. Juli

		10. 7.	11. 7.	
Weizen	loco	250.0—251.0	250.0—251.0	unregelm.
dto.	Juli	259.5—260.0	266.0—000.0	
dto.	Sept.	229.5—228.5	226.5—227.0	
dto.	Okt.	230.5—229.0	227.5—226.0	
Roggen	loco	187.0—192.0	185.0—190.0	ruhig
dto.	Juli	186.0—000.0	184.5—185.0	
dto.	Sept.	180.5—179.5	177.0—178.0	
dto.	Okt.	181.5—180.0	178.0—179.0	
Hafer	loco	154.0—162.0	160.0—168.0	ruhig
dto.	Juli	174.0—174.7	174.7—000.0	
dto.	Sept.	148.5—000.0	146.5—147.5	
dto.	Okt.	150.0—000.0	147.5—000.0	
Frei Gerste		—	—	
Futt.u.Indgerste		—	—	ruhig
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		30.75—36.25	30.75—36.50	stetig
Roggenmehl		26.75—29.50	26.75—29.50	stetig
Weizenkleie		12.50—12.75	12.50—12.75	ruhig
Roggenkleie		11.25—10.50	11.25—11.50	—
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		26.00—31.00	26.00—31.00	
Erbsen kleine		—	—	
Futtererbsen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Peluschken		—	—	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen		16.00—17.50	16.00—17.50	
Rapskuchen		9.30—9.80	9.30—9.80	
Leinkuchen		13.60—13.80	13.60—13.80	
Trockenschnitzel		7.50—7.70	7.50—7.70	
Sagoschrot		12.60—13.40	12.60—13.40	
Kartoffelflocken		—	—	

Berliner Börse vom 11. Juli.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	11. 7.	10. 7.
D.Werth. 22 f. 32.10-1000D.	7½	—	—
D.Werth. 28 f. 38.10-1000D.	6	90.75	91.62
Reichsanl. 29	7	91.25	92.80
DReichsanl. 27	6	78.00	78.00
D Rch K Gm.	5	87.25	87.25
Ohne Zinsberechnung			
D.Anl. 1-60000	fZ	49.50	50.00
D. Anl. Abl. ohne Auslosd	fZ	4.50	4.85
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	—	—
Schutzgb.-Anl.	4	2.00	2.10
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk. G.-Pf. A 2	8	98.75	99.00
dito A 1 u. 2	6	92.00	92.00
dito Kom. A. 4	8	97.00	97.00
dito Kom. A. 3	7	92.50	92.50
dito Kom. A. 2	6	90.00	90.00
Westf. Landbk Doll. G. R. 2 N	6	96.00	96.00
Westf. Landbk Pr. Feing. 25	8	98.25	98.25
Pr. Feing. 26	7	93.75	93.75
Pr. Feing 27.1	6	84.50	84.50
Gold Kom. Obl	8	98.25	98.25
P. Ztr. G. Pf. 22	8	95.00	95.50
dito 23	8	98.00	98.00
dito 24	8	95.00	96.00
dito 25-27	8	95.00	96.00
dito 28	7	95.00	95.50
Hamb. H. G. E. K	7		
Mitteld. Bdkr.		96.00	96.00
Hyp. Pf. R. 7	8	96.75	97.50
dito 10	8	97.00	97.50
dito 1-3	7	91.00	92.00
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21	8	96.00	96.20
dito 22	8	97.75	97.75

	Zs	11. 7.	10. 7.
Prß. C. Bd. G. Pf.	8	97.75	98.00
dito G. Pf. 29	7	90.75	90.50
dito G. Pf. 26	7	[illegible]	[illegible]
dito G. Pf. 27	6	84.00	84.00
dito K. Obl. 28	8	88.75	—
dito Km. 1	7½	92.50	98.50
dito K. Km. 1	7½	91.00	91.75
Prf. Pfdb 17/18	8	99.25	99.25
Pr. L. Pfdbr. 19	8	100.0	100.0
Pr. L. Pfdbr. 10	7	95.50	95.50
Pr. L. Pfdbr. 21	7	96.00	96.00
Komm.-Obl. 20	8	96.00	96.00
Komm.-Obl. 6	7	93.00	93.00
Pr. Pfandbr. B. G. Hp. Pf. K. 50	8	98.00	98.00
dito 45	6	85.00	85.00
dito 43	4½	86.00	87.50
Pr. Pfb. Kom 17	8	90.00	90.00
Rh. Hypoth.-B. G. Pf. 35 u. 36	8	97.50	98.00
dito 37	7	95.75	95.75
dito Kom. 5-7	8	96.00	96.00
Rh.-W. Bodkr. G. Kom. Obl. 7	8	94.50	95.50
dito 5	7	85.00	86.00
dito 6	6	84.00	84.00
Westd. Bodkr. G. Pfb. 3	8	96.50	97.00
dito 10	7	88.00	88.60
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Westf. Kohle 23	5	12.50	12.50
Auslandswerte			
Türk. 400-Frl.	—	6.75	6.37
Ung. Goldrente	—	15.90	16.00
Industr.-Obligationen			
Engelhardt	—	94.25	94.25
I.G. Farbenind.	—	83.00	85.00
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	5	43.50	46.25
Baltim. Ohio	—	64.00	63.25
Canadabahn	—	20.75	20.87
Reichsbahn	7	80.50	82.00
Hamb. Paket	6	41.75	44.50
Hamb. Hochb. A	6	62.00	64.00
Hamb.-Südam.	0	88.00	89.25

	Div.	11. 7.	10. 7.
Hansa Dampf	6	70.00	75.62
Lübeck Büchn.	0	—	—
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	6	44.00	47.50
Schantungb.	0	58.75	58.50
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	5	84.00	84.25
Bk. elek. Werte	10	80.00	82.00
Bank f. B. Ind.	11	98.00	99.00
Barm. Bankv.	8	98.25	98.25
Barm. Kreditb.	0	34.00	34.00
Bayr. Hyp. W.	10	116.0	116.0
Berg. Märk. Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	101.0	101.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	209.0	209.0
Comm. u. Pr.-B.	7	100.0	100.0
Darmstädt. Bk	8	100.2	100.2
Deutsche Bk. und Disconto	6	100.0	100.0
D. Zentr. Bd. Kr.	12	128.0	130.0
Dresdn. Bank	6	100.0	100.0
Mitteld. Boden	12	180.0	180.0
Oldb. Leih-Sp.	8	104.0	104.0
Reichsbk. neue	12	125.0	126.7
Rh.-W. Bodkr.	12	116.5	118.2
Westd. Bodkr.	12	124.0	125.0
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	—	730.0	728.0
Allianz	—	184.0	185.0
Berliner Feuer	—	162.0	165.0
Frankf. Allgem.	—	—	—
Gladbach. Feu.	—	500.0	500.0
Magdebg. Feu.	—	301.0	301.0
Nordstern Allg	—	—	—
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	12	120.0	120.0
Adler Portland	0	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	4	45.25	45.25
Alexanderw.	0	—	—
Aku	0	71.25	74.50
Allg Elek.-Ges	7	85.00	88.25
Alsen Zement	7	80.00	80.00
Ammend. Pap.	10	80.25	80.37
Anhalt. Kohle	5	47.50	49.00
Ankerwerk		150.0	150.0
Aschaffenburg	10		
Zellstoff	6	53.37	54.50

	Div.	11. 7.	10. 7.
Augsb. Nürnb.	6	52.12	—
Bachm. & Lad.	0	—	—
Balcke Masch.	4	—	—
Barop Walzw.	0	—	—
Basalt A.-G.	0	16.00	16.00
Bayr. Motoren	0	42.50	45.75
Bemberg J. P.	0	85.50	88.75
Berger, Julius	20	174.0	178.2
Bergm. Elekt.	0	68.50	70.00
Berl. Gub. Hutf.	16	170.0	174.7
Berl. Holzkom.	0	16.00	16.00
Berl. Karlsr.-I.	0	37.00	37.50
Berlin Kindl	22	318.0	310.0
Berl. M. Schw.	0	30.00	30.25
Bet. u. Monierb	8	50.00	50.00
Bösperde Wlz.	0	34.50	34.00
Braunk. Brik.	10	110.0	113.0
Braunschw. K.	10	210.0	210.0
Braunschw. J.	4	66.00	66.00
do. Maschin.	0	—	—
Breitb. Portl.	6	50.00	—
Bremen B. Oel	0	47.75	46.50
Brem. Vulkan	8	—	—
Bremer Wolle	10	115.0	115.0
Buderus Eisen	4	36.12	38.00
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butzke Metall	0	34.00	35.00
Byk Guldenw.	4	—	35.00
Charlott. Wass.	7½	73.50	74.00
IG. Chemie voll	12	150.5	152.0
„ 50%	12	150.5	151.2
Chem. Buckau	0	66.00	66.00
Chm. v. Heyden	5	38.50	39.12
Chem. Ind. Gels.	5	45.00	45.00
Chem. Wk. Alb.	0	33.00	33.25
Chillingworth	4	31.00	30.00
Comp. Hispano	17	244.0	246.0
Concord. Spinn	0	38.25	36.75
Conti Coutsch.	8	92.00	93.00
Cröllw. Papier	8	—	—
Daiml. Motor	0	22.00	22.75
Dtsch. Atl. Tel.	8	70.00	70.00
Dtsch. Asphalt	5	—	49.75
DtschCon.-Gas	9	104.6	109.0
Dtsch Erdöl AG	5	58.75	60.00
Dtsch. Jute Sp.	0	40.00	40.00
Dtsch. Kabelw.	0	37.00	37.50
Dtsch. Linol.	5	52.75	56.00
Dtsch. Schacht	7	—	—
Dtsch. Spiegel	5½	60.00	58.00
Dtsch. Steinzg.	9	83.00	84.00

	Div.	11. 7.	10. 7.
Dtsch T. Stein	11	43.00	43.00
Dtsch. Eisenh.	0	27.00	28.00
Dortm. Aktbr.	17	128.5	129.5
Dortm. Union	18	149.0	149.5
Dresd. Bangen.	0	—	—
Dresd. Gardin.	6	38.50	38.50
Dürener Metall	8	75.00	77.00
Dürkopp.-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	245.0	—
Düss. Eisenh.	0	38.00	38.00
Düss. Höfelbr.	8	44.00	44.00
Düss. Kammg.	0	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	61.50	63.50
Eilenbg. Katt.	0	41.00	41.00
Eintracht Brk.	10	95.50	95.50
Eisenb. Verk	15	120.7	121.5
Elektro Liefg	10	94.00	100.0
Elektr. Schles.	0	55.00	55.00
El. Licht u. Kr.	10	106.0	109.5
Engelh. Berlin	13	115.0	118.0
Erdmannsd. Sp	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	211.0	212.0
Excelsior	0	7.25	7.25
Fahlberg, List	0	21.75	22.00
Farbenindustr	12	123.7	126.5
Fein-Jute	0	30.00	30.00
Feldmühle	10	92.00	95.00
Felten-Guill.	6½	63.00	64.50
Flensbg. Schiff	0	—	—
Flöth. Masch.	0	—	—
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Mech.	0	9.50	8.25
Fraust. Zucker	0	70.25	70.00
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	0	58.00	58.00
Gelsenk. Berg.	8	54.00	58.00
Genschow	4½	48.00	49.00
German. Zem.	7	51.50	54.50
Gerresh. Glash.	5	58.00	55.00
Ges. f. El. Unt.	9	99.00	101.7
Gildemeister	0	—	—
Girmes & Co.	0	—	—
Gladb. Wolle	11	—	105.5
Gls Brockwitz	0	19.00	19.25
Glas Schalke	10	107.0	107.0
Glauz. Zucker	3½	48.75	49.00
Goedh. Gebr.	12	—	—
Goldschmidt	0	34.00	36.00
Gritzner Msch	0	29.50	26.75
Gruschw. Text	0	42.00	42.00
Gutmann Mch.	0	13.00	11.50

	Div.	11. 7.	10. 7.
Haberm. Guck.	9	56.60	59.25
Hackethal, Dr.	0	41.62	43.00
Halle Masch.	4	79.75	80.00
Hamb. Elek-W.	10	105.0	106.5
Hammersen	0	—	—
Hann. Masch. E.	0	19.00	19.62
Harb. Eis. u. Br.	0	—	—
Harb. Phönix	4	34.75	35.00
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	0	54.00	55.50
Hedwigshütte	7	60.25	60.25
Hein, Lehmann	0	43.00	43.00
Hemmoor Port	10	87.00	88.00
Hilgers Verzk.	0	31.00	31.00
Hindr. Aufferm.	7	38.00	35.00
Hirsch Kupfer	7	124.0	120.0
Hirschb. Leder	6	78.00	76.25
Hösch Eisen	6	42.50	47.00
Hoffm. Stärke	4	44.50	45.50
Hohenl. Werk	5	—	32.00
Ph. Holzmann	8	65.00	69.50
Horch Motore	0	—	—
Hotelbetrieb	10	81.50	82.50
Höxter-Godelh	0	—	—
Hubertus Br'k.	8	—	—
Ilse, Bergbau	10	142.0	142.0
Ilse, Genußsch.	10	95.50	92.50
Isenb. Brauerei	7	75.00	75.00
Jakobsen	6	54.00	54.00
John J. A.	0	—	29.00
Jüdel & Co.	10	92.50	95.50
Kahla Porzell.	0	20.25	20.50
Kali Aschersl.	10	110.0	112.0
Rud. Karstadt	0	24.50	25.12
Kirchner & Co.	0	25.87	27.50
Klauser Spin.	0	17.00	17.00
Klöckner Wk.	6	45.75	47.62
Koch Nähm.	0	38.00	38.00
Köln-Neuess.	6½	—	53.00
Köln Gas	3	47.25	47.25
Kölsch Walz.	0	20.00	—
Gebr. Körting	0	15.00	16.50
Köttitzer Led.	7	59.50	59.00
Krauß & Co.	0	51.00	51.00
W. Kraft	0	40.00	41.50
Kronprinzmet.	0	25.00	25.00
Kunz-Treibr.	0	29.75	31.75
Küppersbusch	6	73.00	73.00
Kyffhäus Hütt.	5	—	—
Lahmeyer	12	102.5	104.0
Laura-Hütte	0	29.50	30.00
Leipz. Riebeck	10	75.00	76.50

	Div.	11. 7.	10. 7.
Leipzig Piano	0	4.62	4.50
Leopoldgrube	0	28.00	30.00
Lind's Eismasch	15	125.0	125.0
C. Lindström	12	295.0	308.0
Lingel Schuh	0	41.00	43.25
Lorenz A.-G.	0	—	—
Löwenbr. Portl.	12	138.0	140.0
Lüdensch. Met.	0	—	—
Magdeb. Berg	0	—	—
Magdeb. Mühle	3	—	47.50
Mannesmröhr.	6	57.00	61.00
Mansf. Bergw.	0	26.00	26.00
Marie, k. Berg	0	—	—
Starke & Hoffm	0	—	—
Maschb Untern	0	29.00	29.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	66.00	68.75
Maximilianh.	7	121.0	121.0
Mech. W. Lind.	0	35.25	36.25
Mech. W. Soran	6	54.00	55.00
Mch. W. Zittau	0	22.00	24.50
Meissner Ofen	0	—	46.50
Metallbank	5	52.50	53.50
Meyer Sprit	6	73.00	73.00
Miag	0	50.00	51.25
Mimosa A.-G.	18	180.0	184.0
Mix & Genest	6	85.00	85.00
Mülheim. Berg.	7	59.50	57.50
Müller Gummi	0	67.00	67.00
Natronzellst.	0	—	—
Niederl. Kohle	10	99.00	98.00
Nordd. Eiswk.	0	56.25	55.50
Nordd. Steing.	12	—	134.0
Nordd. Wollk.	0	2.87	2.75
Oberschl. Eis. Bd.	0	28.00	28.00
Oberschl. Koks	5	55.00	59.50
Oberschl. Koks G.	5	50.00	52.00
Oeking Stahl	0	10.00	12.50
Orenst. & Kopp	0	34.00	36.37
Pölpers	5	—	—
Phönix Bergb.	4½	38.50	40.00
Phönix Braunk	6	48.00	48.00
Jul. Pintsch	10	132.0	132.0
Plauen Gard.	6	49.00	47.00
Plauener Tüll	0	28.25	28.25
Polyphon	12	110.0	114.0
Pongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf	0	33.50	32.75
Rasquin Farb.	4	—	—
Ratgeb. Wagg.	8	—	—
Rauch Walter	0	—	—
Reichelbräu	20	159.2	160.2

	Div.	11. 7.	10. 7.
Reichelt Met.	0	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	122.7	128.0
Rhein. Braunk.	10	146.2	151.0
Rhein. Cham.	5	—	—
Rhein. Elektr.	9	88.00	89.00
Rh. Metall- u. Masch. Düsseld.	7	72.00	72.00
Rh. Möbelstoff	0	35.00	33.00
Rh. Spiegelgl.	6	95.00	95.00
Rh. Stahlwk.	7½	62.50	66.62
Rh. Textilfabr.	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	102.7	107.5
Rh.-W. Kalkw.	7	51.50	52.00
Rh. Sprengst.	4½	46.00	47.00
Riebeck Mont.	7½	—	80.25
Rockstroh-W.	0	—	—
Roddergrube	30	—	—
Rosenthal Prz.	5	47.50	48.00
Rositz. Zucker	4	35.25	36.00
Roth-Büchner	22	518.0	523.0
Rütgerswerk	5	37.25	37.50
Sachsenwerk	7½	73.00	71.00
Sächs. Webst.	0	26.50	27.37
Salzdetfurt	15	180.0	184.5
Sarotti Schok.	7	75.00	75.25
Schering chem.	12	268.0	266.0
Schlegelbräu	14	94.50	99.00
Schles. Elek. B.	10	92.75	98.00
Schl. Lein. Kr.	0	3.50	3.62
H. Schneider	4	35.00	36.00
Schöneberck	0	—	—
Herm. Schött	0	—	—
Schub. & Salz.	12	115.0	119.7
Schüchterm.	6	—	—
Schuckert & Co.	11	113.0	116.5
Schulth. Patzenh.	15	117.5	121.0
Schulz Fr.	3	41.00	41.00
Schwabenbräu	12	105.0	105.5
Schwanebeck	0	46.00	46.50
Schwelm Eis.	8	94.50	94.50
Fr. Seifert & Co.	0	83.25	83.25
Sieg.-Sol. Guß	0	9.50	9.50
Siegersd. Wk.	5	34.87	35.00
Siemens Glas	8	68.00	68.00
Siem. & Halske	14	142.0	147.0
Sondm. & Stier	0	160.2	160.2
Stett. Portland	6	—	35.00
Stock & Co.	7	69.50	69.50
Stöhr & Co.	5	72.50	74.00
Stolberg Zink	0	39.75	39.00
Gebr. Stollwerck	5	30.00	30.00
Strals. Spielk.	15	141.0	—

	Div.	11. 7.	10. 7.
Svenska Akt.	5	[illegible]	288.0
Thür. Gasfabr.	0	36.00	37.75
Thüring. Elekt.	9	130.0	136.0
Thür. Gasges.	10	144.7	143.2
Tietz Leonh.	8	77.00	80.00
Transradio	8	128.0	129.5
v. Tuch Brau	10	75.00	76.00
Tuchfb. Aach.	12	107.0	107.0
Union Chem.	5	44.50	45.25
Varziner Pap	0	39.00	39.00
Ver. Berl. Mört	9	—	—
Versch. Char.	3	—	—
Ver. Dt. Nickel	10	86.00	90.00
Ver. Glanzstoff	0	107.5	107.5
Ver. Gothania	0	95.25	95.25
Ver. Mk. Tuch	0	—	—
Ver. Schmirgelf.	0	17.25	17.00
Ver. Smyrna Tep	0	—	—
Ver. Stahlwk.	4	37.00	37.75
Ver. Stahlw. Z.	6	113.2	113.2
Ver. Thür. Met.	0	38.25	—
Ver. Ultramar.	12	128.0	127.7
Veritas Gummi	0	—	—
Victoriawerk	5	31.00	31.75
Vogel Tel.	0	39.00	38.62
Vogtl. Masch.	0	38.00	—
Vorw. Portld.	6	70.00	70.00
Wanderer W.	0	48.00	50.00
Wasst. Gesch.	6	—	50.00
Wass. Gelsenk.	9	119.0	119.7
Wegelin Ruß	6	16.25	17.37
Wenderoth	7	43.00	44.00
Westeregeln	10	115.0	115.5
Westf. Draht	5	61.00	61.00
Westf. Kupfer	0	31.00	32.50
Wicking Port.	10	17.00	17.00
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	150.0	153.5
Wissner Met.	0	56.50	57.75
Wittener Guß	0	34.00	34.00
Wunderlich Co	6	54.00	54.25
Zeitzer Masch.	8	40.50	42.00
Zellst. Dresden	6	32.00	32.25
Zellst. Waldh.	6	59.62	61.25
Otavi	10%	17.00	17.50



Freilich, - Sie könnten »billiger« kaufen,

aber Sie müßten sofort auf vieles verzichten, was Sie von einem Automobil erwarten. Als das *Automobil* in der Kleinstwagen-Preisklasse ist der Opel Vierzylinder die beste Kapitalsanlage. Dieser Vierzylinder bietet den Komfort, die Bequemlichkeit, die Leistungsfähigkeit und die Ausstattung, auf die Sie Anspruch haben.

Opel 1,1 Ltr. 4 Zyl. von RM 1990 *bis* RM 2700 *ab Werk, fünffach bereift*

Jeder Opel-Händler erklärt den günstigen Zahlungsplan der Allgemeinen Finanzierungs-Gesellschaft.

ADAM OPEL A. G., RÜSSELSHEIM AM MAIN · PERSONENWAGEN · LASTWAGEN · FAHRRÄDER

Autorisierte Vertretung AHLBORN & MEYERS G. M. B. H., WUPPERTAL-ELBERFELD, Königstraße 139, Tel. 363 51.

Autorisierte Vertretung: AUTO-HAUS G. M. B. H., WUPPERTAL-BARMEN, Leimbacherstr. 85/87, Tel. 546 11 und 546 12; WUPPERTAL-ELBERFELD, Döppersberg 1, Telefon 23664.

Autorisierte Vertretung AUTO-HAUS WILLI BURGHOFF, WUPPERTAL-RONSDORF, Lüttringhauserstr. 30/32, Telefon 191

Vom rechten Dabei-Sein.

Sonntagsgedanken von Reinh. Braun

„So schönes Wetter, und er noch dabei!"

Da schreitet der Geheimrat Fritz Feyerabend in Wilhelm Raabes „Altershausen" den vertrauten Heckenweg hinauf, den seligsten der Kindheitspfade, der droben im Walde zum Köstlichsten des Jugendtraumes führt, dem heiligen „Maienborne". Da, zur Seite, im früheren Garten der Eltern, ragt noch der Apfelbaum empor, eisenring-umschlossen, und wieder trägt er Aepfel überreich wie einst . . . Ach, den schönsten seiner kostbaren Auslandsorden möchte Fritz Feyerabend für einen Apfel des geliebten Baumes geben! Ob er nun am Maienborne Minchens, seiner Jugendfreundin, Wunderreich erlebt, diesen Einzig-Glanz der Frauenseelenwelt, die sich lichwoll hegend schließt um beider Jugendfreund das blöde Luchen Boch, ob er weiter dann am alten Tische ihres elterlichen Hauses mit ihr niedersitzt zu traulichem Gespräche: Immer erfährt er in tiefer Brust die Gnade des rechten Dabeiseins.

„In derselben Welle kann man nicht zum zweiten Male schwimmen, aber an demselben Tische kann man wieder sitzen, auch nach Menschenaltern."

Ja, und die Hauptsache bleibt jedesmal das rechte „Dabeisein", das mit dem Herzen und seiner Einfalt und das mit der Liebe. Dieses aber bleibt das Höchste, wie schon das derbste Weltbuch singt.

Ja, das Dabeisein mit der Liebe, das selbst über einen Blöden des Lichtes Gnadenwunder gießt, wenn Luchen Boch seinem Freunde Fritz, wie einst „für seine Mutter" zeit-enthoben „ein Kaninchen schenken will mit roten Himbeeraugen".

Wenn wir durch das ganze, seltsam innige und tiefenquellige Werk Wilhelm Raabes gehen: Mutet uns das Ganze nicht an, wie eine einzigartige „Hungerpastor"-Predigt vom rechten Dabeisein! —

Liebe, du Menschenkind, die Wellen fließen, alles ist strudelvoll bewegt, des Welttheaters Szenen wechseln, die Weltträsel-Nußknacker lösen einander ab, die „Handschuhfreundschaften" schwinden: O, daß da doch das Eine bliebe und immer fester und heroischer werde: das Herz mit seinem Drang ins Unvergängliche, das Selbst mit seiner gottes-steilen Sehnsucht, mit seiner Eigenwelt voll immer reinerem, lichterem Menschen-Liebes-Glanz.

Fritz Feyerabend, der geheimrätliche feierlichkeitsübersatte Jubilar, trat mit der Reise nach Altershausen seine schönste „Jubiläumsfahrt" an, die zum „Selbst". Und auf ihr erlebt er das rechte Dabeisein, wie er es seit Jahrzehnten im Berufsgetümmel nimmer erlebte. Und mitten in einer Armutswelt geschieht das, bei einem schlichten Weibe, und selbst der blöde Jugendfreund, dieses ewige Kind, wird ihm zum „Boten mit versiegelter Gabe".

O ja, das rechte Dabeisein ist es, nicht an die hohe Wissenschaft gebunden, an eine schöne Umwelt, an Geld und äußeren Wert. Da, wo der „Maienborn" der ewigen Kindschaft springt, da blüht es „rosenrot im Garten", mit Namen unveränderlich, mit ewig jungem Trieb, und es blüht da, wo die „Kinder im Geiste" die heimlichen Gottesschwege wandeln.

Wohl dem, dem es dann so ergeht, wie dem Geheimrat Fritz Feyerabend, vielleicht auch mitten in einer Minchen- und Luchen-Einfaltswelt, mit allen Dürftigkeiten, daß es über ihn kommt wie über den Pilger von Altershausen: „Und — er freute sich, daß er mit in der Welt war und — zu dem Wunder gehörte . . ."

O dies immer Dabeisein, dies rechte, dies aus der Kraft des wertvertiefsten Wesens und aus der Liebe, die immer tatfreier wird, gleichmäßiger und gütiger, und die zuletzt das große Verstehen krönt, der Blick in den Alles-Zusammenhang und der Glaube, der nicht von Gottes Bergen läßt.

Doch auch dieses Dabeisein, mitten im Leben mit seiner Not und manchem Unbehagen, muß seinen Pendelschwung hin zum anderen Pole haben, und bei diesem angelangt, heißt es dann: „Bleibe in den Stiefeln, Mensch! Solange als möglich . . . Man muß immer eine Waffe behalten, um einem Eselstritt, solange es noch angeht, zuvorkommen zu können!"

Das rechte Dabeisein, so oder so, immer ist es, wahrhaft erfaßt und gelebt, ein Heldentum, das seine Kampfstunden, aber auch seine göttlichen Ruhestunden hat und das da weiß, im „Erbengrundschlamm" die heiligen Kleinodien zu finden und ihres Lichts und ihrer Schönheit sich zu freuen.

Gottes Segen über dein Dabeisein, lieber Mensch! Darin „wollen wir uns von keinem übertreffen lassen"! Von keinem!

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 12. Juli 1931.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Lesser. 10: P. Weinsheimer (Gedächtnis des 40jährigen Bestehens des Kdg.). 2 Kdg.: Ausflug nach dem Elendstal. Taufhdl. 2½: P. Bergfried. Mittwoch 8½: P. Hesse. Freitag 8½: Singabend. Samstag 4 Trauung: P. Hesse. — **Neue Kirche, Poelenstraße.** 10: P. Röhrig (Abendmahl). 2½ Kdg.: Ausflug nach dem Katernberger Vereinshaus. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Bergfried. Kdg. 11: Miss. Fincke. Taufhdl. 5: P. Hesse. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9: P. Odermann. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bonn. 11: Kdg. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. 10¾: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: P. Volkert.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8 Uhr: P. Wichelhaus. Hauptgd. 10: P. Kodl. 11¼: Kdg. 2: Jungschar. 3½: Jungmädchenkreis. 5: Jünglingsverein. Montag 8½: Bibelstunde im Jünglingsverein; Gem. Chor, Gesangstunde. Dienstag 8½: Spielstunde im Jungmädchenkreis. Mittwoch 8 Bibelstunde in der Grotenbeck: P. Wichelhaus. Donnerstag 3: Frauenverein Ost u. Saurenhaus. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Frühgd. 8 Uhr: P. Bockemühl. Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. Montag 6: Sitzung des Presbyteriums. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kdg.: P. Prinz. Donnerstag 8¼ Uhr Bibelstunde in Kuchhausen: P. Bockemühl.

Reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kirchplatz. Hauptgd. 9½: P. Risch (Abendmahl; Schwerhörigenanl.). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Volkert. Dienstag 8½ Singabend: P. Fohrmann. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½: P. Fohrmann. Hauptgd. 9½: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhandlung 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brückner. Kdg. 11¼ Uhr: P. Brückner. Taufhdl. 12½: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Buddeberg. Hauptgd. 9½: P. Brecher. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Homsbüchel.** Gottesdienst 9: P. Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 11¾: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Ternieden (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Ternieden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: Kand. Heider. Kdg. 11: P. Volkert. Taufhdl. 11¾: P. Volkert. — Donnerstag 8½, 1. Kirche: P. Ternieden.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde in Küllenbahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3: Frauenverein. 3: Frauenverein in Sudberg: P. Roos. 8: Jungmännerstunde.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Haberkamp. 2: Kdg. Mittwoch 8½: Kirchenchor.

Evang. Gemeinde Beyenwinkel. Frühgd. 8: P. Thumm. Hauptgd. 10: P. Hülsebus. Nachm. 5: Waldgottesdienst im Osterholz. Mittwoch abend 8½ Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus: P. Hülsebus.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Steffen. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Scheufenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle. Dienstag nachm. 4: Frauenmissionsverein. Mittwoch abend 8¼: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Freitag abend 8¼: Jungmännergruppe.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Predigt. 2½: Sonntagsschulausflug. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Mittwoch abd. 8½: Gebetstunde.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E.C., Elberfeld, Deweerthstr. 104 (Eing. Eintrachtstr., Tor). Abends 6: Jugendbundstunde. 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag abend 8: Jungmännerstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Uhr: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschuldienst. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr. — **Hohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Oeffentliche Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½ mit Ansprache, 8½ u. 9.30 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¾ Christenlehre. Abends etwa 8½ Uhr nach Rückkehr der Kevelaer-Wallfahrer Schlußandacht mit Ansprache. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7 mit Ansprache, 8 mit Predigt, 9 mit Kinderpredigt. 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 12¾ Kinderlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre mit Kindersandacht, 5 Pfarrandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städtisches Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck.** Kapelle der Barmherzigen Brüder. 8½ hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9½ Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Hohwinkel. Hl. Messen: 6, 7, 8½ und 10 Uhr.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Herkenrath. 9½: P. Schlingensiepen. 11¼: Kdg. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanl.). Früh 8: P. Voget. 9½: P. Schulz. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Hasselder Kapelle.** 10: Inty. Flicker. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Schlingensiepen.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 8: P. Kuhlmann. 10: P. Immer. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: P. Lauffs. — **Hedtinghauser Kirchsaal.** 10: P. Obendiek. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhöllstr. 54: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstraße 24, Grunerstr. 65: 2 Uhr: Krautstraße 72. Eintrachtstraße 72.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld. Alte Kirche. 8: P. Loewenstein. 10: P. Blindow. 11½: Kdg. 2: Taufhandl. 4½ Taufstunde. — P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanl.). 10: P. Kulp (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Johanniskirche.** 8: P. Lic. Graeber. 10: Miss. Trey. 11½: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: Sup. Berkenkamp. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9 Uhr: P. Kodelke. 11½: Kdg. 11½: Kdg. Klüppersstraße. Abends 6 auf dem Gelände der Friedenskirchengemeinde auf dem Mettberg: Waldandacht, P. Ihme.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Merten. 9½: P. Wittedorg. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Merten. 11: Kdg. — **Hatzfeld, Holzkirchenstr. 11.** 10½: Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershausen. 10: P. Hennes-Hellenthal. 11¼: Kdg. 2: Kdg. im Gemeindehaus Schellenbeck. 4½: Gartenfest im Pfarrgarten; Redner: Direktor P. Burkhardt. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle: Jugendgruppe Schellenbeck. Dienstag 8½: Arbeitsgemeinschaft des Jungmädchenkreises. Mittwoch 8½: Jungvolkabend. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Männerkreis daselbst: Kirchenchor. Freitag 8: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: Pfarramtskandidat Achenbach. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Bach-Dhünn. 11½: Kdg. — **Pülsöde.** 10: P. Lohmann. 11½: Kdg. — Dahl. 11½ Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde in Nazareth: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 8½: Bibelstunde in Pülsödde. Donnerstag 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Saalen-Blombacherbach. 9 Uhr: P. Unger. Abends 8½: Blaukreuzstunde. Montag 8: Männer- und Posaunenchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8¼: Bibelstunde. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Jungmännerverein. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¼: P. Trummel. 11: Kdg. Abends 8: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Missionswaldgottesdienst auf der Hardt. Sonntag nachmittag 5 Uhr: Missionar Sckar.

Waldgottesdienst am Tölleturm. Sonntag nachm. 4 Uhr (bei günstiger Witterung): Stadtmiss.-Insp. Hölzel.

Evang.-Gemeinschaft Gemeinde, Barmen-N., Werthstraße 89. Vorm. 10 Uhr Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 9½): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Voth. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Voth. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Vorbereitung zum hl. Abendmahl.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterbörnerstraße 77. Vorm. 9½: Pred. Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Erbauungsversammlung. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abd. 8¼: Gesangverein. — **Feldstr. 32a.** Vorm. 8: Prediger Rüger. Nachm. 2: Sonntagschul-Ausflug. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½ Uhr: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein.

Kirchliche Gemeinschaft, Barmen, Lutherstr. 1. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag nachm. 4—6: Frauen-Arbeits- und Erbauungsstunde. Abends 8¼ Uhr: Jugendbund f. entsch. Christentum. Donnerstag abend 8¼: Bibelbesprechung. Samstag abend 7 Uhr: Männerversammlung.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. 8 Predigt: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **Ritth., Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Erbauungsstunde: Pred. Oehmler. 6: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibel- und Gebetstunde: Pred. Oehmler.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Gehlhoffstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116 (Hinterh.).** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Hatzlinghausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Abends 5½: Waldgottesdienst im Nordpark. 8: Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend 8 Uhr: Evangelisationsversammlung. Freitag abend 8: Gebetstunde. — Kinderversammlungen: Vorm. 10½: Wegweiserunterricht. 11 Sonntagsschule.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 5 Andacht. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8 mit Predigt 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Uhr Christenlehre und Andacht. 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼ mit Predigt, 8 mit Predigt, 9½ Levitenamt des Neupriesters P. Baumhoff, 11¼ mit Predigt. 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Ansprache, 9½ Hochamt. 11 mit Predigt. Abends 7½ Andacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt. 3 Christenlehre mit Muttergottesandacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ Uhr hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Langerfeld. St. Raphael. 7½ Frühmesse mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt, 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Ronsdorf. St. Josef. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Hochamt, 2½ Christenlehre und Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. Hl. Messen: 7 Uhr, 9½ Uhr Hochamt, 2½ Uhr Christenlehre.



Die natürlichen Pfarrer Kneipp

Herztropfen

helfen sofort bei Schwäche-zuständen des Herzens. Verlangen Sie diese in allen Apotheken.

1/1 Flasche.....RM. 2.—
1/2 Probeflasche RM. 1.20

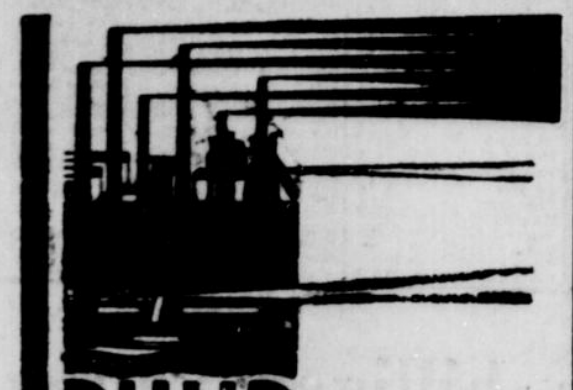
Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark. Plümo 2 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 5 Pfd. Inhalt) 4 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN

Elberfeld, Wall. b424

Zur Förderung Ihres Unternehmens



RUHR RHEIN WIRTSCHAFTSZEITUNG

Bezugspreis Mark 4,50 vierteljährlich

Organ der Ruhrhandelskammern sowie des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen Interessen in Rheinland und Westfalen

Zu bestellen bei dem
Ruhr-Verlag · W. Girardet, Essen

Essen / W.-Elberfeld / W.-Oberbarmen
GUTSCHABERT'S NOT
„Der Betten-Alsberg"

Zu spät?

Bis spätestens 19 Uhr müssen wir im Besitz Ihrer Anzeige sein, wenn diese am nächsten Tage erscheinen soll. Rufen Sie bitte nicht im letzten Augenblick an, da die Fernsprech-Leitungen dann vielfach besetzt sind.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Essen / W.-Elberfeld / W.-Oberbarmen
GUTSCHABERT'S NOT
„Der Betten-Alsberg"

Neue Modelle zu bedeutend herabgesetzten Preisen!



FRIGIDAIRE
die fortschrittliche elektrische Kühlung

Geringer Stromverbrauch. Vollkommen automatisches Arbeiten ohne Wartung. Innen- und Außenwände Porzellan-Emaille auf Stahl. Erleichterte Anschaffung durch bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie unsere interessanten Prospekte.

Erzeugnis der größten Spezialfabrik der Welt für Kühlschränke und Kühlanlagen.

Frigidaire
ELEKTRISCH AUTOMATISCHE KÜHLUNG

Alfred Kaut & Co., Elberfeld
Königstraße 54. Telephon 312 54.

Zum 325. Geburtstag Rembrandts.



Selbstbildnis aus dem Jahre 1634.

Der größte Meister der niederländischen Malerei, Rembrandt Harmensz van Rijn, wurde vor 325 Jahren, am 15. Juli 1606, in Leyden geboren. Sein großartiges Werk, das über 500 Gemälde und eine Fülle von Radierungen umfaßt, ist über alle großen Museen und Sammlungen der Welt verstreut. Viele der schönsten Bilder Rembrandts befinden sich in der Kasseler Galerie, das ergreifendste Alterabild- nis ist seit einigen Jahren im Kölner Walraff-Richartz-Museum.

100. Niederrheinisches Musikfest

Schon seit mehr als einem Jahrzehnt kamen kritische und historische Betrachtungen über die jeweiligen Konzertveranstaltungen in Düsseldorf, Köln oder Aachen zu dem mehr oder weniger deutlich betonten Ergebnis, daß diese früher einmal aus der Notwendigkeit eines Zusammenschlusses der künstlerischen Kräfte heraus entstandenen Veranstaltungen heute, da selbst jede mittlere Stadt ihr eigenes Orchester und eine entsprechend stattliche Chorvereinigung besitzt, letzten Endes ihren Sinn verloren haben. So könnte diese Zentenarfeier zugleich das Ende einer Entwicklung sein, deren Verlauf eine Anzahl für die Geschichte der Musik am Niederrhein, ja in Deutschland wesentlicher Ereignisse brachte.

Die Zeiten haben sich gewandelt: wir stehen heute im schwersten wirtschaftlichen Kampf. Und gerade die Kunstübung wird in einem Maße begrenzt, daß man fast wünschen sollte, die Not möge einen neuen Zusammenschluß der Kräfte herbeiführen, nachdem die Beteiligung an diesen Festen immer geringer geworden war. Freilich leben wir nun mitten in einer gesellschaftlichen Umschichtung, aus der sich ganz andere Forderungen an eine Gemeinschaftskunst ergeben. Daß aber die Massen nach wie vor zu guter Musik hindrängen, bewies gleichwohl der starke Besuch des ersten Musikfest-Abends im Kölner Rheinpark-Saal. Es kam uns ja aus dem Gewoge dieser etwa 2500 Menschen nicht mehr dieser alte, traulich-familiäre Geist entgegen. Früher begrüßten sich die Wuppertaler, Aachener und Kölner mit den Düsseldorfern, die mitsangen oder doch Angehörige der für die drei aufeinanderfolgenden Tage herübergekommenen Sänger waren. Man kannte sich, genoß in behaglichem Verein die künstlerischen und geselligen Freuden. Heute gehen die Leute fremd aneinander vorüber: die paar würdigen Damen und Herren, die noch aus der Glanzzeit der Feste standhaft durchhaltend übriggeblieben waren, sind nicht mehr. So begann diese Hundertjahrfeier, die doch trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage eine wenn auch bescheidene äußere Umrahmung hätte erfahren sollen, mehr als eine interne Kölner Konzert-Angelegenheit.

Prof. Hermann Abendroth, der neben seiner umfassenden Tätigkeit als Leiter der Gürzenich-, der städtischen Sinfonie-Konzerte, der altehrwürdigen „Musikalischen Gesellschaft" und zahllosen Gastspielen im In- und Auslande als Direktor der Rheinischen Musik-Hochschule und Lehrer der Dirigierkunst eine ebenso unermüdliche wie erfolgreiche Arbeitskraft entfaltet, hat dem Programm der drei über eine Woche verteilten Musikfest-Abende wohl bewußt einen historisierenden Charakter gegeben. Zunächst sollte diese vielleicht letzte Feier noch einmal das bedeutende Schaffen der deutschen Klassiker und Romantiker im Querschnitt spiegeln. Und dann ging die Absicht auch dahin, durch die Wahl mehr volkstümlicher Darbietungen den Konzerten die Anziehungskraft zu sichern, die von einer vorläufig immer noch verhältnismäßig wenigen Hörern zugänglichen Problem-Musik der Gegenwart nun einmal nicht ausgehen kann.

Der erste Tag stellte zunächst Händel und Bach als gewichtige Säulen, als Eingangspforte gewissermaßen ins klassische Land auf. Von dem großen Oratorien-Meister ein das konzertierende Instrument mit dem Orchester zu gegensätzlich reichem und klar geformtem, farbig nicht minder anregendem Ausdruck vereinigende Konzert G-Moll für Orgel und Orchester, dem Prof. Hans Bachem, von Abendroth einfühlsam gestützt, imponierende, wenn auch da und dort etwas willkürlich virtuos betonte Gestalt gab. Klanglich interessant Joh. Seb. Bachs Übertragung des A-Moll-Konzerts für vier Violinen von Vivaldi für vier Klaviere und ein im wesentlichen begleitend gehaltenes Streichorchester. Nach dem „Haus auf vier Flügeln" will uns dieses Klavierensemble, dem Kölner Pianisten und Pianistinnen (Helene Zimmermann, Dorothea Braus, Karl Hermann Pillney und Heinz Jolles) unter des Festdirigenten stilsein anregender Führung dienten, doch ungleich differenzierter ansprechen. Der „Historiker" wird freilich Cembalt verlangen: wir weniger Gestrengen freuen uns gerade des koloristisch üppigen wie auch des zarten Flügeltones, der sich dann auch dem Streichkörper so reizvoll verband.

Zwischen den Klassikern der „tönend bewegten Form" und dem schon in romantische Regionen hinüberlangenden Beethoven der Pastorale, der den Abend beschloß, stand Webers märchendeutsche Freischütz-Ouvertüre. Abendroth gab ihr schön gestimmte und groß gesteigerte Gestalt und erwies dann mit der geistig-formal durchsichtig nachgestalteten, von starker poetischer Empfindung durchpulsten Wiedergabe der Sechsten Beethovens von neuem, wie er ein technisch überlegenes Können nie ins virtuos Spielerische steigert, vielmehr aus charaktervollem Ernst, aus dem Werk dienender Ehrfurcht heraus als Mittel zum edlen Zweck betrachtet. Ein wirklicher Kapellmeister in des Wortes urdeutscher Bedeutung! Der Beifall der Hörer war denn auch begeistert. Abendroth mußte wieder und wieder danken.

2. Tag.

Romantische Musik.

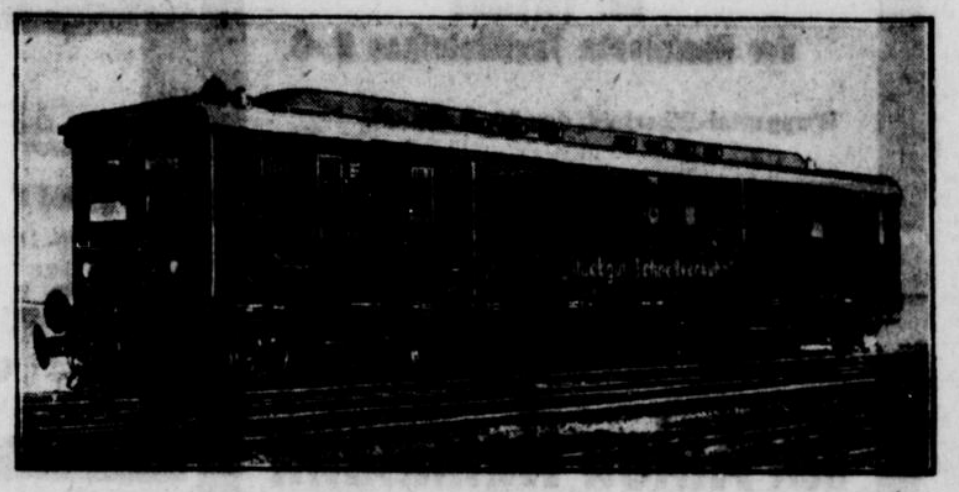
Die in der Spielfolge dieses, ebenfalls wieder vor einem stark besetzten Saal dargebotenen zweiten Festkonzerts verzeichneten Tondichter der Romantik waren sämtlich irgendwie mit dem Niederrhein verbunden. Man weiß, wie Felix Mendelssohn besonders in Düsseldorf wurzelte, ein Max Bruch in seiner Geburtsstadt Köln, auch in Wuppertal beliebt war, erinnert sich der engen Verbindung Brahmsens mit Krefeld und der Tatsache, daß der Kapellmeister Wüllner in Köln einer der ersten war, die Richard Straußens Talent erkannten und förderten. So erscheint die Zusammenstellung des Programms im Hinblick auf diese Zentenarfeier der altehrwürdigen „Niederrheinischen" rein historisch durchaus gerechtfertigt und wirkt sich darüber hinaus auf den Besuch außerordentlich günstig aus.

Prof. Hermann Abendroth leitete den Abend mit Mendelssohns stimmungsschöner Ouvertüre zum Sommernachtstraum, dem reifen Werk des Siebzehnjährigen, reizvoll ein. Er nahm das Elfenthema, von dem Wagner gesagt hat, es sei mehr ein Mückenthema, ganz im Sinne des Bayreuthers eben sehr schnell, erzielte aber gerade so mit seinen fein disziplinierten Streichern eine ungemein delikate Darstellung des zart schwirrenden Geistervölkchens, dem er den Rüpeltanz als grotesk wuchtigen Kontrast gegenüberstellte, zwischendurch auch lyrisch Gesangvolles in warm leuchtender Schönheit ausbreitend.

Dann spielte Prof. Georg Kulenkampf-Berlin, vom Orchester unter seinem bei aller schmiegsamen Anpassung an den Solisten doch auch seinen Teil persönlich schwungvoll und farbig durchbildenden Führer großzügig gestützt, Max Bruchs berühmtes Violinkonzert Nr. 1 (Op. 26). Spielte wahrhaft musikfestlich, mit großem, edlem Ton, der, koloristisch reich differenziert, auch im Ausdruck des Pathetischen und energievoll Rhythmisierten (Finale) nie die Grenzen des wohligen Klanges verletzte.

Wieder sprach das Orchester, Richard Straußens phantastisch aufrauschende, in glühenden Klangbildern grandios durchgeführte und dann schattenhaft düster abklingende Don-Juan-Tondichtung versetzte uns, von Abendroth in ihrem drangvollen Pathos, ihrem kantabilen lyrischen Ueberschwang, ihrer dämonischen Ausgangsstimmung zwingend versinnlicht, noch einmal in die neuromantische Epoche des jungen Schöpfers des Till, der die poetische Programm-Sinfonie zu letzter, verglichen mit den idealen Vorbildern Liszts, in der Form ungleich geschlossenerer Gestalt entwickelte. Man weiß, wie Strauß ursprünglich mehr im Fahrwasser des Tonschöpfers segelte, der dann mit seiner bedeutenden C-Moll-Sinfonie den Abend würdig abschloß. Joh. Brahms. Abendroth erwies sich auch dieser Aufgabe gegenüber, in der er sich auch in Elberfeld gezeigt hat, als der überlegene Nachgestalter, der die geistig-formale Struktur wie den Stimmungsgehalt der verschiedenartigsten Tonwelten mit klarer Einsicht und warmer, aller hysterischen Ueberspitzung abholder Empfindung durchdringt. Abendroth wurde denn auch nach Verdienst gefeiert. Sch.

Die Reichsbahn verbessert den Stückgutverkehr.



Bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft werden demnächst neue Diesel-Triebwagen für den Schnell-Stückgutverkehr in den Dienst gestellt, die bei einem Ladegewicht von 15 Tonnen die Geschwindigkeit der Personenzüge bis zu 65 Kilometer in der Stunde erreichen.

Der neue Rektor der Handelshochschule Berlin.



Professor M. J. Bonn, der bekannte Nationalökonom, wurde als Nachfolger von Professor Leitner zum Rektor der Handelshochschule von Berlin gewählt.

Staatstheater in Preußen und Bayern

Sparsamkeit in München.

Daß man auch in Bayern sparen kann, hat der preußische Ministerpräsident Braun in einem Brief über die Kroll-Oper an den preußischen Kultusminister bestätigt. In diesem Briefe heißt es:

Auch bin ich der Meinung, daß ein Staat, der jeden Pfennig zusammenhalten muß, sich keinen so großen Stab berühmter Dirigenten halten darf, die übermäßig hohe Gagen beziehen und daneben trotzdem noch mehrere Monate im Jahre Urlaub erhalten, den sie auf Kosten des preußischen Staates im Auslande verbringen, und bei dem sie obendrein noch außerordentlich hohe Verdienste einsammeln. Ein Vergleich mit den bayerischen Staatstheatern zeigt, daß die preußischen Staatstheater, auch wenn ihr künstlerisches Niveau ein höheres ist, für Personalkosten unverhältnismäßig hohe Posten ausweisen. Während die bayerischen Staatstheater für ein Solopersonal von 150 Personen 1 868 900 Mark brauchen, die Personalkosten insgesamt 4 480 700 Mark betragen und die Gesamtausgaben 6 658 700 Mark machen, benötigen die preußischen Staatstheater für ein Solopersonal von 147 Personen 5 001 610 Mark, Gesamtpersonalkosten in Höhe von 9 530 810 Mark und Gesamtausgaben von 11 766 200 Mark. Auch wenn Bayern nur drei Theater hat, bleibt die Differenz erheblich.

Fritz Busch ohne Gehalt.

In ganz Sachsen und namentlich in den politischen Kreisen war starke Mißstimmung darüber entstanden, daß der Generalmusikdirektor der Staatsoper, Fritz Busch, der nach dem Staatshaushalt ein Gehalt von 62 000 Mark beziehen sollte, nicht wie die Minister, deren Gehalt nur etwa die Hälfte beträgt, auf einen Teil verzichtet hatte. Der Ausschuß des Landtages hatte deshalb beschlossen, das Gehalt des Generalmusikdirektors zu streichen. Dieser erklärte sich daraufhin bereit, auf 20 v. H. zu verzichten. Die Nationalsozialisten stellten nun in Aussicht, ihre Haltung zu berichtigen und dem Gehalt zuzustimmen. In der heutigen Landtagssitzung, in der endgültig abgestimmt wurde, gaben sie die überraschende Erklärung ab, es habe sich eine neue Sachlage herausgestellt, die sie zwinge, doch gegen das Gehalt zu stimmen. Mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten, der Volksnationalen und der Nationalsozialisten wurde hierauf die Streichung beschlossen.

Rheinhöhen- u. Rheinuferbeleuchtung.

Die zweite Beleuchtung des Siebengebirges.

WB. **Godesberg**, 10. Juli. Innerhalb des Programms „Der Rhein in Flammen" findet am Dienstag, dem 14. Juli, die zweite Beleuchtung des Siebengebirges statt. Die Beleuchtung nimmt Punkt 21.45 Uhr in Remagen ihren Anfang. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Dampfer rechtzeitig in Fahrt kommen und sich Verzögerungen nicht ergeben.

Reichsbankpräsident Dr. Luther in London.



Reichsbankpräsident Dr. Luther (links) und Botschafter Freiherr von Neurath verlassen die Deutsche Botschaft in London.

Schadhafte Strümpfe nicht achtlos wegwerfen!

Wir erneuern die Spitzen, Fersen u. Sohlen an baumwollenen, seidenen und wollenen Damenstrümpfen und gewirkten Herrensocken auf saubere und äußerst solide Weise (siehe Abbildung).

Neu — Naht nicht mehr auftragend — Neu.

Beseitigung von Laufmaschen
in Seidenstrümpfen
1 Masche 25 ₰, jede weitere Masche 15 ₰

Strumpf-Reparatur



vorher nachher

Klischan

Preise für Erneuerung der Sohlen

Maco echt ägyptisch..... Paar 75 ₰
Wolle plattiert..... Paar 95 ₰

Die Strümpfe können in Halbschuhen getragen werden, ohne daß die Reparatur sichtbar ist.

— Füße bitte nicht abschneiden! —

Anstricken
Kinderstrümpfe von 75 ₰ an
Damenstrümpfe von 1.35 Mk. an
Socken von 1.25 Mk. an.

h428

Statt Karten

Friedl Striebl
Dr. med. Hanns Bergmann
Verlobte

Wien — W.-Barmen

Lotte Schöning
Adalbert Baum
Verlobte

Barmen — Sonntag den 12. Juli 1931 — Barmen
Schwarzbachstr. 169

Ihre in Philadelphia (U.S.A.) vollzogene
Vermählung
zeigen ergebenst an
Paul Dick — Irmgard Dick geb. Rundel
Elberfeld — Heilbronn
Philadelphia, 196 W Thelma Str., 11. Juli 1931

Statt Karten

Werner

Die glückliche Geburt eines
Jungen
zeigen an
Hans Otto Dierichs und Frau Erni geb Gräper
11. Juli, z. Zt. Rotes Kreuz

Klaus

Die glückliche Geburt eines
gesunden Sohnes
zeigen hocherfreut an
Kurt Bohe und Frau
Gertrud geb. Dibbern
Barmen, den 10. Juli 1931
Emilienstr. 40
z. Zt. St. Petrus-Krankenhaus h91

Wir geben die Geburt eines
Jungen
kräftigen Jungen
bekannt. — In dankbarer Freude
Ernst Wewer und Frau Erna
geb. Schartmann
W.-Barmen, den 10. Juli 1931
z. Zt. Privatklinik Dr. Drews

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Buben
zeigen hocherfreut an
Martin Otto und Frau
Margot geb. Kayer
Landshut (By.), 9. Juli 1931
z. Zt. Heilbronn a. N., Privatklinik Dr. Geyer d2888

Für die uns beim Heimgang unserer lieben Grete in so reichem Maße erwiesene Teilnahme durch Wort, Gesang, Geleit und Kranzspenden, sagen wir allen von Herzen unseren **tiefgefühlten Dank.**

Familie Otto Fischer.

W.-Elberfeld (Amselweg 44).

Statt Karten

Für die mir und meinen Kindern beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen bewiesene überaus herzliche Teilnahme spreche ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus.

Frau Erna Hackenberg.

Barmen (Ehrenstr. 14), den 9. Juli 1931.

7014

Statt Karten

Für die mir beim Heimgange meiner teuren Frau erwiesene herzliche Teilnahme sage ich auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten, den Hausbewohnern und im besonderen dem Herrn Pastor Lic. Hein für seine trostreichen Worte am Sarge, meinen herzlichsten Dank.

Hermann Budde.

U.-Barmen (Elberfelderstr. 36), den 10. Juli 1931.

Die Verlobung unserer Kinder Annelise u. Alfred geben bekannt

Jean Schmagold u. Frau
Luise geb. Kiehling
Aurel Beck und Frau
Sidonie geb. Mogelnicki
Wuppertal-Elberfeld, Kaulbachstr. 4

Annelise Schmagold
Alfred Beck
Verlobte
W.-Elberfeld — Czernowitz

11. Juli 1931
Kein Empfang

Nach kurzer Krankheit starb gestern unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Anton Hammann

Der Verstorbene war nahezu 45 Jahre als Heizer bei uns tätig. Wir haben ihn in dieser langen Zeit als einen treuen und zuverlässigen Mitarbeiter schätzen gelernt und werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand
der Rheinische Textilfabriken A.-G.

Wuppertal-Elberfeld, den 10. Juli 1931.

k4916

Gestern wurde uns unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Anton Hammann

nach kurzer Krankheit durch den Tod entrissen.

Das Andenken des allseitig geschätzten und gütigen Menschen werden wir stets in Ehren halten.

Die Arbeiter und Angestellten
der Rheinische Textilfabriken A.-G.

Wuppertal-Elberfeld, den 10. Juli 1931.

k4916

Statt besonderer Anzeige.

Am Donnerstag abend gegen 9 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalls unsere liebe treue Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter

Frau Ernst Viefhaus
Adeline geb. Schlbach

im Alter von fast 75 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Viefhaus.

Wuppertal-Barmen, 10. Juli 1931.

Die Beisetzung findet am Montag 13. Juli, 11 Uhr vorm., von der Kapelle des alten luth. Friedhofes an der Schillerstraße aus statt. 7009a

---

Bei den in der Todesanzeige

Frau Witwe Peter Braun
Elisabeth geb. Reipöhler

aufgeführten Hinterbliebenen fehlte irrtümlich der Name des

Sohnes Paul Braun.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 5 Uhr verschied sanft und ruhig mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager u. Onkel

Friedrich Langenbach

Veteran von 1870/71
im 82. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten namens der Hinterbliebenen:

Marie Langenbach
geb. Hansen
Walter Langenbach u. Frau
geb. Kuhlmann
und 2 Enkelkinder.

Barmen (Wuppermannstr. 4), Krefeld, den 11. Juli 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 14. Juli, nachmittags ½6 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an der Schillerstraße aus statt.

Etwaige Kranzspenden dort hin erbeten.

Nachruf.

Am Donnerstag dem 9. ds. Mts. verstarb nach schwerem Leiden, aber unerwartet, unser früherer Warenbeschauer

Herr Paul Kemper

im 62. Lebensjahre.

Der Verstorbene hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt und sich dadurch ein ehrendes Andenken bei uns erworben. Nur kurze Zeit durfte er sich seiner wohlverdienten Ruhe erfreuen.

Gebhard & Co. Akt.-Ges.

Wuppertal-Vohwinkel, den 11. Juli 1931.

e229

Familien-Nachrichten
Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts- und Todes-Anzeigen, finden weiteste Verbreitung im

General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

Zurück a363
Dr. med. Dürbeck
Facharzt für innere Krankheiten
W.-Elberfeld, Königstraße 13a.

Zurückgekehrt k4802
Dr. Floret

Zurück
Dr. med. Fritsch-Eickelberg
W.-Elberfeld, Friedrichstraße 65.

Von der Reise zurück
Kuno Felsch
W.-Elberfeld, Bankstr. 10-12
Tel. 23000. — Landhaus Tel. 20748
kam

Kopf-, Herz-
u. a. Schwächen u. Schmerzen, Angstzst., Platzangst, Schlafl., **Asthma**
Stottern u. Angewohnh.
beh. spez. seit 18 Jahren 915
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke 8. Telephon 548 89

+ b616
F. Cramer
Elberfeld, Bergstraße 5, Tel. 241 91,
combin. Heilverfahren, langjähr. gewissenh. Diagnose nebst Augendiagn.

BERLIN
in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo
HOTEL
HESSLER
Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung
Haus L. Ranges
Inh.: M. Friediger

Kukirol 20% billiger!

Das hundertmillionenfach bewährte Kukirol-Hühneraugen-Pflaster sowohl wie das Kukirol-Fußbade-Salz kosten jetzt nur noch 60 Pfg. die große Packung. Der gesteigerte Wert des Geldes ermöglichte uns diesen radikalen Preisabbau für unsere Präparate, die auch weiterhin in unveränderter Güte in den Handel kommen.

Neuer Preis 60 Pfg.

Bei Nichterfolg erhalten Sie unter Garantie von 1000 Mark den vollen Kaufpreis zurück. b886



Kukirol-Verkaufsstelle: Drogerie C. Hoffmann, W.-Elbf., Herzogstr. 38.

Das Rätsel des Lob-nor-Sees gelöst.

Die neuesten Erfolge der Hedinschen China-Expedition.

Von

Theodor Lindenstädt.

Seit mehreren Jahren bemüht sich die große, unter Leitung Sven Hedins stehende China-Expedition, von den zahlreichen Geheimnissen, die das Innere Asiens auf den verschiedensten Gebieten noch birgt, den Schleier fortzuziehen. Schöne Erfolge wurden von den an ihr beteiligten Forschern bereits erzielt, der vielleicht bedeutendste in jüngster Zeit auf geographischem Gebiete mit der seit lange gesuchten Lösung des Lob-nor-Problems.

Mehr als drei Jahrzehnte sind vergangen, seit sich der große schwedische Forscher 1896 zuerst mit diesem geheimnisvollen wandernden See beschäftigte. In der chinesischen Außenprovinz Ost-Turkestan befindet sich bekanntlich das sogenannte Tarim-Becken, in grauer Vorzeit wahrscheinlich ein riesiges Binnenmeer, später der Sitz hochkultivierter Völker, heute meist Steppe oder Wüste, die vom Tarim-Flusse durchströmt wird. Seinen Abfluß findet dieser in einem ausgedehnten Schilf- und Sumpfgebiet, eben dem Lob-nor, von dessen Vorhandensein man zwar des längeren schon wußte, dessen genaue Lage zu bestimmen indessen bislang nicht gelungen war. Das erklärt sich einmal aus der Unzugänglichkeit der Gegend, dann durch den Umstand, daß der See zeitweilig seine Lage ändert, vermutlich, weil auch der ihn speisende Tarim das gleiche tut. Sven Hedin hat, als er vor 35 Jahren dem Laufe des Tarim folgte, bereits festgestellt, daß der See einst weiter nördlich gelegen haben muß, zugleich aber auf Grund eingehender Erkundung vorausgesagt, daß er seine Lage demnächst wieder wechseln würde.

Diese Prophezeiung hat sich überraschend schnell erfüllt. Wie die an der jetzigen China-Expedition teilnehmenden Gelehrten Dr. Hörner und Dr. Norin unlängst nachzuweisen vermochten, ist der Tarim bereits 1921 wieder in sein altes, nördlicheres Bett zurückgekehrt, und dementsprechend hat auch der Lob-nor von neuem die Lage geändert. Die Genannten haben durch zum ersten Male in dieser Gegend unter größten Schwierigkeiten durchgeführte Vermessungen und eine topographische Kartenaufnahme des ganzen in Betracht kommenden Gebietes die geographische Lage des Lob-nor einwandfrei festgelegt.

Zweifel bestehen noch über die Ursachen der auffallenden Wanderungen von Tarim und Lob-nor. Hedin selbst erklärte sie schon vor Jahren durch die Wirkung der Nordost-Stürme, die vornehmlich im Frühjahr mit gewaltiger Kraft wehen; andere wollen sie in Verlagerungen infolge verschiedenen Sinkstoffgehaltes der Flüsse in dem völlig ebenen Lande, ja sogar in flachen Verbiegungen der Erdkruste sehen. Wie dem auch immer sei, das letzte Wort ist in dieser interessanten, die Gelehrten seit langem beschäftigenden Frage offenbar noch nicht gesprochen.

Stimmt auch.

Lehrer: „Spielt einer allein, dann nennt man dies ein Solo, spielen zwei, dann ist es ein Duett. — Nun, Karlchen, und wenn drei zusammenspielen, wie nennt man das?"

Karlchen: „Skat!"

Jugendlich leichter Gang,

gesunde Füße, erhöhte Ausdauer durch genau passende „Chasalla"-Schuhe fertig nach Maß.

Weltbekannt durch beste Qualität, Schönheit und Preiswürdigkeit.

Glücklich, wer „Chasalla" trägt!



„Chasalla"

Verkaufsstellen in Wuppertal: 286b

L. Hirsch Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 10–14.

Weller Wuppertal-Elberfeld, am Rathaus.



6 Punkte sprechen für ATA

Punkt 1) Fein gemahlen, daher ergiebig und schonend!
Punkt 2) Geruchlos und hygienisch!
Punkt 3) Leichte und starke Schmutzlösung!
Punkt 4) Praktisch und sparsam durch die handliche Streuflasche!
Punkt 5) Vielseitig im Gebrauch!
Punkt 6) Sehr niedriger Preis!

6 hervorragende Kennzeichen, die Sie bei Ata finden. Was Sie auch mit Ata säubern wollen – sei es aus Holz, Glas oder Stein – allem gibt Ata Glanz und Schimmer. Die Scheuerarbeit verkürzt es bedeutend und sparen hilft es noch obendrein. Kaufen Sie noch heute das gute, alles erneuernde Ata!

A 109/31 b

ATA putzt und scheuert alles!

Henkel's Putz- und Scheuermittel

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's (H)

Die junge Frau tritt ihre Ferienreise an.

Sie ist davor gesichert, daß ihr die Ferien verdorben werden. Schon ihr jugendfrischer „Visa-Bella"-Teint zeigt, daß wir es mit einer gepflegten Dame zu tun haben. Daraus ist zu schließen, daß sie auch hinsichtlich der intimen Körperpflege entsprechend vorgesorgt hat. Sie will jeden Tag gut ausnützen und nicht zeitweilig verhindert sein. Keine Dame, die der modernen, verjüngenden Hygiene huldigt, wird während des Sommeraufenthaltes „Camelia" entbehren können, zumal diese Binde auch in allen Bädern, Kurorten usw. erhältlich ist.



b140

„Camelia" erfüllt alle Wünsche: Höchste Saugfähigkeit. Geruchbindend. Wunderbar weich, anschmiegend. Schutz vor den Beschwerden der warmen Jahreszeit, ebenso vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Paßform. Wäscheschutz! Wissenschaftlich begutachtet. Der „Camelia-Gürtel" ermöglicht anschmiegendes und beschwerdeloses Tragen. Aus Seidengummi RM. —.85. — Aus Baumwollgummi RM. —.75.

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! Nur „Camelia" ist „Camelia"!

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde

Einfachste und diskrete Vernichtung

Achten Sie auf die blaue Schachtelpackg.

„Camelia-Sociel" Sch. (6 St.) M. —.50
„Populär" Sch. (10 St.) M. 1.—
„Regulär" Sch. (12 St.) M. 1.50
„Extra stark" Sch. (12 St.) M. 1.75
Reisepackung (5 Einzelp.) M. 1.—.

Priv. Entb. Heim. Frau Hückinghaus, Schwelm, Römerstr. 3. Teleph. 2678. Kassenmitgl. Arzt frei. — Mäßige Preise. x240

Für Damen

Frisieren u. Dauerwell. jetzt billiger. Gute u. flotte Bedienung. Kopfwasch. Manikure, Haarfärben, Anfertigung in Haarersatz. — Parfümerien. 1306

P. Lorenz

Damen- u. Herren-Friseur, Elberfeld, Grünstraße 23, Telephon 232 77.

Hochf. Gutsmolkerei-Weidebutter à Pfd. 1,15 Mk., Ia. Tilsit.-Vollfettkäse à Pfd. 0,80 Mk., Ia. Dauerwurst à Pfd. 1.10 M., Ia. Salami mit u. oh. Speck à Pfd. 1.60 M. vs. tgl. frisch i. Postpak. z. Tagespr. geg. Nachn. Fa. Kurt Hammler, Tilsit i. Ostpr. b718

Empf. allerfeinst. neu. **Blüten-Schleuder-Honig** hervorrag. Qualität, 9-Pfd.-Dose M. 12.50 einschl. Büchse und Porto. b2692 Hörner, Erlangen, Raumerstraße 13.

a294

e229

Übertriebene Versprechungen, wie sie heute an der Tagesordnung sind, mahnen zu besonderer Vorsicht!

Man vergleicht am besten und besucht vor dem Entschluß auch das seit fast 40 Jahren bestehende Geschäft:

Möbel-Pickhaus, W.-Vohwinkel

leistungsfähig — gut — preiswürdig

Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7

Plauener Gardinen-Wäscherei

Spezialunternehmen Kunstgar. Ausbess., jetzt auch Chem. Reinigung und Wäsche n. Pfd., schrankfert. Anzug reinig. 6.50 M. Jackenkl. rein. 6.50 M. Mantel reinig. 6.50 M. Kleiderrock 3.00 M. an Bluse reinig. 3.00 M. usw. Stärkewäsche billigst.

Plauener Gardinenwäscherei Bernh. Popp

Elb., ...str. 2a. Telephon 262 17. Abholen u. Zustell. in Wuppertal frei.

Für Sie

haben wir unsere Fernsprecher-Anzeigen-Annahmestelle eingerichtet. Zwischen 8 bis 19 Uhr stets annahmebereit. Sie sparen Zeit, wenn Sie für die Aufgabe Ihrer Anzeigen den Fernsprecher benutzen. — Ruf-Nummer des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

21701

Wenn Sie D ula-Bleichwachs anwenden, dann hab. Sie die Garantie dass Ihre **Sommersprossen** u. Hautunreinigkeit. restlos verschwind. (2.50) In allen Apotheken erhältlich. d2 41

Mit Hilfe einer fortlaufenden Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal erzielen Sie **größten Absatz!**

Die Sensationellen

Ein Zeitroman von Otto Soyka

(25. Fortsetzung.)

14.

Sie saß in einer Fensternische bei Medizinalrat Gerhards Hausball und hatte ihre eigenen Gedanken. Da war dieser junge Gert Haltzan, der ihr offenbar Interesse zeigte. Eine gute Erscheinung! Ließ sich dieser Mann verwenden und wozu ließ sich dieser Mann verwenden?

Von allen Eigenschaften, die Haltzan an sich schätzte, legte er auf diejenige, ein guter Tänzer zu sein, am wenigsten Wert. Es war das erstemal, daß er diese Eigenschaft bewußt zur Geltung brachte und nun hatte er seine Dame, Frau Stella Kowut, auf ihren Wunsch in die Fensternische geführt und war gegangen, ihr ein Glas Sekt zu holen. Während er am Büfett den Kampf mit anderen jungen Leuten bestand, die ähnliche Aufgaben zu erfüllen hatten, blieb ihm Zeit genug, über die eben gewonnenen Eindrücke nachzudenken. Frau Kowut war schön, sie war damenhaft, sie verstand es, Konversation zu machen, ließ sich das alles mit dem Bild, das ihm Artur Levinson entworfen, in Einklang bringen? Er dachte, daß es wohl möglich sei, obwohl ihn ihre Freundlichkeit für sie einnahm.

Mit sehr scharfen Strichen hatte Levinson einen Charakter gezeichnet, wie er sich nur dem wirklichen Menschenkenner enthüllt. Wer im gewöhnlichen Leben mit der Dame Bekanntschaft machte, dem fiel wohl irgend eine Einzelheit auf, die zu dem Bilde stimmte, aber in der Hauptsache — in der Hauptsache schien sie eine ganz andere zu sein. Der Zusammenhang offenbarte sich nicht, die Frau, deren Leben stets wieder zerstört ist, die sich immer als Opfer gebärdet und in Wirklichkeit Opfer sucht und verfolgt, die lernte man bei einem Ball nicht kennen. Und gewiß nicht bei der ersten Begegnung! Für Haltzan war sie eine hübsche Blondine, deren besondere Art von Koketterie ihn anzog. Allerdings, es kam vor, daß sie seufzte, wie jemand, der schwere Erinnerungen des frohen Augenblickes willen verdrängt, sie machte auch Andeutungen, aus denen man auf solche schwere Erlebnisse schließen konnte. Wer sollte hierin den Schlüssel zur ganzen Persönlichkeit suchen, wer war in der Lage, zu erkennen, daß die dunklen Andeutungen sich auf Erlogenes bezogen? Hier lag das Geheimnis ihrer Erfolge in den Kriegen gegen die Männer, mit denen sie zu tun gehabt. Hier war aber auch ein Milderungsgrund, den Artur Levinson in seiner paradox einfachen Charakteristik nicht angeführt hatte: sie log immer nur einmal, beim zweitenmal hatte sich die Vorstellung, daß es wirklich so gewesen, wie sie erzählt, in ihrem Gehirn festgesetzt und sie konnte mit allen Anzeichen der tatsächlich vorhandenen inneren Überzeugung sprechen. Auf diese Weise allein war es zu erklären, daß eine so schlechte Komödiantin, die man von den Brettern heruntergezischt hatte, bei ihrer großen Lebenskomödie nicht ohne weiteres verlacht wurde.

Waren die Wiederholungen der immer wiederkehrenden Lebenssituation als Opfer nicht gewesen, die ihr verständlich unterliefen, auch ein Mensch von Rechtsgefühl und Intelligenz hätte für sie und ihre Sache Sympathien gewinnen können.

Haltzan hatte mit so festen Händen und so gierig nach dem Leben gegriffen, daß alle Erotik unter dem Griff stets zerbrochen war, wenn sie in sein Bereich gekommen. Die Frau erschien ihm interessant und er war nicht frei von einem gewissen Schuldgefühl ihr gegenüber, das machte, daß er bereit war, sie weniger schuldig zu finden.

Als er mit der Erfrischung zurückkehrte, war er in seinem ursprünglichen Glauben an die Mitteilungen seines Mentors wankend geworden. Aber Frau Kowut hatte ihre eigenen Entschlüsse gefaßt und die sollten ihm sehr bald wieder die völlige Klarheit geben. Sie wußte bereits, zu welchem Zwecke dieser junge Mann zu verwenden war, er konnte mehr sein, als einer ihrer gewöhnlichen Vertrauten, er konnte, wie die Dinge eben jetzt standen, in ihren Angelegenheiten tatkräftig Hilfe leisten. Er war jung und hatte keinen Respekt vor der Macht des Geldes. Er war für die Einflüsse des Gegners unerreichbar, er würde handeln und einen ihrer Privatwünsche ausführen, für den Rechtsanwalt Melbi nichts übrig hatte.

Jemand, der ohne Vorkenntnisse irgendwelcher Art, das zu hören bekam, was Haltzan vorbehalten war, hätte es rühren müssen.

Diese zarte Person, deren Gesicht im wohlgewählten Schatten der Fensternische ganz jugendlich und fein erschien, war so hilflos, so gut und brachte ihm ein so ganz ungewöhnliches Vertrauen entgegen, ihm allein, das versicherte sie, während sie das Glas Sekt in Empfang nahm.

„Womit habe ich das verdient?" fragte der junge Mann einigermaßen verblüfft.

Der Augenaufschlag sagt alles." Man empfindet in Ihrer Gegenwart den Mann von Herz und, was vielleicht mehr ist, den Mann von Energie."

Er sah sie wirklich betroffen an. Gerade dieses letzte Kompliment hatte er nicht erwartet und das machte sogar Eindruck auf ihn. War es möglich, daß sie mehr von ihm verstand als er geglaubt? Energie — deren durfte er sich rühmen. Sie sah die Wirkung ihrer Worte und war damit zufrieden. „Ihnen will ich eine Geschichte aus meinem Leben erzählen, denn ich kann heute an nichts anderes denken," sprach sie mit sanfter Stimme weiter. „Und Sie sind es, der mir vielleicht einen großen Dienst erweisen kann."

Haltzan nickte, er saß neben ihr und seine Hand auf der Lehne des Fauteuils berührte ganz leicht die ihre.

„Ich spreche sonst sehr, sehr selten. Um alles in der Welt möchte ich dem Menschen, der mir sehr viel Leid angetan hat, nicht schaden. Aber daß ich mit Ihnen sprechen kann, sagt mir mein Gefühl, das mich noch nie getäuscht hat. Ich habe ein Jahr meines Lebens einem Menschen geopfert, können Sie das verstehen, wissen Sie, was das heißt?"

Haltzan hatte die Miene eines Studenten, der einem wissenschaftlichen Vortrag lauscht, die Miene genügte der Frau nicht. Unmerklich verstärkte sie den Druck ihrer Hand. „Wenn ich für einen Mann Achtung, je Verehrung empfinde, so gebe ich ihm meine ganze Seele. Dann darf kein Geheimnis zwischen uns bestehen, dann hält er mich in seinen Händen und kann machen, was er will. So war es, ich habe einem Manne vertraut und was er mir angetan hat — davon will ich nicht zu Ihnen reden."

Haltzan unterbrach sie nicht. Dennoch mußte er daran denken, daß diese Frau, mit dem nie trügenden Gefühl, sich offenbar doch in dem einen Fall getäuscht haben mußte.

„Ich bin so voll von diesen Erlebnissen, von dieser schrecklichsten aller Enttäuschungen, daß ich nur davon und immer wieder davon sprechen kann."

Und wieder entsann sich der Zuhörer der Worte, die er eben vorher gehört, daß sie sehr, sehr selten sprach.

„Ich will es nicht Liebe nennen, meine Freundschaft ist mehr als Liebe. Was habe ich dem Mann alles geboten! Er hat in diesem Jahre Erfolge gehabt, große, weltbewegende Erfolge, meinen Ratschlägen hat er sie zu verdanken. Aber, mehr als das, daß ihm alle meine Gedanken gehörten, daß mein Geist unablässig für ihn tätig war, bedeutete es, wenn ich ihm vertraute, wenn ich mich ihm gegenüber so zeigte, wie ich wirklich bin, denn ich bin trotz aller bösen Erfahrungen ein Kind geblieben, ein immer wieder hoffendes und dankbares Kind. Er hat das verstanden, auch er hat mir Gutes erwiesen, gewiß, ich will ihm nicht unrecht tun, ich entsinne mich seiner Wohltaten sehr gut, aber es gibt nichts Schlimmeres, als Wohltaten zu empfangen, wenn man Anspruch auf Freundschaft hat. Das hat er bis heute nicht begriffen." Sie schwieg und ihre



Der elektrische Ferienzug — Der Wechselstrom tritt in Tätigkeit.

Augen waren feucht geworden. Keine Beschuldigung hatte sie ausgesprochen, aber selbst wenn sie lobte, mußte Haltzan immer die Frage heraushören: „Verstehst Du, wieviel ich Dir verschweige? Verstehst Du, welche Vornehmheit dazu gehört, in meiner Lage zu schonen?" In ihrem sanften Ton schrillte es laut wie eine Trompete: „Ich schone! Ich schone!"

„Und welchen Dienst kann ich Ihnen erweisen?" fragte der junge Mann, nachdem die Pause seiner Ansicht nach lange genug gedauert hatte.

„Davon will ich Ihnen hier nicht sprechen. Nicht wahr, Sie besuchen mich bald, wann es angeht schon morgen, in meiner Villa? Sie müssen alles hören und begreifen, ehe Sie mir dienen können." Jetzt nahm sie ihr Täschchen, öffnete es und zeigte den Inhalt. Es war mit Briefen und Zetteln aller Art angefüllt. Sie holte einige Aufgabescheine rekommandierter Briefe hervor. „Darum handelt es sich, das ist unendlich wichtig," sagte sie leise.

(Fortsetzung folgt.)

Keine Gefahr. „Was würden Sie tun, wenn ich Sie jetzt küßte?"

„Nach Papa schreien."

„Ich denke, der ist nicht da?"

„Ja, er ist auf einer Weltreise."

Wie Jürgen Wächter sein Gewissen zwang.

Von Wilhelm Lennemann.

Das war vor 400 Jahren, der Bauer stund auf im Lande. Ein Leben galt wenig, und das Blut war ein gemeiner Saft geworden. Da hauste nicht weit von der Bischofsstadt Münster der Bauer Hein Holthausen. Er war noch jung, ein wilder und rauher Gesell, der lieber im Walde der verbotenen Jagd nachging, denn daß er in Ehren seine Scholle bewirtschaftete. Der Graf, dem er zinste, hatte ihn darob schon einmal streng bestraft.

Das ging so die Monde hin bis in den Herbst, als die Ebereschen korallenrot perlten. Da rannte Hein eines Nachmittags fauchend wie ein gehetztes Tier: „Schnell, Marie, hilf, daß ich nicht ins Loch komme! Die Gräflichen sind hinter mir her."

Da war jetzt keine Zeit für laute Worte. Die Frau schwieg; sie war sein Weib und wußte, was sie dem Manne schuldete.

Nach wenigen Minuten schon knallte es gegen die Dielentür. Jürgen Wächter, der gräfliche Jäger, stand mit etlichen Knechten davor. „Der Hein muß heraus!" forderte er.

Die Frau zuckte mit den Schultern: „Da sucht!"

Die Knechte liefen ins Haus und kehrten Kisten und Kästen um. Jürgen suchte auf dem Hofe. Als er an der Regentonne vorbeiging, die auf einem großen Mühlstein stand, stolperte er über eine Eisenstange. Er wollte sie mit dem Fuße beiseite stoßen, da merkte er, daß sie in einer Fuge des Mühlsteines steckte. Er hielt inne: ein böser Verdacht stieg in ihm auf. Er sah in die Tonne; sie war leer.

Schon wollte er die Knechte rufen, da stand die Frau vor ihm. Ihre Augen flackerten in einer entsetzlichen Bangigkeit, als steckte ihr der Dolch im Genick.

„Jürgen!" schrie sie. Nur dies eine Wort; aber das zersplitterte in hundert flehentliche Bitten, und eine jede griff nach dem Jäger, daß er wie in einem Netze vieler haltender Hände gebannt war. Und immer noch flammten ihn die Augen an . . . Da zerrann ihm das rufende Wort auf der Zunge; um eines Pulsschlages Länge setzten Gewissen und Wille aus.

Und da sagte etwas laut aus ihm; er hörte es und konnte ihm nicht wehren: „Gut wär's für den Hein, wenn er sich über die Grenze machte."

Dann wandte er sich und rief die Knechte. Grußlos verließ er den Hof. Und schritt hart und schwer, den Kopf gebeugt, als trüge er an drückender Last, —

Jürgen, der Jäger, ging in Wirrnis und Not. Sein Gewissen brannte. Die Untreue schmerzte wie ein Feuer.

Hein wurde flüchtig; allein racherte sich die Frau auf dem Hofe ab. Auch das traf den Jäger schwer. Seine Schuld!

Aus dieser doppelten Gewissenswirrnis wußte der Jäger nur einen Ausweg: Er nahm bei dem Grafen seine Entlassung, ging zu der Bäuerin und bot sich als Knecht an. Die schaute groß auf; erschrak; schwieg . . . Dazu also!

„In Züchten und Ehren", antwortete Jürgen auf den Blick. Da nahm ihn die Frau dankbar an. —

Der Winter ging, und das Frühjahr kam mit Duft und Glanz; die Erde gärte und rief nach Bauer und Pflug. Aber viele hatten keine Zeit für Acker und Eisen, sondern waren nach Münster gezogen, von Rat und Bischof ihre Freiheit zu ertrotzen. Und in diesen Tagen — Jürgen kam gerade vom Felde — sprang ein Mann, keuchend vom fliehenden Lauf, durch das Hoftor. Der Graf war's.

„Rettet mich, Jürgen. Die Bauern sind hinter mir her."

Einen Augenblick stutzte der Jäger, dann schlug eine helle Freude in sein Gesicht: Nun löste er die Schuld! Er stemmte und schob die Tonne beiseite, hob mit einem eisernen Hebel den Stein hoch und wies auf eine zweite Tonne, die darunter in der Erde steckte.

Der Graf hockte in dem dunklen Loch; Jürgen schlenderte über den Hof.

Da jagte auch schon ein wilder Kerl heran, den Spieß in der einen, die Pistole in der anderen Faust. Betroffen schaute er auf den Jäger: „Wer seid Ihr? Hauft Ihr mit . . . der Bäuerin zusammen?"

Antwortete Jürgen: „Jäger war ich bei dem Grafen und bin nun Knecht der Bäuerin. Ihr Mann ist flüchtig geworden. Was wollt Ihr!"

„Das sollt Ihr schon erfahren. Erst den Grafen und dann Euch! Wo steckt er?"

„Ich weiß es nicht", frohlockte Jürgen, „müßt ihn schon suchen."

„Werd' nicht lange suchen", lachte der Kerl und ging auf die Tonne zu.

Mit einem Satz sprang Jürgen davor. Da kam auch die Frau aus dem Hause. Ging auf den Mann zu, schaute ihn an . . . „Hein!" schrie sie. Trotz seines struppigen Landstreicherbartes hatte sie ihn erkannt.

„Ich bin nicht Hein", grollte der Mann. „Macht Platz, Frau, daß ich den Grafen kriege! Oder soll ich erst die Gesellen vom Waldrande herbeipfeifen? Hab' sie dort gelassen, daß mir keiner meinen Spaß verderbe."

„Ist Euch das Morden ein Spaß?" fragte Jürgen. „Ich will nicht wissen, wer Ihr seid. Aber da war einmal eine Stunde, da habe ich Pflicht und Ehre fahren lassen, um den Mann dieser Bäuerin zu retten. Nun büße ich meine Untreue im Knechtsdienst. Und hab' gewartet in Weh und Not auf den Tag, der mich wieder ehrlich mache. Glaubt Ihr, ich lasse mir diese Stunde durch Eure Mordgelüste rauben?" Er stellte sich breit hin vor den anderen und zog sein Messer.

Da senkte der Wilde den Spieß: „Kein Dank ist Euch geworden. So will ich ihn Euch an Stelle jenes Flüchtigen geben, daß Ihr wieder ein ruhig Gewissen habt."

Wandte sich und ging . . . „Hein! Hein!" schrie die Frau. Eine abweisende Handbewegung machte der Mann. „Quitt!" schrie er und schritt durch das Hoftor.

Des anderen Tages fand man den Hein — denn er war es wirklich gewesen — erstochen am Waldrande. Die Aufständischen, denen die versprochene Beute entgangen, hatten ihrem Anführer den Dank mit dem Messer geschrieben. —

Der Hof steht noch heute; die Bauern auf ihm heißen Wächter; und ihr Urahn war Jürgen, der Jäger.

Brennspiegel als Schmelzofen.

Im Artilleriemuseum zu Stockholm befindet sich ein Brennspiegel von gewaltigem Ausmaß, der ehemals zum Küstenschutz verwendet worden ist. Wenn sich eine feindliche Flotte der schwedischen Küste näherte, wurde der Spiegel in die Sonne gestellt, und die zurückgeworfenen Strahlen sollten angeblich die Schiffe in Brand setzen. Nun haben zwei schwedische Ingenieure mit Hilfe eines elliptischen Spiegels einen Schmelzofen für wissenschaftliche Zwecke konstruiert, wobei die Sonne als Lichtquelle durch eine mächtige elektrische Bogenlampe ersetzt ist. Bei der Vorführung des neuen Schmelzofens vor der Gesellschaft für physikalische Untersuchungen gelang es, Metalle mit einem Schmelzpunkt von 2100 Grad zu schmelzen. Der Fokus des Brennspiegels wurde auf ein Stück Platin gerichtet, das in vier Minuten schmolz und wie eine Flüssigkeit zu sieden begann.

Was nicht jeder weiß.

Die alten Phönizier werden als die Erfinder des Glases bezeichnet. Auf einer Seefahrt landeten sie an einem unfruchtbaren Gestade, wo sie nicht einmal Steine fanden, um sich eine Feuerstelle zu bauen. Da nahmen sie dazu aus ihrem Schiffe Salpetersteine, aus denen die Ladung bestand. Durch die Hitze schmolzen die Salpetersteine, mischten sich mit dem feinen Sande, und als die Mischung erkaltet war, lag am Boden eine Glasplatte. Allerdings wußten sie so recht nichts damit anzufangen; sie freuten sich an dem Glanze und benutzten das Glas als Tauschartikel.

*

Der Kremser, früher ein beliebtes Fahrzeug für Landpartien, hat seinen Namen von dem Hofrat Kremser, der im Jahre 1822 diese Art Wagen in Berlin aufstellte.

*

Pfahlbürger hießen im Mittelalter die Bewohner der Vororte der Städte, während die Bewohner der eigentlichen Stadt Spießbürger hießen.

*

Es gibt gewisse Spinnen, z. B. die auf Guayana lebende Mygale, die groß genug sind, kleinere Vögel zu fangen und zu verzehren.

*

In den Jahren 1914 bis 1918 gaben die Alliierten ungefähr 50 Milliarden Francs aus für Kanonen und Geschosse.

*

Fob ist eine im Handel gebräuchliche Abkürzung (free on board) und heißt: frei an Bord, frei von Kosten im Schiffe. Die ebenfalls viel gebrauchte Abkürzung cif (cost, insurance, freight) bedeutet: Kosten der Verladung, der Versicherung und Fracht, die der Verkäufer zu tragen hat.

*

Der nächste Fixstern ist 271 000mal so weit von der Erde entfernt als die Sonne.

*

An bebauten Strecken der Erdoberfläche findet man bis zu Millionen Bazillen je Kubikzentimeter. In drei Meter Tiefe sind keine mehr vorhanden.

*

Schwacher Wind (4—6 Meter pro Sekunde) übt einen Druck von 2—4,5 Kilogramm auf einen Quadratmeter aus. Starker Wind (10—22 Meter) einen Druck von 12,5—18 Kilogramm. Bei Sturm (16—30 Meter) beträgt der Druck 32 bis 112 Kilogramm.



Teeka der Fruchttee

wohlschmeckend
schlafbringend
gesundheitsförderlich

für alle, die Kaffee oder Tee meiden müssen!

Nach neuem Verfahren hergestellt aus den aromareichen Bestandteilen des Edelapfels, abgestimmt mit Aromastoffen von Zitronen und Orangen. – Angenehm erfrischend, aber nicht aufregend. — Für Erwachsene und Kinder das ideale Tages- und Abendgetränk. Als Teeka-Bowle an heißen Sommertagen ein wirkliches Labsal.

Und zeitgemäß billig!

50-g-Paket 20 Pf. / 100-g-Paket 40 Pf.

Teeka-Fruchttee-Ges. m. b. H., Dresden-A. 24, Schließfach 80

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 160 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. Juli

„Großer Preis von Europa" über 100 Kilometer.

Ein bedeutendes internationales Radsportereignis wird bekanntlich am kommenden Mittwoch mit dem „Großen Preis von Europa" im Elberfelder Stadion als Abendrennen zum Austrag kommen. Frankreich, Belgien, Deutschland und die Schweiz sind durch ihre prominentesten Fahrer in dieser klassischen Steherprüfung in zwei Läufen über je 50 Kilometer vertreten. Die Starterliste mit den Deutschen Krewer, Schön und Wolke, dem Franzosen Erweltmeister Graffin, dem Schweizer Meister Gilgen und dem Belgier Thollembeek stellt eine sensationelle Besetzung dar.

Krewer hat das Eröffnungsrennen in diesem Jahre in W.-Elberfeld gewonnen. Sein Sieg im „Goldenen Rad von Berlin" über Möller, Sawall, Maronnier, Urago und Constant vor 12 000 Zuschauern stellt ihn heute unter den Deutschen an erste Stelle. Seine große Form bestätigte er in letzter Woche in dem Haag durch seinen Sieg über Lacquehay, Urago und Paillard.

Thollembeck gewann das zweite diesjährige Elberfelder Rennen. Er ist zurzeit der schnellste Belgier und seine letzten Starts in Breslau u. Forst brachten ihm zwei Siege über Dederichs, Schön, Gay, Constant, Maronnier usw.



Krewer, Köln

Schön und Gilgen haben ihr großes Können beim „Goldenen Rad" im Elberfelder Stadion unter Beweis gestellt. Sie bürgen ebenso wie der Erweltmeister Graffin für einen kampfreichen Verlauf des Rennens. Die Hinzuziehung des sympathischen jungen Berliners Wolke mit seinem bewährten Schrittmacher Saldow als sechsten Starter dürfte mit besonderer Freude aufgenommen werden, da Wolke und Saldow zwei große Kämpfernaturen sind und alles anwenden werden, in diesem Klassenfeld einen ehrenvollen Platz zu belegen. Zu den umrahmenden Fliegerrennen — ein Malfahren, Prämienfahren und Trossfahren — haben bis jetzt etwa 35 Amateure ihre Meldungen abgegeben, darunter der Deutsche Meister Schmitz und der Schweizer Meister Werner Walter.

Der Beginn der Rennen ist diesmal auf 8,15 Uhr abends festgesetzt worden.



Grassin, Frankreich



Thollembeck, Belgien



Schön, Wiesbaden

BDR.-Bundesfest

Begrüßungsabend in Chemnitz

WG. Chemnitz, 10. Juli. (Drahtb.) Das 58. Bundesfest des Bundes Deutscher Radfahrer in Chemnitz wurde am Freitag durch einen Begrüßungsakt aller Teilnehmer eingeleitet. Bürgermeister Arlat (Chemnitz) eröffnete die Veranstaltung mit herzlichen Worten. Die Anteilnahme war nicht so groß, da zahlreiche Teilnehmer von auswärts erst im Laufe des Samstag eintreffen werden. Die Meisterschaften werden am Samstag mit dem 100-Kilometer-Mannschaftsfahren auf der Straße eingeleitet, das aber unter Protest stattfindet. Der Verteidiger Adminius Berlin hat gegen die Ausschreibung durch den BDR. einen Einspruch eingereicht, den der Bund in erster Instanz gewann, der aber nach einer erneuten Eingabe der Berliner noch nicht entschieden ist.

Schiedsrichter-Vereinigung Barmen und Umgegend.

Das Spiel gegen Velbert am 11. Juli in Velbert kann leider nicht stattfinden, da Velbert absagte. Samstag 18. Juli findet ein Spiel in Elberfeld statt.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Kreis-Schwimm-Meisterschaften in Solingen.

Die ersten Schwimmeisterschaften des Kreises II (Bergisch Land) werden am Sonntagnachmittag 3 Uhr in der städtischen Badeanstalt Solingen zum Austrag kommen. Das Meldeergebnis ist als sehr gut zu bezeichnen, zumal die Bezirke Wuppertal, Velbert und Remscheid-Solingen-Düsseldorf an der Veranstaltung regen Anteil nehmen. Besonders erfreulich ist die Feststellung, daß die Jugend dem erst seit kurzer Zeit im ADT. eingeführten Schwimmsport größtes Interesse entgegenbringt. Aus dem reichhaltigen Programm wären zu erwähnen: Eröffnungslagenstaffel, Schüler (beliebig) eine Bahn, Jugend-Brust- und Freistilschwimmen in zwei Klassen je zwei Bahnen, Brust-, Rücken- und Seitenschwimmen sowie Tauchen und Kürsprünge für Turner, ferner Jugend- und Turnerstaffeln und für die Jugend Tellertauchen und die große Bruststaffel 10 mal zwei Bahnen; dann noch als Abschluß der Veranstaltung ein Wasserballspiel Barmen gegen Solingen.

Jugendfest des ATV. 1860 Elberfeld.

Morgen nachmittag 4 Uhr findet im „Kolonialdeutschen" in Dönberg ein Jugendfest des ATV. 1860 Elberfeld statt.

Internationale Berufsboxkämpfe in Elberfeld

Die Wuppertaler Berufsboxer setzen sich durch. — Guter Sport in allen Kämpfen. Eine Freiluftveranstaltung bei ungünstiger Witterung.



Links: Kampf im Mittelgewicht. Schüttler-Elberfeld (mit x) gegen Bolze-Duisburg beim Schlagwechsel. — Oben rechts: der Sieger Schüttler durch techn. ko.

Die mit besonderem Interesse erwarteten internationalen Berufsboxkämpfe brachten dem Veranstalter infolge der ungünstigen Witterung leider nicht den erhofften Erfolg. Wohl waren die einzelnen Paarungen geschickt zusammengestellt und in sportlicher Beziehung durchaus anregend, aber das regnerische Wetter hielt manche Besucher davon ab, zum Elberfelder Stadion zu fahren, denn die Kämpfe wurden als Freiluftveranstaltung durchgeführt. Vielleicht wäre diese noch ohne Regen abgegangen, da aber das Stadion erst gegen ½7 Uhr von anderen Sportlern geräumt war, verzögerte sich der Beginn um fast eine Stunde. Es waren etwa 2500 Zuschauer anwesend, die bis zum Schluß trotz der unfreiwilligen Unterbrechung aushielten und die auch mit dem Gebotenen restlos zufrieden gewesen sein dürften.

Das Kampfgericht arbeitete einwandfrei und korrekt, ebenso war Handtke-Düsseldorf ein aufmerksamer Ringrichter. Im zweiten Kampf amtierte für ihn Reppel-Herne, der hier seine Befähigung für dieses Amt erbringen sollte. Seine Leistung aber fand keinen ungeteilten Beifall, lediglich in den beiden letzten Runden hatte er scheinbar seine bis dahin offensichtliche Befangenheit zum Teil abgelegt. Man sollte uns in Zukunft in Wuppertal mit derartigen Qualifikationsarbeiten verschonen, denn das Publikum hat hierfür wenig Verständnis.

Besondere Erwähnung verdient noch, daß den Kämpfen einige Prominente des deutschen Berufsboxsportes als Gäste beiwohnten, die bei ihrer Vorstellung lebhaft begrüßt wurden. Es waren Dies Dübbers und Hein Domgörgen sowie der deutsche Erschwergewichtsmeister Hans Schönrath-Krefeld.

Im Einleitungskampf der Mittelgewichtler Schüttler-Elberfeld (133,2 Pfd.) und Bolze-Duisburg (138 Pfd.) gab es ein vorzeitiges Ende. Schüttler führte in allen drei Runden klar und zwang seinen Gegner in der dritten erstmals bis acht zu Boden. Kurz darauf hatte er Bolze wieder genau gemustert, so daß der Duisburger überraschend aufgab. Der zweite Kampf des sich stark verbesserten Elberfelders im Lager der Profis endete also mit einem Sieg durch technischen K. o., das erste Treffen brachte bekanntlich ebenfalls einen Sieg durch Niederschlag. Bolze, der seinerzeit gegen Wemmelsdorf eine recht gute Figur abgab, hatte diesmal gegen Schüttler nicht viel zu bestellen. Der Erfolg des Elberfelders wurde stürmisch mit Beifall belohnt.

Das zweite Treffen zwischen dem deutschen Exmeister im Bantamgewicht — H. Hinz-Barmen und dem Meister derselben Klasse von Luxemburg — Tom Harry — brachte einen sehr schönen und technisch guten Kampf. Beide Gegner brachten 112 Pfund in den Ring und gefielen durch ihren großen Kampfgeist außerordentlich. Sie zeigten ausgeglichene Leistungen, da aber Hinz stilreiner boxte und die größere Aktivität zeigte, wurde er knapper Punktesieger nach einem Kampf über 8 Runden.

Im Mittelgewicht über 10 Runden standen sich zum dritten Male der Kubaneger Claude Baslin (146,1 Pfd.) und Krüppel-Krefeld (137,5 Pfd.) gegenüber. Auch diesmal wurde über die volle Distanz unentschieden gekämpft. Obwohl der Neger über die größere Härte verfügte und höheres Gewicht hatte, konnte er den technisch guten, aber zuweilen schlecht deckenden Krefelder nicht zu Boden bringen. Im Gegenteil, beide hatten gleichviele Vor- und Nachteile, so daß das Urteil ein gerechter Ausgleich ist. Bei der 5. Runde wurde das Treffen wegen starken Regens für etwa eine Stunde unterbrochen.

Der letzte Kampf der Halbschwergewichtler Heier-Koblenz (152 Pfd.) und Klinz-Köln (150 Pfd.) endete ebenfalls unentschieden. Heier hatte diesmal keinen leichten Stand und konnte seine gefürchteten Lederhaken nur selten und ohne Wirkung anbringen. Klinz erwies sich als ein Boxer von Klasse, der seinen Weg machen wird. Das Ereignis wird dem Kampfverlauf gerecht.

Sharkey - Walker am 22. Juli.

WG. Neuyork, 10. Juli. (Kabel.) Der Schwergewichtskampf zwischen Jack Sharkey und dem früheren Mittelgewichts-Weltmeister Mickey Walker ist für den 22. Juli nach dem Ebbetsfield in Neuyork perfekt gemacht worden. Es ist anzunehmen, daß der Sieger dieses Kampfes der nächste Gegner Schmelings sein wird.

Deutsche Turnerschaft

Schau- und Werbeturnen.

Wuppertaler Gau.

Vereinswettkämpfe des Unterbarmer Turnerbundes 84 und des Mittelbarmer Turnvereins 88.

Unterbarmer Turnerbund und Mittelbarmer Turnverein veranstalten gemeinsam ein groß aufgezogenes Schau- und Werbeturnen. Des weiteren trägt jeder Verein seine Vereinswettkämpfe aus. Da beide Vereine über gutes Material verfügen, darf man scharfe und spannende Kämpfe erwarten. Sie beginnen vormittags um 9 Uhr und werden sich bis zur Mittagsstunde hinziehen. Nach dreistündiger Pause treten die Turnerinnen und Turner an dem Vereinslokal Restaurant Vogel, Rödigerstraße, an, um in geschlossenem Zuge zum Festplatz zu marschieren. Hier beginnt um 4 Uhr das Schau- und Werbeturnen. Die Veranstaltung wird eingeleitet durch ein Geräteturnen der Turner, denen ein gleiches der Turnerinnen folgt. Eine Sondervorführung bieten die Kreuzpferdübungen, die gemeinschaftlich durchgeturnt werden. Als Einlage gibt es verschiedene Staffelläufe, denen Langskabübungen folgen. Das schönste Bild werden unstreitig die Massenfreiübungen bilden, an denen ebenfalls beide Vereine mit Turnern und Turnerinnen teilnehmen. — Nach einer Ansprache werden im zweiten Teil die Turnerinnen den Zuschauern durch sa. ne Volkstänze und Reigen zeigen, was das heutige Frauenturnen will. Die Spieler der Vereine werden auch nicht abseits stehen, sondern ihr Können in einem Handballtreffen gegen den diesjährigen Gaumeister, den Oberbarmer Turnerbund, unter Beweis stellen.

Der Besuch dieser Veranstaltung, die auf dem Jahnplatz in der Schönebeck stattfindet, ist jedenfalls nur bestens zu empfehlen.

Oberbarmer Turnerbund — Jahn Westerbauer.

Dem Oberbarmer Turnerbund ist es in diesem Jahre gelungen, außer im Handball auch die

Bad Wildungen für Niere u. Blase

Helenenquelle

879 Zur Haus-Trinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker
1930 24000 Badegäste.

Badeschriften durch die Niederlage
Elberfeld: Richard Jacobi,
Berlinerstraße 47/9, Tel. Morian 407,
und durch die Kurverwaltung Bad Wildungen.

Gaumeisterschaft im Schlagballspiel zu erringen. Um nun die Mannschaft gut vorbereitet in die am nächsten Sonntag stattfindenden Gaugruppenspiele zu schicken, hat es die Leitung des Vereins für erforderlich gehalten, für morgen einen spielstarken Gegner zu verpflichten. Jahn Westerbauer ist seit Jahren eine der stärksten Schlagballmannschaften Westfalens und verfügt über einige Schläger, denen Schläge von über 100 Meter nicht selten gelingen. Anfang Sonntag vormittag 10,15 Uhr auf dem Schenckendorffplatz.

Faustballturnier.

Die Elberfelder Turngemeinde veranstaltet am Sonntag nachmittag ein Faustballturnier, wozu man hervorragende Gegner des hiesigen Gaues und westfälische Vereine verpflichtet hat. Es ist mit spannenden Kämpfen zu rechnen, so daß ein Besuch zu empfehlen ist.

Post-Sportverein Wuppertal gegen Sport- u. Spielvereinigung Barmen.

Zum ersten Male tritt die noch junge Leichtathletik-Abteilung der Sport- und Spielvereinigung mit ihrer Mannschaft zu einem Klubkampf an die Oeffentlichkeit. Als Gegner wurde der in letzter Zeit schon öfter als Sieger in Einzelwettbewerben hervorgegangene Post-Sportverein Wuppertal verpflichtet. Ob es die Mannschaft der SSVg. zu einem Siege schafft, läßt sich im voraus nicht sagen, da der eigentliche Maßstab hierzu fehlt. Es dürfte wohl in den kurzen Strecken aller Wahrscheinlichkeit nach zu einem Erfolg der SSVg. reichen, während in den Mittelstrecken die Postsportler durch Garritzen zu sicheren Punkten kommen werden. In den Wurfübungen könnte SSVg. als Sieger hervorgehen, während die Sprungkonkurrenzen als offen zu bezeichnen sind. Auch die Damen beider Vereine werden zu ihrem Recht kommen, starten sie doch in 100 Metern, Hochsprung, Kugelstoßen und Schlagballweitwurf.

Alles in allem darf sicherlich mit scharfen, spannenden Kämpfen gerechnet werden. Die Veranstaltung beginnt Sonntag nachmittag 3 Uhr auf dem Sportplatz an der Schützenstraße.

Ein neuer Rekord im Rennboot.

WB Garboni (Gardasee), 10. Juli. (United Preß.) Der englische Rennbootfahrer Kaye Don stellte mit seinem Boot „Miß England II." einen neuen Rekord auf. Nach Prüfung seiner Apparate wurde seine Geschwindigkeit mit durchschnittlich 177,495 Stundenkilometer angegeben.

Arbeiter-Turn- und Sport-Bund.

„Lorbeer" Hamburg zeigt Fußball.
Der Westdeutsche Meister
EC. Oberprockhövel 6:2 geschlagen

Vor gut 400 Zuschauer zeigte gestern abend in Barmen an der Schützenstraße der Deutsche Arbeiter-Fußballmeister „Lorbeer" Hamburg Fußball. Ohne Ueberhebung darf behauptet werden, daß die Leute von der Wasserkante ein interessantes Spiel vorführten. Die Bergischen waren trotz verzweifelter Gegenwehr machtlos.

Zum Spielverlauf kurz:

Pünktlich pfiff der Barmer Schiedsrichter A. Ullmann das Spiel an. Ein paar Minuten Abtasten, dann setzten die Hamburger die ersten Angriffe ein. Blitzschnell von Mann zu Mann gleitet das Leder im Hamburger Sturm. Dann ein scharfer Schuß aufs Bergische Tor, der Hüter wehrt ab, aber schon ist der Mittelstürmer zur Stelle, sein Nachschuß zappelt im Netz. Die Bergischen antworten mit einigen Vorstößen, mangelhaftes Zusammenspiel vor dem gegnerischen Tor läßt aber Erfolge nicht zu. Durch den Halbrechten ist nach 5 Minuten der zweite Erfolg für Hamburg fällig. Im Anschluß an eine Ecke fällt kurz darauf durch den Mittelstürmer das dritte Tor. Derselbe Spieler erhöht dann durch Nachschuß das Resultat um ein weiteres Tor. Jetzt scheint es den Bergischen doch etwas zu bunt zu werden. Aber trotz größter Bemühungen will nichts glücken. Schöne Angriffe werden bis in den Hamburger Strafraum vorgetragen, aber hier ist es die Hamburger Verteidigung, welche umsichtig arbeitet und immer rettend eingreift. Erst kurz vor dem Wechsel gelingt es Klodwig bei einem Eckball, in etwas unfairer Weise dem Hamburger Hüter den Ball aus der Hand ins Netz zu drücken.

Nach der Pause erzielt Hamburg sofort eine Ecke, welche aber nichts einbringt. Im weiteren Verlauf legen sich die Hamburger augenscheinlich eine gewisse Reserve auf. Oberprockhövel hat hier Gelegenheit, das Ergebnis zu verbessern. Halblinks und Rechtsaußen lassen in sehr günstiger Position mehrere Gelegenheiten aus. Dann übernimmt Hamburg wieder das Kommando und gestaltet das Spiel überlegen. Der Mittelstürmer schießt wieder einmal ein Tor für Hamburg. Oberprockhövel antwortet dann mit einem Gegentor. Bei einem Spaziergang des Hamburger Hüters hätte sehr leicht ein drittes Tor fallen können. Der Ball wurde aber über die Latte gelenkt. Bei einer Flanke von links ist der Hamburger Mittelstürmer schneller als der Hüter von Oberprockhövel, und Nr. 6 zappelt im Netz. Nach einer Ecke für Oberprockhövel pfeift der umsichtig leitende Schiedsrichter ab. Die in Gruppen kritisierende Zuschauermasse verläßt langsam den Platz.

Es sei noch erwähnt, daß die Hamburger in Leipzig gegen die Deutsche Nationalmannschaft 1:3 unterlagen.

Bkl. Bodwinkel — Elberfeld-West Rel.

Auf dem Alemannia-Sportplatz muß am Sonntagnachmittag der Bkl. Bodwinkel seine Spitzenstellung verteidigen. Die Bodwinkeler sollten es hier nicht so ganz leicht haben, die bekannte Reserve-Elf von Elberfeld-West nieder zu halten.

Freie Westdeutsche Spiel-Vereinigung.

Handball-Kampf im Höfen.

Am Sonntag wartet TSV. Barmen mit einem Handball-Großkampf im Höfen auf. Gegner ist der mehrjährige Ruhrmeister Essen-Rüttenscheid. Der Anfang des Spieles ist um 11 Uhr auf dem Sportplatz Höfen. Die Leitung liegt in Händen des Schiedsrichters Büthe-Elberfeld.

Jahnplatz (Schlieffeck)
Sonntag den 12. Juli 1931
Werbe- und Schauturnen
Ausführende: Mittelbarmer Turnverein, Unterbarmer Turnerbund
9 Uhr: Volkstümliche Mehrkämpfe
16 Uhr: Sondervorführungen
Handballspiel: Oberb. Tbd. : MSTV.-UTB. (Gaumeister) (komb.)

Deutsche Tennissiege in Noordwijk

Die holländischen Meisterschaften

WB. **Amsterdam**, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) Die internationalen Tennismeisterschaften von Holland sind am Freitag ein ganzes Stück vorwärts gebracht worden. Die deutschen Teilnehmer vermochten sich im allgemeinen sehr gut zu behaupten. Bei den Herren rückte Haensch durch einen leichten Sieg über den Holländer Knottenbelt in die vierte Runde, bei den Damen ist die Vorschlußrunde bereits erreicht. Hier stehen zwei Deutsche und zwei Französinnen, Frau Friedleben, Frau Schomburgk, Frau Henrotin und Frl. Adamoff. Den vier Teilnehmerinnen wurde der Weg nicht schwer gemacht, nur in den beiden letzten Spielen hatten die Französinnen schwer zu kämpfen. Frl. Adamoff bezwang die Belgierin Sigart und erbitterten Kampf im ersten Satz mit 8:6, 6:8 und Frau Henrotin hatte gegen die junge Hannoveranerin Marga von Ende-Pflügner einen schweren Stand, nachdem diese in der Runde vorher die bekannte Holländerin Canters geschlagen hatte. Eine taktische Meisterleistung vollbrachte Frau Friedleben gegen die Italienerin Balerio, die im ersten Satz davonzog, dann aber den raffinierten Stoppbällen der Frankfurterin allmählich erlag. Frau Friedleben setzte ihre Bälle sehr genau, wurde immer sicherer und gewann den entscheidenden dritten Satz von 5:2 auf 6:4.

In den Doppelspielen konnten die deutschen Teilnehmer ebenfalls ganz gut abschneiden. Kuhlmann/Haensch stehen in in der dritten Runde, die beiden deutschen Damenpaare Friedleben/Schomburgk und Horn/Pflügner sind ebenfalls weitergekommen, während im Mixed Fräulein Pflügner mit dem Holländer van Eeck von Frau Henrotin/Zappa ausgeschaltet wurde.

Die Ergebnisse

Herreneinzel (dritte Runde): Haensch — Knottenbelt 6:2, 6:2, 6:1, Boyd — Tapostani 4:6, 6:1, 6:2, 6:4, Kawacht — van Olft 7:5, 7:5, 8:6, Zappa — Gastini 6:3, 6:8, 9:7, 9:7, del Castillo — Kopman 6:1, 6:1, 6:3, H. Sato — A. Knappert 5:7, 6:3, 7:5, 6:3. Dameneinzel (zweite Runde): Friedleben — de Belder 6:1, 6:0, dritte Runde: Schomburgk — R. Berther 6:2, 6:0, Henrotin — Iffat 6:1, 6:3, von Ende und Pflügner gegen Canters 6:3 6:3, Friedeleben — Kerkhoff 6:1, 6:2, Balerio — Delzer 6:0, 6:1, Sigart — Jongbeer 6:3, 6:1, vierte Runde: Schomburgk — A. Kerkhoff 6:1, 6:3, Henrotin — von Ende und Pflügner 8:6, 6:1, Friedleben — Balerio 1:6, 8:6, 6:4, Adamoff — Sigart 8:6, 6:3. Herrendoppel (zweite Runde): Kuhlmann und Haensch — Dreesmann und Lembruggen 6:2, 6:3, 6:4, Knottenbelt und Kopman — Dr. Marcotty und Lürgens 7:5, 10:8, 6:2. Damendoppel: Friedleben und Schomburgk — Waller und van Tricht 6:3, 6:0, Horn und Pflügner — Wagner und Kalisch 6:2, 6:0. Gemischtes Doppel: Pflügner und van Eek — Wagner und de Mato 6:1 6:0, Horn und Haensch — de Wilder und Stratmeyer 6:0, 6:0, Schomburgk und Kuhlmann — Christians und Castendijk 6:0, 6:3, Friedleben und H. Sato — Becker und v. Berckel 7:5, 6:0, dritte Runde: Henrotin und Zappa — Pflügner und van Eek 6:1, 6:4.

Deutschland führt 2:1 gegen Südafrika

Tennisklubkampf in Berlin — Von Cramm schlägt Kirby

WB. **Berlin**, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) Auf der Rot-Weiß-Anlage am Hundekehlensee in Berlin begann am Freitag vor nur schwachem Besuch der Tennisklubkampf Rot-Weiß Berlin gegen Johannesburg, gleichzusetzen mit einem Länderkampf Deutschland — Südafrika. Am ersten Spieltage konnte Berlin mit 2:1 in Führung gehen. Der erste Kampf ging verloren, denn Normann G. Farquharson schlug Ferdinand Henkel in einem interessanten Kampf, in dem Farquharson dank seiner Kaltblütigkeit und überlegenen Technik mit 4:6, 4:6, 7:5, 6:4, 6:4 aus fast verlorener Position noch Sieger blieb. Im zweiten Spiel siegte Gottfried von Cramm nach anderthalbstündigem Kampf ohne Pause mit 6:2, 6:4, 2:6, 5:7, 6:2 über Vernon G. Kirby, das abschließende Doppel wurde von Dr. Zander und Eichner, die besser eingespielt waren, glatt mit 6:3, 6:3, 6:3 gegen Raymond/Harris gewonnen.

England ist Zonensieger

Das Davispokalspiel in Prag entschieden

WB. **Prag**, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) Das Endspiel der europäischen Zone um den Davispokal zwischen England und der Tschechoslowakei ist am Freitag erwartungsgemäß endgültig zugunsten Englands entschieden worden. Nach den beiden Niederlagen vom Vortage hatten sich diesmal nur 3000 Zuschauer auf der Hetzinsel in Prag eingefunden, um das Doppel zu sehen. Eine Stunde vor dem Kampf setzte starker Regen ein, der sich aber wieder legte. Das Doppel wurde von den Engländern Hughes und Perry mit 6:4, 4:6, 6:4, 6:2 gegen Menzel und Marsalek gewonnen. England führt damit 3:0 und ist bereits Zonensieger, da die beiden ausstehenden Einzelspiele am Resultat nichts mehr ändern können. Die Engländer werden in der kommenden Woche zum Interzonenfinale gegen Amerika antreten, und zwar im Stade Roland Garros zu Paris.

Juli-Rennen in Köln

Das letzte Kölner Meeting hatte bekanntlich mit einem finanziellen Defizit abgeschlossen, so daß der Kölner Rennverein es vorgezogen hat, den zweiten Tag seines Juli-meetings abzusagen, eine Maßnahme, die man schließlich in den heutigen Zeiten verstehen kann. Die Kürzung des Programms hat aber einen Vorteil, nämlich den, daß die Rennen des kommenden Sonntags in Merheim äußerst stark umstritten sein werden, da die Trainer keine Rücksichten auf den zweiten Renntag zu nehmen brauchen. Die Preise sind ziemlich niedrig gehalten und nur die Dotierung des Saphir-Rennens, benannt nach dem berühmten Renn- und Zuchtpferd „Saphir" aus dem Gestüt Schlenderhan, erhebt sich etwas über den Durchschnitt. Diese Prüfung bringt auch die bessere Klasse unserer Vollblüter an den Ablauf und hat eine Besetzung gefunden, die einen interessanten Verlauf erwarten läßt.

Im Lycaon-Rennen über 1000 Meter kommen die Vertreter des jüngsten Jahrganges zu ihrem Recht. Das Gestüt Mydlinghoven ist mit Prasser oder Menelik stark gerüstet und könnte mit beiden Pferden etwa vor Scholle, die sich stark verbessert hat, Rudolf und Fahrewohl, in Front enden. Von den Debütanten haben Saarvas und Seekadett einige Aussichten.

Im Verkaufsrennen über 1800 Meter erscheinen durchweg Pferde mäßiger Klasse am Ablauf. Die frische Form weist nachdrücklichst auf Puffer hin, der wieder im Kommen ist und hier vor allem Schneise, Gold und Silber, Losung und Butterfly zu schlagen hat. Überraschen kann Gaby, obwohl die Stute viel Blei zu schleppen hat.

Das Marmor-Rennen über 1200 Meter sollten nach Form Pastete, Charitas, Gebt Feuer und Burgherrin unter sich ausmachen. Der schnelle Schwarzwaldfürst wird hier zu zeigen haben, was sein letzter Sieg wert war. Sehr günstig im Gewicht steht Haferflocke, die für eine Überraschung vorzumerken ist. Pralinée und Ilsenburg sind kaum gut genug, um hier mit in die Entscheidung einzugreifen.

Stark umstritten ist das Turmfalke-Rennen über 1600 Meter. Dictator wird kaum laufen, so daß der Weg für Guter Ton, der kürzlich in besserer Gesellschaft lange mit dabei war, frei zu sein scheint. Der Hengst hat sich vor allem mit Feldkopf, Schüsseltreiben und Halde abzufinden, die an ihrem hohen Gewicht scheitern kann. Interurban gewann in Dortmund einen Ausgleich III; der Wallach ist wieder ausgezeichnet im Gange und kann nochmals überraschen.

Die bessere Garnitur der Zweijährigen trifft sich im Fama-Rennen über 1000 Meter. Champagner und Finnlor haben bereits ihre Rennen gewonnen und müßten wieder mit im Vordertreffen enden. Scholle hat gute Fortschritte gemacht, die schnelle Stute ist bald für einen Erfolg reif. Prasser oder Menelik, falls sie dieses Rennen vorziehen, kommen sonst noch für den Ausgang in Frage.

Im Saphir-Rennen über 2000 Meter trägt Hohensyburg 66½ Kilogramm, so daß der Wallach vor einer kaum lösbaren Aufgabe steht. Auch Grandel dürfte mit 59½ Kilogramm an der Grenze ihres Könnens angelangt sein. Viel besonders Orchilla im Rennen, die auch in erster Linie für den Sieg in Frage kommen. Der gegebene Außenreiter ist Opar, der früher gute Galopperklasse war, jedoch lange nichts mehr gezeigt hat.

Im abschließenden Fels-Rennen über 2400 Meter finden sich viele aussichtsvolle Pferde vor, daß die Frage nach dem Sieger sehr schwierig zu beantworten ist. Nach den letzten Leistungen empfehlen sich besonders Edelmann, Mydear, Chevalier, Sternkarte, Lucca, Föhn II und Raindrop. Sündenbock darf nicht ganz übersehen werden, er trägt hier ein günstiges Gewicht.

Unsere Voraussagen

1. Rennen: (Gestüt Mydlinghoven) Scholle — Rudolf — Seekadett.
2. Rennen: Puffer — Eichenkrone — Losung.
3. Rennen: Pastete — Cressida — Burgherrin.
4. Rennen: Guter Ton — Feldkopf — Halde.
5. Rennen: (Gestüt Mydlinghoven) Champagner — Finnlor — Scholle.
6. Rennen: Feudal — Stahlheck — Orchilla.
7. Rennen: Lucca — Gaby — Sündenbock.

Reitertage in Düsseldorf.

Dem Eröffnungstag des großen Düsseldorfer Reit- und Springturniers war leider kein günstiges Wetter beschieden, worunter auch der Besuch zu leiden hatte. Es blieb aber wenigstens trocken, so daß das umfangreiche Programm reibungslos abgewickelt werden konnte. Neben dem Vorreiten der Olympiade-Dressurprüfung durch Rittmeister Gerhard auf dem Olympiakandidaten Fels als Schaunummer, das bei den sachverständigen Zuschauern dank seiner Vielseitigkeit und Exaktheit lebhaften Anklang fand, stand das Ausgleich-Jagdrennen der Klasse L im Vordergrund des Interesses. Annähernd 80 Bewerber nahmen in drei Abteilungen den Kampf über die 15 mittelbeutschen Hindernisse auf. In der Klasse A konnte keines der Pferde den Kurs fehlerlos bewältigen, in der Klasse B dagegen drei und in der Abteilung C, die den besseren Bewerbern vorbehalten war, sogar acht Pferde die Hindernisse ohne Fehler bewältigen. So entschied die beste Zeit, die Frl. Irmgard von Opel auf ihrem Wallach „Nanuk" in einem fabelhaften Ritt mit 93 Sek. herausholen konnte. Ihr am nächsten kam der junge Düsseldorfer M. Münzesheimer auf Raubritter. Als Reiter konnten außerdem noch Rittmeister von Hülsen, Oberstleutnant von Stein, Oberleutnant von Busse und vor allen Dingen auch Fr. L. Spillner gefallen. Frau von Opel war auch in den verschiedenen Eignungs- und Dressurprüfungen für Reitpferde zweimal erfolgreich. Gutes Material führten auch Fr. Käthe von Becker und A. Heckmann in die Arena. Beim Jagdspringen gab es mehrere Stürze; der Münchener E. Basch kugelte sich die Schulter aus, während F. O. Rolf eine leichte Gehirnerschütterung erlitt.

Rundfunk-Programm

Montag, den 13. Juli

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen. Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Morgenkonzert.
10.15—10.30: Gymnastik für Frauen. Hilde Bremus.
10.40—11.50: Schallplattenkonzert.
11.20—12.00: Schulfunk. Wir besuchen eine Großbäckerei.
12.00: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert. Leitung: Wolf. Solistin: Marlene Bertram (Sopran). Begleitung: Breuer. Marsch und Chor der Elfen aus dem „Sommernachtstraum" (Mendelssohn). — Ouvertüre zu „Mignon" (Thomas). — Sopransoli: a) Und gestern hat er mir Rosen gebracht (Mark); b) Der Schalk (Frick); c) O, komm mit mir in die Frühlingsnacht (van der Stucken). — Melodien aus „Der Freischütz" (Weber). — Ouvertüre zu „Die diebische Elster" (Rossini). — Reisebilder aus dem Süden. Walzer (Strauß). — Sopransoli: a) Heimkehr vom Feste (Blech); b) Rothaarig ist mein Schätzelein (Steinbach). — Tirol in Lied und Tanz. Potpourri (Fetras).
15.50—16.20: Kinderturnen: Erni Werther.
16.20—17.00: Jugendfunk. Bauernwitz, Rektor Simon: Bauernschwänke. — Robert Götz: Lieder zur Laute. — Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Wir drucken ein Zirkusbilderbuch (Fortsetzung).
17.00—18.00: Konzert. Annemarie Troian (Sopran), Walter Schulz (Cello). Begleitung: Egbert Grape. Sonate in altem spanischem Stil (Caffado). — Zwei Lieder: a) Waldseligkeit; b) Selige Nacht (Marx). — Sonate (Eccles). — Zwei Lieder: a) Hat dich die Liebe berührt; b) Der Ton (Marx). — Zwei Groteskes op. 28 (Haas).
18.00—18.20: Dr. Gertrud Bäumer: Reisebücher von Frauen.
18.20—18.40: Direktor von der Mühlen: Schulintelligenz und praktische Lebensintelligenz.
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulatka.
19.30—19.55: Staatssekretär a. D. Lewald: Deutschland und die Olympischen Spiele.
20.00: Abendkonzert. Leitung: Kühn. Solisten: Mittmann (Violine), Graef (Viola), Feldin (Cello), Sauerteig (Flöte). Marsch in H-Moll (Schubert-Liszt). — Konzert für Violine, Viola, Violoncello und Orchester (Bettingen). — Bronislaw Mittmann, Peter Graef, Dodja Feldin. — Orientalische Rhapsodie (Glasunow). — Intermezzo: Hans Reimann: „. . . und doch nicht gestohlen". Suite aus der „Arlesierin" (Bizet). — Concertino für Flöte und Orchester (Chaminade). — Festmarsch (Brandt-Buys).
Anschließend (etwa 22.00): Der Sport hat das Wort. Der Schwimmer spricht: Hans Haas.
Anschließend bis 23.00: Nachtmusik.
23.00—24.00: Tanzmusik.

*

Interessantes im Europafunk.

Sonntag 12. Juli.

Deutsche Welle, 1635. 19.00: Konzert. — 20.30: Orchesterkonzert. — 22.45: Tanzmusik.
Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 20.15: „Rund um die Liebe", Operette von Oskar Straus.
Mühlacker (Stuttgart), Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 19.30: Klavierkonzert. — 20.00: Blaskonzert. — 21.00: Bunter Abend.
Bukarest, Welle 394. 21.00: „Frühlingsluft", Operette von Strauß-Reiterer.
Hilversum, Welle 1071 (279). 19.55: Orchesterkonzert. — 20.55: Konzert. — 21.30: Konzert. — 22.15: Konzert. — 22.25: Konzert.
Huizen, Welle 1875. 14.10: Chorkonzert. — 19.55: Orchesterkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 15.00: Quintettmusik. — 16.15: Militärkonzert. — 17.30: Chorlieder. — 21.05: Konzert.
London-Regional, Welle 356. 15.00: Kammermusik. — 16.15: Quintettmusik. — 21.05: Orchesterkonzert.
Rom, Welle 441. 21.00: „Tugnizza", Operette von Costa.
Wien, Welle 516. 19.40: „Ein Walzertraum", Operette von Oskar Straus.

Montag 13. Juli.

Deutsche Welle, 1635. 22.35: Konzert.
München, Welle 533. 20.00: „Die Tanzgräfin", Operette von Stolz.
Mühlacker (Stuttgart), Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 20.00: von München. — 22.00: Die Eröffnung der chinesischen National-Versammlung.
Huizen, Welle 1875. 18.40: Orgelkonzert. — 19.40: Bach-Frack-Konzert.
Kattowitz, Welle 409. 20.30: „Madame Butterfly", Oper von Puccini.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 19.30: Bunte Stunde. — 21.50: Kammermusik. — 22.50: Tanzmusik.
London-Regional, Welle 356. 18.35: Orchesterkonzert. — 20.00: Klaviersoli. — 21.15: Orchesterkonzert.

Stadion Elberfeld
Mittwoch den 15. Juli, 8.15 Uhr abends
Großer Preis von Europa
Internat. Dauerrennen hinter großen Motoren
Krewer Köln — **Grassin** Exweltmeister, Frankreich
Gilgen Schweizer Meister 1931 — **Schön** Wiesbaden
Wolke Berlin — **Thollembeek** Belgien
Fliegerrennen
Eintrittspreise: Kinder und Erwerbslose 0.80, Stehplatz 1.-, Sitzplätze 2.- bis 5.-

Nr. 160 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 11. Juli 1931

Wohnungs-Anzeigen

Zu verpachten oder zu verkaufen:

Stadtsaal mit Wirtschaftsbetrieb

in Wuppertal-Vohwinkel, Kaiserstr. 25.

Die Besitzung besteht aus: g138
1. Wohn- und Wirtschaftsgebäude, massiv, 2½geschoss.: im Erdgeschoß 3 Wirtschaftsräume und Küche mit Nebenraum; im 1. Obergeschoß 1 kleiner Saal und 4 Gesellschaftszimmer; im Mansardengeschoß 9 Wohnräume, zusammen 450 qm Nutzfläche.
2. Stadtsaal mit Bühne und Kinoeinrichtung, Büfett, Garderobe u. Toiletten, zusammen 420 qm Nutzfläche.

Großinventar in geringem Umfange vorhanden. Die Besitzung liegt in verkehrsreichster Lage im Mittelpunkt Wuppertal-Vohwinkel neben dem Rathause an der Haltestelle von 3 elektrischen Straßenbahnen und der Schwebebahn.
Nähere Auskunft wird im Rathaus Wuppertal-Elberfeld, Zimmer 74, erteilt.
Städtische Grundstücksverwaltung.

Ladenlokal mit Hinterzimmer zu verm. Barmen (Zentr.), Heubruch 20.†

Schöner Laden in allerbester Lage zu vermieten. Angeb. unter E 6889 an die Geschäftsst. g297

Schöner Eckladen 9 m lang, mit Kontorraum, evtl. auch in 3 Büroräume einzuteilen, ca. 50 qm groß, mit Heizung, ganz renov. 2 Minut. vom Hauptbahnhof u. Hofaue, bill. zu verm. Besonders geeign. für Vertreter m. Lager, Friseure etc. — Beisinger, Elberfeld, Kleine Bleichstraße 1.

Im Hause Rathenaustr. 38 3. Stockw., 8 Räume u. Zubeh. sind zum 1. Oktober zu vermieten. Auskunft ert. Buchhandlung Hartmann. 14744

In hochherrschaftlichem Hause ist die **schönste Etage der Südstadt** 9 Räume, 2 Mans. u. Zubehör z. 1. Sept. zu vermieten. Angeb. u. E 6784 Gschst.

Schöne Etage v. 6 Räumen sofort zu vermiet. Brüning & Bongardt, Barmen, Gemarker Ufer 29. 7030a

Wohnung an Hauptverkehrsstr., Part., 5 Räume, für **Rechtsanwalt od. Arzt** besonders geeignet (in dem Hause wurde langjährige Arzt-Praxis ausgeübt), zum 1. 8. 31 preisw. zu verm. Angeb. unter B 457 Gst. Barmen, Neuerweg 57. r1363

Hochherrschaftl. Wohnung 10 Zimmer etc., Wertherstr. 37, II (am Hindenburgplatz), zum 1. September zu vermieten. Besichtigung v. 11—12 Uhr. Näheres durch: Architekt BDA. Jul. Beckmann, Barmen, Friedrich-Wilhelmstr. 5.

Herrschaftl. 2. Etage 8 Zimmer, Küche, Bad, Veranden und Speicherz., Elbf., Königstr. 85, zu verm. Mietpreis zeitgem. Näh. Fernspr. 316 65•

Moderne Etage 6 Räume, Küche, Bad u. all. Komfort, f. Arzt od. Rechtsanwalt bill. zu vermieten. Angebote unter E 6469 an d. Gschst. g147

Herrschaftliche II. Etage am Kaiserplatz, 6 Z., 1 Vorratsz., Badez., Mansz., Veranda, el. L., preisw. zu verm. Ang. u. B 4398 Gst. Barmen. †

5-Zimmer-Wohnung, 2. Etage m. 1 Mans. sof. od. später in abg. Hause zu verm. Barmen, Wertherstraße 89. †

Machen Sie Ihre b49 **leerstehend. Groß-Wohnungen** durch Aufteilung in 2 bis 3 Wohnungen **vermietbar.** Sie haben bedeut. Steuererleichterungen u. erhalten Hauszinssteuer zum Umbau. Techn. u. Finanzberatung wird erteilt. Schriftl. Anfr. u. E 656 a. d. Gschst.

Freie Wohnung abgeschlossen, 1. Etage, 3 gr. Zimmer, Küche, Wintergarten, Balkon, Veranda etc., in herrschaftl. Hause Oberbarmens sof. zu verm. Evtl. können 2 Büroräume (auch Praxisräume) mit vermietet werd. Angeb. u. R 638 Fil. B., Berlinerstr. 62.

3 od. 4 Zimmer-Wohn. Part., ob. gr. Karte, evtl. mit gewerbl. Raum, 50—400 qm, teils Shed, Talsohle, Nähe Wupperfelder Markt. Angeb. unt. B 456 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 7035a

Neuzeitlich eingerichtete 6692a **2- u. 3-Zimm.-Wohng.** mit Badeeinrichtung, Neubauten, Ecke Springer- u. Zeughausstr., abzug. Näh. Auskunft: Büro Im Springen Nr. 14, Barmen, Montags und Donnerstags von 19—20 Uhr.

Parterre-Räume ca. 80 qm (mit Tresor), sowie **ein Büroraum 1. Etg.** ca. [illegible] qm (mit Tresor), zentrale Lage, [illegible] günstig zu vermieten. [illegible] an die Geschäftsst. [illegible]

Herrschaftliches **Wohnhaus** mit Garten, Zentralheizung, fließ. kalten u. warm. Wasser, sehr schön eingerichtet — Barmen, Reichsstr., auch geteilt zu verm. Näh. B., Uferstr. 6, ½ Treppe. 506b

Einfamilien-Haus, 5 Zimm., in schön., absolut ruh. Lage i. Südviert. v. W.-Elbfeld mit Vor- u. Wintergarten z. 1. 8. 31 zu ein. niedrig. Mietpreis zu vm. Ang. u. B 453 Barm. 7083a

Hammerstein, 5 Min. v. d. Haltest. Schwebeb., in prachtvoll gelegen., modern einger. Zweifamil.-Haus, 1. Etg. 4 Z., Küche, Diele, Bad u. Mans., Zentrh., Balkon, evtl. Garten benutz., per sof. oder später zu vm. Ang. u. E 6652 an Gst. •

Kleine bürgerl. Wirtschaft im Mittelp. Barmens per bald zu verm. Für Konzess. u. Kaution sind einige 1000 Mk. erf. Ang. unter B 4352 Gst. Barm. †

Gut eingef. Geschäft Heißmangel, Heimbügelei, Reparaturanstalt, krankheitsh. zu verpachten o. zu verk. Ang. B 4405 Gst. Barmen. r1360

Ladenlokal Barmen, Allee 215, mit 5-Zim.-Wohng. per bald zu verm. Das. auch r1372 **3 Büroräume mit Garage** Telephon 254 90.

Laden mit Hinterz., mit od. ohne Werkstelle ab 1. 8. billig zu verm. Näheres Barmen, Schwarzbachstr. 80.†

Laden mit Hinterz. u. gr. Arbeits- od. Lagerraum, auch get., bill. E. Bahnhofstr. 80.•

Schöner hell. Laden 5¼×4¼ Mtr., sofort preiswert zu verm. Barmen, Berlinerstraße 110. r1364

Ladenlokal mit 2 Hinterz. und Keller im Mittelpkt. Schwelms zu verm. Angeb. u. S 163 an Filiale Schwelm. e8

Laden mit Hinterz. in verkehrsreicher Straße, worin seit 40 Jahr. m. Erfolg Kolonialwaren geführt werd. (evtl. mit 2 Wohnräumen) sof. zu vermiet. Ang. E 6771 an die Geschst. 14880

2 Läden mit Wohnung ab 1. 8. 31 in Wichlinghausen für jed. Zw. (prima Lage), bill. zu verm. Ang. unt. W 315 an d. Filiale B., Westkr. 2. 2146

Zu vermieten:
Elberfeld: 1 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung, sehr billig. Eine 3-Zimmer-Wohng. (grüne Karte). e78
Barmen: 8-Zimmer-Wohnung, Stadtzentrum, ohne Karte. Zwei 3-Zimmer-Wohng., Stadtzentrum, mit Karte. 1 Büroraum 1. Etg. Nähe Altermarkt. 1 Laden mit Zimm., Keller, Nähe Altermarkt, in dem seit langen Jahren Bedarfsmittelgesch. betrieben wird, äußerst billig. Näheres durch den Verwalter Erich Lange, Solingen, Düsseldorferstr. 45.

Für Bäcker u. Konditor! **Ladenlokal** mit Hinterz., Backstube u. 2 Wohnzim. zu vm. Auch f. and. Zwecke. — Elberfeld, Bachstr. 75. 14900

Ladenlokal, bisher Heißmangel-Betr., g. Lage, sof. Ang. unt. B 4314 Gst. Barm. †

Kell. Laden mit Lager, ausf. 115 qm, ganz oder get. zu verm. Näh. Elb., Bahnhofstr. 42, I. Café.•

Geschäftl. Ladenlokal [illegible] Königstr. [illegible] mit großen Kontor- [illegible]

In best. Geschäftsl. **B., Wupperstr.** Laden m. od. ohne Wohn. Näh. B., Wupperstr. 16, i. Lad. r.†

Ladenlokal Paradestr. 56, einschließlich 5 Wohnräume 1. Etg., sof. zu verm. Angeb. u. E 6780 an die Gst. Fernruf 253 57. •

Ladenlokal in W.-Elberf., Ecke Aue u. Breitestr., in guter Geschäftslage, zum 1. 8. 1931 zu verm. Nähere Auskunft Rathaus W.-Elberfeld, Zimm. 69

Herrschaftliche 1. Etage 8 Zim., Küche, Bad, Zentral- u. W.-Wasserheizg., gr. Balkon, Gartenbenutzung, in schönst. Lage zum 1. Okt. zu verm. 14875 Frau Consul Max Esser, Elberf., Godenstraße 16.

1. Etg., 8 Zimmer, Friedensm. 1000.— Mk., Nh. Bhf. Steinbeck v. 1. 10. 31 zu v. Ang. E6597 Gst.•

Mittelpunkt Elb. 1. Stock, 7 Räume, sofort zu vm. Elb., Erholungst. 17/19 •

Nähe Rathaus Elberfeld II. Etage 7 Räume mit Zubeh., ganz od. **geteilt in 4 und 3 Räumen** frei sof. zu verm. Ang. u. B 4317 an die Gesch. Barmen.†

Herrsch. Etage mit Heiz., Königstr. 13a, Elbf., sof. bill. zu vermieten. Näh. Hartmann, Elberf., Kipdorf 96.

W.-Elbf. 6 Zimmer mit Mansde, im Ztr. d. Stadt p. 1. 8. 31. Ang. E 6671 Gst. •

Freie herrschaftliche **2. Etage** i. d. Südstadt Elbf., 6 gr., schöne Zimm., Heiz., Bad, Diele, Ver., Erker, sofort zu verm. Ang. unt. E 5899 Geschst. 1860

1. Etage 6 Räume, Küche, Bad sofort zu verm. Näh. Elberf., Riebhofstr. 17, I. •

Schöne, geräumige **Hochparterre-Wohnung,** 6 Zim., Küche, Bad, große Veranda, im Brillerviertel p. 1. 8. zu verm. Ang. u. E 5906 an die Geschäftsstelle. 14862

Schöne 2. Etage! Barmen, Allee 246, freie Lage, 5 Zimm., Küche, Bad u. Zubehör, auf sof. oder sp. zu vm. Ausk. B., Kont. Rödigerstr. 10a.

Abgeschl. Etage 5 Räume in gut. Lage Elb. preisw. sof. zu v. Ang. W 321 Fil. B., Westkr. 2. 2145

5-3.-Wohnung Bad, 2 Mans., pt., zu vermiet. Barm., Augustast. 19. 6942a

5 Zimmer preisw. freihändig zu verm. Zentrum Barmen. Ang. unt. B 4402 Gst. Barm.†

Vohwinkel. Etag.-Wohng., 5 Z. u. Mans. in bess., ruh. Hause m. fließ. Wasser, Zentralhzg. i. Mittelp. Vohwinkels u. doch ruhig. Lage, mit Blick ins Grüne, zu verm. — Ang. u. V 267 an Fil. Vohwinkel. e229

Im gut. Hse., Nähe Schillerplatz, schöne, freie **5-Zim.-Wohn.** auch geteilt, zu vm. Ang. u. E 6848 an die Geschäftsstelle.

Schöne 5-3.-W. mit Bad, Zentralh., Warmwass., Aufzug, im Mittelp. Barm. per sof. zu verm. † Ang. B 4375 Barm.

II. Etage in f. z. f. M.-Hause (Mittelp. Barm.) a. r. Familie zu verm. 5 Räume mit 1 Badez. Ang. B 443 a. Gescht. Barmen†

5 Zimmer, Nähe, Bad u. Balkon, m. Speich. in der Emilienstr. sof. zu vm. Mietpreis Mark 150 [illegible]

Schöne 2. Etage, 5 Zimmer m. 1 Mans. 1 Spz. u. Veranda, Nähe d. Anl., zum 1. Okt zu vm. Ang. B 4390 Gst. Barm.†

Schöne Etage, 5 Zimmer, Wertherbrücke, als Büro od. Wohn. sof. zu vermiet. Ang. u. B 422 an die Gschst. Barmen. 6974a

Die 2. Etage des Zweifam.-Hauses Ronsdorferst. 37 in Elbf. (5 Räume, 1 Badez., 2 Mans.) ist zu verm. — Die Wohnung ist vollst. modernisiert und instand gesetzt, also nichts anzul. Grüne Karte nicht erfordl. Nur solide u. ruhige Dauermieter kommen in Frage. Näh. im Hause od. Tel. 25379. •

Abgeschl. 1. Etage 4 Zimmer, mit 1, 2 o. 3 Mansarden, p. 1. Aug. im Mittelpunkt Elb. zu vm. Angeb. unt. E 6891 an die Gst. b2889

In schönem Landstädtchen Waldecks **4-3.-Wohn.** m. Küche zu verm. Gas, Wasser, Elektr. u. W. C. vorhand. Bahnstat. Ruh. Lage, waldige Umgeb. Höh. Schulen in nächster Nähe. Anfr. an d. „Waldecker Landeszeitung" in Arolsen unt. H. K. b2855

4 Räume auch 2×2 f. Lad. od. Büro 1. Okt. zu vm. † Näh. in Gst. 110

4 schöne Zimm., 2. Etage, B., Steinweg 31, zu vermiet. Auskft. B., Rödigerstr. 10a, Kont. 6885a

Freie 1659 **4-3.-Wohn.** i. d. Südstadt Elbf. abgeschl. Erdgeschoß mit Bad, ev. Mans., sofort zu vm. Ang. u. E 5900 an Gesch.

Im Wuppert.-Elbf., Kruppstr. 80, ist abgeschlossene **herrschaftliche Wohnung** 2. Etage, mit Küche, 3 gr. Zim., 1 Msd., gebrauchsfertig eingerichtet, Bad, 7 m lang. fein. Empfangsdiele, Heizg., elektr. Licht usw., für RM. 120.— monatlich zum 1. 8. 31 zu vermiet. Gebr. Hartmann, Telephon 334 88.

4 Zimmer, part., sep. Eing., fl. Gart., led. Miete 47.20 RM. an Mietberecht. sof. zu vm. Näh. Laden E., Paradestr. 56a. •

Abg. 4-3.-W. mit Veranda und Speicherz. z. 1. 8. zu vm. im Ztr. bzw. Talsohle. Telephon Nr. 625 51. †

Abg. 1.-Etg.-Wohn. im Zentrum Elbf., 4 R., Speisek., Innenkl., mit Balkon, nichts anzul., zu v., w. Möbel übern. werd. Ang. E 6764 an die Gst. 1681

Herrl. 4 Z., Hansastr., geg. 3 Z. auch Mans. Nähe Brill o. Mittelp. zu t. g. Ang. E 6741 Gst. •

1. Etg. 4 Zimmer, Bader, zum 1. 8. zu vm. 67 Mk. Miete.† B., Mühlhausstr. 26.

4 Wohnr., auch 3 u. 1 Z. 1. Ang. zu v. K. erfol. W. Weckner, B., Wupperstr. 17. †

An d. Anlag. (Nähe Beethovenstr.) z. 1. 10. f. Neubau [illegible] herrschaftl. Wohn. 4 Z., Bad, (1. Et.) u. Mädchenz., Heizg., Warmw. u. sonst. Bequeml. † Ang. u. B 4362 an die Gescht. Barmen.

Freie, sonnige **4-Zimmer-Wohn.** mit Balkon u. Msd. per 1. Aug. zu vm. Kl. Vergütung. Ang. E 6893 an Gescht.•

Freie 4-3.-W., abgeschl. 1. Etg., el. Licht, in fl. ruhig. Hause zu vm. Ang. u. E 6913 Gscht. 14928

Ronsdorf: [illegible] Ang. B 4403 Gst. Barmen. 2146

4-Zim.-Wohn. m. Mans. u. Nebenraum [illegible] zu vm. [illegible] an d. Gst. Barmen.

Zwei 4-Z.-Wohn. in Neubau, Nähe Rathausbrck., 3. Et., bezw. Mans. (ger. Z.) m. Badeeinr., Zentralh. u. elektr. Wäschereianl., erstere p. 1. 10. 31, letztere sof. zu verm. Ang. u. B 4382 an Gescht. Barmen. †

4 Zimmer m. Bleiche zum 15. Juli zu v. m. gr. Karte Elbf. Grüberstr. 12, pt. •

4 Zim. u. 1 Speicher, 2. Etg. sof. zu vm. Gr. Karte erf. Elbf., Löwenstraße 17. •

4-3.-Wohn. mit Veranda u. Bad, Hochpt., geräum. Zimmer, z. Preise von RM. 75 p. Mon. zu verm. Gebr. Benn, Elberfeld, Charlottenstraße 68. •

B., Fr.-Wilhelmstr. 4 Abgeschlossene Etage 4 evtl. 5 Zimmer z. 1. 8. zu verm. Zu erfragen parterre. †

4 Zimmer 2. Etg., Miete p. Mon. 39.50 Mk. — Gust. Jung, Barm., Hochstr. 21.†

4-3.-Wohn., part., sofort zu vm. W. Bieper, Elberf., Deweerthstr. 22.

Eleg. Wohnung, pt., 4 Zim., Küche, Bad, Heiz., Warmw., Südstadt Elb., z. 1. 10.• Ang. u. E 6711 Gst.

Part. 4 Zimmer u. gew. Raum Nähe Landgericht zu vm., evtl. auch get.• Ang. u. E 6659 Gst.

4- od. 5-Z.-Wohng. in Einf.-H., Stirnh. sch. Lage auß. Südst. Gartenben., zu vm.• Ang. u. E 6658 Gst.

Schöne 4 Zimmer od. 2×2, pt., Sippestraße, per 1. 8. zu verm. Grüne Karte Ang. u. R 634 Fil. B., Berlinerstr. 62.†

Biete schöne 4 Zim., evtl. mit Mansd. od. eine 3-Z.-Wohn. B., Allee, beide m. Ver. Suche 2 schöne Z. zu tauschen od. mit gr. K. zu miet. Ang. B 4397 Barmen. †

Biete abg. Etg., 4 Z. u. 1 Msd., B., Gedanstr., gegenüb. Amtsg. Suche dies. Wohng. zw. Tausch. Ang. u. B 4305 Gst. Barm.

4 Zimmer, abg. Et. in bess. H. Od.-B. nur g. g. Karte. † Ang. B 4256 Barm.

Sch. 3 o. 4 Z., part., in Wichl. auf gr. K. p. 1. 8. Tel. 623 86 †

Oberbarmen. Mehr. freie Wohn. **3 Zimmer, Kochküche und Badezimmer** in Neubau an Möbel-Interessenten b. bill. Miete per Sept.-Okt. zu verm. Wünsche f. jetzt noch berücks. werd. Eilt! r1346 Gust. Wensemius, Barm., Karlstr. 21

Freie 3-Z.-Mansd.-Wohn. in ruhig. 2-Fam.-Hause (Neub.) Südstadt, an älteres Ehep. od. allst. Da. Ang. E 6663 Gst. •

Briller-Viertel! In herrsch. Einfam.-Haus, Part.-Wohn. **3 schöne Räume** davon 2 große, an kinderl. Ehepaar od. Dame per 1. Okt. zu vermieten. Ang. u. E 6836 an Geschst.

Wohnung, bestehend aus 7020a **3 Zimmern u. 1 Speicherz.,** zum 1. August zu verm. W.-Barmen, Hohensteinerstr. 17/19.

•3 Z. i. frdl., ruh. Hinterh. nur a. ruh. L. od. K. m. gr. K. ab m. B. Ang. E 6743 Gst.

In herrschaftl. Hause, freie Lage, **1. Etage** 3 Zim., Küche, Bad, evtl. 1 Mans., sofort zu verm. Elbf., Nazarenbergerstr. 102.— Telephon 244 98.

Abgeschl. 1. Etage Hammerstein, Cronenbergerstr. 14, per 1. 8. zu verm. 3 Zimm., Küche, Bad, W.-Garten, Zentral-Heizg., herrliche, sonnige Lage. Tel. 314 72.

3 R. Zimmer abgeschl. 1. Etg. [illegible]

Wohnung 2. Etg. 3 gr. Z., 1 gr. Küche, Kasinogartenstr. 15, sofort zu verm. Ang. u. E 6769 an Gst. •

3 abgeschlossene Zimmer in Heckinghausen zu vm Ang B 4404 a. Gst. Barmen. 7084a

Abgeschl. 7023a **3-3.-Wohnung.** U.-Barmen, z. 1. 9. zu vm. Gr. K. erfdl. Ausk. B 447 an Gst. d. Bl. Barmen.

3 Zimmer, Malzstr. zu vm. Gr. Kte. Näh. Elberfeld, Kleeblatt 41. 14906

Briller-Viertel! Mod. Part.-3-Zimmer-Wohnung nebst Küche, Diele, Bad, 1 Mansd. u. Zubehör, Heizg., sof. zu verm. Näh. durch Tel. 329 21.

In Vohwinkel 3-Zimm.-Wohn., ca. 31 Mk., 1. 8., a. ohne gr. Karte zu vm., ält. Fam. bevz. Ang. u. V 100 an d. Fil. Vohwinkel.

Abgeschl. Etage, 3 Zimmer mit Bad, Nordst. Elb.-Dönberg zu vm. Preis 40 M. Ang. E 6710 Gst. •

Elb. Stadtm. 3-Z.-Wohn. mit 2 Spchz. geg. gr. Karte, Friedensm. 37 Mk. Ang. B 4371 Gst. Barm.†

Herrl. 1. Etage in ruhig. Zweif.-Haus, Neub., Nordst., 3 Z., Küche, Bad, Ver., Hzg. 1. 8. od. sp. Mietpr. 100 Mk. Ang. unter B 4395 Gst. Barm.†

3-3.-Wohnung mit allen Bequeml. zu vm. Ang. unter B 4394 Gst. Barm.†

3 Zimmer, Küche u. Bad, in vorn. Hause in der Emilienstr. m. Zentralheiz. sof. zu vm. Heinr. Witte, Baugeschäft, W.-Barmen, Siegesstraße 146. — Tel. 508 83. r1350

Biete abgeschl. 3-Z.-Wohn. 1. Et. Südst. Suche 2 Z. Südst. • Ang. u. E 6629 Gst.

Freie 3-3.-W. u. Mansd. an der unt. Allee sofort zu vm. Ang. u. B 426 Gesch. Barmen. 6980a

Beschlagn.-fr. schöne **3-3.-Wohnung** abg. 1. Etg. mit el. L., G., W., Nd. Rath., an Möbelkäufer zu verm. Angeb. unter E 6750 Gescht. 14868

Freie Neubauwohnung Bardenstr. 80, 3 Zim., Küche, Bad, Balkon, Zentralh., a. Wunsch Mansd. Garage, z. 1. Okt. zu verm. Ew. Elisenstr. 1. 14891

3 od. 4 Zimmer, 1. Etg. Einfamilienhaus, m. gr. Balkon a. älter. Ehep. zu vm. Ang. E 6870 Gescht. 14898

Für Möbelinteressenten verschiedene **2-Zimmer-Wohnungen** abzug. Hallberg, W., Heusnerstr. 9. 6992a

Schöne 2-Z.-W. abl. 8. an berufst. Dame od. jg. Ehepaar. • Ang. E 6568 Gescht.

Biete 2 gr. Z. Suche 2 gr. od. 3 kl. Z. • E., Reitbahnst. 17, III. l.

Freie 2-Z.-Wohnung m. Mans., Bad und Heiz., sch. freie Lage, 1. 9. zu vm. Angeb. u. B 4349 Barmen.†

2 Z. 2. Stock Hinth. Elbf., Karlstr., zu v. Ang. E 6737 Gst. •

2 Z. an einz. P. od. ält. Ehep. [illegible] Zahler. Gr. K. Ang. E [illegible] Gst.

Freie abgeschlossene **2 Zim. u. Küche** sof. beziehbar, zu vm. Näh. Elberf., Bahnhofstr. 42, I. Café. •

2 und 3 Zimmer beschlagn.-fr. u. mit Karte, Neubau, Weststadt, Nähe Königstr., Miete Mk. 28.— u. Mk. 38.—, Neubau Ottersbaum 2 u. 3 Z. mit gr. Karte an Braut- od. Ehepaare, welche noch Möbel benötigen, zu verm. Ang. E 6751 an die Gescht. 14898

Tausche 2 sehr bill. Mans. geg. 2 schöne Z. am [illegible] Kothen o. Barbt. Ang. u. 38 Fil. B. Haßlerstr. 46 †

2 gr. beschlagn.-freie Zimmer m. Veranda und Kochraum in herrschaftl. Hause sofort oder 1. 8. zu v. E., Gabowstr. 35. •

Nähe Ladenstr. abg. 2 Mansd.-Wohn. in bess. Hause an ruh. [illegible] B 4397 Barm. [illegible]

In W.-E., Hochstr., geleg., bisher von Elektro-Untern. langjährig benutzte **Büro-, Lager-, Werkstatt-** Räume u. Garage, event. mit 6-Zimmer-Wohnung und Mansarde, ferner **großer Laden** zusammen oder geteilt zu vermieten. — Angebote unt. E 9819 an d. Geschäftsst.

Kontor u. Lagerhaus

Elberfeld, Berlinerstr. 3/13, ca. 1400 qm, ganz oder geteilt zu vermieten, Heizung, Warenaufzug, elektr. Licht, Hofeinfahrt. Außerdem daselbst 500 qm Werkstellen für Autoreparatur oder sonst. Betriebe geeignet, sofort zu vermieten. Garagenbetrieb auf dem Hofe. 7016a
Näheres: Telephon 502 01.

Helle Büro-, Shed- und Lagerräume, für jed. Betrieb geeignet, sofort od. auch später in Wichlinghausen zu vermieten, daselbst auch Räume für Bandwirker bei günstiger Stromberechnung zu vermieten. Angeb. u. B 308 Gescht. Barmen. 6868a

Fabrikraum ca. 500 qm einschließlich Kontor- und Lagerräume, billige Kraft- und Licht-Anlage (Dieselmotor), Nordrand Barmens, geeignet für Tag- und Nacht-Betrieb, äußerst billig zu vermieten. Angebote unter B 448 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 7024a

Besonders schöne, luftige 1584 **Fabrikräume, je ca. 200 qm,** mit Heizung u. Kraft, sofort od. später zu vermiet. Elberfeld, Simonsstr. 3—5, Fernsprecher 31544.

Für Arzt, Anwalt, Büro, oder Privat-Wohnung geeignete 3 oder 4 Zimmer, Erholungstr. 9/11, sofort oder später, ferner Garage, Moltkestr., ab 1. Aug. zu verm. Näh.: Wohlgemuth, E., Erholungstr. 7, I.

Sonn. Mans.-Wohn. 2 Z. mit Zubeh. am Rande der Stadt, Neubau, gegen 2 Z. Nähe Hbf. Südstadt bevorz. v. kinderl. Ehep. zu tausch. ges. Ang. E 6769 Gst. •

In abgeschl. Hause 3 Zimmer 1. Etg. mit Gas u. Wasser an ruh. zahlungsf. Mieter per 1. 9. zu verm. Grüne Karte erfordl. Miete 25.20. Ang. u. R 633 Fil. B., Berlinerstr. 62.†

Freie, schöne 2-Z.-W. 1 Etg. in ruh. Hause p. 1. 8. 31. Ang. E 6851 Gst. •

2 abg. gr. Zim. frei zu vm. B., Heckinghauserstr. 258, II. †

2 schöne Mansarden für 1 od. 2 Pers. zu vm. Grüne K. erfdl. B., Wupperstr. 9. •

1-, 2-, 3- u. 4-Zim.-**Wohnungen** bei Möbelkauf zu verm. Möbel-Gras, Elbf., Bachstr. 48. •

In bess. H. d. Südst. 2 schöne Mans.-Z. 1. 8. zu vm. Gr. K. erfordl. Ang. B 4372 an Gesch. Barmen.†

†2 Mans.-Z., Einf.-Haus, Neubau, mit Bad od. Kochküche. Ang. u. K 204 an d. Fil. B., Allee 198.

• In herrsch. Hause Königst., Nähe Breitestr., Parterre, 2 große Räume mit Wintergart., Küche, Badez. und Garten an nur ruhige Mieter zum 15. Sept. zu verm. Ang. B 6560 Gesch.

E., Tarnowstr. 32: 2 sehr große Part., renov., an kinderlose Ehep. in ges. Stella sofort zu vermieten. [illegible] mon. 1671

Gewerbl. Raum, ca. 30 qm, f. Lager od. Büro, el. Licht, Heiz., z. 1. 8. Elb. Bleichstr. 5. 1864

In best. Geschäftslg. 1—3 schöne, helle, gewerbl. Räume mit Heizg. u. [illegible], in tadell. Zustand, zu verm. Bäumer & Co., B., Wertherstr. Nr. 28, Tel. 550 60. †

Kleine Bleichstr. Nr. 4 n. d. Hofaue Hell. Raum, 50 qm groß, elektr. Licht, sep. Eingang, f. ruh. Betrieb oder Lager billig zu verm. — **Auch für Heißmangel geeignet.**

Bepflanzter Garten zu verm., w. Laube mit übernommen w. [illegible] nur Sonntag. [illegible] 21•

Heller gewerblicher Raum zu vermieten. Hansmann, Elberf., Friedrichstr. 30. 14699

Heller Saal mit 40 m Fensterfront, 5½ m breit, m. Kraft u. Heizg. ev. mit groß. Staubabscheider zu verm. E. Wottenburgstr. 16, Telephon 221 71. •

Büro und Lagerraum per 1. 8. 31 zu vm. Näh. Koch, W.-Elb., Luisenstr. 18—20. •

1 od. 2 Büros, teilw. möbl., v. 1. Aug. z. v. Gerhein, Elbf., Gesundheitstr. 9, I. •

2 Büro-Räume zu vermiet. Barm., Allee Nr. 239. †

2. Etage, Elbf. Ecke Wall u. Mühlenstr., 2 große, helle Büroräume o. Wohnzimm., ev. m. gr. Mans. zu v. Näh. E., Mühlenst. 34, III. •

Schöne, helle **Fabrikräume** mit Zentr.-Heizung, verbill. Kraft u. Licht, f. saub. Betriebe, ga. od. geteilt, an der Wichlinghauserst. gelegen, v. sof. billig zu vm. Ang. B 451 Gst. Barmen. 7028a

Fabriklokal Nordstadt billig zu verm. od. zu verk. • Ang. E 6512 Gescht.

1 heller Raum mit Einfahrt, 80 qm groß zu verm. Ang. E 6736 an Gescht. •

Lagerplatz, 800 qm groß. **Werkstelle,** 100—200 qm groß, Nähe Markt, billig zu vermieten. 7003a Julius Lücking, Wuppt.-Langerfeld, Tel. 524 50. 7005a

Für Wäscherei! Arbeitsraum mit Wass., Gas, Elektr., Laden u. 3 Wohnräume bezw. zu v. Schriftl. Anfr. unt. B 4400 Gst. Barm. †

Schöne Werkstelle z. v. Näh. B., Hudbachstr. 47 †

Heizb. Garage zu verm. E., Graf Adolfstraße 28. •

Garage Harmoniestr. zu vm. Näh. Weber, Elbf., Neuenteich Nr. 28. •

Garage, Lager oder Werkstatt, ganz oder geteilt, zu vm. Evtl. mit Wohn. Elberf., Briefstr. 8. 14915

14808 **Garage** mit Heizung u. el. Licht [illegible] Barmen, [illegible] str. 151, Tel. [illegible]

Garage zu verm. Kl. Wagen 15, gr. Wagen 20 Mk. mit Wagenpfleger mit Führersch. vh. Windgassen, B., Feldst. 11†

Mietgesuche

Conditorei-Café (etwas Feinbäckerei nicht ausgeschlossen), auch pass. Lokal mit Wohnung, in Remscheid od. Umg. zu mieten ges. Inventar wird evtl. geg. Kasse übernommen. Ausführl. Ang. u. W 260 an die Fil. in Ronsdorf. 1381

Ladenlokal im Mittelpunkt von Elberf. ges. Preisangebote u. R 442 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. 1309

Ladenlokal 150—250 qm, im Zentrum Barmens ges. Ang. u. B 444 an die Gst. in Barmen. 231b

Kl. Laden mit 3-Z.-Wohnung ges. Preis u. Lage u. R 644 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 62. †

Welcher Landhaus- oder Villen-Besitzer wünscht sehr ruhig. **Mitbewohner?** Naturfreund, Pensionär, allein mit Haushälterin, sucht für Anfang b. Mitte 1932 im Bergischen oder Sauerland drei Zimmer, Küche, Nebenraum od. Mans., Bad u. Veranda in schön. verkehrsarm. Lage z. Dauermiete. Bes. im Sept. erw. Ang. E 680 Gescht. b719

Ländl. Wohnung a. Rande Wuppert., Gruiten oder Haan, zu mieten ges. evtl. kleines Haus zu kf. ges. Ang. unt. B 4178 Gst. Barm.†

Kinderl. Ehep. sucht 1. 9. 31 od. später abg. 3. od. 4-Z.-W. in bss. Hs. Elb. Süd o. Mittelst. [illegible] Ang. E 6765 Gst. •

Prakt. Arzt sucht Praxis-Räume mit Wohnung (zirka 5—7 Räume), Gefl. Angeb. unt. E 6684 an die Gescht.

6-3.-Wohnung mit Bad u. Zubehör, Gartenben. od. Ver. in gut. H. 1. Okt. ges. Ang. E 6666 Gst.

5 Zimmer mit Küche, Bad u. Mans. (mögl. m. Büro u. Garage) in Barmen zu mieten ges. Preisang. u. B 4315 an Gesch. Barmen.†

Suche 2. o. 3. Etage, 5 Z. u. 1 Mans. od. 4 Zimm. u. 2 Mans. Südst. od. Außenbezirk. Angeb. unter E 6779 Gescht. •

3 Zimm. u. 1 Spchz. oder 4 Zimmer v. ruh. Miet. Nähe Hauptbhf., Fischertal od. Kothen z. 1. 8. ges. Ang. B 4393 an Gst. Barmen. †

Eine abgeschlossene 4- od. 5-Zim.-Wohn. ges. Gr. Karte vh.• Ang. u. E 6809 Gst.

5-7 räumige Wohnung mit Bad u. Zubehör. Nähe Zentrum od. Hardt gesucht. Eventl. Hauskauf. • Angeb. u. E 677 an die Geschst. x1357

Brautpaar sucht **5-3.-Wohnung** in Vohwinkel für sofort od. spät. Angeb. unt. E 665 an die Gst. e229

Abgeschl. 5-Z.-Wohng. mit 1 Mans. oder 4 Zim. mit Mans. sofort ges. Ang. u. E 6745 an d. Gst.•

Abgeschl. Etage, 4 od. 5 Zim., Küche, Bad, mit Veranda od. Gartenbenutzung in nur herrsch. Hs. sofort ges. Wichl., Heckacker, Rödiger, oder Nähe d. Anlag. bevorzugt. Ang. u. R 645 an die Fil. B., Berlinerstr. 62. 4lb

4- od. 5-3.-W. m. Gartenbenutzung od. Veranda zu m. ges. Angeb. unter W 320 an die Fil. Barm., Westkr. 2.†

4- od. 5-Z.-Wohng. in W.-[illegible] sof. zu mieten ges.† Ang. B 4392 Barm.

Ges. 4-3.-Wohn. in Elb. v. 2 Pers. z. 15. 8. ges. Ang. mit Mietpreis unt. E 6718 an d. Gst.•

[illegible] abg. 4-3.-Wohn. Südst., Bad o. spät. Frei oder Tausch. Ang. E 2800 Gst. •

Mutter m. erw. Sohn abg. 4-3.-Wohng. in ruh., bess. H. Bill. Miete. Ang. E 6767 an Gst.•

4- od. 5-3.-Wohng. in gutem Hause in U.-Barmen gesucht.† Ang. u. K 202 an Fil. B., Allee 198.

Freie Wohnung 4 Zim., Küche, Bad, zum 1. 9. od. früher ges. Ruhige Lage Bedingung. 7002a Ang. unt. B 433 an die Gescht. Barmen.

In Wuppertal, mögl. Oberbarmen, wird von ruh. Mietern, 4 Damen, zum 1. 9. **abgeschl. Etage,** 4 Zimmer, Küche u. Bad, ev. Mlb. mögl. mit Zentralh., in bess. od. Einf.-Haus ges. [illegible] Miete gesucht. 7006a Ang. B 436 Barm.

Kinderl. Ehep. sucht p. bald 4-3.-Wohng. Grüne Karte vorh. Ang. u. B 4366 an Gesch. Barmen. 7005a

In Elberfeld freie 3-Z.-Wohnung in bess. ruh. Hause v. alleinst. berufst. Dame z. 15. 8. o. 1. 9. gesucht. Angeb. unt. E 6738 an Gescht. •

Suche 3-Z.-Wohng. in ruh. Hause in der Südstadt für älteres Ehepaar ohne Kinder (Pensionär). Ang. E 6707 Gescht.

In ruh., fr. Lage Etage, 4 Zim., K., Bad, Mans. p. 1. 10. od. früher ges. Tausch. verb. Angeb. E 6860 Gst.

Geschäftslokal nicht unter 100 qm., mit großem Schaufenster, in bester Geschäftslage, von solv. Firma gesucht. Angebote mit Mietpreis unter E 6735 an die Geschst. ds. Bl. 14882

• Suche i. Mittelpunkt Elberfelds eine **Parterre oder 1. Etage von 5 Räumen mit Mansarde.** Angebote mit Preis u. E 6754 Gescht.

Zwei 4—7-Zimm.-Wohnungen evtl. ein Haus, das entsprechend geteilt werden kann, per 1. 8. od. 1. 9. zu mieten gesucht. Angeb. u. E 6877 a. Gescht. •

Wohnung, 4 bis 6 Zimmer, Bad, Küche, Mädchenzimmer oder Einfamilienhaus, möglichst mit Garage und Garten, am Südrand von Barmen oder Oberbarmen zu mieten gesucht. Angeb. u. R 636 Fil. Barmen, Berlinerstr. 62. †

Etage, 5 Räume u. Mans., mögl. m. Bad, nicht zu weit v. Zentr., z. Herbst v. solv. Mieter (3 Pers.) ges. Groß. Wohn- u. Geschäftsetage i. best. Lage z. Tausch. Ges. Preisangebote unter B 6016 Gescht. 14880

Herrsch. Wohnung 4 gr. Zimmer, Küche, Bad, Mans., Zentralh., in ruh., freier Lage, von 2 alleinst. Damen (Beamtin) ges. Angeb. nur mit Preis u. R 641 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

2 oder 3 Zimmer mit Bad, evtl. möbliert, von alleinst. Herrn in nur besserem Haus zu mieten gesucht. Angeb. u. B 4400 Gst. Barmen. †

Zwei Gemälde im Werte von 240 000 Mark gestohlen.

Frankfurt a. Main, 11. Juli. Freitag nachmittag wurde in die Villa des Generaldirektors Dr. Caspar in Sindlingen ein schwerer Einbruch verübt. Die Täter drangen mit Nachschlüsseln in das Gebäude ein, wo sie einen Original van Dyck im Werte von 200 000 Mark und einen echten Antonis Palamedesz im Werte von 40 000 Mark unter Zurücklassung der Rahmen stahlen. Beide Gemälde sind auf Holz gemalt. Der van Dyck stellt den Christusgang zum Kreuz dar, der Palamedesz zeigt eine musizierende Gesellschaft. Vorerst fehlt noch jede Spur von den Tätern. Offenbar handelt es sich um Spezialisten für Bilderdiebstähle, denen genau bekannt war, daß in der Villa des Dr. Caspar eine wertvolle Gemäldesammlung sich befindet. Am 31. Januar d. Js. war bereits ein großer Einbruch in diese Villa verübt worden, bei dem es die Täter ebenfalls nur auf Bilder abgesehen hatten. Seinerzeit hatten sie Bilder im Werte von etwa 60 000 Mark gestohlen. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um dieselben Täter. Die Täter hatten damals den jetzt gestohlenen van Dyck bereits zum Mitnehmen in einen Teppich gepackt, waren aber bei ihrer Arbeit gestört worden und ließen damals das wertvollste Bild zurück. Die Versicherungsgesellschaft und der Geschädigte haben für die Wiederherbeischaffung der Bilder eine Belohnung von 20 v. H. des Wertes ausgesetzt.

Die Abenteuerfahrten der „Inge".

Berufungsurteil gegen die Brüder Lindemann.

Berlin, 10. Juli. (Drahtb.) Die abenteuerlichen Fahrten der Motorjacht „Inge", die mit Geheimtanks und doppelten Boden versehen unter der falschen Flagge des Deutschen Motor-Jacht-Klubs auf angeblichen Trainungsfahrten auf hoher See unverzollten Sprit an Bord nahm und nach Berlin schmuggelte, hatte in der Berufungsverhandlung seit dem 18. Juni die vierte Strafkammer des Landgerichts III beschäftigt. Am Freitagnachmittag wurde das Urteil verkündet: Kommerzienrat Karl Lindemann, der in erster Instanz zu hohen Gefängnis-, Geld- und Werterſatzstrafen verurteilt worden war, wurde auf Kosten der Staatskasse freigesprochen. Dagegen wurden seine Brüder, die an den Spritschmuggelfahrten aktiven Anteil genommen hatten, verurteilt, und zwar Otto Lindemann unter Einbeziehung einer früheren Strafe von neun Monaten zu einer Gesamtstrafe von einem Jahr und zwei Monaten Gefängnis, 277 000 RM. Geldstrafe oder 54 Tagen Gefängnis und 26 000 RM. Werterſatzstrafe; Gustav Lindemann unter Einbeziehung einer früheren Strafe zu einer Gesamtstrafe von einem Jahr und sieben Monaten Gefängnis und ebenfalls zu 277 000 RM. Geldstrafe oder 54 Tagen Gefängnis und zu einer Werterſatzstrafe von 26 000 RM. Der Ingenieur Wilhelm Bauer, der Leiter des Spritschmuggelunternehmens, wurde zu einem Jahr Gefängnis, 365 000 RM. Geldstrafe oder 73 Tagen Gefängnis und 41 000 RM. Werterſatzstrafe verurteilt. Die Verurteilungen erfolgten wegen fortgesetzten gemeinschaftlichen Bannbruchs, bandenmäßigen Zollbruchs in Tateinheit mit fortgesetzter Hinterziehung von Monopolsteuern.

Rätselhafter Tod zweier Kriminalbeamtinnen.

Auf der Insel Pellworm aufgefunden.

Husum, 10. Juli. (Drahtb.) Am Strand der Insel Pellworm wurden die Leichen zweier Frauen aufgefunden. Neben den Toten lag Handgepäck, die Gesichter waren mit einem Tuch verdeckt. Der Befund ergab, daß der Tod offenbar durch ein schnell wirkendes Gift eingetreten ist. Es handelt sich um zwei Kriminalbeamtinnen aus Hamburg, die am vergangenen Freitag auf Pellworm eingetroffen waren. Sie fielen sogleich durch ihr zurückhaltendes Benehmen auf. Am Samstagmorgen verließen sie die Pension. Sie wollten angeblich auf die Post gehen.

In einem Schreiben an den Leiter der Kriminalpolizei sollen sie die Gründe, die sie zum Freitod veranlaßt haben, eingehend dargelegt haben. Zwischen den Beamtinnen und der Leiterin der weiblichen Polizei haben seit längerer Zeit persönliche Gegensätze bestanden, die schon wiederholt zu scharfen Zusammenstößen führten. Die beiden Beamtinnen sollen mehrfach um Versetzung bzw. Entlassung gebeten haben, doch hat man ihre Gesuche abschlägig beschieden, da man die als besonders tüchtig geschätzten Beamtinnen nicht entbehren wollte.

Piccard zum ersten Male im Flugzeug.

Paris, 10. Juli. (Drahtb.) Professor Piccard ist heute morgen, mit dem Flugzeug von Zürich kommend, in Paris eingetroffen. Der Stratosphärenflieger, der in Paris zwei Vorträge halten wird, erklärte bei seinem Eintreffen, daß es das erstemal in seinem Leben gewesen sei, daß er ein Flugzeug bestiegen habe. Der Apparat, mit dem er in Paris eintraf, wurde von dem bekannten Schweizer Flieger Mittelholzer gesteuert.

Mietgesuche

Schöne 3-Z.-Wohng. m. Bel., Bad, Mfd. in bess. Hause, am liebst. m. Garten, in Oberbarm. od. Nähe Anl. z. 1. 10. ges.† Ang. u. W 215 an Fil. B., Weststr. 2.

3 schöne große Zim. ang. gl. zu tsch., ev. freie ges. Ang. unt. B 4358 Barmen. †

3-Zimmer-Wohnung Sedansberg zu tauschen gesucht. Angeb. u. B4363 Barmen†

Toelleturm oder Brillerviertel **Freie Wohnung**, 3 groß. u. 1 kl. Z. m. Bad u. Balk., sonn. gel., in gutem Zust. für 2 Erwachs. ges. Preisang. B 4422 a. die Gst. Barmen. †

Gesucht z. 1. Okt. von städt. Angest. in nur gut. Hse. 3 Zimmer, Küche, Bad. Preisang. B 4338 an Gst. Barmen.†

3-3. i. b. H. Südst. v. ält. Beamtenehep., evtl. Mietvorausz., geg. 4 od. 5 Z. u. Tchd. 58—69 Mk. Miete ges. Ang. u. E 6744 an d. Gst. •

Suche 3 Z. 1. od. 2. Etg. am Rande der Stadt. Ang. m. Prs. E 6676 an Gesch. •

Wohnung, 3 Zim. und Küche und Bad in guter Wohnlage zu miet. ges. Mittelpunkt W.-Elberfeld bevorz. Ang. E 6661 an die Gesch. f4880

3. od. 4-Z.-Wohng. pt., v. ält. Ehep. ges. O. Geisenbergstr. 9.•

Abgeschlossene Etage 3 Zimmer, Küche, Bad u. Mansarde, in freier Lage Elbf. o. U.-Barm., mögl. m. Balk. od. fl. Garten, z. 1. 8. od. spät. von Beamten ges. Ang. mit Preisang. Postamt I Moriansst. Schließf. 165. f4887

Beamtenfam., 3 Personen, sucht 3 oder 4 schöne abgeschloss. Zimmer in gutem Hause. — Angeb. mit Preisang. E 6757 Gesch.

Suche für sof. eine 3-Zimm.-Wohng. mit 1—2 Mg. Land Umgeg. Wuppertal.• Ang. u. E 6708 Gst.

Kinderl. Ehep. sucht p. 1. 8. 3-Z.-Wohn. in ruh. L. Mietvorausz. Auch Neubau. Ang. E 6840 Gst. •

In schön. Lage freie **3-3.-Wohnung** mit Küche und Bad zu miet. ges. Ang. E 6809 a. Gst. f4884

1 Zimmer u. Küche m. Zentralheizg. u. Bad z. 1. 10. in ruh. Lage Wuppert. ges.• Ang. u. E 6838 Gst.

• Kinderl. Ehep. 2 od. 3 Z. Südstadt. Ang. u. E 6716 Gst.

Ordentl. kinderloses Ehepaar sucht 2 geräumige Zimm. in ord. Hse. am l. Ob.-Barm. Gr. K. ab. Ang. u. E 6665 Gst.

2-Zimmer-Wohnung sucht Brautp., beide berufstätig, zum 15. 8. oder später. Ang. u. E 6684 an Gst. •

Brautp. sucht 2 Zim. ... 3 ... Ang. B 4356 Barm.

2- oder 3-Zimmer-Wohnung ges. Grüne Karte v. Ang. B4387 Barm.†

3 Z. K. (Südstadt), ... Lage ... Ang. u. E 6688 Gst.

Brautp. sucht schöne **2-Zimmer-Wohnung** abgeschl., evtl. mit Bad od. Ver. Ang. u. E 6822 an Gst. •

... Ehep. ... Gr. K. vorh. Ang. E 6786 Gst. •

Suche für 1. Sept. **2- od. 3-3.-W.** Ang. E 6811 Gesch.•

Kinderl. Ehep. sucht z. 1. 9. 31 eine ruhige b2892 **2- od. 3-3.-W.** in der Nordstadt Elberf. Grüne Karte vorhand. Ang. unter E 6697 an Gesch.

2 Zimmer mit Elektr. sof. ges. Grüne Karte vorhd. Ang. m. Prs. Harke, E., Revigelerstr. 34.•

Ich suche . . 2 od. 3 Z., Küche, Diele, Bad, Heizg. mod., i. gut. Lage Elb.

Ich zahle . . 100—120 Mk. inkl. Schr. Eilang. unter E 6852 a. Gst. a377

J. Brautp. sucht schöne 2-Zimmer-Wohnung. Gr. K. vd. Ang. u. B 4345 Gst. Barm.+

Ja. ford. Ehep. sucht schöne 2-Z.-Wohng. Gr. K. vd. Ang. B 631 Fil. B. Berlinerstr. 62+

Ruh. berufst. Brtp. o. Anh. s. 2 sch. Z. i. g. Hse. Gr. K. vorh. E. Berlinerstr. 46, I.•

Bürovorst. in f. kl. freie Part.-Wohn. m. Kochg. u. Wass. ev. teilw. möbl., z. 1. 8. Nd. Königstr. evtl. Möbelübern. •

Aelter. Ehep. sucht per 1. Sept. 2 gr. od. 3 kl. Zim. mit Gart. in ruhig. Geg. a. ausw. Miete sich. Ang. E6777 Gst.+

2 Zimmer, Südstadt v. ruh., zahlungsfäh. Mieter ges. 2 billige Speicherz. könn. als Tausch geg. werden. Ang. E 6647 Gesch.•

Kinderl. Ehep. sucht 2 oder 3 Zimmer, auch Neubau. Ang. m. Preis u. B 4370 an Gesch. Barmen.+

Alt. berufst. Dame sucht 2 Zimmer Ang. E 6788 Gesch.

Ruh. Leute f. 2 3. Gr. Karte vorhand. Ang. E 6768 Gst. •

Suche groß. 1. Zim. mgl. Südstadt Angeb. u. G 254 Fil. Elb., Burgstr. 7. •

• Zum 1. 8. leeres Zimmer ges. Angeb. E 6786 an Gesch.

Ält. Herr s. 1. Zim. Ang. E 6782 Gst. •

Ält. Herr f. freies Zim. mit Kochgelg. Ang. E 6797 Gst. •

Ält. Herr s. 1 leer. 3. Ang. E 6776 Gst. •

Erw. Frau s. leer. 3. m. Kochgel. u. Wass. Ang. E 6730 Gesch.•

Dame s. leer. o. möbl. 3. m. Kochg. Ang. B 4391 Gst. Barm.+

Christ. s. leer. 3. Ang. E 6723 Gst. •

Lagerplatz mit Schuppen oder unbebaut. Grundstück 500—800 qm. sofort zu mieten od. kaufen ges. Ang. u. B 4344 Gesch. Barmen. 6986a

Raum f. leichte Näharbeit mit Heizung Hofaue oder Nebenstr. ges. Angeb. unt. E 6170 an die Gesch. f4708

35—40 qm Werkst. zu mieten ges. Ang. u. E 6798 an Gst. •

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderstr. 15, I: Hrn.- u. Schlfz., Balk., El. L., ...

Aberstr. 29a: Möbl. Zimmer zu verm. •

Alexanderstr. 8: Saub. Schlafstelle frei. •

Allenstr. 2a, I: M. 3. m. Kchg. fl. W. G. •

Altermarkt 15 (Ref. W. 3. 1.1 od. 2 Pers.) •

... 17—19, Zim. Ecke Kipdorf. ... billig. •

... 26, pt.: Möbl. 3. f. 2 ... Ehep., m. Kochgel. •

Das Gertrudisheim Wuppertal-Elberfeld hat sehr gut eingerichtete, preiswerte möbl. Zimmer, z. T. mit fließ. Wasser, in sehr günstiger Lage Döppersberg 24-26 an alleinstehende Damen abzugeben. Telephon 248 14. f4849

• Albrechtstr. 55, I: Frdl. möbl. 3. H. o. D.

Arrenbergerstr. 37, Issel: Gut möbl. 3. mit elektr. Licht. •

Aue 32, 1. Et.: Gut möbl. 1 od. 2 Zimmer, auch an Ehep. zu vermieten. Bad u. Telefon. f4929

Bachstr. 14: Möbl. 3. an Herrn. f4917

Berlinerstr. 83, Stadtmitte: W.- u. Schlafz. a. 1 o. 2 Pers. e. L. f4674

• Bergstr. 21, part.: Möbl. Mans.-Zim.

Bergstr. 23, I: M. 3. an sol. Herrn.•

Blumenstr. 29: Frdl. möbl. 3., evtl. 2 B. elektr. L., zum 1. 8.•

• Breitestr. 35, II: Gut möbl. Zimmer

Bötel 18: 1 möbl. Zimmer zu verm.•

Döppersberg 17, pt.: Sep. m. Blz. m. el. L.•

• Eintrachtstr. 2, I: Sonn. möbl. Schlaf- u. Wohnz., sep. Eg., el. L., fl. W. Kochgel.

Ernststr. 10: Schön möbl. 3. separat. •

Erlenstr. 28, I: Gut möbl. Zimmer. •

Feldstr. 6, I: Möbl. Partz. 3. sof. z. vm.•

Feilenstr. 13, I: Frdl. m. 3., el. L., sep. Ga., mit u. od. Kochgld.•

Flensburgerstr. 44: Sch. möbl., sonn. 3. m. Bet., fr. Aussi., 2 Bett., Wass. Kochg., eig. Gasu., 10 M w

Frankenplatz Nr. 5: Möbl. Zimmer. •

Franzenstr. 5: Möbl. Partz., Kochg., el. L. •

Friedrichstr. 32, II, Hr.: Bess. möbl. 3. m. Klav.•

Friedrichschulstr. 16, I: Frdl. möbl. 3. m. el. L.•

Neue Friedrichstr. 46, I: Frdl. möbl. 3. m. el. L.•

Grünstr. 1a: Saub. möbl. 3. an sol. Hrn.•

Hainstr. 73: M. 3. eig. Kochg. Ehep. bill. •

Harmoniestr. 12: G. möbl. 3. an sol. H. sof.•

Gemütl. Wohn. u. Schlfz., El., Stadtm., sep. Eing., bill. zu vm. Näh. E. Herzogstraße 41, II. f4923

Herzogstr. 30, II: Gut m., sb. Mfd. m. Elektr.•

• Hedwigstr. 13, pt.: Gr. Mansd.-3. sof.

Hochstr. 30, I: Möbl. Zimmer zu verm.•

Hochstr. 23, I., Eing. Gasse: Möbl. 3. sep.•

Hofaue 26, I. Eg.: Gut m. 3. m. Morgf. an sol. H. od. D. •

Johannisstr. 13: Gut möbl. Partz. mit sep. Eg., el. Licht sof. od. spät., auch an Ehep. (Kochg.).•

Kampstr. 30, I: Gut möbl. 3. mit Bad u. Telefon. f4922

Kasinogartenstr. 10, I: 2 gut. 3., ev. Pf. f666

Kerstenplatz 2, II: Schöne 3. m. Heizg. u. elektr. L. f4903

Kirchstraße 1, 1. Et.: Möbl. 3., Wohn- u. Schlafzim. u. Mans. zu vermieten •

Kirchstr. 8, II, Hr.: Gut möbl. Zimm.•

Kipdorf 38: Möbl. Zimmer, ungeniert, mit separ. Eingang sofort zu vermiet.•

Kolf 17, III: Möbl. Zimm. m. el. Licht.•

Ludwigstr. 102, I: Gr. m. 3. Kchg. u. Mfd. d.•

• Luisenstr. 66, pt.: Frdl. möbl. 3. mit oder ohne Pf. sof.

Mäuerchen 28, I: Bess. möbl. 3. f4936

Morianstr. 38, I. l.: Frdl. möbl. 3., el. Licht, fl. W., sof.•

Oberfeldstr. 16: Gut möbl. W.- u. Schlafz., elektr. Licht, fließd. Wasser, Schreibt. •

Obligsmühle 3, II: Leeres Mfd., möbl. ...

• Prinzenstr. 45, I, Hr.: m. Pf. el. L. Ka. fl. W.

Roberstr. 8, 1. Et.: Gut m. 3. el. L.•

Rommelspütt 1, II, Hr.: Sch. m. 3. sof.•

... 3. m. Kchg. Ehep.•

Ronsdorferstr. 28, II: Frdl. möbl. Zim. •

Ronsdorferstr. 43, I, Hr.: m. M.-3. el. L. w. 3. M•

Schloßbleiche 12, II: G. m. 3., Hof. Schätzel•

Ulmenstr. 12, i. d. Wortmannstr.: G. m. 3. el. L.

• Weststr. 27: 2 fl. möbl. 3., Koch- u. L. Gas, Wass., wöchtl. Mark 8.—, zu vm.

• Wiesenstr. 14, II: 1 od. 2 frdl. möbl. 3.

Wiesenstr. 47b: M. 3. m. Kchg. s. H. o. Mfd.•

Wilhelmstr. 35: Möbl. 3. zu verm. f4933

Wolfenburgtreppe 1, Eingelb. Zim. 35 M.

Wolfenburgstr. 16, III: In gut. H. möbl. Erkerz., elektr. Licht, Ztr.-Heizg., zu vm.•

Wülfingstr. 30, II, r. Sch. m. 3. Tel. b414

Zietenstr. 3, Blücherbrücke: M. 3. el. Licht•

Beschlagn.-freie, im Garten gelegene **4- od. 5-Zimm.-Wohnung**, Bad, Veranda, Heizung, Nd. Breitestr. z. 1. August od. sp. möbl. od. unmöbl., zu vm. Friedensm. ohne Aufschl. Ang. u. E 6732 an Gst.•

Möbl. 3. i. anst. H., sep. Eing., m. Morgenkaffee, mon. 20.M an Hrn. od. Dame. Ang. E 6667 Gst. •

Eleg. möbl. Schlaf- u. Herrenz. m. freier sonn. Veranda in besond. günst. Lage billig zu v. E., Ulmenstr. 8, I (Hardtanlag.) Bef. 12—2 u. 6—8.•

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an 2 H. o. Dam., auch einz., bei alleinst. Dame. Tel. 357 38. f4913

W.- u. Schlafz. in ruh. Einf.-Haus am Brill. (ausgeb. Mansd.), el. Licht, sof. od. spät. billig zu v. E. Scheidenstraße 1, Nähe Breitestraße. f4924

U.-B., Unionstr. 8, I: Freundl. m. Zimm. mit od. ohne Pf.•

Barmen:

U.-B. Elberfelderstr. 27, I: Gut möbl. 3. ev. m. Wohnz. in a. Hse. Nähe Landa. †

B., Allee 237, 1. Et.: 2 sonn. möbl. Mfd., Küche u. Schlafz. f. 10 Mk. wöchentl. a. Ehepaar oder 2 berufstät. Damen. †

B., Berlinerstr. 43, III, r. Bed. 3. f. H. o. D. bill.+

B., Clefestraße 67: Möbl. Zim. in ruh. bess. Hause bill. †

Elegantes möbl. Wohn- u. Schlafz. in bess. Hause sof.† B., Törnerbrückst. 2. p. bei Bahnh. u. Stadtth.

B. Fischertalerstr. 48, II 1 × sch.: Hpsch. m. 3. †

B., Gr. Flurstr. 13, Hchel: Gut m. 3. mit u. ohne Kochgel.†

B., Gaustr. 48, III: G. möbl. Zim. Mk. 6.+

B., Haspelerstr. 6, I: Gut möbl. 3. m. 1 u. 2 Bett. sof. priw.•

B., Heckinghauserstr. 33 Gut m. Partz. 15. 7.+

B., Höhnestr. 25, pt.: Frdl. m. 3. m. o. ob. Pf.

B., Neuerweg 57, II: Möbl. Wst. priw.†

•B., Oberbörnen 7: Frdl. möbl. 3. m. Kochg. bill., sep. Eingang Kranenberg. †

B., Wölgerst. 2: M. 3. m. o. ob. Kchg. b.†

B., Unterdörnerstr. 116, I: Gut möbl. sonn. Zimm. mit 1 od. 2 Betten, el. Licht, Bad sofort ...

B., Bedanst. 26, II: Möbl. W.- u. Schlafz.†

B., Oberbörnen 68: Groß. möbl. 3., 1 od. 2 Bett., Kochg., daselbst 1 gr. möbl. Mansarde zu vm.+

Schlafz. (m. Bad) u. Wohnz. m. all. Bequemlichk., evtl. mit Küchenb., an Ehep. od. 2 Dam. in gut. Hse., Nd. Anl. B., Gewerbeschulst. 38, II†

Selt. Gelegenheit! Hochpart.-Etage in Einfam.-Haus nahe Barm. Anlagen, bestehd. aus Wohn- u. Schlafz. m. Zentral-Heiz. u. groß. Küche mit Kalt- u. Warm-Wasser, ganz oder teilw. möbliert zu verm. Preis M. 120 inkl. Heizg. — Antrag durch Tel. Nr. 621 36 od. Angeb. u. R 621 Fil. B., Berlinerstr. 62.+

Sch. möbl. 3., in besser. Hause an ruh. Herrn zu vm. Elekt. L., Zentralb., Bad od. B., Zanellastr. 9, N. Zeughausst.†

Gesuche

Toelleturm. Ehepaar mit 2 Kind. u. Kindermädchen s. ab 1. Sept. f. einige Wochen Aufenthalt in der Gegend vom Toelleturm. Angeb. mit Preis inkl. Pension erb. u. E 6560 an die Gesch. f4849

Akademiker sucht z. 1. Aug. möbl. f4873 **Wohn- u. Schlafzimmer** evtl. mit Bad, ruh., freie Lage. Preisang. E 6773 Geschst.

2 Akademiker suchen z. 1. August f4873 **Wohnzimmer und 2 Schlafzimmer** möbl., nur freie ruh. Lage, zuverläss. Bedienung, evtl. Bad. Preisangeb. E 6829 an die Geschäftsst.

2 Damen suchen 2 möbl. Zimmer, separ., mit Kochgel., mögl. b. Hauseigent., Zentrum der Stadt. Ang. u. G 255 an Fil. Elb., Burgstr. 7

Berufst. Dauermiet. sucht z. 1. 8. kleine, freie, abg. Wohn., part. od. 1. Et., mit Kochgas u. Wasser, a. teilw. möbl. Nd. Schwebeb. E. Preis-Ang. E 6839 Gst. •

Kaufmann sucht per sofort im Zentr. der Stadt gut b2888 **möbl. Zimmer** für ca. 3 Wochen. — Angeb. unt. E 6692 an die Gesch. erb.

In Sonnborn-Hammerstein wird von Dauermieter elegant **möbl. Zimmer** mit fl. W., Zentralheiz., Bad- u. Telephonbenutz. b. voller Verpfleg. u. zeitgem. Preis gesucht. Ang. u. E 6557 an Gst. •

1 oder 2 **möbl. Zimmer** mit fl. Waff. u. Tel. in besser Lage ges.• Ang. E 6792 Gschst.

Möbl. 3. m. Kochgel. z. 15. 7. i. Mittelp. ges.+ Ang. B 4407 Barm.

Vermischte Anzeigen

Gute Existenz durch Aufstellung e. **Heißmangel!** Vom Publikum sehr beachtet. Guter Verdienst (monatl. 300.- bis 500.- Mark) bei gering. Betriebskost. Angeb. u. Vertret.-Besuch kostenlos. — Sauer, Haspel, Essen, ... Telephon 300 01. a171

Kleid wird v. 3 Mk. an angefertigt. Angeb. E 6656 Gschst.•

Gute Existenz durch Aufstell. ein. Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr.-Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäscherei-Fabrik, Duisburg. Wörthstr. 42, Fernruf 524 und 910. — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 18a. u229

Groß. Verdienst d. Verkauf von Ia Kaffee z. Engrospreisen an Bekannte. Großröster, Meßmer, Hamburg 30. f. a271

Viel Geld verdienen Wiederverkäufer, welche in Bekanntenkreis, Vereinen, Fabriken usw. einen Massenartikel vertreib. woll. Persönliche Vorstellung Samst. abds. von 17—20 Uhr u. Montag von 17—20 Uhr. Nachzufragen in der Gesch. 1117 f1353

Wer gibt **Tabakwaren in Kommission?** Ang. unt. B 421 an Gst. Barmen. 6973a

Wer will bill. und solide Elektr. anleg. lassen? Auf Wunsch Ratenzahlg. Ang. u. B 3924 Barm. 5726

Steuerberatung d. behördl. zugelass. Fachm. m. best. Erfolgen gegen mäßig. Honor. Anfr. Postschließf. Barmen 1 216

Anzug-Anfertigung a. Roßhaar für 29 Mark. Garantie f. gut. Sitz W. Weise, Schneidermstr., E., Elisenstr. 13. Elisenstr. beginnt an der Berlinerstr. •

Waschmaschinen, Kübel u. Wringm. repar. bill., holt ab u. liefert frei ins Haus Paul Arens, Küfermeister, B.-R., Wittenerstr. 21. 576b

Wer lief. Polster- für Schneiderarbeit? Ang. E 6746 Gst. •

Wer liefert Kohlen geg. Polstererarb.? Ang. E 6830 Gst. •

Ält. Dame o. Herr find. liebev. Aufn. i. Einf.-Hs. m. Pens. N. Bundesb. N. B., Am Tausendbusch 6. †

Vergleiche bei Prozeß- u. Zahlungsnöten, Erb- u. Teilungssach. d. jur. erf. Kaufmann. Sich. Verträge. Geschäftshilfe, Treuhandt. disk. schnell ohne Vorkost. Schließfach 149 Elbf.

Wer legt Platten für Badezimmer? Des weiteren sind Bauschreinerarbeiten zu vergeb. Versetzen von Türen etc. — Angeb. unt. B 484 Gst. Barmen. 7004a

Weißes Metall-Kinderbett zu verschenken. — Elberfeld, Kleeblatt Nr. 30, III. w201

Sämtl. Maurer- u. Putzarb., Neb. billig. Schn. u. Baugef. sofort. Ang. E 6835 Gst. •

Haus- und **Familienwäsche**, frankiert, Pfd 25 Pfg., tafelgetrocknet. Karte gen. Küpper, E. Eichenstr. 56. •

Für August möbl. Sommerwohnung (5 B. Küche, Wohnz.), in sch. Lage, Berg. od. Oberberg. gel. Preisang. Bed. Nb. Strandbad bevorz. Nation. Barmen, Druckerstraße 8. †

Erfinder — Vorwärtsstrebende
10 000 Mk. Belohnung! Näheres kostenlos durch b2?8 F. Erdmann & Co., Berlin SW 11.

Schaffen Sie sich eine **sichere Existenz** durch u240 **Einrichtung einer Bügelstube mit der Löhe-Heißmangel.** Verkauf durch die General-Vertretung Heinr. Linnhoff, W.-Elberfeld, Mäuerchen 38, Tel. 24340. In W.-Barm.: Albertstr. 18, Tel. 58891. Sehr günst. Zahl.-Bedingung. Vertreterbesuch unverbindl.

Maschinenfabrik verhilft soliden, fleiß. Leuten unter günstigen Bedingungen **zu lohnendem Einkommen** durch Aufstellen einer **Heißmangel** Meldung. u. E 6595 an die Gescht. b2858

Die Aufstellung unserer 7002a **Ideal-Heißmangel Mod. 1931** sichert Ihnen ein gutes **Einkommen.** Keine Riemen, kleinste Unkosten, größte Arbeitsleistung, keine Transportspesen. Zur Besichtigung der von mir eingericht. Bügelstuben steht Ihnen mein Wagen unverbindl. zur Verfügung. Lieferfirma: Brüder Sievers, W.-Barmen, Allee 584, Tel. 551 81. General-Vertreter: A. Wüstädt, W.-Barmen, Tiefterstr. 58. Telef. 569 28.

Buchhaltungsarbeiten Abschlüsse und Bilanzen billigst. Angeb unter B 4119 an die Gescht. Barmen. †

Maß-Schneiderei liefert Anzüge z. Preise von Mk. 85, Mk. 95, Mk. 105 und höher. Guter Sitz u. Zutaten garantiert; bei Zugabe von Stoff 48 u. 55 Mk. Angeb. unter E 2940 Gescht. f4419

Crinol Es werden Großabnehmer ges. f. bedeutende Posten Crinol, bester u. bekanntester Marke. Anfr. u. B 439 Gst. Barmen. 7010a

◆ **Düsseldorf.** ◆ 2½—3-Tonner sucht laufend Beiladung nach Düsseldorf und Umgebung. Hans Quambusch, Spedition und Lagerung, 530b W.-Barmen, Carnaperstr. 103, Tel. 581 85.



Wir verchromen rost- u. fleckenfrei, oder versilbern Ihre alten Bestecke billigst. **C. A. Lütters,** W.-Elberfeld, **Turmhof 4.** Fachgeschäft für Bestecke. a151

Frl. möchte g. teiln. a. e. Schwimm- od. sonst e. bess. Sport-Klub Ang. G 253 Fil. E., Burgstr 7.•

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedieng. **Bender** E. Taubenstraße 3•

Buchführung, Steuersachen, Klagesachen erledigt zuverläss. u. diskret gegen bill. Ber. älter. erfahr. Kaufmann. Ang. u. B 4230 Barmen. †

Anzug-anfertigung a. Roßhaar v 29 Mk. an. Garant. guter Sitz. Ang. E 6520 Gst. •

Ihr Radio versagt? Fachm. Reparatur jedes Gerätes billigst. K. Heuser, W.-Elberfeld, Stuttbergstr. 26, Telephon 280 54. •

Sonnenschutz-Anlagen wie Verandatücher, Rollos, Markisen, liefern u. reparieren gut, billig u. schnell Kremer & Schumann, E., Ostersbaum 32. Tel 201 44. f624

Welche Metzg. stellt Gesellen ein geg. Lieferung v. Fleisch u. Wurstwaren für eig. Metzgerei? Ang. u. E 6564 an d. Gst. •

Wer liefert Kohlen, wer legt Elektrisch gegen Schneider-Maßarbeit? Ang. E 6717 Gst. •

W. lief 14 m neuen Haargarnläufer, 70 cm br., gute Qual., geg. Klempner- od. Install.-Arb.? Ang. B 4357 Gst. Barm.†

Wer treibt ausgekl. Forderungen energisch ein? Ang. E 670 an Gst. b720

Mädel, 25 Jahre, sucht Anschluß an fl. Kreis zwecks Wanderungen. Angeb. u. E 672 an Gst. b722

Fahre nächste Woche mit 6-Zyl.-Limousine nach Breslau. Suche bis 3 Mitreisende gegen Zahlung d. Fahrtkosten 3. Klasse Eisenbahn. Da 2 bis 3 Tage in Schlesien geschäftlich zu tun, evtl. auch Rückreise d. Thüring. Wald o. Harz. Anfr. Velbert, Tel. 3457. •

Ferien-Autotour z. Hengstey-Hohenbach Donnerst. 16. 7., nchm. 1½ Uhr, 18 Person. (Polsterf.) Fahrpreis M. 2.50. Ruf 32116•

Auto-Vermiet.! el. Wag. Tel. 622 93†

† Eiltransporte, Gesellschaftsfahrt, führt aus: W. Vogelsang, Telephon 595 86. †

†Fahre üb. Krefeld nach Holland. Beilad. für hin u. zurück gesucht. Tel. 534 36. †

Selbstfahrer sucht f. dauernd 2—3 Tage in der Woche f4874 **Limousine.** Ang. E 6772 Gschst.

Auto-Transporte f. Flügel-, Piano- u. Möbeltr. werd. prompt u. bill. ausgef. Tel. 534 36. †

Teleph. 32488. Elegante Buick-Limousine frei. Sehr billig. 1619

Schumachers Eil-Transporte, Möbeltransp., Umzüge bill. Tel. 225 97 Elb., Kasinostr. 23.•

Iskens **Eiltransporte,** Umzüge, Gesellschafts-Fahrten. 5230 Telephon 584 26.

Mietauto für jeden Fall. f670 **Teleph. 320 24.**

580b Autotransport, Std. 2.90, geschl. Planwag. Ruf 524 22. W. Hohaus, Steinweg 20

Eiltransporte, Umzüge, Gesellschaftsfahrten. Tadenberg, Tel. 545 32. f1341

Mod. Limous. frei! S. bill. Tel. 329 29.

Eiltransporte Umzüge, Gesellschafts-Fahrten. H. Hasselhoff, Wupp.-Barm. Ritterstraße 45. †

Eleg. Limousine an **Selbstfahrer** zu vermieten. † Telephon 536 95.

Eleg. 4sitz. Cabriolet (offen u. geschlossen) km 18 ₰ Tel. 58 468 Hagedorn.

Autotransp. 2 T., Gesellschaftsfahrten. Telephon 247 60. •

Privat-Limousine. **57007.**

Uebern. 1. Transporte, 10—12 3. m. flott. Personenwag. Kilometer 18 Pfg. Tel. 234 25. 1673

26927 Privat-Autovermiet. Std. 2.50, Km. 20 ₰

5-S. Lim. km 20 ₰ Tag 20 Mk. Tel. 33049

57626-km 20 ₰ 5sitz. eleg. gepfl. Wag

7sitz. Pullm.-Limous. f. Fern- u. Stadtf. frei. Tel. 386 73. •

Dauerheim Bad Godesberg. In schön., ruh. Villenl. find. Damen m. eig. Möb. beste Verpfl., schöne sonn. Zimm., groß. Garten, Bad. Preis 3.50—4.50 je nach Lage d. Zimm. Ang. E 6587 Gt. •

Preisw. Privatmittagtisch in U.-Barmen. Näh. in der Gescht. [11†

Gesellschafts- sowie Fahrten mit eleg. Lim. bei bill. Ber. werd. ausgef.† Telephon 584 36.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort a219 **Orthoform-Zahnwatte!** (ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Entbindungsheim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld bietet gute Aufnahme. b713

Verloren Gefunden

Goldn. Armband mit schw. Emaillezwischengliedern in Elb. verloren. Geg. Belohnung abzugeb. Dr. Talke, E., Märkischestr. 1. f4907

Netztasche m. Inh. vor d. Schaufenster d. Gen.-Anz., W.-Rathenaust., ges. Abzuholen daselbst in der Geschäftsstelle

Sozius verl. Belohn. Chape, N'v. Wald. ...

Rot. Kater abh. gek. E., Harmoniestr. 10•

Stichelhaariger **Foxterrier** vor ca. 3 Wo. entl. Vor Festh. u. Ank. w. gewarnt. Ang. d. Verbleib geg. Belohn. erbet. an B., Toelleturm, Adolf-Vorwerkstr. 33, Telephon 506 43. 7037a

Deutsche Dogge zugelaufen, Tönisheide, Kldbruckerstr. 5. •

Unterricht

Unterricht i. Std. 50 ₰ Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Buchhalt., Stenogr., Buchführung, Hagner, Rektor, Barm. Gewerbeschulstraße 94. 521b

Engl., Franz., Span. 5 M monatl. Uebers. Alberts, dipl. Sprachl. Barm. Turnst. 2. II. †

Miss O. Gould Engländerin erteilt gründl. engl. Unterr. E., Deweerthstr. 119b, a. Hoft. •

Technikum Lemgo i. L. Ingenieurschule · Bauschule · Maschinen-, Auto-, Brückenbau · Elektrotechn. · Betriebstechn. · Hochbau · Tiefbau · Eisenbetonbau · Architektur · Staatsbehördliche · Gegr. 1891 · Lehrwerkstätten

ESSEN die MÖBELSTADT



A. EICK SÖHNE



Rechtsanwalt Dr. Joseph Luchner,
der bekannte Führer des Deutschtums in Südtirol, ist bei einer Bergpartie auf der österreichischen Seite des Hochjochs plötzlich gestorben

Allgemeines Aufzugs- u. Uniformverbot in Bayern.

München, 10. Juli. (Funkspruch.) Das Staatsministerium des Innern hat mit Zustimmung des Ministerrates für das ganze Staatsgebiet ein allgemeines Aufzugsverbot und ein Uniformverbot erlassen. Nach dem Aufzugsverbot, das sich auf Art. 123 Abs. 2 der Reichsverfassung stützt, sind alle politischen Versammlungen unter freiem Himmel einschließlich der Aufzüge und Propagandafahrten verboten. Das Uniformverbot stützt sich auf Paragraph 8 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. März 1931 zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen und verbietet für alle politischen Vereinigungen das Tragen einheitlicher Kleidung und Abzeichen, mit Ausnahme der sogenannten Bundesnadel. Die beiden Verbote treten sofort in Kraft und gelten bis zum 30. September 1931.

Oesterreichisches Ermächtigungsgesetz zum Abschluß von Handelsverträgen.

Wien, 9. Juli. (Drahtb.) Der österreichische Nationalrat nahm in allen drei Lesungen mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit ein handelspolitisches Ermächtigungsgesetz an, das die Regierung ermächtigt, Handelsverträge im Verordnungswege in Kraft bezw. außer Kraft zu setzen. Aus der Erklärung des Handelsministers geht hervor, daß auf Grund dieser Ermächtigung keine neuen Kündigungen geplant sind, sondern daß sich ein Außerkrafttreten von Abmachungen darauf bezieht, daß eine einseitige Weiterdauer eines Vertrages auf österreichischer Seite vermieden wird.

Krawalle in Hameln.

Hameln, 10. Juli. WTB. meldet: Anläßlich einer Doppelversammlung der Nationalsozialisten im Stadtsaal und im großen Monopolsaal kam es Mittwochabend zu verschiedenen Zusammenstößen zwischen Neugierigen auf der Straße und der Polizei. In den beiden Versammlungen sprach der frühere Prinz August Wilhelm von Preußen. Eine große Menschenmenge hatte sich schon vor Beginn der Versammlungen im Stadtsaal versammelt und begrüßte die Nationalsozialisten zunächst mit höhnischen Zurufen. Vor dem Stadtsaal kam es dann zu den ersten Zusammenstößen zwischen nationalsozialistischen Chauffeuren und einer Gruppe aus der Menschenmenge. Nationalsozialisten, die aus dem Stadtsaal zu Hilfe kommen wollten, wurden mit einem Steinhagel empfangen. Es kam nunmehr zu einer regelrechten Straßenschlacht, wobei Schüsse fielen. Ein Polizeibeamter wurde durch Steinwürfe verletzt. Die Polizei schritt jetzt zur Räumung der näheren Umgebung des Stadtsaales. Zu weiteren Zusammenstößen kam es beim Abmarsch der Nationalsozialisten aus dem Monopolsaal auf der Deisterstraße. Die wenigen Hameler Polizeibeamten konnten in der Dunkelheit nicht Herren der Lage werden. Inzwischen war aus Hannover ein Ueberfallkommando in mehreren Wagen eingetroffen und es gelang der Schutzpolizei, unter Anwendung des Gummiknüppels die Deisterstraße zu räumen. Später wiederholten sich die Ansammlungen vor dem Stadthause. Sie wurden ebenfalls von der Schupo aufgelöst. Auch in der Nacht kam es noch zu mehreren Schlägereien.

Bestechungsskandal in der hannoverschen Provinzialverwaltung.

60 000 Mark Schmiergelder an Wegemeister.

Hannover, 9. Juli. (Drahtb.) Gegen eine größere Anzahl von Beamten der Wegebauverwaltung der Provinz Hannover wird der schwere Vorwurf erhoben, von Privatfirmen Bestechungsgelder angenommen zu haben.

Wie dazu der sozialdemokratische „Volkswille" berichtet, soll allein die Firma Freuße in Braunschweig in den letzten Jahren an über 40 Beamte Geldbeträge gezahlt haben, die in einzelnen Fällen die Höhe von 8000 bis 10 000 Mark erreicht hätten. Andere Firmen sollen noch höhere Beträge gezahlt haben. Außerdem sollen sich die Beamten finanziell an Straßenbauunternehmungen beteiligt und Betriebskapital gegeben haben, so daß sie am Gewinn beteiligt gewesen seien. In Verbindung hiermit soll die Provinz Hannover durch Lieferung schlechten Straßenbaumaterials um große Summen betrogen worden sein.

Von der Pressestelle des Landesdirektoriums wird mitgeteilt: „Es bestand schon seit längerer Zeit Verdacht, daß Wegemeister der Provinzialverwaltung Gelder von Lieferfirmen in Empfang genommen haben. Eine frühere Ueberführung war nicht möglich, da konkrete Beweise fehlten und statt nachprüfbarer Einzelheiten nur allgemeine Verdächtigungen ausgesprochen wurden. Namentlich bot der in der Veröffentlichung des „Volkswillens" erwähnte Brief leider keine Handhabe zum unmittelbaren Einschreiten, weil der Name des verdächtigten Beamten trotz ausdrücklicher Aufforderung dem Personaldezernenten des Landesdirektoriums vorenthalten wird. Die seitens des Landesdirektoriums auf anderem Wege veranstalteten Nachforschungen haben bisher ergeben, daß an etwa 40 Wegemeister im Laufe einer Reihe von Jahren etwa 60 000 Mark seitens einer Firma zur Auszahlung gelangt sind. Das vor zehn Tagen eingeleitete Untersuchungsverfahren wird mit aller Schärfe fortgeführt. Erst nach Abschluß der Ermittlungen kann im Interesse der schwebenden Untersuchung der Oeffentlichkeit weiteres mitgeteilt werden."

Deutsche Touristen im Montblanc-Gebiet vermißt.

Paris, 10. Juli. Gestern war aus Chamonix berichtet worden, daß vier Münchener Touristen seit vergangenen Sonntag vermißt würden. Nach einer Meldung sind zwei der Vermißten, Gustav Kroner aus Traußen (Traunstein ?) und Heinrich Hechmann aus München, wieder aufgetaucht. Sie waren mit ihren Kameraden Welzenbach und Merkl aus München am Sonntag zu einer Bergbesteigung ausgezogen, hatten sich aber wegen des aufkommenden Unwetters getrennt. Welzenbach und Merkl wollten durchaus trotz der schlechten Witterung die Besteigung fortsetzen. Kroner und Hechmann erklärten, sie würden heute zu einer Rettungsaktion ausziehen.

Indien vor neuen Kämpfen?

Der indische Nationalistenführer V. J. Patel, der Bruder des jetzigen Präsidenten des Allindischen Nationalkongresses, ist auf der Rückreise von London, wo er an der Vorbereitung der zweiten Konferenz mitwirkte, auch in Berlin gewesen, und hat sich zu deutschen Pressevertretern in einer Weise über die Aussichten dieser Konferenz geäußert, die durch die Härte ihrer Formulierungen überraschte. Er sagt voraus, daß alle Bemühungen um einen Ausgleich vergeblich sein werden und daß man für den Herbst mit der verschärften Wiederaufnahme des Boykotts gegen alle englischen Erzeugnisse rechnen müsse. Die nächsten Jahre würden einen dauernden Kampf der Inder gegen England bringen, dessen Ausgang zwar ungewiß, dessen Ernst aber außer Zweifel sei. Wenn Patel sagt, die Verständigung zwischen Hindus und Mohammedanern werde in dem Augenblick kommen, wo die Engländer ausgeschaltet seien, so scheint diese Behauptung doch sehr auf Optimismus zu ruhen.

Die Belohnungen im Falle Kürten.

Endgültige Festsetzung. — Frau Kürten erhält 4000 Mark.

WB **Düsseldorf**, 10. Juli. In der Mordsache Kürten sind vom Regierungspräsidenten in Düsseldorf insgesamt 15 000 RM. als Belohnung für diejenigen ausgesetzt worden, die zur Ermittlung oder Überführung des Kürten beigetragen haben. Der Regierungspräsident hat nach Besprechungen mit den in Betracht kommenden Ermittlungsbehörden fünfzehn Personen Belohnung zuerkannt. Frau Kürten erhält 4000 RM., also einen wesentlichen Anteil des Gesamtbetrages. Sie hat — wenn auch unter dem Druck ihrer Verhaftung und erst nach einem seelischen Zusammenbruch, aber dennoch freiwillig — das Geständnis ihres Mannes weitergegeben, aktiv zur Festnahme desselben dadurch beigetragen, daß sie der Kriminalpolizei ihre Verabredung mit ihrem Mann preisgegeben und die Beamten nach der Rochuskirche begleitet hat, um dort am Treffpunkt die Festnahme Kürtens zu ermöglichen. Diese Aussagen waren von außerordentlicher Bedeutung, weil Kürten Anstalten zur Flucht getroffen hatte. Frau Kürten ist auch weiter beim Leugnen ihres Mannes festgeblieben und hat falsche Darstellungen ihres Mannes korrigiert. Schließlich hat sie durch die Darstellung der Lebensentwicklung Kürtens zur Aufhellung des komplizierten Seelenzustandes des Mörders und des gesamten Tatbestandes außerordentlich viel beigetragen. Der Rest des ausgesetzten Betrages ist in Teilbeträgen von 1750 bis 100 RM. vergeben worden.

Der Regierungspräsident teilt hierzu mit, daß die Vergebung der Belohnung nach eingehender Prüfung der fachmännischen Gutachten und pflichtgemäßem Ermessen unter Ausschluß des Rechtsweges erfolgte und nach Zustimmung des Innenministeriums unabänderlich ist. Weitere Eingaben oder Ansprüche sind daher zwecklos.

Landtagsferien bis 13. Oktober

Berlin, 10. Juli. (Drahtb.) Der Preußische Landtag nahm heute ohne weitere Aussprache die Anträge des Hauptausschusses auf Milderung der Erwerbslosigkeit an. Das Ausschußprogramm ersucht die Staatsregierung, durch Einwirkung auf die Reichsregierung den Erlaß eines Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Erwerbslosigkeit zu fordern.

Gegen die Kündigung von Junglehrern

Das Haus beriet dann den kommunistischen Antrag auf Zurücknahme der vom Berliner Magistrat zum 1. Oktober d. J. ausgesprochenen Kündigungen gegen 1170 Junglehrer. Auch soll für das gesamte preußische Volksschulwesen angeordnet werden, daß keine Kündigungen von Junglehrern erfolgen, sowie bereits erfolgte Kündigungen zurückgenommen werden. Mit der Beratung verbunden wurde ein ähnlicher deutschnationaler Antrag. Die Redner der meisten Parteien setzten sich für die Junglehrer ein. Gegen Kommunisten und Deutschnationale werden die Anträge dem Unterrichtsausschuß überwiesen.

Für Entlastung der leistungsschwachen Schulverbände

Es folgte die Beratung des Ausschußantrages weitergehender Anträge des Zentrums, der Deutschnationalen und des Landvolks, die die Regierung ersuchen, mit Wirkung vom 1. Juli 1931 das Beschulungsgeld auf 3,35 RM., den Schulstellenbeitrag auf 314 RM. festzusetzen. Hierdurch wird eine Entlastung der leistungsschwachen Schulverbände herbeigeführt.

Unter Ablehnung des weitergehenden deutschnationalen Antrages wurde nach kurzer Aussprache der Ausschußantrag angenommen.

Beseitigung von Unwetterschäden.

Es folgte die Aussprache über die Anträge des Hauptausschusses zur Beseitigung von Unwetterschäden. Als besonders notleidend wurden u. a. folgende Gebiete bezeichnet: Im Regierungsbezirk Köln der Kreis Gummersbach, im Regierungsbezirk Koblenz der Kreis St. Goar, im Regierungsbezirk Arnsberg die Kreise Altena und Meschede, im Regierungsbezirk Minden die Kreise Paderborn, Höxter und Lippstadt. Das Notstandsprogramm wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Vollzug der Sonntagsruhe.

Angenommen wurde ein Antrag des Handelsausschusses, der die Regierung ersucht, nach Möglichkeit für einen einheitlichen Vollzug der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zu sorgen.

Auf Antrag des Beamtenausschusses wurde die Erhöhung der Altersgrenze für Richter vom 65. auf das 68. Lebensjahr abgelehnt, ebenso der kommunistische Antrag, die Befreiung von der Kirchensteuer mit dem Tage der Kirchenaustrittserklärung in Kraft treten zu lassen.

Vizepräsident Baumhoff schloß die Sitzung mit den besten Ferienwünschen für die Abgeordneten. Die nächste Plenarsitzung des Landtags findet am Dienstag dem 13. Oktober, 13 Uhr, statt.

Vergessen Sie nicht vor Ihrer Abreise

dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Ihre Anschrift zu hinterlassen, damit Ihnen die Zeitung regelmäßig nachgeschickt werden kann. Fernr. 21701

Deutscher von den Nachtjägern von Neu-Guinea erschlagen.

Genauere Nachrichten über die Ermordung eines früheren deutschen Offiziers Erich Baum im Frühsommer dieses Jahres in der Nähe von Surprise Creek in Neu-Guinea sind jetzt in Sydney eingetroffen. Baum war ein Abenteurer und Goldsucher, der 1914 in den Urwald floh, als die australischen Truppen in Neu-Guinea anlangten, und jahrelang durch die Gebirgswelt der Insel wanderte. Er war barfüßig, nur mit Lumpen bekleidet, kannte die Mundarten der Eingeborenen und suchte immer nach Gold. Auf einer solchen Wanderung entdeckte er das kostbare Metall an einem Nebenfluß des Watut River und geriet dabei mit den berüchtigten Cooka-Cookas in Berührung. Dieser Stamm ist der einzige in Neu-Guinea, der noch rein nomadisch lebt; es sind gefährliche und verräterische Wilde, die die „Nachtjäger" heißen, weil sie im tiefsten Dunkel ihre Opfer überfallen; sie ähneln den „Panther-Menschen" von Westafrika. Baum hoffte wohl bei seiner genauen Kenntnis der Eingeborenen und ihrer Sprachen, auch mit diesen Wilden fertig zu werden, ging mit zwölf Trägern an die Arbeit und schloß mit den Cookas einen Vertrag ab, nach dem sie ihm jeden Tag gegen Bezahlung Nahrung liefern sollten. Die Säcke mit süßen Kartoffeln und Yams, die von den Eingeborenen gebracht wurden, erwiesen sich aber immer leichter. Baum erhob vergebens Einspruch, und als schließlich ein fast ganz leerer Sack geliefert wurde, befahl Baum, ihn wieder mitzunehmen, worauf die Cookas sich sofort auf ihn stürzten. Während ihn einige festhielten, schlug ihn einer mit einem Stock mit einer Steinspitze, dem furchtbaren „Schädelzerbrecher", der Waffe dieser Nomaden, auf den Kopf. Sie schnitten ihm dann den Kopf ab, öffneten den Körper, streuten Blumen über die Leiche und vollführten einen wilden Freudentanz um den Toten. Dann griffen die Wilden auch die zwölf Kanaka-Träger an und töteten neun. Die übrigen drei entkamen durch ihre vorzügliche Kenntnis des Urwaldes den Verfolgern und brachten die tragische Geschichte von Baums Ende nach dem nächsten Lager.

Was ist haltbar?

Die Bank von England definiert.

London, im Juli. Die Bank von England hat auf ihre Weise eine Definition der Haltbarkeit gegeben. Sie hatte einen Wettbewerb um die Ausstattung des Bankgebäudes mit einer neuen Zentralheizung ausgeschrieben, und in dieser Ausschreibung betont, daß die Heizungsanlage „dauerhaft und haltbar" sein müsse. Von einem Bauunternehmer nach dem näheren Sinn dieser Bedingung befragt, erklärte die Direktion der Bank, daß ihr Gebäude bei entsprechender Pflege noch mindestens 500 Jahre stehen und daß der Bauunternehmer folglich dafür garantieren müsse, daß die Zentralheizung ebenfalls mindestens 500 Jahre halten würde.

Ludendorff legt Berufung ein.

Berlin, 9. Juli. (Drahtb.) Gegen das Urteil, durch das General Ludendorff wegen Beleidigung des ehemaligen Landesgroßmeisters der Großen Landesloge, Graf zu Dohna, zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt worden war, ist Berufung eingelegt worden.

WENN IHNEN DAS ESSEN NICHT SCHMECKT,

so ist dies ein Beweis, daß überschüssige Säure die regelmäßige Verdauung beeinträchtigt. In diesem Falle gibt Ihnen das Essen keine Kraft und Sie laufen ernste Gefahr, leidend zu werden und heftige Schmerzen ertragen zu müssen. Wenn Sie diese ersten Anzeichen beginnender Dyspepsie nicht beachten, so bereiten Sie sich einen langen Leidensweg. Befreien Sie sich von dieser Gefahr — nehmen Sie Biserirte Magnesia, das sicherste Verdauungsmittel. Biserirte Magnesia neutralisiert die schädliche Säure, sobald es den Magen erreicht und beendet sofort alle Qualen von Gärung, Gasen und Schmerzen. Machen Sie einen Versuch! Sie können es heute in Ihrer Apotheke zum Preise von RM. 1.50 (Pulver oder Tabletten) bekommen. Nach der ersten Dosis merken Sie sofort, wie wohl es Ihnen tut. 6147



Wer von Automobilen spricht, denkt an

„Hansa Konsul"

Leider können wir Ihnen im Inserat nicht zeigen, wie er mühelos die größten Steigungen nimmt, wie er vermöge seiner Tieflage in den Kurven liegt.

Für den Preis eines kleinen Wagens

bieten wir Ihnen eine 8/35 oder 13/50 PS Luxus-Innensteuer-Limousine, Niederrahmen, Oeldruck-Vierradbremse, 5fach bereift, mit gering. Brennstoffverbr., 4 Türen u. 5 weichen Sitz., z. Preise v.

3980.- RM. ab Werk

Mit 6-Zylinder 10/50 PS und geräuschlosem Aphongetriebe. — Mehrpreis: RM. 1000.—
Unsere Finanzierungsgesellschaft ermöglicht Ihnen die Anschaffung zu den bequemsten [illegible]ungen.

Geben Sie bitte unserem Vertreter Gelegenheit, Ihnen die großen Vorzüge dieses Modells deutscher Werkmannsarbeit zu zeigen.

„HANSA"AUTOMOBILWERKE BREMEN 11. [illegible]

Thalia -Theater

— PROGRAMM —
bis einschl. Donnerstag 16. Juli.

Im Tonfilm-Teil

Dina Gralla
Georg Alexander
in dem entzückenden deutschen Ton-Lustspiel:

Der Liebes-Expreß

„8 Tage Glück"

mit dem bekannten Rundfunktenor
Joseph Schmidt
Dina Gralla als „Tippfräulein",
Georg Alexander als „Privatsekretär",
die beiden Lustspieldarsteller deutscher Filmbühnen und der Tenor
Joseph Schmidt
der die einschmeichelnden Schlager des Films sowie die melodiösen Weisen italienischer Liebeslieder singt, gewährleisten zwei vergnügte Stunden. Das herrliche Venedig gibt diesem Film den passenden Rahmen.
Regie: ROBERT WIENE.

Im Varieté-Teil

Der große Lachschlager
Larry Kemble
Der Komiker auf dem Fahrrad vom Wintergarten Berlin.

Ernst Planet
Der Kanonenkönig, in seinem sensationellen Kraft-Akt mit der bisher noch nicht gezeigten Leistung: Das Auffangen einer echten, mit Pulverladung abgeschossenen 21-kalibrigen, großen Granate.

Jenina und Lasarow
in ihren russischen Tänzen.

Marina Ursica u. Johannes Müller
Vorträge eigener Kompositionen. Der Komponist am Flügel.

2 Albrechts 2
Artistische Sensation.

Williams
Miniatur-Zirkus

— Beginn der Vorstellungen: —
Wochentags 2.30, Einlaß 2.00 Uhr. Sonntags 1.15, Einlaß 1.00 Uhr. Die Vorstellungen sind durchlaufend. Einlaß jederzeit. g254
Jugendliche haben Zutritt.

Im Salamander

Sonntag nachmitt. 4 Uhr alle Plätze 1.- M., Sonntag 8 Uhr kleine Preise.

Bolesko

der Meister des Lachens
und g115
Lustiges Varieté.

ZOO Wuppertal-Elberfeld
Sonntag 12. Juli 1931, von 3.30 Uhr ab
Gr. Konzerte!
Leitung: Kapellmeister A. Kaufmann
Erwachsene 0.75 g19 Kinder 0.30
Täglich Konzert!

Bergisches Haus (Neue Hardt)
Sonntag 12. Juni, nachmittags 4 Uhr
Großes Sommer-Fest
Männer-Ges.-Ver. Laetitia Elberfeld
—— Garten-Konzert ——
Volks- und Kinderbelustigung.
Eintritt frei. Eintritt frei.

Feldschloss-Bierhalle
— Wuppertal-Elberfeld —
Preiswerte Küche
Feldschloss Gerster Pilsener.

Essen / W.-Elberfeld / W.-Oberbarmen
Gut schläft sich's NOT
„Der Betten-Alsberg"

Stadthalle W.-Elberfeld

Am Sonntag 12. Juli 1931, abends 7.30 Uhr, in den illuminierten Garten-Anlagen und Terrassen

Militär-Musik

ausgeführt vom
Orchester-Verein der I. G. Farbenindustrie
Eintrittspreis 30 ₰, Einlaß 6 Uhr abends.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
g166

EHAG Eigenheime

in jeder Größe. Bei 10000,00 Mk. Wert 50,00 Mk. mon. Zins. u. Tilg. Erf. Grundkap. 690,00 Mk. Kl. Raten zul. In 27 Jahren oder im Todesfall schuldenfrei durch die EHAG Hamburg, Alsterthor 21. Beratungsstelle Wuppertal: Hessler, Elb., Sternstr. 5; Lange, Barm., Mörikestr. 2.

Lichtbildervortrag:
Samstag den 11. ds., abends 8¼ Uhr, Hotel Handelshof, Elberf. d3670
— Eintritt frei! —

„Schöne Aussicht"
Wuppertal-Elberfeld, Nützenberg.
Jeden Sonntag: 1571
Konzert u. Tanz
Autobusverbindung: Rathaus W.-Elb.

Wo treffen sich die Wuppertaler Billardfreunde am Montag dem 13. Juli, zum großen
Billardturnier:



Bei **Max Ruppert**
Elberfeld, Friedrichstraße 16. k4876

Schwaferts
Wuppertal-Sonnborn
Sonntag e151
Konzert / Tanz
Tanz im Freien Eintritt frei
Kaffee nach berg. Art

Deutscher Kaiser
Cronenfeld
Sonntag nachmittag ab 4 Uhr
Konzert u. Tanz
Kaffee-Restauration.
Hugo Moos.

Rüdchen Wuppert.-Ronsdorf
5 Min. v. d. Nachschule, 10 Min. v. d. Ronsdorfer Talsperre. Tägl. Kaffee nach berg. Art. Sonntags von 4 Uhr ab: Konzert mit Tanzeinlagen
Erstkl. Kapelle. 41532 Eintritt frei.

In Düsseldorf
gewesen sein, heißt den
K·P
das schönste Tanzpalais und Kabarett besucht zu haben.
Mittwochs, Samstags, Sonntags:
4-Uhr-Mokka
d2482

Haus Müngsten
Müngsten a. d. Wupper
Neuer Inh. C. Frowein, Fernr. Solingen 224 41. — Erstklass. Küche und Keller. Dinerz, Reichhalt. Speisekarte. Soupers. Eig. Konditorei. Spez. Berg. Kaffeeportion. — Sonntags u. Mittwochs gr. Orchester-Konzerte mit Tanzeinlagen. — Gr. Saal, Terrasse, Prachtv. Gartenanlagen. Endstat. der Barmer Bergbahn, Solingen und Remscheid Autobusverb. Parkplatz.

ODEON

ELBERFELD / POSTSTR. 7.

Sonntag vorm. v. 11—1 Uhr:
Große Frühvorstellung
Eintritt von 40 Pfennig an.

Täglich nachmittags 2½ Uhr:
Die große Tonfilm-Operette:

Du bist mein Mascottchen gewesen

(Ein Tango für dich)
mit der großen deutschen Besetzung: g254
Willy Forst — Ernst Verebes
Oscar Karlweis — Fee Malten

Hierzu hören und sehen Sie in Erstaufführung für Wuppertal:

Die Insel der verlorenen Schiffe

Ein sensationell tönender Großfilm mit atemraubenden — Geräuscheffekten. —

Dazu:
Hutzi-Putzi **Auf der Alm** | Die neuesten Berichte aus aller Welt

---

Endlich einmal
Vatertag!
Eine 2täg. Herrentour im Omnibus nach
Rüdesheim am Rh.
am 22. und 23. Juli 1931
à Person 20.- Mk. einschl. mütterlich. Verpflegung à Person 20.- Mk.
Mittagess. in Boppard (Hotel Rheineck). Im herrlich. Felsenkeller zu Rüdesheim: Abendessen, Uebernachten u. Frühstück. Alsdann geht's nach Coblenz zum Mittagessen und zur Besichtigung der Sektkellerei Deinhardt & Co. und dann wieder zu Muttern. — Jeder Fahrgast ist bis zu RM. 100 000.— versichert. — Abfahrt: E'feld, Rathaus, 7.00 Uhr. — Karten sind im Zig.-Pavillon, E'feld, Breitestr., gegenüb. Schwebebahnhof, zu haben. Bitte die Platzkarten frühzeitig zu sichern. k4911
Karl Bock, W.-E'feld, Tel. 36282,
Ernst Köhnen, Sol.-Wald, Tel. 24503.

Feinplätt! Preisabbau!
Ihre Kragen und Oberhemden gehören in's Spezialgeschäft, denn nur hier können Sie nach Wunsch bedient werden. 1627
Feinwäscherei Benjamin Hülsmann, Elberfeld, Gesundheitstr. 73, Tel. 37618. Gegr. 1899. Abholen u. Zustellen kostenlos.



Eine umwälzende Neuerung auf dem Gebiete des Dauerwellens sind
Wasserdampf-Dauerwellen
Das neue unschädliche System!
Kostenlose und individuelle Beratung!
Damen-Salon Karl Endres
Wuppertal-Elberfeld, Bahnhofstraße 4
b117

CAPITOL

ELBERFELD ▪ KIPDORF 61
e272

Die große romantische Farben-Tonfilm-Oper in deutscher Sprache

•Der König• der Vagabunden

ist das Sehenswerteste in dieser Woche für ganz Wuppertal.

Dennis King
der beliebteste Operettensänger Amerikas, und der berühmte Ziegfeld-Star spielt den Dichtervagabunden Francois Villon. — Seine Partnerin ist
Jeanette MacDonald
der jüngste Star der Paramount.

Dazu das übrige gr. Beiprogramm.

Gutschein
Suchen Sie Stellung?
Wollen Sie in eine bessere Stellung aufrücken? Wollen Sie Ihre Umsätze steigern? Mein Kursus für Vorwärtsstrebende hilft Ihnen ja. Mit gutem Gewissen kann ich Sie einer Firma empfehlen, wenn Sie meinen Kursus ernsthaft durchgearbeitet haben. Gegen diesen Gutschein + 30 Pfg. Marken interessante Aufklärungsschrift kostenlos. b154
Erfolgsberater G. Hagen, Orth 1a, Bez. Kiel.

Der rote Fahrplan des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal. Preis 60 Pfennig.

Original **WECK**



h160

Fruchtsaftbeutel		—.75
Fruchtpressen	10.50,	9.—
Verzinkt. Einkochapparate	komplett 7.50,	5.—
Emaille-Einkochapparate	komplett,	8.50
Bohnenschneidemaschinen	.....3.—,	2.—

Backes & Egen

Elberfeld, Mäuerchen 26, Sammel-Nr. 25261.

Eine Anzeige
im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal ist u. bleibt
die beste Reklame

UFA
MODERNES THEATER ELBERFELD
UFA-PALAST BARMEN

Stunden reinsten und künstlerischen Genusses
bringt Ihnen unser erfolgreiches Programm!

Sonntag
11—1 Uhr Einlaß 10.30 Uhr
in beiden Theatern
Früh-Vorstellungen
Försterchristl
zu ganz kleinen Preisen



Försterchristl

Ein herrlicher Tonfilm, mit dem ganzen Zauber d. Wiener Rokoko
Hauptdarsteller:
Irene Eisinger
Paul Richter
Oskar Karlweis.
Dazu ein 2. Schlager mit **Bebe Daniels** in
Nachtredaktion
Ein Lustspiel voll Tempo und Stimmung in 9 Akten.
Der weitere große Spielplan.
Werktags 3, Sonntags 2 Uhr
g235/a39

Essen / W.-Elberfeld / W.-Oberbarmen
Gut schläft sich's NOT k146
„Der Betten-Alsberg"

Käufer gebrauchter Kraftwagen

verlangt vor Kaufabschluß Vorlage des **amtlichen Taxbriefes,** dieser behütet euch vor Schaden.

Amtliche Taxstelle
I. A. Ziv.-Ing. B. D. C. I. **Alfred Everts,** Elberfeld, Köbohaus, Telefon 225 81. x1389

Amtliche Bekanntmachungen

Freiwillige Versteigerung guter Zimmereinrichtungen.

Montag 13. Juli, nachm. 4 Uhr, versteigere ich umzugshalber

in Elberfeld, Bachstraße 111

(Eingang im Ledergeschäft) folgende gebrauchte Möbel:

1 kompl. eich. Schlafzimmer, 1 kompl. eich. Speisezimmer, 1. schwarz. Piano, 1 Kamin, eich. Schreibtisch m. Sessel, Gasbadofen, weiß. Küchenbüfett, 1 kompl. Radioanlage (Löwe). Besichtigung ab 3,45 Uhr.

Wilhelm Hügen..., beeidigter Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Klotzbahn 15, Tel. 20389.

Freiw. Versteigerung guterh. Möbel zu Wuppertal-Barmen.

Am Dienstag dem 14. Juli 31 versteigere ich im freiw. Auftrage im neuen Saale des Hotels Vereinshaus zu Wuppertal-Barmen, Fritz-Ebertstr. 16, folgende gut erh. Mobilien meistbietend gegen bar:

a) Eßzimmer in Eiche: 1 Büfett (2 m breit), 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle mit Gobelinsitz, 1 el. 6flamm. Holzleuchter, 1 guter Velourteppich (2½×3½ m); 214b

b) sonstige Möbel: 1 achteck. nußb. Tisch, 1 nußb. Sofa mit 2 Sesseln, 1 nußb. Zierschrank, 1 Ruhesofa, 1 eich. rd. Rauchtisch mit 2 Wiener Hockern, 1 Serviertisch, 1 nußb. hoh. Spiegel, 1 Flurgarderobe, 1 el. Heizofen, 1 el. Heizsonne, ferner 3 Leder-Klubsessel.

Besichtigung ½ Stunde vorher.

Hermann Erdelmann, ger. vereid. Taxator u. Aukt., B., Parlamentstr. 28. Tel. 597 80

Nachlaß-Versteigerung besserer Hausmöbel.

Montag 13. Juli 1931, nachm. 4 Uhr, versteigern wir im Hause W.-Elberfeld, Kronstraße 30 (?), u. a.:

1. mod. Schlafzimmer-Einr. (Eiche): Spiegel-Garderoben und Wäscheschrank, 2 Bettstellen m. Pat.-Matr., 2 Nachtkonsolen m. Marm., Waschkommode m. Marmor und Spiegel und 2 Stühle; g102
2. Einzel-Möbel: prachtv. altdeutsch. Speisezimmer-Büfett, Ausziehtische, Saytische (?), Serviertische, Rauchtische, Blumentische, 2 Sofas, 4 Sessel, 2 Polsterstühle, 4 Korbstühle, Sofa m. Umbau, 2 Vitrinen (Mah.), ovaler Ausziehtisch (Mah.), Wanduhr, Wandschrank, Wandspiegel m. Goldrahmen, Chaiselongue, Rohrstühle, Gondelstuhl (Mah.), Küchenschrank, Anrichte, Küchentisch, 2tür. Kleiderschrank;
3. 2 Bronze-Figuren, 3 Oelgemälde, Wandbilder, 2 Bowlen, Likör- u. Weingläser, Kupfer-Rauchservice, bemalte Porzellanvasen m. Bronzebeschlägen, Meißener-Porzellan-Aufstellfiguren u. Glas- u. Porzellan-Aufstellsachen;
4. Nähmaschine, Wäschemangel, 2 Marmor-Kaminöfen (Dauerbrenn.), Maj.-Kohlenheizofen, elektr. Kristall-Kronleuchter, elektr. Prismenleuchter, eil. Weinschrank, 2 Vorratsschränke, 2 Obstschränke und große Anzahl leere Weinflaschen.

Die Sachen sind sehr gut erhalten. Besichtigung am Versteigerungstage ab nachmittags 3 Uhr.

Josef Wiedenstritt, beeid. Taxator u. Gerichtssachverst., Josef Wiedenstritt jr., Taxator und Auktionator, W.-Elbf., Friedrichstr. 40-42. Fernspr. 205 12.

Nachlaß-Versteigerung.

Am Montag dem 13. Juli 31, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Saale Bockmannshofstraße 1, I. Etage, zu W.-Barmen, die zum Nachlaß der verstorbenen Wwe. Hulda Schweser gehörigen Mobilien meistbietend gegen bar:

Küchenmöbel: 4 ant. Bauernstühle u. 2 altertüml. kl. Tische, 1 Glasschrank, 1 Tafelherd, Tische u. Stühle, Glas, Porzellan u. Küchengeschirr, kupfern. Wasserkessel, Mokkamühle;

Wohnzimmermöbel: Sofa, Tisch, Stühle, Gardinen, mah. Konsölchen, Spiegel, Regul.-Uhr, 1 Nähmaschine;

Schlafzimmermöbel: 2 vollst. Betten, mah. Wäscheschrank, gut. tann. Kleiderschrank, Treppenleiter, Kommode, Spiegel; ferner: 1 gute Waschmaschine, 1 Wringmaschine, 1 Badewanne, Waschkessel, gute Bett- u. Haushaltwäsche, Granatschmuck, 1 Badewanne mit Gasofen,

16 neue Pianosessel, 1 Tafelherd, 2 Gasheizöfen usw.

Der Nachlaßpfleger: **Hermann Erdelmann,** ger. vereid. Taxator u. Aukt., B., Parlamentstr. 28 Tel. 597 80

Pfandversteigerung von Möbelwagen pp.

Dienstag den 14. Juli 1931, morgens 10 Uhr, versteigern wir an Ort und Stelle — Wiesenstr. 50-56 — in W.-Elberfeld: b178

10 Möbelwagen in verschied. Größen, 6 Kippkarren, 1 Maschinentransportwagen und 2 Geschirre.

Knepchen, beeid. Gerichts- Sachverständiger, Bruno Knepchen jr., Taxator und Auktionator, W.-Elberfeld, Neue Gerkenstraße 23. Fernruf 208 87.

Grundstücks-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft sollen am Mittwoch dem 22. Juli 1931, nachmittags 4 Uhr, auf meiner Amtsstube in Wuppertal-Barmen, Fritz-Ebertstraße 9 6683a

1. die im Grundbuch von Wuppertal-Nächstebreck, Band 5, Blatt Nr. 209 verzeichneten unbebauten Grundstücke: Gemarkung Nächstebreck Flur 1 Parzellen Nr. 100, 101, 602/95;
2. die im Grundbuche von Barmen-Gennebreck, Band 1, Blatt Nr. 4 verzeichneten unbebauten Grundstücke: Gemarkung Gennebreck Flur B Parzellen Nr. 48/5, 48/9, 324/10, 328/10, 46/22, 48/23, zu 235/36, zu 235/36, zu 255/36, zu 235/36, 179/45, 52, 53,

durch mich öffentlich meistbietend versteigert werden.

Etwaigen Interessenten liegen die Versteigerungsakten auf meiner Amtsstube zur Einsicht offen.

Wuppertal-Barmen, den 8. Juli 1931. Der Notar: Dr. Dahlmann.

Grundstücks-Markt

Moderne Villa am Toelleturm, bestehend aus 7 Zim., Wintergarten, Balkon, Bad, Diele, Küche u. Küchenzimmer, mit reichl. Nebengelaß und ca. 400 qm Garten in freier, sonniger Lage z. Preise von 36 000 Mk. zu verkaufen. x1349 Heinrich Witte, Baugeschäft, W.-Barmen, Siegesstr. 146. Tel. 508 83.

Hochrentable massive Mietshäuser! 12% Verzinsung, in bester Wohnlage W.-Barmen sollen schnellstens wegen Erbauseinandersetzung zu ganz niedrigem Preis verkauft werden. Angeb. u. B 3992 a. Geschft. Barmen. 6683a

Geschäfts- u. Wohnh. E., Kipdorf 9, sof. beziehb., geringe Anz., zu verk. Telephon Elberfeld 381 33.

Toelleturm Mehrere moderne Villen sollen aus ganz besonderen Gründen durch mich ganz billig verkauft werden. Bernh. Herz Barmen, Rosenstraße 8. Tel. 625 79. 6683a

Das Einfamilienhaus Katernbergerstraße 160, Elberfeld, im Juli freiwerdend, ist zu verkaufen oder zu vermieten. f4675 Alfred Frowein, Telephon 243 64.

Größere Villen-Besitzung i. Naturschutzgebiet „Neanderthal", in herrl. freier Sonnenlage, einschl. ca. 18 Morgen Land, Gart. u. Hochwald ist billig zu verkaufen. f4895 Die Besitz. ist im Jahre 1923 erbaut u. **hauszinssteuerfrei!** Düsseldorf u. Elberfeld sind mit Auto je in ca. 15 Min. zu erreichen. f4895 Erbauungswert 350 000 Mk. Ausführl. kostenlose Auskunft erteilt **Adam Maurer R.D.M.** W.-Barmen, Emil-Rittershaus-Str. 4. Fernruf 52406 Gegründet 1890.

100 000 qm **Grundstücke,** Nähe Bahnh. Vorort Barmen, Autob.-Verbind., in herrl. Waldl., f. Ansiedl., Bau-Genossensch., Baufirmen oder Wochenend im ganz. od. get. sehr billig zu verk. Ang. E 646 Gesch. b2864

Baugrundstücke in Wuppert.-Elberf., Kohlstr., b. zu vk. † Ang. B 4356 Barm.

Eine gr. Besitzung eines Amerikaners zu verk. zu 30 000 Mk. Anzahl. 15 000 Mk. Rest kann gestundet werden zu 6% Zinsen. Ang. u. E 679 an Gschft. e8

Ruhesitz, Landhaus b. Siegburg, farmgünstig, Wald, Wasser, gute Luftkuranlage, gr. Edelobstgart. etc. f. 26 Mille v. Eigent. zu verk. Ang. unter E 633 an Geschft. *

Landhaus in Haan, Schallbruch 4, ca. 1 Mg. Land, 40 Obstb., elektr. L., in sehr g. Zust., bill. zu vk. Näh. W.-Elb., Telephon 381 33.

In bestem Zustande befindliches f4594 **Haus** in der Südoststadt Elberfelds Umstände halb. günstig zu vk. Die Lage u. Straße eignet sich besonders für einen prakt. Arzt, Zahnarzt od. dergl. Wohnung u. Praxisräume können frei gemacht u. Aufwert.-Hypothek mit übernommen werd. Gefl. Ang. E 2870 Gschft.

Schöner Obst- u. Gemüsegarten Nähe Briller-Schloß preiswert zu verk. * Ang. u. E 6619 Gst.

Gruiten-Bhf.: Haus zu vk. 7000 M 9 R. Kl. Anzahl. Mebilr. Gruiten, Bergstr. 1.

Haus mit Garten, beziehbar, in Hochdahl am Walde geleg., b. einer Anzahl von 6 bis 7 Mille zu verk. Angeb. unt. E 6795 an Geschft. d. Bl. *

Mass. Haus bei 5000 RM. Anz. auß. billig zu verk. Ang. E 6794 Gst. *

Schön. mass. Haus in Kreisstadt a. Lahn, 13 Wohnr., Vor- u. Hintergart., Waschk., Stall, Seiten-Einf., f. alle Zwecke geeign., b. kl. Anz. bill. zu vk. od. kl. Haus in Wuppert. a. R. eingut. Anfr. E 6640 Gst. *

Gesuche

Grundstück, kann auch Wald sein, zu kaufen ges. Ang. jedoch nur mit Ang. von Lage, Größe, Preis unter E 6615 an die Geschäftsst. *

K. Grundstück g. Kasse [illegible]

Haus mit gewerbl. Räum. (mindest. 100 qm), zu kaufen gesucht. Ang. mit Bedingungen u. B 4080 an die Gst. Barmen. †

Haus mit Ladenlokal oder Lebensmittel- bezw. Obst- u. Gemüsegeschäft zu kaufen ges. Ang. u. R 635 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Wohnhaus mit Ladenlokal zu k. gef. Ang. mit Ang. von Lage, Größe, Preis unt. E 6614 an die Geschäftsst. *

Einfamilienhaus möglichst mit Garten und allen Bequemlichkeiten, in ruhiger Lage Wuppertals sofort zu kaufen gesucht. — Angebote unt. Angabe des Verkaufspreises unter E 6675 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Moderner Fabrikbau, ca. 1000 qm i. Wuppertal, eventl. mit Wohnhaus, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 6697 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Suche rent. Haus, a. Nachw. n. Gart. zu k. Ang. E 6758 Gst. *

Einfam.-Haus, ca. 13 Z., Bad u. Garten, in ruh. Lage od. am Rande der Stadt Elbf. zu kaufen ges. Ang. m. genauer Lage u. Preis u. E 6756 an Gst. *

Mass. Wohnhaus ca. 12 Zimmer, Garage u. Hofraum, Tals. Barm. geleg., gegen Kasse zu kf. gesucht. Ang. unter B 4360 Barmen. †

Kaufe billiges **Einfamilienhaus** in Barm. Ang. u. B 441 Barm. 7018a

Kl. Haus m. Gart., w. auch rep.-bed., zu kf. ges. Ang. unter B 4421 Barmen. †

Schönes **Einfamil.-Haus** in Barm. o. Elberf. bei sof. Anz. zu kf. ges. Ausf. Ang. m. äußerst. Preis erb. u. B 449 an Gschft. Barmen. 7027a

Wir suchen verkäufl. **Häuser** jeder Art zw. Unterbreitung an Kaufinteressenten. Nur Angebote v. Selbsteigentümern erw. an die „Vermietungs- und Verkaufs-Zentrale", Köln, Hansahaus. a81

Lagerräume mit Einfahrt zu kf. gesucht, ca. 2—300 Quadratmeter. Ang. unter E 6853 an die Geschäftsstelle. f4925

Maschinen

Elektromotoren, neu u. wenig gebr., äußerst billig! 1 564b Hallarth (?) B., Schönenstr. 10. Tel. 60440.

1 PS Motor, Wechstr., 1426 T., m. Schalter, 1 85, Riemenscheibe, 6 m l. 6 m br. Riem. u. 2 Motornaben zu vk. Ang. W W 1520 Fil. B., Weststr. 2.+

Elektromotoren gebr., billigst. 547b Eugen Richter, Ing., B., Gewerbeschulstr. 6. Telephon 542 06.

Maschinen-Verkauf 1 Kulissen-Shapingmaschine, 500 mm Hub, 450 Mark, 1 Schnellbohrmaschine, Fabr. Reinhold, 500 mm Bohrleitg., 350 Mk., 1 Tischbohrmasch., 10 mm, 50 Mk., 1 Bandsäge, Kirchner, 800 mm Rollendurchm., 400 Mk. Sämtl. Masch. sind modern u. bestens erhalten. Gustav Stein, W.-Barm., Heckinghauserstr. 155, r1355 Telephon 560 81.

Bohrmaschine bis ca. 40 mm, Drehbank 1000×150, Handhebel-Fräsmasch. sehr günstig zu vk. Postfach 157, Elberfeld. *

Elektr. Heißmangeln neueste Modelle und verbess. Konstruktion, liefert bei günstigst. Zahlungsbedingung. u. Eigentümer, W.-Elberf., Hopfenstr. 10, Tel. 227 21. *

Schlosserei. Maschinen zu vk. Werkstatt m. Einrichtg. evtl. zu vermieten. Ang. u. B 411 an die Gschft. Barmen. 6950a

Drehbänke, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen gebr., [illegible] gut erhalt., bill. zu vk. Gebr. [illegible] Barm., Tel. [illegible]

Wen. gebr. Schreibm. bill. B., [illegible] 16, pt., Tel. 57190. 6952a

Schreibmasch. sehr bill. B., [illegible] pt.+

Für Bandwirker Habe wieder große Posten Ersatzteile, als Schläg., Schacht., Tümmler, Regulat., Deckel-Preß-u. Klapprossen Antriebe rc. † Grotensohn, Barm., Sternstr. 31, T. 53158.

Besondere Gelegenheit! Einige wenig gebr., tadellos erhaltene **Nähmaschinen** sehr preiswert abz. Deutsche Nähmasch.-Vertr.-A.-G., Elbf., Neue Fuhrstraße 21, Tel. 206 19. b226

Gute Nähmaschine b. E., Klotzbahn 15a, I*

*Gbr. Nähmasch. bill. E., Friedrichst. 17, IV.

Schreibmaschinen gebr., billigst: 558h Adler, Mercedes, Ideal, Continental, Underwood, AEG-Schreibmasch. Barm., Neuerweg 3

Für RM. 10,- mon. e. fabrikneue Schreibmaschine zur Miete. Bei evt. Ankauf volle Anrechn. der Mietsr. Nord. Sie Sond.-A. Ang. B 3116 Barm.+

Gebr., gut erhaltene Anker-Registrierkasse. Ang. E 6657 Gst. *

Gut erhaltene **Schreibmaschine** billig. Elberf., W.-Rathenaust. 46, III*

Selbsthilfe-Verkauf. Schreibmaschine ganz billig. Angeb. E 6858 an Geschft.*

Musik-Instrumente

Piano 440 Mark, Miete v. 10 Mk. an, Stutzflügel 975 Mk., Harmon., 12Reg. 300, Sprechapp. Menge. E., Bahnhofstr. 52 1623

Neue Pianos von 875.- Mk. an. Gebr. Pianos gut aufgearbeitet Mk. 500,— u. höh. Sprechapparate, Schallplatten. **Spaethe,** Elb., Herzogstr. 37

Ibach-Piano mod. u. neuwert. M 850, 1 kl. Piano Eiche M 380 Bongardt, B., Albertstr. 25

Mehrere **Miet-Pianos** sehr vorteilhaft, ferner einige gebr. Pianos äußerst preiswert. Pianohaus **Weischet,** W.-Elberfeld, Königstr. 23. g366

Gebr. Klavier prw. abzug. E., Sophienstr. 16, I. T. 356 76.*

Möbelmarkt

Laden-Einrichtung bill. E., Ernststr. 8.*

Regale u. Thek. bill. Richter, E., Bachstr. 11

5½-m-Theke und Spiegel f. Blumengeschäfte d. Barm., Heubruch Nr. 2. †

Wirtschaftsbüfett mit Zubehör, Tische und Stühle zu verk. Schwelm, Ostenstraße 59. +

Eisschränke bill. Oppermann, B., Unterdörnen 85a, Telephon 609 21. +

Moderne Ladeneinrichtung für Manufaktur- und Kurzwaren, Wäsche und Konfektion, mit viel Spiegelglas, sofort billig zu verkaufen. b2867 **Gebr. Kaufmann, Schwelm.**

Kompl. Eßzim., Eiche ger., f. 180 M zu verk. Zu erfrag. in der Gschft. f12 †

Vorzügl. erhaltenes Mah.-Damenzimmer f. 300 RM. E., Kaiser-Wilh.-Allee 16. *

Gelegenheitskauf! Schönes, neues Herrenzimmer, Eiche m. Nußb.-Front spottbill. abz. b52 Möbel vom Brocke, E., jetzt Bleichst. 5a Kein Laden.

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis, welches sich im Leben nur selt. wiederholt. Prüfen Sie um so sorgfältiger jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g222 Möbelhaus **A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No. 75, 75a, 75b.

Hochf. Speisezimm., echt Eiche, m. nußb.-pol. Tür. sof. für Mk. 350 zu verkauf. Möbelhaus Köhler, K.-G. B. Gewerbeschulstr. 18. 6972a

Seltene Kaufgelegenheit! Modern. Nußb.-Speisezimmer, süddeutsche Qualitätsarbeit, 1 Büfett 2 m, 1 Vitrine, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle zus. 525.—. * Giesecke, Elberf., Herzogstr. 39.

Nußbaum-**Wohnzimmer** sowie Klubsofa, Erkerstehlampe, mit Tisch, Gasherd, 6fl., 2 schöne, große Gartenfiguren ganz billig abzugeb. Scholten, * E., Königst. 142, II.

Seltener Gelegenheitskauf! **Schlafzimmer** Eiche, m. Patentrahmen und Ia Kapokmatr., u. **Küche** kompl., beide Teile kurze Zeit gebr., werden z. Spottpreise abgegeben. Näheres b. b246 **Adler** E., Hardtstr. 34.

Gelegenheitskf. Neue, mod. kompl. Kücheneinrichtung sowie Chaiselong. u. einz. Bettst. bill. zu verkaufen. Ang. unt. E 6813 an Geschft. *

Brautpaare! Wohn. u. Schlafz.-Einrichtung mit sämtl. Zubehör Mk. 250, schöne 2-3.-Wohn. kann ev. mit übernomm. w. Ang. u. K 206 Fil. B., Allee 193. r1367

Gebrauchte b371 **Küche** weit unter Preis. — **Möbel-Höfer,** E., W.-Rathenaustr. 20

Ihr Vorteil für die Küche: Ausziehtische M 45, Sessel M 12.50, Lebert.-Sofa M 58, Möbel-Lager **C. v. Brocke,** E., jetzt Bleichst. 5a Kein Laden.

2 Schlafzimmer, Eiche, schwere Ausf., Nußbaum abgesetzt, neu, spottbillig geg. Kasse zu verk. Int. bei. Uhr abz. unt. E 6604 a. Gst. 2619

Schlafzimm., Tische, Stühle zu verk. [illegible]

Eich. Schlafzim., kompl., m. Marm. u. Matratzen nur 275, 2 Mah.-Bett. zus. 50, Kldschr. 18, 25 u. 35, Waschkom. 15 b. 85, Nachtk. 7, Oberbett 15. **Mod. Küche, neu, 225.-** Tische 10, Stühle, Sofa 15, Chaiselg., Küchenbüfett 18 M., **Bücherschrank, 180 br.** Schreibtische 30, 45, 65, **Eich.-Speisezim. 325,** Nußb.-Büfett, Tische, Eich.-Herrenzim. bill. Gr. Lager in neuen u. gebr. Möb. all. Art. Möbel-Breithardt, Barmen, Allee 182.+

Wegen Räumung eines Lagers verkaufen wir x1318 **Möbel** aller Art, in nur best. Qualit., bis zu **30% unter Selbstkostenpreis.** Besicht. auch Sonntag vormittag. B., Bendahlerstr. 4.

Küchen beste Verarbeitung, größte Auswahl, komplett, von 1645 **180.— Mk. an** Reinhardt & Dickamp, Elbf., Kipdorf 69-71.



Gebr. b317 **Schlafzimmer** sehr prsw. zu verk. Rud. Höfer & Co., E., Rathenaustr. 20

Möbel Zu Spottpreisen folgende Schlager-Modelle: b219 Kirschb.-Küchen: **360.-, 380.-, 485.-, 585.-** Eich.-Schlafzimm. **550.-, 570.-** Edelholz-Schlafz. **740.-, 795.-** Diese Modelle müssen Sie unbedingt sehen! Möbelhaus **Brechtmann,** W.-Elberfeld, Hofkamp 46. Groß-Ausstellung ca. 300 Zimmer.

2 schöne, taub. Bettstellen m. Matr. bill. zu verk. — [illegible]

Gelegenheitskäufe moderner Küchen mit allem neuesten Komfort von * **Mk. 175.- an,** sowie schwerster modernster **Schlafzimmer** in Eiche mit Edelholz, komplett, v. **Mk. 390.- an.** Die schönsten Modelle für's ganze Leben. Möbellager **Adam,** Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestraße.

Gute billige Möbel! Nußb.-Vertiko 30, Nußb.-Büfett 65, Nßb.-Prunkschrk. 50, mod. Waschkom. 45, Sofa m. Eich.-Umb. 55, Eichen-Wohnzimmer mit 4-Zugtisch 150, Chaiselong., neu, 23, gute Sofas 15—30. **Möbel-Gleffmann,** Elberf., Bachstr. 7.*

Schlafzimmer Küchen 2801 prachtv. Modelle, bill. Preise, bis **18 Monate Ziel.** Möbelhaus Macht, E., Neue Fuhrstr. 15

Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen ab Fabrik zu vert. Otto [illegible], Elberf., Nordstraße 3. 1643

Feder-Oberbett 19.50, Kessel-Bettbezg. 3.45, L.E. Frbrichst. 32, b.L.

Neu. Metallb. m. Federb., Komm., Tisch, Petrollampe bill. + B., Carnaperstr. 11, I.

Küchenschrank prsw. zu vk. b317 **Möbel-Höfer,** E., W.-Rathenaust. 20

Wünschen Sie Möbel Möbel aller Art erhalten Sie zu Kassapreisen bei langfrist. Kredit ohne Wechsel. 1. Beisp. RM. 1000 Kaufsumme, Kein Abzahlungsgef. Angeb. u. E 6712 an Gst. *

Kühlschränke, neu u. gebr., zu vk. E., Viehhofstr. 21. *

Backtisch, Geldschrank, Vorstehpult, Dezimalwaage (200 Kg.), Kopierpresse billig zu verk. Besicht. vorm. Bm., Walterstr. 4. 7006a

Gr., g. erh. Tisch m. Lin. f. b. Franz, E., Untergrünewaldst. 20*

Polstermöbel noch billiger. Chaiselongues von 29.50 an, Sofas von 58.— an, Sessel von 40.— an, 3tl. Matr. v. 23.- an. Nur eigene Anfert. Polst. E. Merten, E., Luisenstr. 22. 1657

Gelegenheitskauf. Eleg. Couch, kaum gebr., sow. Tisch u. 5 Rohrstühle besond. bill. abzugeben. g306 Möbelhaus Pasche Wupp.-Elberfeld Königstr. 55/57.

Erstkl. gr. Sofa, ausziehb. z. Schlaf., ganz neu, noch n. gebr., bei sof. Arbeit, v. Brautp. w. Platzmang. g. bill. abzugeb. Schubert, Tel. 357 68. *

Ledersofa, fast neu, ganz bill. zu vk. E., Franzenst. 14a. f4928

Gut Chaiselg. bill. zu h. E. Schreinerstraße 18, I. f4938

5 gut erh. Marmortische, 1 groß. Wohn.-Spiegel, 2 Betten m. Matr. à 5 Mk. und 2 Kommoden zu vk. [illegible]

[illegible]

Möbel

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts zu jedem annehmbaren **Preise.**

Möbelhaus **Otto Vossen** Elberfeld, Kölnerstr. 75 am Thalia.

Möbel g146

Stühle jeder Art 1644 kaufe nur bei Herm. Strothmann, E., Grifflenbg. 43/48a, Telephon 229 06.

Sch. gr. Küchenherd, evtl. f. kl. Restaur., umzugsh. ganz bill.+ B., Sternstr. 62, I.

Kachelofen, 1,55 Mtr. hoch bill. zu verk. E., Moriantst. 38, I.*

*Gaskocher, 2fl., fast neu m. Tisch bill. E., Langestr. 26, Schmidt.

Badeofen (Vaillant), m. Wanne, gut erhalt., 70.— Mk. B., Luisenstr. 1, Klempnerwerkstelle +

Automarkt

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87, Teleph. 592 45 190

Gelegenheits-Käufe! 4/20 PS.-Opel-Limousine, Modell 1930, 4/20 PS.-Opel-Lieferwagen, 4/16 PS. Opel-Limousine, 4/16 PS. Opel-offener 4-Sitzer, 10/40 PS. Opel-Pullmann-Limous., 18/80 PS. Buick-Pullmann-Limous., 1½ To. Opel-Pritschenwagen, 2 To.-Opel-Lieferw., Plan u. Riegel, 1½ To. Ford-Lieferwagen. Alle Fahrzeuge sind vollkommen durchgesehen, in gut. Zust. und werden äußerst preisw. abgegeben. **Ahlborn & Meyers** G.m.b.H. b434 Elbf., Königstr. 139, Telef. 363 51/363 52.

60 er Chrysler Limousine, zuverläss. Fahrzeug, in bestem Zustande, weil überzählig u. weg. Platzmangel f. Rm. 1500 zu verk. Anfr. unter Telephon 625 26 — nach Geschäftsschluß unt. 244 27. r1362

Der kleine 5/30 PS Audi! 3385.— M. ab Werk ist nun lieferbar. General-Vertreter J. Jos. Bertrand, Elberfeld, Kampstraße 24. Tel. 222 67. 1595

HAUDERER! Wir verkauf. i. A. unt. evtl. Hereinn. ein. and. gebr. Wag. e. 12/50 PS Pullmann-Limousine zu günstigsten Bed. g227 **AUTOMESSE** Elbf., Königstr. 103

Vertreter! Ferienreisende! **4-14 Opel,** 2-Sitzer, offen, in gut. Zust., Mk. 800. Tel. 329 27. 6877a

1½ To. Schnellastwagen. Ia Bergsteiger, zum Spottpr. v. 280 M. B., Berlinerst. 51, II.+

Wo kaufe ich Auto-Zubehör? Im **Autohof Linder** Groß-Garage Tankstelle. Elberfeld, Aue u. Obergrünewalderst.-Ecke. Telephon 350 51—52.

Wanderer 5/15, offen, 175 Mk. [illegible]

Hansa
Lim., 4tür., 8/35 oder 13/50, e227
3980.-
Hansa-Lloyd
Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl.
4980.-
Pritschenwagen, kompl., 2½ to. Nutzl.
6500.-
Vomag
3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser
Generalvertretung
C. W. Ackermann,
W.-Vohwinkel.
S. A. 300 51.

Sehr eleg. 8/40 PS **Röhr-Cabriolet** 8 Zyl., 4—5-sitz. 4-türig, für 2900 Mk. zu verkaufen. Elbf., Tel. 254 29. f4894

Adler Favorit 8/35 PS der preiswerte deutsche Qualitätswagen. Innenlenker normal 4450 M ab Werk. Innenlenker Luxus 4800 M ab Werk. Adler-Automobil-Verkaufs-G. m. b. H. jetzt: Wuppt.-Barm., Allee 216. Tel. 540 47. r1370

Fabrikneue **3/15 BMW-Limousine** 4sitzig, unter Preis abzugeben. Ang. u. B 445 an die Gst. Barmen. 95b

Citroen, 6/24 PS, Limous., auch z. Lieferw. geeignet, mit auswechselbar. Holzkasten f. 950 Mk zu vk. B., Herm.-Köhl-Str. 2. Tel. 53479. r1374

Ich verkaufe mein **Auto** u. nehme **Möbel** moderne in Zahlg. Schriftl. Anfr. E 6855 Gst. g377

Für Bäcker usw. Opel, 12/50 PS, 6 Zyl., 5türige Limousine, kombiniert mit herausnehmbar. Kasteneinsatz, in bester Verfassung, zugelassen u. versteuert, bill. zu verk. f381 Otto Reinshagen, Ronsdorf-Heidt. Telephon 263

1½ Tonn.-Chevrolet-Lieferwagen mit Plan u. Spriegel, in best. Zustd. fahrber., billig. Bm., Kiefernstr. 45. †

10-45 PS. Essex-Limousine z. Spottpreis von Mk. 1200.— sof. zu verkaufen. Telephon Barm. 577 07. b2842

Ford 8/28 PS. neuestes Modell, nur kurze Zeit gefahren, preiswert aus Privatband zu verk. — Angeb. E 6770 Gst. *

Steyer 6/30 3-Sitzer, Cabr., Mod. 29, prima Zustand, Kasse Mk. 1950.—. Ang. u. Df. O. A. 2528 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a81

Gelegenheitskf. 15/50PS Studebaker-Limousine, in Cabriolet-Form, Umst. halber z. Festpreise von RM. 2500.— zu vk. Baujahr 1929/30. Garantiert neuwertig. 26 000 Km gelaufen. b2880 H. Lohkamp, Köln, Hansaring 133

4/20 Opel-Coupé, 2-Sitzer, Mod. 1930, in gutem Zustande, billig zu verk. Ang. E 6843 an Geschft. *

Unsere Verkaufserfolge zeigen uns, daß wir den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen durch Veranstaltung einer ständigen **Sonder-Ausstellung** gebrauchter Wagen. Sie finden unter zirka **60 Automobilen** bei uns u220 immer den für Sie passenden Personen- oder Lieferwagen zu günstigerem Preise und günstigeren Bedingungen als sonstwo. **Auto-Palast A. Rütgers G.m.b.H.** Düsseldorf, Münsterstr. 228. Telephon 36426. Täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Eintritt frei Eintritt frei

6/21 **Fiat-Limousine** Imperia-Motorrad 500 ccm, zu verkauf. A. Kirchmann, Remscheid, Freiheitstr. 155, Tel. 4908.

6/30 STEYR 6/30 Fiat, 4/20 Opel Lim., Cabr. u. off. Wg. sehr günst. m. Zahlungserl. g327 **AUTOMESSE** Elb., Königstr. 103.

4 PS Opel-Limousine, vierf., m. 4 Tür., Kar. Ludewig, als Bäckerwagen kombiniert, i. gut. Verfass., Mk. 900. Ang. E 6793 Gst. *

Harley-Davidson erstkl., 600 M. g227 Automesse, Elb., Königstr. 103.

6/24 Dixi, offen, in gut. Zust., billig zu verkaufen. * Kattwinkel, Elberf., Sedanstraße 44a.

Gut erhaltene f4870 **Mercedes-Limousine** mit allen Schikanen, aus bester Pflege, neu bereift, versteu. bis 31. 10. 31, sofort fahrbereit, zu verk. Interessenten wollen sich meld. u. E 2908 an die Geschäftsst.

Chrysler, Lim., fabrikneu, noch nicht zugel., umstd. 1000 Mk. unt. Preis abz. Ang. E 6806 an Gst. b372

4sitz. **BMW-Phaeton** wenig gebraucht, preiswert abzugeb. Ang. u. B 446 an Gst. Barmen. 95b

Chevrolet, gesch. Kastenwagen, 1½ To., neu überholt u. lack., alles einwandfrei. — Kruppa u. Kauiemann, B., Norbert Nr. 1—3. Tel. 500 51. †

4 PS. Opel. Allwetterverdeck, in gut. Zust., 30 Preise, in erstkl. Zust., beide Wagen sind billigst abzugeben. Elberf. Sedanst. 42a. f4901

Guter Chrysler-Wagen billig zu vk. Angen. E. Westendorp, E., Sadowastr. 24a. f4903

5/15 N. S. U., offen, 4sitz., billig. Nordstadt-Garage, E., Wiesenstr. 115, Tel. 326 35. f4905

3-15 PS. Dixi-Personenwagen, Bauj. 28, Mk. 350.—, verkäufl. Bes. Mittwoch vorm. Peters, E., Braunschweigerstraße 17, Fernruf 252 11. f4906

Gelegenheitskf. Bang-Lieferwagen, Pritschenaufbau m. Plan und Spriegel, Trakr. 1 To., maschin. sehr gut in Ordng. 5fach bereift, noch versteuert u. zugel. bill. zu vk. E. Schött, E., Brunnenstr. 36, Tel. 357 27. f4932

Gelegenheitskf. 6/30 PS. Steyr Phaeton, auch als Limousine zu fahr., in ganz hervorrag. Zustande. 2200 Mk. 4/20 PS Opel Innenlenk., in ganz prima Verfass., noch versteuert, 1300 Mk. Beide zu verkaufen. E. Schött, Elberfeld, Brunnenstraße 36, Tel. 357 27. f4932

6/30 Steyr, 4-türig, Innenlenk., noch wie neu, aus Privatband zu Mk. 2700 zu verk. Ang. B 646 an Fil. B., Berlinerstr. 62. r1388

Seive-Wagen, 8/32, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Tel. 554 56. 7019a

Offen 6-sitz. 6952a Personen-Wagen „Protos" sowie 5 Tons „Dixi"-Lastwagen i. tadell. fahrb. Zust., wegen gel., sof. Ang. B 413 Gst. Barmen

10/45 Lieferwagen mit Verdeck, Kompressor, eventl. mit Spritzanlage. f4857 Dynamo, 8 Volt, 225 Amp., billig zu verk. Näh. Költgen, E., Stuttbergstr. 25, F. 26632

3-Rad-Lieferwagen steuerfrei u. größer, Auto-Esser, Barmen Neuerweg 37a. 544b

Citroën 6/25 offener Viersitzer, in gutem Zustande, z. Festpreise v. 600 M zu verk. Angeb. u. E 654 an Gschft. f362

Auto-Sattlerei, Autoverdecke, Verdeckhüllen, Schonbezüge Staubdecken. † B. Heimel, Bm., Oberdenkmalstr. 88. R. 57292

Reifen, 775×145 u. 33×5, ges. 820 u. 935 zu verk. Barm., Oberdörnerst. 62. †

Zwei neuwertige **Elastic-Reifen,** Gr. 770×140×980, billig zu vk. W.-B., Riescheiderstr. 3. †

Auto-Lackierungen Spritz- u. Handarb., in den schönst. Modefarben, fachm. und gewissenhaft ausgef., von Mk. 50.— an. * B. Krauder, Elbf., Königstr. 376. T. 34830 Langj. Lackierermstr. bedeut. Karosseriefbr.

Sämtliche **Ersatzteile für Chevrolet** zu billigst. Preisen sof. ab Lager lieferbar. Auto-Müller, E., Königstr. 326, Tel. 311 28. f622

750 ccm Indian m. allen Schik. verk. Elbf., Nordstr. 40. *

Kompl. ausger. Motorrad 700 ccm Jap, 2Zyl. in Ia Verfas. bill. Abzug. W.-Oberb. Steinstraße Nr. 51. Tel. 592 78.

Motorrad, 200 ccm, für 65 Mk. E. Kol. B., Steinkuhlerstr. 3. +

D-Motorrad, [illegible] E., Kohlstr. 19. *

Motorrad m. Beiw. (600 ccm Imperia) sehr billig abzugeb. Zu bes. Sonnt. vorm. u. wochent. ab 6 U. E. Kielerstr. 18, II. *

Motorrad 500 (Jap) mit Seitenwag. bill. E. Wiesenstr. 95. *

Heder-Motorrad, 550 ccm, Jap, elektr. Licht, wie neu, bill. E., Heinrichstr. 6. *

Motorrad, engl. M. Quadrant, 500 ccm, m. Zubeh. f. 500 M E. Kasinogartenst. 9. *

Motorrad 550 ccm., Jap, el. Licht, zu vk. E., Berlinerstr. 60, part. *

NSU.-Motorrad, 250 ccm, 150, Weisel, E., Griffiendg. 89. f4902

Fahrzeuge

Halbrenner b. B., Kampstr. 44a, pt. †

Geschäftsaufgabe. **50 neue Fahrräder** f. Hrn. u. Damen v. 40 M an Renn- u. Halbr.-Räder, 3 gebr. Motorräder billigst. Jos. Müller, W.-Elb., Höchsten 27 *

* Rennmasch. b. E., Grünewalderb. 46, II

D.-Fahrrad, E., Hermannstr. 43, II, 2. T. *

*2 gut erh. Damen-Fahrräder R. S. U. m. Holzf. p. St. 50 RM. E., Kölnerstr. 67, I *

* Halbrenn., sportd. E., Kluserstr. 53, I.

In gut. Zust. befindl. **Halbverdeck** zu verk. Ang. unter B 438 Barm. 7013a

1 fast neuer 7039a **Flachwagen** für 30—40 Ztr. bill. zu vk. Emil Fobrer, B., Oberdörnerstr. 92/94, Tel. 583 11.

Flachwagen 25—30 Ztr., Voll-Bat. m. 1sp. Geschirr 120. B., Sternstr. 31. †

Milchwagen, Gig, 1 Kastenwagen 100 Mk. H. Heine, E., Gerberstr. 10. *

2 Milchwagen, leicht. Flachwagen zu verk. Elberfeld, Gerberstraße 10. *

Natur-Flachwagen, f. n. Gig u. Kastenwag. b. E., Wilhelmstr. 35. Tel. 24525. *

2. Flachwagen mit Verdeck bill. zu verk. Aug. Schäfer, B. Klingelholl. 116b+

*Handkarre, Kastenwagen billig zu vk. E., Königstr. 80, I.

Kinderwagen Billig! Billig! 1557 Winkelmann, W.-E., Friedrichstraße 29.

Gut erh. Kinderwg., Stubenw. u. Kind.-Stühlchen b. zu vk. * E. Erlenstr. 42, pt.

* Zwillingswag. E., N. Friedrichst. 18, III.

Mod. Kind.-Sitz- u. Liegewag. m. Zub. bill. B., Waisenstr. 6, III. †

G. erh. Kinderw. b. B., Sternstr. 29, II. †

Eleg., tiefg., g. erh. Kinderwagen bill. z. verk. Kinnigkeit, B., Westkotterstr. 73. †

Kinderwagen, fast neu, tiefgeb. E., Deweerthstr. 5b, I. *

† Kinderw. b. Rehrenberg, B., Tannenst. 28.

Mod. gr. Kinderw. b. B., Tannenst. 122, pt. †

Kleidermarkt

Grau. Ragl.-Mantel u. getr. Anzug Gr. 50. * E. Neue Gerstenst. 12. I

Gelegenheitskauf! 2 mod. Kammgarn-Anzüge, Größe 46 und 48, sehr billig abzug. Elb., Hindenburgstr. 22, I. e152

Vermischtes

Umstände halber * **Tages-Wirtschaft** sofort billig zu vk. Ang. u. E 6803 Gst.

Eingeführtes Damen- u. Herren-**Friseurgeschäft,** mit Wohnung, in zentraler Lage Elberfelds zu verk. Angeb. unt. E 6857 an Geschft. d. Bl. *

In einem gutgeb. Industrieort d. Wuppertales ist per sof. Umst. halb. gutgeb. **Drogerie und Photohandlg.** mit od. oh. Wohng. zu verk. Selbstkauf. die über Barmittel verf. erf. Näh. unt. E 664 an d. Gescht.

Mittelgr., gut eingerichtetes f4919 **Lebensmittel-Geschäft** Stadtmitte, zu vk., evtl. auch kompl. tadellose Einrichtg. Anfr. E 6914 Gescht.

Zigarren-Geschäft mit freier 3-Zimm.-Wohng. Hofraum, Garage u. Stall mit Kohlen-Verkauf, ist Umst. halb. bill. zu verk. Ang. E 6912 an die Gscht. f4931

Sichere Existenz Konkurrenzl. Betrieb, kein Laden — Kaffegeschäft m. fest. Kundschaft —, Umf. über 800.—, bed. Reingewinn, nur an fleißige Leute f. 1800.— Mk. einschl. Maschinen abzug. Brf. u. E 6701 Gescht. f500

Mod. Feinkostgeschäft mit fest. Kundschaft zu vk. Umsatz mon. 1200 RM. Erforderl. 2000 RM. 3-Zim.-Wohng. vorh. Ang. u. R 643 an d. Fil. B., Berlinerst. 62. †

Großes Lebensmittel- und Feinkost-Geschäft wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Angeb. unt. E 6740 an die Geschäftsst. *

Großer Posten Zeichenband 14 mm weiß und farbig, auch als Bindematerial für techn. Zwecke geeignet, ganz billig abzugeben. Angeb. unter B 442 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7022a

Achtung! Bauherrn, Architekten, Zimmermeister, Bauunternehmer. Wegen Aufgabe m. Zimmergeschäfts verkaufe ich mein sämtliches Zimmerholz von 8/8 bis 12/24 stark in allen gangbaren Dimensionen, 1½" Bohlen, 1" Tannen u. Kieferbretter, und ½" Dachlatten, sowie einen Maschinenbohrer und eine transportable Fräse. — Schweitzer, Elberfeld, Gambrinusstr. 14, Tel. 226 40. f4892

5 Träger N. P. 28, à 7,75 m 28 Drahtglasscheiben à 54/276 cm billig zu verk. Näh. Telephon 572 94. †

Lebensm.-Gsch. mit einem Hinterz. zu verk. Ang. unter E 6790 an Gschft. *

Rentables, besseres **Blumengeschäft** mod. einger., beste Lage in größ. Stadt des Wuppertales, f. Mk. 2500.— gegen Barzahlung zu vk. * Ang. E 4388 Barm.

Gute Existenz! * Lebensmittelgesch. weg. and. Beteil. sofort g. bar a. schnellentschl. K. preisw. z. vk. Ang. u. E 6847 Gst.

* Gutgeh. Obst- u. Gem.-Gesch. wegen hoh. Alt. Erf. 1300.M Ang. u. E 6850 Gst.

Kl. Gemüsel.-Einr. nebst Kast.-Wag. b. zu verk. E., Wiesenstraße 41, I., r. *

G.m.b.H.-Mantel günstig zu verkaufen. Ang. u. B 454 Gst. Barmen. r1359

Ia Schaufenster-Einrichtung Spiegel div. Größ., Glas- und Blechschilder geg. 10 Proz. d. Wertes günst. zu verk. Elb., Gesundheitstr. 9. Tel. 22548. *

10×20 Meter große Halle, aus gutem Holz, auf Abbruch zu verk. † Ang. R 639 an Fil. B., Berlinerstr. 62.

Pionier-Faltboote auch gebr., bill. neue Zelte. Schiemenz, E., Friedrichstr. 17. 1582

Für Tierfreunde! Geflügelfutter: „Bundesfutter" „Muskator", „Ovator", Legemehl, Kleie, Dari, Mais, Gerste, Weizen; 1587 Taubenfutter: „Vohl", „Ovator", Bohnen, Wicken, Grit.

Für Gartenfreunde Garten-Torf-Mull, Düngekalk, Shell-Tox Lieferung frei Haus. Zeitgemäße Preise!

C. & E. Knipp, Elbfd. Königstr. Ruf: 36884 Getreide- u. Futterm.

Schlafzelt 23, Hauszelt 45, kpl. Faltb.-Segel m. M. 16. Schiemenz, E., Friedrst. 17.

Klavier, dunkel Eiche, fast neu, 500.— Mk., **Kollier** mit 1 groß. u. 3 kl. Brillanten (Neuwert 1600) f. 600.— Mk., **Grammophon** hocheleg. neuer Koffer-Apparat mit 14 neuen Platt. 60 Mk. Ang. E 6709 Gst. *

Selbt 4 Rö. Fernempf. m. Akku, neuer Anode u. Lautsprecher für Mk. 65. Besicht. Barmen, Schwarzbachstraße 23, pt. 7001a

Neue Holzwand mit Türe, 4½ m l., 2¾ m h. E., Mäuerchen 28, I. f4936

Jalousien, kompl., Stück 3.— zu verkaufen. Elbf., Briefstr. 8. f4915

Träger N. P. 20—30 u. 38 in versch. Lg. bill. zu vk. Postfach 157, Elberfeld. *

Geldschrank zu vk. o. g. Klavier zu tsch. Ang. B 440 Barm.

Radio-Anlage kompl., Lbwe, 3f., m. Akkulader bill. zu vk. E., Königstr. 164, I. *

„Helio-Rug", Heilapparat. m. Störschutz b. B., Waisenstr. 6, III. †

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserbahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Nipdorf 87, 1302 Telefon Nr. 262 17.

Ein Posten **Koffer** mit kleinen Schönheitsfehlern z. Hälfte des Preises. W.-B., Berlinerstr. 51.

Anzugstoffe für Hausierer! Reines Kammgarn, Meter 3.90 Mk. Anfrag. E 6576 Gst. *

Tischventilator, neu, Ia, f. Metzg., Bür., Therma-Kochplatte, m. 3teil. Anschlußleitg., 900 W., neu, Schreckschuß-Browning, 3 Schuß, m. Patron., f. Auto- u. Motorf., neu, 1 Opernglas, Gabardin-Mantel m. Futt., groß. Figur, gut erhalt., billigst zu vk. b. Otto, Elbf., W.-Rathenaustr. 6, I. *

4500 versch. Briefm., dar. einige seltene Ganzst., billig zu vk. Gust. Breuers, E., Hardenbergstr. 14. *

Badewanne billig abzugeben. — Ang. u. B 4303 an Gst. Barmen. 6993a

6 Zimmertüren, Haus- u. Ladentür, div. Fenster bill. B., Eschenstraße 122. †

Dach-Schiefer, Teer, Strohdecken usw. billigst. * Fr. Joh. Troltshagen, E., Neuenteich 83/85.

Vervielfältiger, neu, billig zu verk. Müller, W.-Elberf., Königstraße 164. *

Flonta, 5×8, Tessar 4,5 zu verk. Ang. E 6845 Gst. *

Trockenes b2893 **Nadelholz-Sägemehl** sowie gebündeltes **Brennholz** laufend in großen Mengen (Waggons), abzugeben. Hubert Deipenbrock, Holzhandlung, Wissen-Sieg.

Frischgepflückte reife und unreife f4935 **Stachelbeeren** v. Selbstierz. bill. abz. Näh. E., Kluserhöhe 7.

Tiermarkt

Leichtes 1309 **Pferd, Geschirr und Wagen** zu verk. Remscheid, Haddenbrockerstr. 58

Doppelpony mit Geschirr und leicht. Wagen zu vk. Freitag, Barmen, Schwarzbachstr. 46, Telephon 581 55. †

Pony, Maultier und 1 schweres Arbeitspferd billig zu verk. Koch, Elberf., Wilhelmstr. 43, Telephon 260 23. f4938

Schwerer Münsterl. Wallach billig zu verk. Bm., Kiefernstraße 45. †

Rauhhaarteckel, erstklass. Tiere aus höchstpräm. Eltern, 10 Mon. alt, preiswert abz. Schramm, Restauration, Barmen, Allee 41. 6930a

Hochf. kleinst. Zwergpinscher m. eingetr. Stb. abz. B., Wichlinghauserstr. 67, III, l. †

* Ig. Ent. u. Hühn. E., Hardenbergstr. 15.

Glucke m. 10 rebhf. K. E., Marienstr. 33, I. *

12 3½ Mon. alte Küken bill. zu verk. E., Querstraße 2. *

2 Angora-Kater, weiß u. grau, billig. Aug. Schäfer, Bm., Klingelhollstr. 116b. †

Schwz. Angora-Kater umzugsh. f. 10 Mk. E., Königstr. 244, pt. *

* J. Angorakatzen. E., Juliusstr. 5, I. Schmitz.

Brachw. Rhodeländer-Zuchthahn billig zu verk. Gärtnerei Becker, W.-Sonnborn am Bahnhof. e151

Pfautauben in verschied. Farben bill. zu h. W. Böger, Wupp.-Langerfeld, Heyderstr. 48, Telephon 544 06. *

Erhielten wieder große Transporte erstklassiger ostpreußischer **Geschäftswagenpferde** darunter egale Gespanne **Gebr. Bergmann** Stallung Elberf.-Grenze, Tel. 34111/12

Jg. belg. R.-Kanin. billig. Langer, Barmen, Steinstr. 23. +



141b **1500** Sing- u. Ziervögel eingetroffen von **95 ₰** an. Größt. Spezialgesch. im Berg. Lande **Röpling & Zörnitz** Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 50.

Kan.-Säng. Offergeld E., Neue Nordstr. 4b. *

Ia Kanarien v. 6. M an zu verk. Elberf., Kurfürstenstr. 39, II. *

Kaufgesuche

1—1½ PS. Motor, Wechselstrom, m. Zubehör zu kaufen ges. Hugo Boß, Elberf., Königstraße Nr. 162, Tel. 316 72. *

4 Bandstuhl-Motoren, mit Anl. u. Wippe, 220/380 Volt, Drehstr., geg. Kasse gesucht. Ang. u. H 741 an die Fil. des Blatt. Langenberg Rhl. f148

1/3, 1/2 PS. **Bandstuhlmotor** zu kf. ges. Ang. unt. B 4406 Barm. 7040a

Gebrauchter f309 **Lackier-Spritzapparat** zu kauf. ges. Angeb. unt. R 436 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße 35.

Ago-Presse, Ausputzmaschine, gebr., billig zu kauf. gel. Preis-Ang. unt. E 6787 an Gst. f4877

Gbr. Feldschmiede u. Amboß zu kauf. ges. Ang. u. S 155 an die Fil. d. Bl. in Schwelm. e8

Heißmangel, gebr., aber in gut. Zustande, geg. Kasse zu kf. ges. Ang. u. B 4401 Barmen. +

Gut erh. Bandsäge u. Drehbank f. Stellmacher ges. W. Bergmann, B. Rübenst. 37 +

Zickzack-Nähmaschine Schnellnäher Dürkopp 21, ges. Angeb. E 6401 Gschft. r1329

Kaufe gebr. Rotary-Masch. zu annehmb. Pr. Ang. m. Pr. u. B 4380 Gst. Barm. +

Gebrauchte e8 **Marken-Schreibmaschine** gut erh., zu kf. ges. Preisang. u. E 682 an Gschft. d. Bl.

3 gebr., gut erhalt. **Kontroll-Ladenkassen** gesucht. Angeb. unt. E 6674 an Geschft. *

Gebr., g. erh. b2891 Harmonium aus Privath. zu kf. ges. Ang. E 6894 Gst.

Tangoharmonika gebr. ges. Ang. mit Preis E 6892 Gst. *

Mod. Eßzimmer gegen Abnahme v. Ia. Fleischwaren zu kaufen ges., evtl. kl. Anzahlg. Angeb. u. E 6627 an Gschft. *

Gut erh. Herrenzim. zu kf. ges. Ang. u. B 4313 Gst. Barm. +

Gut erh. Speisez. u. Teppich ges. Preis-Ang. E 6558 Gst. *

Gut erh. Kldrschrk. u. Kommode ges. † Ang. B 3880 Barm.

Gebr. Möbel * kauft Cleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42

Moderne Küche oder Büfett u. moderne Eichen-Zimmermöbel zu kf. ges. Prs.-Ang. E 6930 an Geschft. *

Kinderbett, 70×140, gut erh., zu kauf. ges. Angeb. an K. Walter, W.-Elb., Wiesenstraße 22. *

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E., Bachstr. 50. T. 23670. 1683

W. überl. Erwerbsl. billigst einige Möb.? Ang. E 6738 Gst. *

Anschlußwaschtisch, 2teil., Marm. oder Porzell., geg. Kasse zu k. ges. Frau Heidebriem, Textilhaus, Elbf., Hofaue. *

Wohng.-Ofen, u. el. Lampe, Liegestuhl gs. Ang. E 6783 Gst. *

2 od. 3 Toiletten für Damensalon sof. billig zu kauf. ges. Roegels, Barmen, Hochstr. 36. 1136

Pers.-Auto 6—8 PS, nur neueres Fabrikat, in gut. Zust., aus Privatb. zu kf. ges. geg. Barzahl. Ang. m. Preis u. Fabrik. u. B 4351 an Gesch. Barmen. +

Mercedes 8-38, Koffer u. Rad zu k. ges. Preis-Ang. unt. E 6802 an Gschft. *

Klein-Auto, bis 4 St.-PS, gut erhalt., g. Kasse zu kf. ges. Ang. B 4389 Gst. Barmen. 7026a

Suche sof. geg. bar **Auto 4-5 PS.** Viersitzer, zu kaufen. Ang. m. genauer Angabe d. Beschaffenh. d. Wag. sow. äuß. Preis u. B 440 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. f309

Kleinauto, off. oder geschl., am l. 4 PS Opel, zu kauf. ges. * Ang. u. E 6810 Gst.

Gebr., gut erh. **Cabriolet** mögl. viersitzig, zu kaufen ges. Ausf. Ang. mit Preisang. u. E 6742 an Gst. *

Auto (Pers.-Wag., komb. od. offen) bis 10 PS, in gutem Zust., Baujahr 29—30, zu kauf. ges. Ang. unt. E 668 an Gst. b2887

Klein-Wagen in fahrbereitem Zustand zu kaufen gesucht (Kasse). Ang. B 4412 Gst. Barm. +

Gebr. Limousine in erstkl. Zustande, für Mk. 5—600 geg. bar zu kaufen ges. Ausführl. Angeb. u. E 666 an Gst. c229

Gebr., gut erhalten. off. Personenw. zu kf. ges. Tel. 50742, B., Berlinerstr. 87. +

Zündapp od. D.K.W. 200 ccm., gebr., in gut. Zust., geg. bar zu kaufen ges. Anfr. Telephon Nr. 540. Cronenberg f20

4 Auto-Decken 760×90 (Ballontyp), gut erhalt. u. ohne Durchschläge, zu kf. gesucht, dazu einige Schläuche. — Tenisschl.-Fabr. u. Metallgießerei G. m. b. H., Sol.-Ohligs. f258

Gebrauchtes * **Motorrad** zu kaufen ges. Ang. mit Preisangabe an Gust. Loose, Niederstüter 160, Post Bredenscheid b. Sprockh.

Motorrad zu kf. ges. Angebote u. R 642 an Filiale B., Berlinerstr. 62. +

Steuer- u. führersch.-freies Motorrad zu kf. ges. Pr.-Ang. u. B 4378 Barmen. +

Motorrad, gut erhalten, führerscheinfrei, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Ang. d. Marke u. E 680 an Gschft. e8

Gbr. H.-Fahrrad zu k. ges. f. 20—30 Mk. Ang. E 678 Gst. e189

Gut erhalt. f132 **Flachwagen,** 30 Ztr. Tragkr., zu kf. ges. Carl Theme, Hückeswagen.

† Tiefgeb. gut erh. Kinderwagen ges. Preisang. R 640 an Fil. B., Berlinerst. 62

Allwetterverdeck für 4sitzig. Opel zu kaufen ges. Ang. u. E 681 an Gst. f228

Täglich 1—300 Liter Milch ges. Isenberg, Barmen, Märkischestr. 4. +

Erbreiterungsmaschine neu oder gebraucht, b2894 wird zu kaufen gesucht. Angebote unter E 683 an die Geschäftsst.

Limousine oder Cabriolet, nur modernes Fahrzeug v. Selbstkäufer gegen Kasse zu kaufen ges. Nur Off. mit äuß. Preis, Kilometerzahl, Modell und Lieferjahr unt. C 854 a. d. Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. a332

Achtung! Kaufe getr. Herren-Anzüge u. zahle bis 50.— Mk. p. Stück. * Ang. E 6615 Gschft.

Elek. Lichtanlage für Motorrad ges. Angeb. an Friedr. Coppel, Elberf., Grabenstraße 5. *

Kaufe getrag. Herrenkleid. **Zahle** die höchsten Preise. Kuffowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21, Tel. 255 05. 1526

Kaufe und zahle* hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 20420

Partieposten 120-180 den. Kunstseide b2815 gefp. od. Bdl., farbig oder weiß zu kauf. ges. Gebr. Reuther, Annaberg, Erzg.

Teppich Orient- od. Markenware, 2½×3 o. 3×4 Meter, gebr., aber noch gut erhalt., zu kaufen gesucht. Angebote u. B 437 an Gesch. Barmen. 7008a

20/2 Gewing roh oder gebleicht, zu kf. ges. Angeb. u. B 452 Barm. 7032a

Gut erhaltene † **Wellblechgarage** ca. 5½ m lang, zu kf. ges. Ang. u. S 43 an Fil. Schwelm.

6×9 Rollfilm Kamera zu kf. ges. Ang. B 4359 Barm. +

Schibändchen od. ähnl. zu kf. ges. Ang. E 6650 Gst. *

Wellblech, gebr., gut erh., zu kaufen ges. Teleph. 226 48 Elberfeld. *

Flaschen! Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Telephon 247 67. *

Hoftor Schiebe- od. Flügeltor, in gut. Zustd., zu kauf. ges. Ganze Breite 4,25, Höhe 2 Meter. Angeb. durch Teleph. 240 02. f4869

Kisten, hauptsächl. kleine, zu kaufen ges. Ang. u. Tel. 313 60. f101

Pferde-Boxen sowie eis. Rolladen für Autoschuppen zu kf. gesucht. Carl Schäfer Söhne, Haßlinghaus.

D.-Pony zu kf. ges. mit od. oh. Gesch. Ang. unt. B 4410 Barmen. +

Ig. wachs. Boxer (Rüde), dkl. gestr., zu kaufen ges. Telephon W. 312 33. *

Wer überl. Hühner geg. Ia neu. Sofa? Näh. b. Strotmann, B., Reichstr. 11, II. +

Geldmarkt

1. Hypotheken w. zu zeitgem. günst. Bed. schnellst. ausgegeben. Angeb. unter E 6662 an Gschft. *

Darlehn - Diskret an jedermann * zu 7,5, 10, 12, 15, 20% für Darlehnszeit. Hypothek. Z. 6½—8% a. Fachwerkhäuser. Ausk. frei. A. Grote, Bezirks-Vertreter, E., Kampstr. 20, B. Zt. 10—2, 4—8, Sa. 10—3. 2 Min. v. Rathaus.

I. Hypotheken H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 603 08. 578h

Suche auf mehrere massive Wohnhäuser **1. Hypotheken** zu 10% Zinsen. Ang. E 658 Geschft. e77

Darlehen * a. Festbesold. u. Beamte ob. Vorkost. reell Ostermann, Elberf., Kasinogartenstr. 10.

I. Hypotheken L. du Mont Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 344 17. *

Ich suche aus Privatband b724 **15000.-** auf mehrere Jahre als 1. Hypothek auf Grund u. Boden m. Gebäuden zu leihen. 8—10fache Sicherheit vorhanden. Angeb. u. E 674 an d. Gescht.

Auf gut verzinsb. Wohn- u. Geschäftshaus wird 2. Hypothek von 7028a 12 000 Mark aus Privatband ges. Ang. B 450 Barm.

Privat-Darlehnskasse sucht seriöse **Vermittler** f. Beamtenkredite. Keinerlei Vorkost. Köln, Schließfach 202. a81

Die Not d. Berufst., d. Angest., Bea., Gewerbetr., Geschäftsl., d. Landw. u. Angeh. fr. Berufe wird immer größer. Die Notgemsch. hilft. Barbarl. b. 3000 Mk. vorkstr. d. Rabsmeher, E., Wiesenstr. 144. *

Hypotheken-Gelder auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser sind bei prompt. Erled. günst. auszuleihen. Ang. unt. B 431 an Gst. Barmen. 7000a

30 000.— Mk. sind als 1. Hypoth. sof. unterzubringen. Ang. E 6778 Gst. *

Haben Sie Geldsorgen! Kommen Sie zu uns. Hypotheken, Kaufgeld, Darlehn schnell und diskr. ohne Vorkosten durch Bankfa. Hodmann, Weimar, Vertrauensm. Hochheimer W.-Elb., Wilhelmst. 3. Sprechz. v. 9—12 u. 3—6 Uhr *

Hausbesitzer vermind. deine Zinsen! Tilgungsdarlehen z. 3% plus 3% Amortis. gibt für I. u. II. Hyp. Heimstätten-Fürs. Berlin-Tegel. Beratungsst. f. Wuppertal: Wilh. Wüsthoff, W.-Elbf., Eschenbeekerstr. 58.— Teleph. 258 30. 1581

1. Hypothek von GMk. 6000.— auf gut. Wohn- u. Geschäftshaus aus Privatbd. ges. Ang. B 4383 Gst. Barm. +

3000 Mk. Hypothek auf gutes Obj. aus Privatband gesucht. Ang. E 6724 Gst. *

500.— auf 1 Jahr geg. gute Zinsen zu leihen gesucht. Ang. u. E 6841 an Gst. *

300 Mk. geg. Sichh. u. g. Vergüt. Ang. B 4361 Gst. Barm. +

B. Selbstg. 200. Mk. Rg. v. 250 M. v. Hausbes. g. Ang. E 6702 Gst. *

Suche 200.— Mk. zu leihen, Sicherheit d. Hausbesitz. Ang. B 4380 Gst. Barm. +

200 Mk. v. Selbstg. zu leihen ges. 5fache Sicherh. vorhd. Ang. u. E 6838 an Gst. *

200 Mk. v. Hausbes. geg. vielf. Sichh. u. Zinsen ges. Ang. u. B 4373 Gst. Barm. +

Geld zu 3% für Neubauten, auf Altbauten u. Grundbesitz, sowie zur Ablösung hoch verzinslicher Hypotheken gibt die Rheinische Bausparkasse G.m.b.H., Bad Kreuznach, Landesdirektion Rheinland, Essen, Borbeckerstr. 75, Telephon 30803. a305 Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Mk. 8000.- 1. Hypothek auf Haus in der Brüningstraße zum 1. 1. 1932 gesucht. Angebote unter E 6649 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

a266 Ausschneiden! **Geld** zum Kauf von Möbel, Klavieren, Harmonium und zur Entschuldung. einmalig! langfristig! unkündbar! Spar- u. Tilgungsrate monatlich RM 13.— für 1000.— RM Darlehen! Kurze Wartezeit! [illegible] Streng reell! Prospekt kostenlos und unverbindlich! Allg. Mobiliar-Zwecksparkasse, Aachen 11 Älteste Zwecksparkasse dieser Art (gemeinnützige Einrichtung)

Kapital b2886 unkündbar, für Neubau, Umbau, Ankauf u. Ablösg. hochverzinsl. Hypotheken, auch für Landwirtschaft zu sehr günst. Beding. Bequeme Tilgungsraten mit prämienfrei. Lebensversicherung. Kostenlose Beratung u. Auskunft. Ang. unt. E 6704 Geschft.

Die **Arminia Kreditschutzgesellschaft** mit ihren 90 Geschäftsstellen und Tausenden von Vertrauensleuten übernimmt für ganz Deutschland zum neusystematischen und individuellen Einzug **Außenstände** jegl. Art, insbesondere überfällige, dubiose und selbst ausgeklagte Forderungen. Mit Erfolgsnachweisen und Referenzen sowie unverbindlichen Angeboten stehen wir zur Verfügung.
Geschäftsstellen Wuppertal:
Elberfeld: Bankstr. 10 Telefon 20232 | Barmen: Rauentalerstr. 61 Telefon 54094

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 160 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. Juli

Die Nordsee ist unser Reiseziel!

Sonne, Wind und Baden heilen

Mit steigender Sonne regt sich der Lebenswille. Die Natur lockt ins Freie, die ewige Spenderin neuer Gesundheit. Licht, Wärme, Wasser, ozonreiche, staubfreie Luft sind ihre stärksten Kräfte. Doch wo finden wir dies alles so herrlich vereint, wie gerade an der Nordsee! Mag sie im Winter stürmen und drängen, jetzt im Sommer ruft uns das Nordmeer aus Sorgen und Mühen des Tages zu kurzem, Körper und Geist, Gemüt und Verstand gleich mächtig anregendem Aufenthalt. Ein prächtiger Inselkranz begleitet die deutsche Nordseeküste von der holländischen bis zur dänischen Grenze, eine Reihe von Festlandbädern schließt die Lücke der Helgoländer Bucht. Schon rüstet sich das wetterfeste Volk der Friesen, uns seine Heimat, das „Deutsche Meer", zu einem Erlebnis zu machen. Und immer wieder klingt aus den Prospekten der Badeverwaltungen, die jetzt alle vorliegen, der Wunsch, an sonnigem Strand, in wehendem Wind, in brechender Brandung dem abgearbeiteten Großstadtmenschen Ruhe und Erholung zu schaffen, Krankheitsspuren zu verwischen, matt gewordene Lebensgeister emporzuführen zu neuer Tat.

Ja, die Sonne! Strahlung und Rückstrahlung erweisen sich immer deutlicher als wesentliche Heilfaktoren am Meeresstrand, wohltuend gemildert durch die Reibkraft des Windes, während die von Äolus herangeführte, sauerstoffreiche und keimfreie Luft, in tiefem Atem genossen, das Blut auffrischt, die Adern strafft. Und erst das salzige Element, die See! Auch sie reibt die Haut, sie knetet den ganzen Körper durch, stählt die Muskeln und läßt alle Lebenssäfte schneller in uns kreisen. Gesteigerte Eßlust und Verarbeitung der aufgenommenen Speisen ist ja von jeher eine rühmenswerte Begleiterscheinung des Aufenthaltes im Seeklima. So ergibt sich schon rein körperlich eine Wirkung, die eben nirgends so geschlossen und nachhaltig den Menschen packt wie hier an der salzigen Flut der Nordsee. Darum ist im Gebrauch ihrer Heilkräfte auch etwas Vorsicht geboten und lieber der Rat des Arztes einzuholen, ein Zuviel könnte der Gesundheit schaden.

Aber auch der ermüdete Geist kommt zu seinem Recht. Zwischen Schlafen, Baden und Essen regelt sich der Tageslauf ganz von selbst, dafür sorgt mit dem Zeiger der Uhr die umsichtige Kurverwaltung, der gefällige Quartierwirt, nicht zuletzt wieder die Natur mit Ebbe und Flut, mit Regentagen und Sonnenschein. Eine stille Andacht überkommt uns da vor der majestätischen Weite des ewig atmenden Meeres, das die Völker verbindet und trennt, Gefahren von ungeheurem Ausmaß birgt, im Sonnenglanz, im Mondenschein, so recht aber erst im Sturm seine erhabene Schönheit uns offenbart. Sinnend suchen wir sein Geheimnis zu ergründen, seine Geschichte zu durchwandern. Held Frithjof wird wach und die ganze Schar nordischer Götter und streitbarer Männer, blonde Jungfrauen dazwischen wie Gudrun und Ingeborg. Das kühne Geschlecht der Wikinger kommt auf schildbewehrten Langbooten dahergebraust, die nervige Faust im Schwertschlag geübt wie im Ruderschlag. Kreuzfahrer zur See ziehen ins Heilige Land, Hansekoggen gleiten am fernen Horizont vorüber. „Churprinz" und „Morian" gehen hinaus, um an Afrikas Küste deutsche Kolonien zu gründen, hochmastige Segler suchen im Weststurm das klippenfreie Weltmeer zu gewinnen. Dann stehen Rauchfahnen über der Kimm, schwer beladen kommen und gehen die Dampfer, tragen deutsche Waren in alle Welt, bringen uns Rohstoffe aus fernem Land, damit keine Hand müßig bleibe in deutscher Werkstatt, liefen vor dem Kriege doch 60 Prozent unserer Ausfuhr und 75 Prozent unserer Einfuhr über See! — Und wieder regen sich, nach schwerem Rückschlag, das Hanseatenblut und kühner Seemannsgeist, stolzer als fast vorher pflügen Ozeanriesen das Meer. — „Da kommt die „Bremen"!" ruft unser Junge, da steht aus dem Traum die Wirklichkeit auf, wir fangen an zu begreifen, was es heißt: „Meeresküste verpflichtet", ein Volk muß verdorren, das nicht Anteil an weltweiter Schiffahrt nimmt. Ein Blick in das pulsierende Leben der großen Seehäfen Hamburg, Bremen, Emden, ein Besuch der alten Marinestadt Wilhelmshaven, eine Fahrt mit den schmucken neuen Schiffen der Hapag oder des Norddeutschen Lloyd macht diese schicksalschwere Verbundenheit der Deutschen mit dem Meere noch eindrücklicher.

Auch in anderer Hinsicht bietet aber die Welt der friesischen Inseln manche Anregung und Belehrung, die wir zu Hause nicht finden, denn die Natur spricht ebenso stark zu uns aus den eigentümlichen Gebilden der Dünenlandschaft, der roten Wände von Sylt und Helgoland, aus den Watten und einsamen Halligen, aus der Heide in leuchtendem Blumenschmuck, der bunten Vogelwelt und aus allerlei seltsamem Meeresgetier. Und sie hat auch dem Menschen, seiner Wohnstätte, seiner Arbeitsstätte hier wurzelechte Prägung gegeben. Wohlgeordnete Heimatmuseen, Aquarien, zoologische Sammlungen ergänzen aufs beste die Eindrücke, die wir mühelos täglich in dieser eigenartigen Umgebung gewinnen. Bodenständige Dichter und Schriftsteller eifern, uns auch die Seele ihres Volkstums erklingen zu lassen.

Doch die Nordsee ist nicht nur ein Jungborn der Alten, sondern so recht auch ein Paradies des heranwachsenden Geschlechts. Die Jugend kennt nicht den Glanz der vergangenen Zeit, sie fühlt instinktiv die Notwendigkeit, aus gottgegebenen Kräften die Zukunft ihres Volkes neu zu gestalten. Hier am deutschen Meresstrand weitet ihr Blick sich aus der Enge der Heimat hinaus in die Welt, in der wir uns zurechtfinden müssen mit all ihren guten und bösen Menschen; hier wachsen ihr Kräfte in Körper und Geist, dem Lebenskampf zu trotzen, der ihrer harrt.

So sei für jung und alt auch diesmal die Nordsee unser Reiseziel!



Von der Nordseekante: Alter Bauernhof.

Verbesserungen im Nordseebad Spiekeroog.

Wie wir bereits berichteten, wurde der Badestrand von Spiekeroog verlegt, so daß er bequem vom Dorf zu erreichen ist. Außerdem sind zwei neue, gut gepflasterte, breite Fußwege vom Dorf durch das Dünengelände zum Strand gebaut und an diesen mehrere Ruhebänke aufgestellt worden.

Ein Sonntag an der Nordseeküste.

Fahrten nach Holland sind von Westdeutschland immer sehr beliebt gewesen, daher wird am Sonntag, dem 19. Juli, eine sehr interessante kombinierte Bahn- und Seedampferfahrt von den MER-Reisebüros veranstaltet. Zur frühen Morgenstunde werden die Einsteigestationen Wuppertal, Düsseldorf, Köln, Essen, verlassen und um 11.30 Uhr ist man schon in Vlissingen. Dort besteigt man einen modernen und eleganten 3000-Tonnen-Seedampfer und fährt an der holländischen und belgischen Küste entlang bis zu dem Weltbadeort Ostende. Dort hat man genügend Zeit, um ein Seebad zu nehmen. Alsdann Weiterfahrt mit dem Schiff — insgesamt 5½ Stunden Seefahrt — nach Vlissingen und zurück. Der schnelle Sonderzug bringt die Fahrtteilnehmer kurz nach Mitternacht nach Hause. Wahrlich, eine herrliche Meerfahrt voll größten Erlebens und schönster Eindrücke. Der Preis ist außerordentlich gering. Anmeldungen: Reisebüro Leonh. Tietz A.-G., Wuppertal-Elberfeld, Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Wuppertal-Barmen, Altermarkt 12, Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Wuppertal-Elberfeld, Neue Fuhrstraße.

Ostseebad Eckernförde.

Auf dem als besonders schön bekannten Strand des Ostseebades Eckernförde hat sich trotz aller Gegenwartsnöte das Badeleben wieder entwickelt. Strand, Wald und Wasser konnten auch in diesem Jahre nicht ihre Anziehungskraft verleugnen. In Burgen mit Fahnen und Wimpeln leben zufriedene Gäste, die der Badeverwaltung oft und gern Anerkennung zollen. Neben allen natürlichen Reizen des Bades imponiert die bestechende Sauberkeit aller Anlagen. So wird z. B. das Schatzkästlein „Kurpark" überaus geschätzt, besonders seit der Musikpavillon dort untergebracht wurde. — Für das leibliche Wohl sorgt die sprichwörtlich gute schleswig-holsteinische Kost, die in allen Pensionen und Hotels als selbstverständlich dazu gehört.

Die neuen, Eckernförde durchziehenden Kleinpflasterstraßen bringen von Nord und Süd einen lebhaften Autoverkehr, der dank der ausgedehnten Parkplätze in Strandnähe mühelos in geregelte Bahnen gelenkt werden kann.

Eine Neuerung ist noch zu erwähnen: Die Badeverwaltung beschäftigt einen staatlich geprüften Sport- und Schwimmlehrer, der am Strande für alle Besucher offene Gymnastik- und Schwimmstunden erteilt.

Strandidyll aus Großvaters Zeiten.



Aufnahme aus den 90er Jahren vom Nordseestrand. Die Heilkraft der Sonne war damals anscheinend noch nicht entdeckt . . .

Ostseebad Ahlbeck.

Aus Ahlbeck wird mitgeteilt, daß eine aus erstklassigen Künstlern zusammengesetzte Kurkapelle täglich dreimal konzertiert und die Badeverwaltung ein Veranstaltungsprogramm herausgegeben hat, das u. a. ein großes Kinderfest, wöchentlich einmal gemeinschaftliche Waldausflüge, Strandbauten-Wettbewerbe, Wettschwimmen, Wagen- und Bootsfahrten, einen großen Lampionabend und wöchentlich zweimal sportliche Unterhaltungsspiele am Strande vorsieht. Der Besuch ist gut, es herrscht allenthalben ein reges und frohes Leben und Treiben. Die Kurtaxe ist gegen das Vorjahr herabgesetzt, auch die Pensions- und Wohnungspreise sowie die Strandkorbmiete sind der augenblicklichen Wirtschaftslage angepaßt.

Das seit 1903 bestehende und allgemein bekannte Hotel v. Oterendorp in Norderney hat mit Beginn der Saison 1931 seinen Besitzer gewechselt. Neuer Besitzer ist der in weiten Kreisen des Bergischen Landes bekannte Inhaber des Restaurants „Zum Anker", W.-Elberfeld, Morianstraße 16—18, Ewald Pottmann. (Siehe Anzeige Norderney.)

★ Nord- u. Ostsee ★

Nordseebad Borkum
Strandhotel Deutsches Haus
beste Verpfl., Pens. kompl. nur Mk. 6.—

BORKUM nahe Strand. Tag 5 M. an — Pens.-Haus **Huismann.**

Das erwachende Dornröschen der Nordsee
Familienbad Insel Baltrum
Verbindung Norddeich.
Aufenthalt etwa 10% billiger als früher.
Baden kostenlos und vom Korb aus.
Prospekte frei. s492 Badeverwaltung.

Nordseebad Fedderwardersiel (Oldbg.)
Pens. ab 4 RM. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Badeverw. Kinder- u. Jungmädchenheim „Schloß am Meer", best. empfohl., billig.

Nordseebad
Horumersiel - Schillig
als nördlichstes oldenbg. Küstenbad best. empfohlen. Freie ruh. Lage an der offenen See. Pension RM. 4.00—5.00. Keine Kurtaxe. Prosp. durch d. Badeverwaltg. s136

Cuxhaven Pension 5.50—6.00 M. — Pension z1045 **Kiek in de See.**

Angen. Aufenthalt bei voll. preiswerter Pension bietet z820 Villa Seerose, Borkum, Nahe Strand. Bestempfohlenes Haus.

Nordseebad
Norderney
Seewasser-Wellenschwimmbad 1931 neu eröffnet
Auskunft u. Prospekte: Reisebüros und Badeverwaltung s338

Strandhotel Kaiserhof A.-G., Nordseebad Norderney
I. R. 180 Seezimmer. Pension ab Mk. 7.—. Wochenende inkl. Bedien. Mk. 17.—. Tel. 201. Neue Direktion E. Goetze. s662

Meinders Logierhaus Pension Kracke, am Kurhaus u. Weststrand. Pens. 5 M. an.

Ew. Pottmann aus Wuppertal - Elberfeld
Restaurant „Zum Anker", Morianstraße,
eröffnete das frühere Hotel K. von Oterendorp.
Rhein.Küche.Bürgl.Gasths.See-Zim.m.voll.Pens.v.M.6.—an.bill. Weine,glasweise,Flaschenweine von M. 2.— an, gut gepfl.Biere.

Preise der Wirtschaftslage entsprechend herabgesetzt
Keine besonderen Gebühren für kalte Seebäder
NORDSEEBAD WANGEROOGE
DAS RUHIGE FAMILIEN-BAD
Verbindungen über Bremerhaven-Wilhelmshaven und Carolinensiel · Fordern Sie Prospekt Nr. 20

s130 **Strandhotel Gerken** Erst. Haus am Platze (ohne Musik)

Pension Jakobs gemütl. Pension 1 Min. v. Strand. Pens-Preis v. M. 5.50 an.

Ruhe und Erholung find.Sie b. bill.Pens.-preisen i. Nordseebad
Burhave (Oldenburg). s431
Auskft. u. Prosp. durch: Verein zurFörderung des Nordseebad. u. LuftkurortesBurhave inOldenbg. e.V.Prosp.in all.Verkehrsverein.

Nordseebad Bahnstat.Wilhelmshaven,ca.3km nördlich.Altes schönes Seebad u. Luftkurort. Privatzim. m. 1 Bett 1.25 Rm.,mit 2 Bett.2.30 Rm. Volle Verpfl. 2.75 Rm.,Kurtaxe 4.-Rm., dafür freies Bad. u.kostl.Benutz. all.Strandanlg.KeineAufschläge Prospekte durch die Badeverw.
Rüstersiehl i. O.

Nordseebad bei Cuxhaven
Altenbruch
Billiges Seebad, Angenehm. Luftkurort. Keine Kurtaxe. Badekommission. b289

Nordseebad Norddorf z1059
auf Amrum. Pens. Arjan Petersen. Vor- u. Nachsais. bedeut. Ermäß. Prosp. grat.

— Luftkurort —
VAREL i. O.
zwischen Wald und Meer.
Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwäld.(8000Morgen)u.in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma,Gicht usw. Billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp.u.weiteres Material durch: s106 Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i.O.

Nordsee! Wir bieten Sommergästen Ruhe, Erh. u. gute Verpfl. Freies Baden. Pension 4 Mark. Friedrich Dücker, Misselwarden b. Dorum b. Bremerhaven. s90

Norddorf Insel Amrum
„Landwirtschaftl. Haus" mäßige Preise. Prospekt frei.

Norddorf (Amrum) Pension
Billigste Preise! z1087 **„Hennershugh"**

DEUTSCHES NORDSEEBAD

Büsum

Bahnst. in Holst. Grün. Strd. Wattenlaufen, Badeplätze für See-, Sonn- u. Luftbad., Warmbad, Sport, Kurmusik. Prosp. v. 4 RM. an. Ausk. u. Führer umsonst durch die Badeverwaltung. Fernr. 233.

Pens. Elvers son. Zim., fl. Wass.; kräft. Verpfl. (4 Mahlzeit.) Tag 4.50 M. inkl. Bedien. Tel. 383.

Pens. Villa Daheim dir. a. Meer, Ia Fleischküche, Diät, Veget., Frisch- u. Rohkost; Pens. 5—6 M. inkl. Bed. Aufnahme erhol.-bed. jg. Mädch. u. z. Erlern. v. Küche u. Haush.

Nordseebad Tönning

die herrliche Sommerfrische, die sich jeder leisten kann.

Sonniger, grüner Südstrand, gute Unterkunft, reichliche Verpflegung, Pension von RM. 4.— ab, keine Kurtaxe, Helgolandfahrten. — Führer und Wohnungsnachweis durch die Badeverwaltung 39. z161

Bansin

Das Deutsche Ostseebad!

Postsachen! 3078 Postsachen!

OSTSEEBAD BURG Insel Fehmarn. Einziger Südstrand. Führer durch die Badeverwaltung. z120

Pension SERENA **Middelkerke** Juli 35—40 frs., Aug. 40—45 frs. — Erstklassige Küche. z243

Ostseebad **Dahme** Haus Voth, 1. Aug. 3 Z. mit Küchenben. zu verm. Näh. bei St.-R. Dr. Kupich, W., Seydlitzstr. 6. f

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad. Kinderh., v. 3–15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Erholung z353 dir. a. Meer u. Wald im schön. Ostseebad Brunshaupten/M. Hotel Pension Wiens 6 Mk. Näh. Prospekt.

Auch in der Sommerfrische

können Sie regelmäßig den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal lesen.

Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 12 Pfennig für Durchschnitts-Porto. Die Bezugsgebühr wird besonders erhoben. Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich ist.

Bestellungen bitten wir persönlich, mögl. drei Tage vor der Abreise, in unserer Geschäftsstelle Elberfeld, W.-Rathenaustr. 30, oder Barmen, Neuerweg 57, zu machen. Den Tag der Rückreise bitten wir rechtzeitig mitzuteilen.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Ostsee-Bad **Grömitz** Das Familienbad der Sonnenseite

Prospekte d. d. Badeverwalt., sämtl. Verkehrsbüros u. Ausk. General-Anzeig. Dampfer ab Travemünde oder Bäder-Bahn: Lübeck-Neustadt. z1301

Strand-Hotel vorzügl. Verpflegung. Baden v. Haus, mäß. Preise Tel. Cismar 29. Prosp. Th. Stahl.

Pension 4 Linden 200 Mtr. von der offenen See entf. ganz mäß. Preise. Tel. Cismar 42. A. Kahl

Haus Tannenburg Alle Vorzüge vereint. Günst. Lage an der off. See, beste Vpfl. bei zeitg. Preis. Tel. Cismar 9. Prosp. W. Büttner.

Hotel Villa a. Meer modernstes Haus. Fordern Sie Hausprospekte. z1395 Tel. Cismar 119. Ad. Reise.

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. Zeitgemäß billige Preise. — Telephon Cismar 61. Ad. Petersen. z1396

Hamburger Heim Volle Pens. Nachs. M 4.- an, Hochs. 5.- W. C. Tel. Cismar 161. P. Frahm.

Pension Zum grünen Tal bekannt gute Verpflegung. Mäßige Preise. Tel.: Cismar 125. K. Severin

Haus Seeblick 1 Min. v. Bad, Zim. mit Balk. u. fl. Wass. Volle Pens. M. 4.50. Tel.: Cismar 148. W. Meyer.

Hotel Seeburg schönste Lage, dir. a. d. See, vorzügl. Verpfl., billigste Pens.-Preise. Prosp. anford.! Tel. Cismar 65. E. Stahl. z1393

Villa Seebad nahe Strand u. Landungsbr., Zr. f. Einz. u. Fam., teilw. fl. Wass., W.-C., Vor- u. Nachs. 4.50, Hs. 5.50. Pr. grat. Chr. Hesling

Kurhs. **Strandperle**, unvergl. Lage vorz. Verpfleg., volle Pens. Vor- u. Nachs. M. 4.50, Hochs. M. 6.— (4 Mahlzeiten) Prosp. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl

Pension Seelust nächst. Nähe d. Strandes, bekannt g. beste Verpfl. Sehr mäß. Preise. Prosp. J. Tranowski.

Haus Wagrien Preisw. Sommeraufenth., beste Verpfleg.

EHLERT's HOTEL Alles aus eigener Landwirtschaft. M 4.— u. 5.—, Tel. Cismar 12 W. Ehlert.

— Ostseebad Grömitz. —

Hameisters Hotel-Pension und Landhaus bietet Badegäst. volle Pens. bei best. Verpfl. inkl. Zim. Vor- u. Nachs. von 4 M. an. Hpts. v. 5 M. an. Tel. Cismar 14. J. Hameister

Seeblick dir. a. Strand. Neuztl. Haus. Beste Verpfl. Pens.-Pr. 1.7. 5-6 RM. Tel. Cismar 75. Bes. M. Bendfeldt

— Ostseebad Grömitz —

Hotel Kaiserhof Der neue Hausprospekt gibt Ihnen Aufklärung üb. Güte u. Preiswürdigk. meines Hauses. Tel. Cismar 67. Fr. Ehlert.

Goldene Ruh a. Meer dir. a. Hauptbadestr. Mäß. Preise. Beste Vpfl. (4 Mahlz.) Tel. Cismar 88. Bes. M. Jess.

Haus am Meer dir. a. d. See. Gute kräft. Verpfl. Eig. Milchw. Mäß. Pr. T. Cismar 158. Fr. Müller.

Grömitz Pension Colschen „Zur Mühle" gut u. billig. Eig. Bäckerei u. Kondit. Tel. 29. z1041

Grömitz Ostsee-Bad „Haus Kaack" Bestempf. Pens. Vor- u. Nachsais. 4 M., Juli 5 M. an. Tel. 106. Prosp. i. d. Ztg.

Ostseebad Niendorf

Direkte durchgehende Züge Hamburg Niendorf. Prosp. d. d. Badeverwaltg. u. Auskunftstelle d. Blatt. Tel.-Anschl. d. unentg. Häuser Amt Travemünde

Pens. Albrecht anerk. beste Vpfl., mäß. Preise. Tl. 875.

Pens. Atlantic dir. am Strande Telephon 896.

Hotel Pension **Germania** das ganze Jahr geöffnet. Tel. 928.

Hotel Strandpension bek. d. gt. Hbg. Küche. Tel. 761. Autogar.

Johannsen's Hotel ältest. Haus a. Platze. Tel. 720.

Hotel Kasch direkt am Meer. Autogar. Tel. 725.

Ostsee-Hotel neuzeitl. Haus, direkt am Strande. Tel. 819.

Seeburg altbek., feinbürgl. Haus, Autogarage. Tel. 868. Gelegenh. z. Erlang. d. Auto-Führersch. b. Fahrt. in herrl. Umg. in 12 Ausbild.-Tag.

Kurhotel — mäßige Preise — Tel. 853. F. Meyer.

Hotel Pension **Stadt Hamburg** alles aus eig. Lwtsch. T. 888

Strandhotel und Kaffee. Autogar. dir. am Meer. Tel. 961.

PENSION LANDHAUS an See u. Wald, beste Verpflegung, mäßige Preise.

Scharbeutz

Mittelpunkt der oldenb. Ostseebäd. — Station der Bäderbahn: Lübeck-Neustadt. Prosp. d. die Badeverwaltung u. Auskunftsstelle d. Bl. Tel.: Timmend. Strand 475.

Kurhaus Haus I. Ranges, direkt an der See, Zim. mit fl. kalt. u. w. Wass., erstkl. Verpfl., mäß. Preise, Autog. Tel. 400. Fr. Ahrberg.

Haus Rogge deutsches Haus, fließd. Wass. Autogar. Tel. 405.

Pens. Seestern ruh. Haus, mäß. Preise. Teleph. 350. W. Klatt

Haus Erholung dir. a. d. See, neu renov., teilw. fließ. Wass. Tel. 252

Pens. Heise seit 1902. Zim. m. u. ohne Wohnveranda, fl. Wass. Tel. 377.

Wilhelminenbad Tel. Timmendorf. Strand 202. z1415 Dir. a. Strand. Mäß. Preise. Bäder i. Hse.

„Felicitas" Privat-Kinderh. u. Famil.-Pens. am Strand u. Wald. 2 Sommerwohnungen. Oberin Sturm.

Hotel Augustusbad Tel. Timmendorf. Strand 469. z1416 Besonders ruh. Lage. Kleine Preise.

Ostsee-bad **Kellenhusen**

See, Sonne, Wald — Erholung findest du bald!

Prospekte: Badeverwaltung, Reisebüros und Auskunftstelle dieses Blattes

Ostseebad

Heiligenhafen

in Holstein.

Pension ab RM. 4.—

Führer durch die Badeverwaltung. z801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim. In bester Lage des Bades. 150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. mit Zim. RM. 5.-, Nachsais. RM. 4.50. z531

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand. Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer, Kurg., Prom u. Fähre gel. Penspr. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1918

Pension Frau Engell **Villa Sophie** dir. a. Kurpark u. an der See Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all., gt. Bett.

Pension Seestern Erstklass. Verpfleg. Veranda an der Seeseite. z1032

Pension Tel. 86. **Kapitän Plambeck!** direkt an der See

Privat-Pension **Charlotte** Tulboden 25 Frau Marie Hay Anerk. gut. Küche. Vorsais. 4.-, Hochs. 4.25 M.

Ostseebad Haffkrug z234 **Pension Strandperle**, Fernspr. 4, Haffkrug. unmittelb. a. d. See gel., beste Verpfl. Vors. ab RM. 4.50, Hauptf. ab RM. 5.50. Joh. Jenssen

Timmendorfer Strand **Haus Wolburg** im Zentr., vorn. Fam.-Pens., ruh., staubfreie Lage, ganz erstkl. Verpfleg., volle Pens. ab Mk. 6.—. Tel. 272. Frau Stahl. z1427

Ostseebad Insel Poel

Bahnstation Wismar i. M. Kurtaxe bis 14 Tage 2 Mark darüber 3 Mark z34

Villa Ruth, Ostseebad Börgerende bei Doberan

bietet ruhigen, ungezwungenen Aufenthalt bei guter, reichlicher Verpfl. Juli 4.80, ab 10. Aug. 3.80. Keine Nebenk. Freibad. z909

Brunshaupten Ostseebad **Hotel u. Pension Germania.** Beste Verpfl., sol. Prs., fl. Wass., Prosp. gr.

Ostseebad Brunshaupten i. Meckl. Erstkl. u. abwechslungsr. Verpfl. einschl. Zimmer u. all. Nebenk. 4.50 RM. pro Tag. Kurtaxe 50 Pfg. Erst versuchen, dann fest mieten. Haus-Prospekt anfordern. z270 Hotel-Pension zur Post.

Ostsee-bad **Brunshaupten** „Haus Auri" Gut empf. kl. Familienheim. Ruh. Waldl., 8 Min. z. See. Gute Verpfl., behagl. Zim. Pension Juli 5—5.50, Aug. 4.50—5. z370

Timmendorfer Strand Hotel Pension Friedrichsruh, im Mittelp., in staubfr. Lage, prächtw. gesch. Gart., bek. d. erstkl. Verpfleg., zeitgem. billige Preise. Tel. 311. Auto-Gar. Fr. Gerbs.

TIMMENDORFER STRAND **Kurpension Frieden** Strandallee 112, Fernruf 488. 64 Zim., Zentrhzg., fließ. w. u. k. Wass., feinbürgerl. Verpfl. einschl. Zim. Hochsais. 6—8, ab 21. Aug. 5—5.50 Mk. Bitte Bildprosp. anf. Parkplatz. Hans Ahrens.

Blankenberghe (Belgien) Carlton Hotel b/Meer u. Kursaal, 110 Zimmer m. fließ. Wass. w. u. k. — Lift. Volle Pension ab M. 5.50, Hauptsaison M. 6.50 bis 10.—. z1277

BLANKENBERGHE / Belgien Hotel-Pension SANS-SOUCI Sicht auf Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer m. fl. Wasser u. 2 Betten. Mäß. Preise. — Dasselbe Haus Brüssel, rue Prince Albert, 40. z90

Blankenberghe (Belgien) Pension FLEURETTE, Rue Serg. de Bruyne, 75. Deutsch. Haus, modern, angenehm. Zim. m. fließ. Wass. Pens.-Prs. bis 15. Juli Mk. 5.—, Hauptsais. Mk. 6.50

Blankenberghe (Belgien). Hotel-Pens. Melrose b. Strand u. Kasino. Modern, fließ. Wass. Vorzügl. Küche. Kompl. Pension Mk. 5.20, Hauptsaison ab Mk. 7.—, alles einbegriffen. z242

TRIANON PALACE Knocke - Albert - Plage — Nähe Kasino. Vor- u. Nachsaison: RM. 6.— bis 8.—, Hauptsaison: RM. 8.— bis 11.—. Tennisplätze — Rudersport — Golf. z182

Seebad Wenduyne (Belgien) Hotel-Pension VAN LOOY am Strand. Gutes Familienhs., Zimm. mit fl. Wass. Volle Ps. Juni ab RM. 4.50, Juli ab RM. 5.

Tagesausflug

Vlissingen u. Ostende

19. Juli 1931

18[50]

Prospekte und Anmeldung: Reisebüro L. Tietz, W.-Elberfeld, Lloydreisebüro R. Dahl, W.-Barmen, Altermarkt 12, Lloydreisebüro R. Dahl, W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße. z20

ESSEN SIE VOR oder **NACH** Besuch der Kolonialausstellung in **PARIS** in der bekannten **ROTISSERIE DE LA REINE PEDAUQUE** 6, rue de la Pépinière, (Gare St. Lazare). Nur hier werden Sie prompt und erstklassig bedient. Keine Spezialpreise. Die feinste französ. Küche. z257

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Bad Driburg am Teutoburgerwald, Klosterstr. 5, Telef. 102. Haus Reiberg (Pension Spieker), Waldaussicht, am Bade. Gute Verpfleg. Tag 4 RM. Garten, Liegewiese, Radio. z659

Starke Therm.-Nat.-Kohlensäure-Solbäder 33° für Herz-, Nerven-, Rheuma-, Frauenleiden, Lähmungen. Ruhige Lage. Pauschalkuren. Pensionspreis 4.— bis 6.— RM. Badeschr. frei dch. d. Direktion. **Bad Wildliesborn i. W.**

Idyllisch geleg. Gutshof a. d. Lippe bietet ang. Sommeraufenthalt. Ruh. Lage, am Haus Wald mit Anlage. Baden, Paddeln, Gelegenh. z. Jagd u. Fischerei. Gr. hell. Zim., elektr. Licht, 4 reichl. Mahlzeit., Geflüg. Pensionspr. 3.50 Mk., August 4.— (inkl.) Auto-Verb. Prosp. gratis. Gut Friedr.-Wilh.-Au. z21

Holsen, Paderborn Land, Bahnst. Geseke

Lieben Aufenth. u. wirkl. Erhol. f. Sie im Wiehengeb. i. höhenl. u. waldr. Umgeb. im Kurhotel, Luftkurort Schledehausen b. Osnabrück u. Dep. Villa Quisisana, direkt am Walde, dem Haus d. wiederkehrenden Gäste. Neuzeitl. anerk. gute, reichl. Küche. Freibad. Zeitgem. bill. Preis. Bitt' verl. Sie Prosp. Nr. 11. Wuppert. Ref.

Pens. Tabien, Bad Salzuflen. Beste Lage. Wenkerstr. 43. Sonn. Zim. m. Balk., g. Vpfl.

Die Lüneburger Heide

das Land,

das Hermann Löns besang!

Reich illustr. Werbeschrift kostenlos durch Verkehrsver. bezw. Magistrate folgender Orte: z170

Ahlden (Aller) Bevensen, Medingen, Bleckede (Elbe), Bodenteich, Burgdorf, Celle, Egestorf, Fallingbostel, Hankensbüttel, Harburg-Wilhelmsburg, Hermannsburg, Hitzacker a. d. Elbe, Jesteburg, Lüneburg, Munden, Nienburg (Wes.), Rotenburg, Schneverdingen, Soltau, Uelzen, Unterlüß, Verden (Aller), Walsrode, Wardböhmen, Wittingen, oder durch Verkehrsverband Lüneburger Heide E. V., Soltau (Hann.) Nr. 15 (Rathaus).

z270

Bad Eilsen

bei Bückeburg

Schlamm- u. Schwefelbad

heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden

Ideale Unterkunft im „Fürstenhof u. „Badehotel"

Das ganze Jahr Kurbetrieb

Verbilligte Pauschalkuren

Luft- und Bade-Kuren z187 für Kinder von 2—14 Jahr. in **Bad Salzuflen** Eigener großer Garten am herrlichem Berg-Walde — Vorzügliche Verpflegung. Kinderheim Haus Wegner, Grabbestraße 14, F. 2049. Preis 3.25—4 RM.

Luftkurort Hiddesen bei Detmold Tel. 2315 Hotel u. Pension **Zum Teutoburger Wald** Beliebt. Haus a. Pl. (a. Hochwald), a. Fuße d. Herm.-Denkm. Bad, Liegew., Hzg. Gar. T. a. Jahr geöffn. A. Schuckenböhmer. z430

Erneuerungskuren i. Teutoburger Walde für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdrucksteigerung, Basedow und allen Formen der Abnahme. Pauschalkuren für 4 Wochen, alles eingeschlossen, von 240 Mk. ab. Prospekt. z395 **Sanatorium Dr. Fuhrmann, Hiddesen bei Detmold.**

Pension **Hermannsmühle** Hiddesen bei Detm. a. Walde, 4 Mahlz., W.C., Lgw., Gar., B. a. Lindhorst

BAD ESSEN

BEZ. OSNABRÜCK

SOLBAD u. LUFTKURORT Die Perle des Wiehengebirges

Volle Pension von RM. 4.- — RM. 7.-

Prospekte u. Auskunft d. d. Kurverwaltg. z183

Arminiusbad

mit Arminiusquelle seit 1832

Das altbewährte Bad bei Katarrhen, Hals- und Lungenleiden

Lippspringe

am Südhange des Teutoburger Waldes

Pauschalkuren 4 Wochen von 290 RM an

Prospekte frei durch das Arminiusbad. Man beachte die Adresse Arminiusbad

Kurhaus-Kurpension im Besitz der Verwaltung z222

VLOTHO WESER-**Luftkurort** bei Bad Oeynhausen.

Herrliche Gebirgslandschaft, Stahlbad, Weserbad, Konzerte. (Pauschalkuren 20 Tage von RM. 60.- an) Tagespens. ab RM. 4.-

In 5 km Entfernung die heilkräftigen Schwefel-Moorbäder z411 **SENKELTEICH und SEEBRUCH** und die Sommerfrische KNICKHAUS in Valdorf. Autobusverb. mit Vlotho. Prospekte d. Verkehrsamt Vlotho, Bäder u. Verla

Hotel u. Pension **Waldheim, Hiddesen** bei Detmold, dir. a. Walde, Endstat. d. Straßenb. Am Aufstieg z. Hermannsdenkm., mäß. Preise Zt.-Hz., Bad, Gar.

Radium-Solbad Rothenfelde

Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands. Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.

Großzügige, neuzeitliche Kureinrichtungen.

Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. 4.

am Teutoburger Walde. Bahnl.: Bielefeld-Osnabrück

Ganzjährig geöffnet

Mittelstandskuren

z953

Luftkurort Berlebeck Schönster Ort im Teutoburg. Wald Privat-Pension „Waldfrieden". Gute Verpfl. Mäß. Preise. Gart., Liegew., Zhz., fl. W. Bad W.-C., Autogelaß. Nähe Herm.-Denkm. u. Externst.

Sommerfrische **Gutshof Erichshof Bad Meinberg** am Teutoburg. Wald Pens. tägl. 4 Mk. z713

Luftkurort Blomberg in Lippe Pensionshaus Otto Rötiger. Im inmitt. der Bäder Pyrmont, Salzuflen u. Meinberg. Straßenb.-Verbind. nach Bad Meinberg u. den Sehenswürdigkeit. des Teutoburger Waldes. Beste Verpflegung. Pens.-Pr. (4 Mahlz.) RM. 4.- p. Tag. z427

Schieder (Lippe) „Haus Friede" Gute Privat-Pension; beste Verpfleg. (4 Mahlzeit.), In Betten, Bes. Frau Klaus.

Im Weserbergen reizend gelegen, im ruh. Extertal, finden Erholungsuchende liebev. Aufnahme. Beste Ref. Preis 3.50 M. Pension Schröder. z385 **Almena i. L.**

Schieder (in Lippe) Pension Pape 2 Min. v. Kurpark u. Wald; mod. einger., fl. Wass., Gart., Liegestühle, vorz. Vpfl., 4 Mahlz., Tag 4.50 M. Prosp. frei.

Schieder Pension Haus **Otto Tölle** b. Bad Pyrmont. Gutbürgl. Haus am Kurpark und Wald. Schatt. Gart., Liegew., Bad, Garage. Beste Verpfl., 4 Mahlz. 4.50 M. Tel. 15. Prosp.

Schieder neuzeitl. Privat-Pension „Haus Sonne" (i. L.) Tel. 39. Schönste Lage. Waldblick, Terrasse, fl. Wass., 4.50 M. (4 Mahlz.); behagl. Aufenthalt.

Iburg i. Teutob. Wald bestens empfohl. für Erholungsbedürftige Schwefelbad u. Trinkkuren a. Ort. Gute Verpfl. Preis 4 M. Haus Erika, F. Niemeyer. z421

Die z396 **sonnige Heide** erwartet Sie! **Winsen** a. d. Aller, in der schönen **Lüneburger Heide!** Herrl. Wälder u. Heidepartien. — Angel-, Ruder- u. Badegelegenheit. Durchschnittspens.-Preis Mk. 4.—. Prospekte durch Verkehrsverein

Ruhigen u. schönen Landaufenthalt find. Sie zwisch. Detmold u. Bad Salzuflen; beste Verpfl. in 4 Mahlz., Liegew. u. Wald, eig. Badeteich. Tagespr. Mk. 3.75 ohne Nebenkost. Pensionsh. Wilhelm Bam, Sudebarkshof bei Lage i. L. Fernsprech. Lage 302. z175

Fahrt auf der Weser

Trotzdem die Weser in den Jahren nach dem Kriege durch Wort und Bild und bessere Reiseverhältnisse vielen Volksgenossen wert und vertraut geworden ist, wartet sie doch noch auf große Teile der Besucher aus dem weiteren Deutschland, denen die landschaftlichen Schönheiten dieses wahrhaft deutschen Stromes noch zu wenig bekannt sind.

Seit Jahren bemüht sich die Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt mit ihren schmucken, weißen Dampfern, den Reisenden die herrlichste Strecke der Weser auf bequeme Weise zu erschließen. In der Tat gehört es zu den unvergeßlichsten Erlebnissen, eine Tagesfahrt weserabwärts von Hannoversch-Münden bis Hameln oder aber in gemütlichem Tempo eine Fahrt in Etappen „bergauf“ von Hameln nach Münden zu unternehmen. Die Talfahrt beginnt in der schönen Stadt, die am Zusammenfluß von Werra und Fulda liegt, am Weserstein morgens um 8.20 Uhr und endet abends um 18.20 Uhr in der phantastisch schönen Rattenfängerstadt.

Bei der Bergfahrt fährt der Reisende gegenüber dem Bonifatiusmünster in Hameln, oberhalb des rauschenden Wehres, um 9.20 Uhr ab und verläßt das Schiff um 17.20 Uhr in Höxter, um hier zu übernachten, vorher aber die schönen alten Häuser, das Rathaus und St. Kilian zu besichtigen oder durch die dunkle Kastanienallee nach Schloß und Kloster Corwey mit seiner über 1000 Jahre alten Kirche zu schlendern. Am anderen Morgen geht's um 10.25 Uhr wieder weiter, an dem Hochschloß Fürstenberg vorbei und über Hufstelle, die Kaiserpfalz Karls des Großen, nach Carlshafen, dem seine bewährten Kurmittel Sole, Wald, Luft, Wasser, Solling- und Reinhardtswaldwanderungen von Jahr zu Jahr mehr Fremde zuführen. Es folgen die weltabgeschiedenen, nur vom Dampferverkehr erreichten Orte Bodenfelde, Gieselwerder, Bursfelde, Veckerhagen inmitten unermeßlicher Wälder oder sanfter Wiesen. Bis dann um 19.15 Uhr abends die Türme der bunten Stadt Hann.-Münden auftauchen.

Dem idyllischen Weserlauf zwischen Carlshafen und Münden entspricht die Vielgestaltigkeit und Abwechslung der Strecke zwischen Höxter und Hameln. Da liegt Holzminden vor dem schweigenden Solling, da entzückt Burg und Ort Polle unter dem hohen Köterberg, der jetzt ein Unterkunftshaus trägt. Da schmiegt sich die Münchhausenstadt Bodenwerder in die Schleife der Weser am Absturz des zerrissenen Voglers.

Im Weserbergland findet man alles, was die Vereinigung der deutschen Mittelgebirgslandschaft mit einem schönen breiten Strome an landschaftlichen Reizen hervorzubringen vermag. Mit weitausgedehnten alten Eichen- und Buchenwäldern geschmückte, zum Teil felsig-schroff aufragende Uferhöhen, stille romantische Waldtäler, Bergesgipfel mit einer weite Gaue umfassenden Rundsicht, liebliche kornfelddurchwogte Fluren, saubere Dörfer und Weiler, anmutig gelagert am Bergeshange, oder im Grün der Obstgärten vergraben, alte Städte, Schlösser, Ruinen und Klöster, mit geschichtlicher Vergangenheit -- das alles durch das breite Band des schönen Weserstromes miteinander verbunden.

Auskunft erteilt der Verkehrsverband Weserbergland, der auch Verzeichnisse über Angaben von Sommerfrischen gern versendet. Ferner versendet die OberweserPersonen-Dampfschiffahrtsgesellschaft in Hameln kostenlos ein reich illustriertes Fahrplanbuch mit Reisebeschreibung, falls dieses nicht bei den örtlichen Verkehrsvereinen zu haben sein sollte.

Istrup bei Blomberg i. Lippe, dir. am Hochwald. Nähe Teutob. Wald u. Hermannsdenkm. Pension **Lindenkrug** gute Verpfl. Tag 4.M. Inh. A. Wische

Lage i. L. mitt. gel. zwisch. Bad Salzuflen u. Detmold, umgeb. v. Teutoburg. Wald, bietet Sommergästen angenehmen Aufenthalt mit Schwimm-, Luftbad und Liegewiese. — Freundl. Zimmer, Preis 4.— Mk. z437 Frl. Helene Siekmann, Lage, Langestr. 49

Kostenloser Nachweis bester Sommerfrischen v. 4 RM. an in 30 Orten der Oberwesergebirge. Verkehrsverein Oberweser, Lippoldsberg. z137

Horn in Lippe Teutoburger Wald nahe d. Externsteinen
Prospekte durch die untenstehenden Häuser und das Städt. Verkehrsamt.
Pension Gasthof **zur Krone** Gute Pension Mk. 4.50. Tel. 38. Garage.
Pension „Bahnhofshotel“ Pension 4.50 Mk. Tel. 138. Garagen. Auch für Vereine u. Gesellschaften.
Pension Gasthof **Frische Quelle** Gute Pension. Tag 4.— Mk. Garage.
Pension inkl. 4.50 **Waldschlößchen** idyllisch, Walde. Freibad. Tel. 237
Pension Burgfrieden Schöne ruh. Lage, beste Verpfl. Mk. 4.- bis 4.50. Gart., Liegew., Bad, W.C., eig. Landw. T. 156
Pension Hartmann reichl. gute Verpfleg., schöner Gart., Veranda, Bad, W.C., Pr. p. Tag M. 4.50 (auch einz. Tage)
Pension „Haus Daheim“ reichl. Verpfl., Tag 4.- b. 4.50 (4 Mahlz.) Liegegart., Bad, Straßenbahnhaltest., Gar.
Pens. Weeke Heerstr. Nr. 71 Tag M 4. Liegew. Gart
Pens. Bethe Externsteiner Straße 200 Beste Verpfl. 4.25 M. Gart.
Haus Erholung, Gartenstr. Pens. 4.- bis 4.50 Gart., Bad, fließ. W.
Privat-Pension **Wolff** ruhige Lage, beste Verpfl. Tag 4.25
Pension Wwe. Prill Heerstr. 79. Tag 4 Mk. Gute Bett., Gart., Liegewiese
Privat-Pension **Frau Dr. Frevert** Externsteinerstr. Beste Vpfl. 4.50, 4 Mahlz.

Sommerfrischler finden angen. Landaufenthalt in waldreich. Gegend an der Ems. Gelegenheit zum Angeln u. Baden. Pensionspreis 3.00 M., keine Nebenkosten. Pension Kötting-Tegeder, **Leschede** Telephon Emsbüren 333.

Sommerfrische „Weßfalentor“ Herstelle a. d. Weser neu erbaut, dir. am Walde u. Weser gel., luft. Zimmer mit Veranden u. all. Komf., gute Verpfl. Pensionspreis 3.50 b. 4.50 M, 4 Mahlz. Bei Voranmeld. freie Abholung per Auto v. Bahnhof Carlshafen. Weser. Frau Lud. Schäfer. z375

Steinbergen Luftkurort i. Wesergebirge. Pension Preis 4 Mk. **Prinzenhof** (war bis 1918 Prinzensitz) Eig. Ldwirtsch., gr. Gart., Liegew. T. 243. Prosp.

Ruhe und Erholung herrl., waldreiche Geg., schöne Zim., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz., Penspr. M. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch. **Pension Jägerheim, Dahlenrode**, Hann.-Münden-Land, Krs. Göttingen. z82

Luftkurort u. Sommerfrische Frankenberg a. d. Eder in landsch. schönst. Lage im Edertal, inm. ausgedehnt. prachtv. Wald. Groß. Fluß-, Strand- u. Fam.-Bad, vorb. Jugd.-Hrb., 30 Min. Bahnf. z. Edertalsperre u. Marburg, 2mal tägl. Postautoverb. mit Bad Wildung. Ausk. u. Prosp. Verkehrsver. z258

Marienhagen am Edersee 450 m ü. d. M., inmitt. herrl. Waldungen, bietet Erholungsuchend. bei anerk. bester Verpfleg. (4 Mahlz.) ruh. Aufenth. Pens.-Preis RM. 3.75. Neuzeitl. eingerichtet — z958 Pens. Max Winter.

Gast- u. Pensionshaus Höhle **Hemfurth/Edertalsperre** Herrliche, waldreiche Gegend. Gut bürgerl. Küche. Mäß. Preise. Telef. Waldeck/Affoldern 207. z259

Edersee! In ruh., idyll. schöner Gegend find. Sommerfrischler angen. Privat-Pension. Ermäßigte Preise. 4 Mahlz. E. Licht, Bad, Angelsport. z962 Pension Fr. Hamel, Herzhausen, Edersee, Fernruf Amt Vöhl Nr. 8.

Sommerfrische i. Waldeck (Tel. 61) in d. Nähe des Edersees. Frdl. Zimmer, Gute Verpfl. m. Nchm.-Kaffee u. bei viel Milch. Eig. Landw. Pr. von 3.50 Mk. a., August 4 Mk. ohne Nebenk. Bad i. Hause. Pens.-Haus z. Erholung, Sachsenhausen, W.

Mengeringhausen. (Waldeck) Reizendes Landstädtchen, 300 m hoch, 3000 Morg. Hochwald, Schwimmbad, vorzügl. Verpfl. (4 Mahlz.), ermäß. Pensionspreise v. 3.50—3.75 M. Keine Nebenkosten, kein Bedienungsgeld. — Auskunft: Verkehrsverein. z201

Luftkurort Arolsen Empfohl. Aufenthalt f. Erholungsuchende Pens. Thiele, Arolsen (Wald.), Gartenst. 7 Volle Pens. 4.50 M. Vor- u. Nachs. bill.

Arolsen z60 f. Erholungsuchende best. geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM., Hauptsaison 4.50 RM.) im Haus Beutler, Gr. Allee, Bad i. Hse., Strb. i. Wint. geöffn.

Luftkurort Arolsen, „Hessischer Hof“, Inh. Jak. Sälzer, bürg. Haus. Beste Verpfl. u. Unterk. f. Erhol.-Such. Pens.-Pr. bis 1. Juli 4 Mk., im Juli u. Aug. 4.50 Mk. b. 4 Mahlz. Milchkur., Veranda, Liegew. Bad i. Hse., W.C. Badeanst. 3 Min. Strb., Hochw.

Arolsen „Die Stadt im Walde“ Bevorz. Luftkurort m. herrl. Alleen u. mod. Schwimmbad. Empfehlensw. Auf. f. Kurg. Gasth. z. Stadtkeller, Inh. Fr. Nock (Tel. 452), gutbürg. Haus n. d. Fürstl. Schloß, schöne Prmd.-B. Bad u. Metzg. i. Hause. Pens. M. 4.50 (Juli/Aug. M. 5)

Achtung Nieren- u. Blasenleidende 3 Woch. Wildunger Trinkkur, einschl. Arzt, volle Pension nur 120.— RM. plus 10% Bedienung. Prosp. gratis. Keine Nebenk. Vegel. Kur- u. Erholungsheim Sonneck, Bad Wildungen-Land-Kleinern.

Erholungsbedürftige finden bei guter Verpflegung frdl. Aufnahme in meinem Landhaus inmitten e. groß. Obstgartens. Hierselbst Heilquelle für Nieren-, Blasen- u. Magenleidende. Pensionspr. RM. 3.80 Frau Gg. Bornmann, z321 **Kurort Zwesten** Station Bad Wildungen, Tel. Zwesten 17

Erholungsbedürftige finden bei g. Verpfl. frdl. Aufnahme in mein. Landhaus. Groß. Obstgarten für Liegekuren geeignet. Hierselbst Heilquelle für Nieren-, Blasen- und Magenleidende unentgeltlich. Pensionspreis Juli, August 4 Mk. z185 **Fr. Karl Keller, Kurort Zwesten** b. Bad Wildungen, Station Borken.

Bad Pyrmont - Haus Kage Vornehmes Fremdenheim Pens. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz., von 4 Mk. an. z257

Bad Wildungen Kur- u. Pensionshaus Königsquelle direkt im Park, an Quelle u. Badehaus. Pensionspreis 6—7.50 Mk. Autogarage Wag. a. Bhf. Tel. 119. Inh. C. Todtenhausen.

Bad Reinhardsquelle f. Blase u. Nieren, anschl. an Bad Wildungen, 4 Mahlzeiten. Billigste Preise. Herrl. Waldungen. z1363 Westf. Hof Fr. Kohl, Tel. Wildungen 303.

Empfehle meine gutbürgerl. Pension einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspr. M. 4.- **Georg Schaumburg, Sachsenhausen**, Waldecker Hof. z1362 Eig. Metzg., Fleisch- u. Wurstversand.

Ferienaufenthalt — im Kindersanatorium Dr. Rohr — Wilhelmshöhe b. Kassel. Ermäß. Pauschalpreis f. 28 Tage einschl. Arzt Mk. 150.— bis 8. Lebensj. (180.— darüber) plus 10%. Abholung von Hagen bei genüg. Beteilg. d. Sanatoriumsschwester. Tel. Kassel 30536. Prosp. frei. z138

Waldkater bei Hahnenklee Feinbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewies. beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Besucht **Osterode/Harz** und seine **Sösetalsperre** Auskunft durch Verkehrsverein

Lautenthal Oberharz Hotel u. Pension **Bischofstal** herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Wald. M. 5—5.50 einschl. Bed. Tel. 405

Altenau im Harz **Villa Clara** dir. a. Walde, Liegew., Bad, Ztrhz., beste Vpfl. Mäß. Preise. Frau Bennedendorf. Tel. 40.

Sachsenhausen i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Verpflegung, 4 Mahlz. Viel Milch. Wiese u. Liegeplatz. Pr. RM. 3.75, Aug. RM. 4. Keine Nebenkosten. z955 Privatpens. Köhler ii. Sachsenhausen, Waldeck. — Tel. 73.

Ilsenburg, Harz Villa Rosemarie ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

Ilsenburg, Harz Villa Margarete. Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz Pens. Seevilla, T. 88. Idyll. Lage, anerk. gt. Küche (a. W. Rohr.)

Sommerfrische Waldr. Geg., Nähe Pyrmont, gr. Gart. m. Liegew., Autoverb., gute Verpfl. Zim. m. 2 B. Pens. 3.80 M. Radio. Bad im Hause. z159 **Frau Loppenburg Elbrinxen in Lippe**

Herrl. Aufenthalt am Vorbecken des Edersees. Schöne freundl. Zimm. mit Ausblick a. See. Badeanstalt gegenüber d. Hause. Herrl. Waldung, gt. in der Nähe. Gute Verpfl., Pf.-Pr. 4 M. Gasthaus Gerlach, **Niederwerbe**, Corbach-Land. z361

Harzlust Ruhe u. Erholung direkt am Oberharz, erstkl. Verpfl., frdl. Aufnahme. Nähe Bad Grund, 3.50 M inkl. Auskunft, Prospekt. Lehrer Arnecke, Herrhausen - Harz.

Luftkurort Arolsen (Waldeck) Gasthof u. Metzgerei „Zum Regenbogen“ W. Scriba. — Nähe Große Allee, gr. Gart., Speisesaal (Terrass.) Bad i. Hause, gute Vpfl. Vor- u. Nachsais. ermäß. Preise. Telefon 450. z1361

Bei allen Anfragen wolle man auf den **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Bezug nehmen.

„Haus Rose“ am Teutob. Walde biet. Erholungsuch. erstkl. Verpfl., Ztrhz. Bad, fl. Wass. Liegew. Preis 3.50 M. Anfr. erbitt.: Betty Rose, Bömbsen, Kr. Höxter

In Herzhausen am Edersee z419 steht ein Zimmer m. 3 Betten z. Verfügung. Gute Verpfl. Pr. p. Tag 4 Mk. Näh. H. Jarges, Bahnhof Herzhausen

Braunlage (Harz) z350 Kinderheim „Schleswig-Holstein“ Tagpreis 3 Mk., junge Mädchen 3.50 Mk.

Lautenthal im Oberharz **Kurhaus Waldschlößchen** mitten im Fichtenhochwald völlig staubfrei gelegen, volle Pension inkl. Zimmer von 5 RM. an. Tel. Hahnenklee-Lautenthal 498. Prosp. H. Moog.

Besucht den **Harz** und Kyffhäuser

Bad Sachsa Südharz Idyllische Lage. Keine Fabriken. Modernes Schwimmbad, sehenswerte Deutsche Märchenspiele.
Kurhotel Schützenhaus Pension 6 bis 9 Mk. Telephon 205
Pens. Warteberg, P. 4.50-6 Mk. Tel. 207
Fremdenh. Haus Schütt, Ps. ab 5.- Tel. 33
Pens. Hohenzoll., P. 4.50-6 M. Tel. 327

Elend (520 m) der idyllisch geleg. Kurort i. Herzen d. Harzes. Pension 5—9 Mk. Prospekte Kurverwaltung



Gesundung Erholung bietet **Schierke**

Beneckenstein 600 m. Der Kurort für Ueberarbeitete. Pension v. 4.50 Mk. an

Stöberhai, Kur- u. Berghotel 720 m ü. M. Pension v. 6 bis 8.50 M. Fernruf Walkenried 5, Post Wieda (Südharz). Prospekte frei

Lonau i. Oberharz idyllisch, ruhig, preiswert, gut

Tanne im Hochharz 5bis600m. Modern. Schwimmbad Ausk. und Prosp. Kurverwaltung.

Hotel Waldfrieden Tel. 315/316. Bestempf. Haus. Logis v. 2.50—6 Mk. Pens. v. 7.50 an, m. fl. W. von Mk. 9.— an
Kurhotel Barenberger Hof Pension von Mk. 7.50 an
Hoppes Hotel, Tel. 201. Zimmer von 2 Mk. an. Pension v. 6.50 an
Hotel König Pension von Mk. 7 bis Mk. 9.
Haus Wedel, Deutsches Gästeheim. Fernr. 225. Pens. v. 6-8 Mk.
Kurpension Pension 6—7 Mk.

Elbingerode Harz 500 m Brockengebiet. Der bel. billige Höhenluftkurort. Schwimmbad, Gondelteich, Tennisplatz. Hot. z. gold. Adler, P. 5.50, Tel. 45, Zrh. — Hot. Waldh. Bs. Heindorf, T. 6, P. 5.50, Autog.

Wernigerode Gebirgs-Luftkurort ohne Kurtaxe. Der Schlüssel zum Harz. Schriften kostenfrei d. Verkehrsamt.
Hotel Eichberg, Bismarckstr. 45/47 Führendes Haus mit all. Komfort Rest. Terrasse, Autohalle, T. 2923, Pens. v. 6.50, Zimmer v. 2.50 an
Hotel Stein-Renne, P. 5-6.50 M. Prosp.
Hotel u. Pension Waldmühle F. 2401. Gar. Pens. von 5 Mk. an
Hotel Wernigeröder Hof bietet Bequemlichkeiten eines guten Hotels zu mäßigen Preisen. Pens. von 7 Mk. an. F. 2409
Hotel zur Sonne, Pens. v. 5.50 an
Pension Klintzsch, Auerhahn 8, Pension von Mk. 4.50 an

Nordhausen
Ostharz

Altenbrak i. wildromantisch. Bodetal, 330 m. Pens. 4-7 Mk. Logis 1.25. Ausk. und Prosp. Kurverwaltung
Hotel „Brauner Hirsch“, erstes u. ält. Haus a. Platze. Pens. 5.50-6 M.

Blankenburg (Harz) (254 Meter mittlere Höhe) entzückend gelegener Luftkurort, mildes Gebirgsklima, viel Sonne, herrliche Wälder, großes Freibad Der Ort der Erholung.
Hotel u. Pens. Zum Heidelberg, am Wald geleg. Pens. 5.50-7 Mk.
Hotel und Pension Waldfrieden. Wasser, Wald, Ruhe, g. Küche. Pens. 5-6 M.
„HausRabe“, Tel. 365, Schieferberg 2, Bad. Liegekur, Diätk. Pens. 5-6 M.

Harzgerode 400 m, der Höhenluftkurort d. Harzes. Bill. Pensionspr., keine Kurtaxe. Ausk. Kurv. Harzgerode

Stecklenberg mit Radiumquelle. Liebl. Lage zw. Thale u. B. Suderode. Pens. 4.50-5.50. Prosp. Kurverw.
Pension Grempler, dir. a. Walde geleg.

Alexisbad das Stahlbad des Harzes Keine Kurtaxe Bade- und Trinkkuren, Laub- und Nadelw., gute Hotels u. Pensionshäuser, Pension von 4 bis 7.50 M. Prosp. d. Kurverwalt. Alexisbad.

Thale (Harz), d. Perle d. Gebirges. Solbad, Freischwimmbad, Bergtheat., Naturschutzpark, Bodetal. Prosp. durch d. städt. Verk. Kurv. Rath. Zim. 5
Berghotel u. Pension Roßtrappe Logis von 2 Mk. an. Pension von 6 Mk. an. Tel. 211. Garagen, Luftbad, Prospekte verlangen.
Gebirgs-Hotel, dir. a. Walde. Pens. von 5 Mk. an. Garagen. Tel. 423.
Hotel und Pension Bodetal Gute bürgerl. Pension 5-7.50 M.
Hotel z. Waldkater i. Bodetal. Tel. 208 Pens. v. 7 Mk. an. Jeder Komf. Tankst. Gar.

Treseburg das Reiseziel. Pension v. Mk. 4.50 an. Prospekte d. die Kurverwalt.
Pension Forelle. Pens. v. 5.50 an
Pension Luppbode. P. v. 5.50 an

Bad Suderode mit seinem wundervollen Klima u. seiner einzigartigen Calciumquelle wirkt Wunder. Unser Prospekt erzählt Ihnen davon. Kostenlos durch Kurdirektion.

Gernrode klimatischer Kurort in prachtvoller Lage 300 m. Unmittelbar an herrlichen, meilenweiten Buchen- u. Fichten-Waldungen. Ausgangspunkt schönster Harzpartien. Mäßige Preise · Keine Kurtaxe

Ausbildungspreis Mk. 130 Pension 12 Tage „ 70 Verlangen Sie sofort Prosp. von Sporthotel „Brauner Hirsch“ Gernrode (Harz). Eig. Jagd, Tennispl., Angelsport, Schwimmbad, Fl. Wass., Zentralheiz., Garagen.

Mägdesprung Ps. m. Nachmk. u. Kuch. v. 5-7 M. je n. Lg. u. Ausst. d. Z. m. od. o. fl. W. Prosp. dir. u. d. alle Reiseb.

Sonniges Land, Ostharz, i. liebl. Selketal, Kurhaus mitten im Hochwald. Keine Kurtaxe. **Kurhaus Meves**

Auskünfte u. Werbeschriften d. alle Reisebüros, Kurverwaltungen u. den Harzer Verkehrsverband e. V., Wernigerode.

Arolsen — „Die Stadt im Walde“ Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte der Gesundung f. Erhol.-Bedürft. jed. Art, besond. auch bei Herzkrankht. u. nervösen Erschöpf.-Zuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräft. Gebirgsluft, keine Industrie, mod. Schwimmbad m. Planschbeck., Sandstrand, Spiel- u. Liegewiese, Ruderteich. Herabgesetzte Preise. Volle Pens. bei gut. Verpfl. von 4 RM. an. Prospekte und Auskunft: a254 Kurverein Arolsen (Waldeck).

Sieber (Südharz) 450 m. Stat. Herzberg. Alpiner Luftkurort. a. Wald u. Sieber, Autobus a. d. Bahn. **Hotel zum Paß** Pens. 4.50 an. Tel. 2.

SM Sanatorium Dr. Möller Dresden-Loschwitz Diät-, Schroth-, Fastenkuren Grosse Heilerfolge - Brosch. fr.



Dampferfahrten auf der herrl. Weser zwischen Münden u. Hameln. Ermäßigte Fahrpreise für Vereine und Schulen. — Reisebeschreibung mit Fahrplan durch die Reise- und Verkehrsbüros. b283
Oberweser-Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hameln

Sommer im Oberharz
Goslar — Hahnenklee-Bockswiese — Bad Grund — Wildemann — Altenau (Oberharz) — Osterode (Harz) — Clausthal-Zellerfeld — Lautenthal — Sieber — Lonau — die Kurverwaltungen

Lonau i. Oberharz **Kurhaus** direkt am Walde, idyllisch, ruhig, preiswert, gut. H. Krähmer. z367

Kur-Anstalt Erholungsheim vegetarisch und Rohkost **Ebert** Benneckenstein-Hochharz z505

Tambach-Dietharz, Thüring. Wald Haus Fürstenblick, 500 m. staubfreie, ruhige Lage, nahe dem Wald. Großer Park, Liegewiesen (Schwimmbad am Ort). Anerkannt gute Verpflegung, mäßige Preise. Prospekt durch z816 Fr. L. Jacobstätter, Tel. 42.

THÜRINGEN

Bad Liebenstein Herz, Nerven, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- und Moorbäder. — Trinkkuren. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt Nr. 12 durch die Badedirektion und Reisebüros. Pauschalkuren bei Eisenach 1. Sept. bis 15. Mai ermäßigte Kurtaxe

Diesen Sommer **Friedrichroda** im Thür. Wald Pauschalreisen. Prosp. durch d. Kurverwaltung u. Reisebüros **Kurhaus** Hotel und Pension — Jeder Komfort — Mäßige Preise.

Oberhof im Thür. Wald. 800-1000 m ü. d. M. Strecke Berlin-Stuttgart-Mailand **Kur u. Sport** Sommer u. Winter Schnell erreichbar

Sitzendorf Schwarzatal 10 Min. v. Schwarzburg Thür. Wald Freundliche Lage, von nadelwaldreichen Bergen umgeben. Bahn- und Poststation, Arzt. Preiswerte und gute Verpflegung in Gasthäusern und Privat. Prospekt durch Verkehrsverein.

Bad Thal i. Thür. der idyll. Waldkurort, Bahnstat. unw. der Wartburgst. Eisenach. Prosp. umsonst d. d. Kurverw. Waldhaus Thalfried Pens. von Mk. 5.00 an. Prospekt gratis.

Finsterbergen (Thüringer Wald) 500-710 m hoch, beliebter Höhenkurort. Hier findest du Erholung. Schwimmbad. Mäßige Preise.

Langensalza Schwefelbad und Inhalatorium Rheuma, Gicht, Ischias usw. Keine Kurtaxe. Prosp. d. d. Städt. Badeverwaltung.

Tabarz Bequem mit der neuen elektr. Bahn ab Bahnhof Gotha zu erreichen. Großes Schwimmbad.

Tambach-Dietharz Sommerfrische 500 m. Neuerbautes Schwimmbad.

Kostenlose Prospekte durch die örtl. Verkehrsvereine, Kur- und Stadtverwaltungen.

Stellen-Anzeigen

Nr. 160 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 11. Juli 1931

Stellen Sie sich um!
Unsere Sparuhr, verbunden mit Lebensversicherung, verbürgt Erfolg. Nichtfachleute werden kostenlos theoretisch und praktisch ausgebildet. Während der prakt. Ausbildung werden Tagegelder u. Provision gezahlt. Neuer Ausbildungskursus beginnt nächste Woche. — Schreiben Sie daher sofort unt. E 6890 an Geschst. d. Bl. d2890

Verf.-Unternehmen sucht einige **Herren** als Mitarbeiter. + Ang. B 4347 Barm.

Herren ohne Existenz mit guten Ideen u. etwas Bargeld wollen Ansicht. einreichen u. R 637 Fil. B., Berlinerstr. 62.+

Fabriklehrer f. Ablös. m. frank. Teilhab. mit einigen 1000 Mk. od. and. Sicherh. Einl. als Teilh. ges. Nachwsb. rent. Schule. Ang. E 6860 an Gschft. *

Herren, + welche Beziehung z. Autobesitzern haben, zur Mitnahme ein. glänzend. Verkaufsschlagers ges. Ang. B 4377 Gst. Barm.

Für Wuppertal suchen wir e. Herrn, der das **Ausnutzungsrecht** einer Fernsprech-Reklame-Tafel, DRGM., übernimmt. In anderen Städten bereits eingeführt und kann nachweisb. lfd. Verdienst nachgewiesen werden. Angeb. von Herren, die üb. einige hundert Mark verfügen, an Postfach 506, Dortmund, Hauptpost

Junger Mann f. leicht. Lager- u. Hofarbeiten ges. Solcher mit Führerschein für Auto bevorz. Ang. u. R 647 Fil. B., Berlinerstr. 62. r1367

Bei 1000 ℳ Darleh. kann ich zuverlässig. Mann beschäftig. + Ang. B 4310 Barm.

Jüng. Bauschlosser f. Blech- u. Gitterarbeiten gesucht. E., Neuenteich 93. *

Maschineneinsteller gelernter Schlosser, mit allen Maschinenarten vertraut, ges. U.-Barmen, Rich. Holzrichter, r134, Briefumschlagfabrik.

Jg. Mann, zuvl. u. fleiß., d. jede Arb. verricht. für ländl. Geschäftshaush. und geb. alt. Frau für Hausarb. ges. Ang. u. E 661 an Gschft.*

Junger Mann * für gute Beschäft. b. 2500 Mk. Einl. ges. Fuhr-, Kohlengesch. Ang. u. E 6719 Gst.

+ S. f. m. g. gel. Restaurant ein **Ehepaar** mit 3000 Mk. Kaut. **als Geschäftsführ.** Ang. B 4379 Barm.

Lehrling mit guter Schulbild. für das Kontor ein. Fabrikgeschäftes gesucht. Selbstgeschrieb. Angeb. m. Zeugnis-Abschr. u. B 436 an Gesch. Barmen. 7007a

Lehrling mögl. mit Handelsschulvorbildung, von Holzhandlung ges. Sich. Rechner Bedingung. Ang. u. E 6911 an Gst. f4910

Lehrling und Lehrmädchen aus gutem Hause z. Erlernung d. Eisen- u. Haushaltwarenbranche sucht G. Trees jr., O.-Barm., Wittenerstraße 16. 7031a

Für das Büro eines Agentur- u. Kommissions-Geschäftes wird per sofort ein **Lehrling** mit gut. Schulbildg. ges. Schr. Ang. unt. E 675 Geschst. r1352

Kräft. Junge f. m. Bäckerei und Konditorei als e188 **Lehrling** sof. ges. Fritz Euer, Velbert, Oststr. 77.

Verdienstreiche Beschäftigung findet jedermann ← der sicheres, gewandt. Auftreten sowie Fleiß u. Ausdauer besitzt. Verkauf eines erstklass. patentiert. Zugartikels an Private allerorts. Persönl. Vorstellung am Montag u. Dienstag nur 3-4 Uhr nachm. Hotel Rheinischer Hof, Elberfeld. *

Wo ist der Mann,
der organisatorisch befähigt, für erste Bremer Kaffee-Import-Firma die Anwerbung tüchtiger Verteiler übernimmt? Solider, risikoloser Verdienst, da Vorarbeit von uns geleistet wird. In Frage kommen nur seriöse Herren, die neben Menschenkenntnis Redegewandtheit und ausdauernden Fleiß besitzen und nicht auf Vorschuß angewiesen sind. Befähigungsnachweis durch Einsendung von Lebenslauf, Lichtbild sowie Zeugnissen erforderlich. Herren, die für später evtl. einzurichtendes Auslieferungslager Sicherheit stellen können, bevorzugt. Angebote unt. E 6760 an die Geschäftsstelle. b2885

Wir gründen allerorts eine a138 **Filiale** und suchen dazu eine **Person od. Firma** welches auch ihr Beruf od. Wohnort sei. Kapital oder Lager nicht erforderlich. Monatlich. Verdienst ca. Mk. 400 bis 600. Angebote sof. unt. Existenz 946 an ALA Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Zum Verkauf von Nähmaschinen bei zeitgemäßen Verkaufsbedingungen **erfahrene Verkaufskräfte** von erster Firma gesucht. Hohe Prov. u. weitgehende Unterstützung. Angeb. unter B 4368 an die Geschäftsst. Barmen. 7015a

80 Mk. wöchentlich und mehr können Herren u. Damen bei angenehm. Tätigkeit leicht verdienen. Keine Versicherung, Staubs., Zeitschr. usw. Beruf, Zeugnisse Nebensache. Gute Kleidung Bedingung. Eilangeb. u. E 676 Geschst. *

Tüchtige junge Menschen
zum Vertrieb einer neuartigen Reklame (keine Zeitschriften) von bedeut. Unternehmen gesucht. Anstellung erfolgt gegen Gehalt, Provision und Spesen. Schriftl. Bewerbungen mit Lichtbild unter E 6915 an die Geschäftsstelle dieses Bl. f4918

Reisemechaniker
mit guten Umgangsformen, für Elberfeld und Umgebung, gesucht. Bewerber wollen sich schriftl. w. a. Fa. G. M. Pfaff AG., Verkaufsstelle f. Fabrikations-Maschinen, Dortmund, Hohestraße 10. b2884

Für Bier-Großausschank (bedeutender Bier-Umsatz) in bester Lage Barmens sofort ein tüchtiger r1356
Büfettier
gesucht. Angebote nur von Herren erb., welche bereits erfolgreich in gleichen Positionen tätig waren. Kaution 1500—2000 Mark. Angeb. unter B 455 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige f4930 **Plakatmaler und Lackschreiber** sofort gesucht. Elberfeld, Kölnerstr. 38.

Erstklassiger b267 **Damenfriseur** von einem der besten Geschäfte in Elberfeld gesucht. Angeb. unter E 6929 Gschft.

Jüngerer, unverheirateter r1369 **Riemendrehermeister** der auch in Neuheiten bewandert ist und als durchaus solide empfohlen wird, fürs Ausland gesucht. Angebote unter E 684 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Für m. + **Farben-, Lack-, Tapeten- u. Linol.-Gesch.** suche per 1. August **Lehrling** m. gut. Schulbildg., Sohn achtbar. Eltern. Selbstgeschrieb. Lebenslauf Beding. Ang. unter B 4364 a. d. Gescht. in Barmen.

Weibliche

Verkaufsgew. Dam. find. gut. Verdst. i. Engroshaus. Elbf., Alsenstraße 47. *

Perf. wasch.-Näherin auf best. Hosen ges. Ang. E 6844 Gst. *

Fabrikantin in Wuppertal f. vertrauwd. **Mitarbeiterin** aus gut. Kreise für d. Verkauf an Priv. Referenz. erw. Ang. B 4365 Gst. Barm. +

Tüchtige **Haushälterin** ohne Anhang, nicht unter 40 J., mögl. bald ges. Angeb. m. Bild u. G 300 Fil. in Gevelsberg. f47

Per sofort f4897 **tüchtiges Zweitmädchen** mit guten Zeugniss. ges. Vorstellung ab Montag den 13. 7. erw. Elbf., Franz-Schubertstr. 13.

Tüchtiges f4914 **Zweitmädchen** ges. nach Neuenahr. Zu meld. mit Zeugnisabschr. bei Frau Ewald Ahrem, Elb., Ferd.-Schreystr. 36.

Zur Erlernung der Hotelküche und des Haushalts such. wir per sofort 1 oder 2 tüchtige, kräftige **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren (evtl. Volontärin). Bedingungen: 1½ Jahre Lehrzeit ohne gegenseit. Vergütung. Eil-Angeb. mit Bild erbeten an Fritz Kraft, Hotel „Berg. Hof", Gummersbach, Rhld. Telefon 1110. f75

Katholisches kinderl. **Mädchen** zur Erlernung des Haushalts sofort ges. Wwe. G. Schmitz, Ronsdorf, Lüttringhauserstr. 53. f381

Tücht., solid., saub. Mädchen ges. f. alle Hausarb. m. etw. Kochkenntn. f. best. Einf.-H. mit all. Bequeml. (4 P.). Putzh. vh. Schr. Meld. m. Zeugnis-Abschr. u. E 6804 an Gst.*

Tüchtiges Mädchen zuverl. u. kinderlieb. Etagenhsh. (2 Kd.), für sof. ges. Vorzustellen Sonntag von 18—19 Uhr mit nur g. Zeugn. u. Refer. Bettie, Elbf., Vogelsangstr. 8, II. f4921

Für mein. Etagenhaushalt suche ich z. 1. 8. ein braves + **jung. Mädchen** welch. mit all. vork. Arbeit. vertraut ist. Nähkenntnisse erw. Ang. B 4381 Barm.

Tücht. Mädchen gesucht für alle Arbeiten, nicht unter 21 Jahren. a115 Frau E. Häusler, Elberf., Kipdorf 52.

Tücht. Mädchen für alle Hausarbeit sofort ges. f170 Rest. zur Glocke, Lennep, Kölnerstraße 119.

Für kl. Villenhaushalt wird f4839 zuverlässiges **Mädchen** für alle Hausarbeiten sofort gesucht. — Angeb. mit Zeugn.-Abschr. erbeten unt. E 2965 an Gescht.

Wir suchen zuverl. u. treues, in allen Hausarb. erfahrenes **Mädchen** mit besten Referenzen bei gutem Lohn u. ordentl. Behandlung. Elberf., Weststraße 39. f4904

Ich suche ein gebildetes, kinderl. Mädchen als r1358 Haustochter gegen Taschengeld. Mädch vorh. Frau Marg. Spies, Barm., Rathenaustraße 25.

Zuverlässiges f4889 **Mädchen** für nachmittags zu 2 Kindern, etwas leichte Hausarbeit gesucht. Angeb. unt. E 6682 an Gescht.

Kräft. Mädchen 15—16 J., für alle Arbeiten, Haushalt u. Geschäft, zum 15. 7. gesucht. Ang. unt. E 6683 an Gst. f4888

Jg., saub. Mädchen für ½ Tage in ruh. Haushalt zum 15. 7. ges. Barm., Fischertalerstr. 87, II. r1371

2 oder 3 Reisedamen gesucht!
Mehreren Damen, die redegewandt sind, bieten wir eine b2879 **sichere Existenz, mit gut. Einkommen** Es handelt sich um den Verkauf eines sehr gut eingeführt., glänzend begutachteten Artikels. Leichtes Arbeiten, da Gratisprobenverteilung u. da der Artikel preiswürdig ist. Auch Frauen u. Mädchen als Anfängerinnen geeign., denn auf Wunsch erfolgt kostenlose Einarbeitung. Streng reell! Etwas Sicherheit erforderl. Anfragen sind zu richten unter E 663 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gebildete u. redegewandte Damen m. gut. Umgangsformen, auch die noch nicht geschäftl. tätig war., welche sich eine gute u. vornehme Existenz mit wenigem Kapital sichern woll., werd. kostenlos ausgebildet. Erfordl. RM. 100. Gefl. Zuschr. u. E 6721.*

Erfahrene Pelznäherin gesucht f. Masch. u. Staff. Ang. mit Ang. bish. Tätigkeit unter E 6851 Geschft. *

Zum Strandfest werden noch 6991a **3 Gesellschaftstänzerinnen** per sofort gesucht. „Watapa", Barmen, Winklerstraße Nr. 26. Zu melden zwischen 7 und 9 Uhr abends.

Tüchtiges Küchenmädchen für 2-Pers.-Haushalt (älteres Ehepaar) z. 15. Aug. gesucht. Zu melden zwischen 8 und 9 Uhr abends. Frau Herm. Gurau, W.-Elberf., Sadowastr. 32. Fernr. 249 18.

Tüchtiges f4896 **Alleinmädchen** mit besten Empfehl. in modern. Etagenhaushalt p. 15. Juli oder 1. August gesucht. Ang. E 6680 Gschft.

Tüchtiges **Alleinmädchen** für sof. für meinen herrsch. Haush. ges. Frau J. Steinberg, Elb., Viktoriastr. 81. Tel. 262 96. f4912

Selbst. best. Mädchen für kl. Privathaush. ges. Frau Mayerhoff, Elberf., Grünstr. 31, im Geschäft. *

Tücht. Mädchen, w. gut kochen k., wird zum 15. 7. ges. E., Hofaue 44, III. *

Saub., selbst. Mädch. für Geschäftshaush., w. auch mit d. Kdch. umgeh. muß, f. ges. W. Pieper, Elberf., Windstr. 7—11. *

Zuverläss. Mädchen mit gut. Empfehlg. für kl. Etag.-Haush. mit 3jähr. Kind zum 1. Sept. ges. Frau Dr. Steinbauer, E., Mozartstraße 63. *

+ Junges, sauberes **Mädchen** zum Putzen gesucht Ang. B 4399 Barm.

Ehrliches, zuverläss. Halbtagsmädchen gesucht. Zu melden nachmittags Elberf., Hansastr. 21, pt. *

Frau od. Mädchen nachm. f. Hausarb. gesucht. Vorstell. ab Dienstag. B., Waldhof 19, III. 7025a

Stellen-Gesuche

Ingenieur, led., f. Fahrer, Führerschein 3b, sucht p. sofort Stelle als * Privat-Chauffeur. Ang. E 6849 Gschft.

Modellschreiner u. gelernt. Former, der auch Metallmod. anfert. k., s. pass. St. Ang. E 6661 Gst. *

Textil! Ja Textiltechniker (Norweger) f. prakt. Tätigkeit in hiesiger Gummibandweberei. Mehr. Jahre theor. u. prakt. Ausbildg. Ohne gegenseit. Vergütung. Ang. B 4358 an Gst. Barmen. +

Für Weberei. Tüchtig. Elektriker, firm in allen Rieter- u. Spulmasch.-Rep., sucht sich zu veränd. Ang. E 6672 Gst. *

Chauffeur, gel. Schl., f. St., gl. welch. Art. Gst. Lan vorh. Ang. B 4304 Gst. Barm.+

Chauffeur, lgi. als Fahrmstr. tät., f. St. Pr. Zeugn. vorhd.* Ang. E 6655 Gschft.

Verh. Chauffeur, Führerschein 1—3b, langj. Fahrprax., gel. Schlosser, der jede Rep. ausführt, sucht Stell. f. Last-, Lief- od. Personenw. bei ger. Wochenlohn Ang. E 6801 Gst.

Chauffeur Elektr. u. Maschinenfachmann, 1. Kraft, langj. Fahrer, in n. ungek. Stellg., sucht weg. Fam.-Veränderung z. 1. 8. oder sp. pass. b. Stellg. * Ang. E 6799 Gst.

Kraftfahrer der sämtl. Auto-Reparaturen selbständ. ausf., sucht, um sich zu verändern, Stelle auf Pers.-, Liefer- od. Lastwagen. Ang. u. E 6848 an Gst.*

Wer sucht sicheren Motorrad- u. Autofahrer u. kaufm. geb. Privatsekretär in einer Person? — Wünsch. Sie Vorst. u. B 4312 Gst. Barm.+

Kräftig. Junge, 17 J., f. Beschäft., auch als Beifahrer. Ang. E 6654 Gst. *

Zuverl. Ehepaar f. geg. freie Wohnung **Hausmstr.-Post.** Frau g. spars. Küchin. Ang. u. B 4336 an Gesch. Barmen.+

Junger Mann (Gummi-Bandw.) f. Beschäftig. Kaution bis Mk. 1000 kann gest. w. Ang. unter B 4366 Gst. Barm.+

Weibliche

Kontoristin, m. sämtl. Kontorarb. vertr., sucht Stelle.* Ang. u. E 6620 Gst.

Jg. Kontoristin 19 J., mit Obersek.-Reife u. höh. Handelsschulbildung, m. guten Referenzen, f. Stellg. auf Kontor. Ang. E 6747 Gst. *

Jg. Autofahrerin, mit 21., grdl. Ausbildung einer 1. Fahrschule, unbedgt. sicher i. Fahr., f. d. besch. Anwbr. Stelle in d. Autobranche, auch als Chauffeur. Uebern. Wagenpflg. u. Reparat. Ang. u. E 6500 an die Geschäftsstelle. *

Nettes 20jähr. Mädel sucht + **Volontärstelle** in Metzg. od. Lebm. p. bald b. fr. Stat. u. etw. Taschgeng. Ang. B 4340 Gst. Barmen

Ordtl., fleiß. Mädch., 18 J. alt, sucht St. im Haushalt. Ang. E 6837 an Gschft. *

Junger Leiter einer kleinen Gummiband- u. Litzenfabrik, sucht anderweitige Stellung als f4883 **Betriebsleiter** oder Einkäufer und Kalkulator. — Angeb. unter E 6774 an die Geschft. ds. Bl.

Suchen für unseren **Chauffeur,** der 5 Jahre für uns tätig war (sicherer Fahrer und Ia Wagenpfleger) anderweit. Stellung. Reparaturen werden selbständig ausgeführt. Angeb. unt. E 6739 Geschft.

Unabh. Witwe ohne Anhang sucht pass. Wirkungskreis in ruh. Haushalt. — Gute Zeugn. vorhd. Angeb. an Pavillon Herbers, Lüttringhausen. f195

Jg. Frau s. Stelle, wo sie Kinder tagsüber ausführ. kann; selb. war 10 J. nur bei Kindern. Angeb. u. E 6731 an Gst. *

Unabhängige Frau 36 J., sucht Stelle in frauenlos. Haushalt, auch wo Kinder angenehm. Angeb. E 6789 Gst. *

Stütze, 26 J., sucht selbst. St. in Priv.-Haush. (auch frauenlos) sofort od. 1. 8. Ang. E 6796 Gst. *

Suche f. m. Tochter, 23 J., kinderl., im Koch., Näh. u. allen Hausarb. erf., St. sof. od. spät. Ang. u. E 662 an Gst. *

Mädchen v. Lande, 21 J. alt, sucht St. in kl. Privathaush. Langj. Zeugn. vrh. Grete Demmer, Vormholz 97, Post Herbede. *

19j. Mädchen, in all. Zweig. d. Hsh. erf. sow. Koch- u. Nähk., s. St. z. 1. 8. 31 als Alleinm. z. ält. Ehep. o. zu Kindern. Ang. B 4337 Gst. Barm.+

Geprüfte Kinderpflegerin 24 J. alt, die auch Hausarbeit übern., sucht z. 1. od. 15. 8. Stelle. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 6895 an Gschft. d. Bl. *

Für m. gut empf. Aushilfe suche ich Stellung als Zweit- oder Alleinmädchen. Näh. bei Frau Mowes, E., Irenenstr. 12. Tel. 268 78. *

Mädchen, 23 J., ehrl. u. fleiß., das keine Arb. scheut, bisher in der Lebensmittelbranche t., sucht sofort Stellg. Angeb. unt. Nr. 100 d. Fil. Velbert. e188

Suche f. m. Tochter, 20 J., im Haushalt durchaus erf., sehr saub. Stelle als **Stütze** wo Geleg. geb., Kochen zu erl. Fam.-Anschluß erw. f148 E. Hoven, Langenberg Rhld., Voßkuhlstr. 14

Jg. kräft. Mädchen von auswärts sucht Stellg. in Privathaushalt zum 15. 7 oder 1. 8. — Gute Zeugnisse vorhand.* Ang. E 6673 Gschft.

Für eine f63 **Hausangest.** Ende 20, wird Stell. im Haushalt ges. Jugendamt Soling.-Gräfrath, Tel. 26331

Junges Mädchen 22 Jahre, sucht Beschäftigung f. Haushalt für halbe Tage. Ang. u. E 6678 an die Geschäftsst. *

Ordtl. Mädchen, in jed. Hausarb. erf., f. z. 1. 8. Stellg. am l. nach ausw. Ang. B 4150 Barmen. +

Jg., sol. Mädchen v. ausw. sucht Stelle im Haushalt; perfekt im Kochen u. Bügeln. Ang. E 6816 an Gescht. d. Bl. *

Z. b. Eintr. f. best. Mädchen, i. a. Hsh. grdl. erf., Stelle. G. Zeugn. vorh. Ang. u. R 882 hauptpostlag. Gelsenkirchen. +

Jung. Mädchen, 20 J., in sämtlichen Hausarb. sowie im Kochen erf., im Nähen auch gut bew., sucht sof. od. sp. St. in best. Haush. Näh. Witten, Schließf. 17.+

Kräftiges jg. * **Mädchen,** 16 Jahre alt, s. St. im Haushalt. Ang. an Luise Reinermann, Witten-Ruhr, Rüdinghauserst. 24.

24jähr., in all. Hausarb. erfahr. Mädchen sucht Stell. z. 1. 8. od. spät. In jetziger St. ungek. 4 J. tät. Ang. E 6833 Gst. *

Mädchen, 21 J. alt, s. Stelle f. ½ oder ganze Tage. Auguste Schreyer, Vohwinkel, Bracken 2. *

Selbständig., zuverl. **Mädchen** v. Lande sucht St. zum 1. 8. od. 15. 8., am liebsten od. Kd. Angeb. unter V 368 an die Fil. d. Bl. Vohwinkel. *

Jg. Mädchen, 23 J., langj. S. i. St. a. Alleinmädchen sof. od. zum 1. 8. Ang. E 6842 Gst.

Tücht. Mädchen, perfekt im ganz. Haush., s. Stelle auf halbe T. Ang. E 6694 Gst.

Ord., saub. Mädch. sucht, gest. auf gute, langj. Zgn., ab 1. 8. 31 Stellg. Koch- u. Nähkenntn. vorhd. * Ang u. E 6715 Gst.

Hotel-Köchin sucht Stellung. Ang. E 6714 an Gescht.*

Ehrl. Mädchen, das nähen k., s. St. im Haush. für ½ o. ¾ Tag. Ang. unter B 4318 Barmen. +

Tcht., flk., ehrl. Frau f. Wasch- u. Putzst.+ Ang. B 4316 Barm.

Flk. saub. Putzfrau s. Stellg. f. ¾ od. ½ Tage. Monatsgehalt 25 Mk. Angeb. unt. E 6766 an Gschft. *

Ält. Mädch. sucht Wasch- u. Putzstelle od. für ganze Tage. Ang. E 6722 Gst. *

17j. f. Mädchen f. Stell. für morg. * Ang. E 6846 Gschft.

Arbeits-Gesuche

Anstr. tap., str. Decke, 3. Rm. 10. Ia Arb. Ang. E 5280 Gst. *

Maler- u. Anstreich.-Arb. billig u. gut. Zim. v. 10 Mk an. Ang. E 6666 Gst. *

Hausschneiderin, b. eleg. Damen- u. Kind.-Gard. anf., f. n. Kund. Tag 4.—. Ang. E 6785 Gst. *

Schreinermeister repar., beizt, poliert, auch Häuser-Reparaturen p. Std. 1 Mk. Ang. E 6258 Gst. *

Schreinermeister repariert, beizt, poliert Möbel all. Art, auch Häuserreparaturen, Std. 1.— M. Ang. E 5823 Gst. *

Malermeister führt aus bemalte Zimm. u. Treppenhäuser sowie alle and. Arbeiten gut u. preiswert. Angeb. u. E 6391 an Gescht.*

Achtung Kraftfahrer und Schlosser Kompl. eingerichtete Schlosserei steht stunden- oder tageweise geg. mäß. Vergütg. für Dreh- u. sonstige Arbeiten z. Verfüg. Näher. Tel. 222 42.

Tcht. Schneiderin, sämtl. Arb. perf., f. n. Kundsch. auß. d. H.* Ang. u. E 6750 Gst.

Schneiderin f. Kund. E., vorm. Holz 21, I., an der Blankstr. *

Erstkl. Schneiderin f. Kd. auß. d. H. Tadell. Arbeit u. Sitz garantiert. Anruf 201 33.*

Perf. Schneiderin m. erstkl. Empf. f. n. best. Kundsch., a. n. ausw. Ang. E 6812 Gst. *

Maler und Anstreicher sucht Kundsch. Tapez. Rolle 45 Pfg., Decke str. 3 Mk., Außenanstrich qm 30 Pfg. Alle and. Arb. gut u. billig. Für saub. Ausführ. w. garant. Ang. E 6788 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Zwecks Ausdehnung m. Lebensm.-Engros-Geschäfts suche + **Teilh. m. 3000.-** Ang. B 4411 Barm.

Führ. Vertreter in der Lebensmitt.-Branche sucht noch einige Vertretungen. Ang. E 6713 Gst. *

Wir suchen zum Besuche unserer Kundschaft und von privaten Abnehmerkreisen f. gangb. Artik. tücht. Vertreter, die bereits nachweisb. Erfolge erzielt hab. u. die einwdfr. Ruf besitzen. Ang. unter E 6578 Gschft. b310

Biochemie! Radium! (freiverkäufl. Präparat ges. gesch.). b723 Vertreter (innen) zum Besuch v. Privatkundschaft zwecks Aufnahme von Bestellungen gesucht. — Direkte Verbindung mit der Herstellungsfirma. 38% Provision! Nachweisbar größter Umsatz! Angeb. E 673 an Gst.

Vertreter zur Mitführung von verschiedenen Käsesorten ges. Ang. u. E 685 Gescht. r1373

Wir errichten in Elberfeld und Umgegend eine weitere Geschäftsstelle u. suchen zur selbständ.
LEITUNG
organisationsf., zuverläss. Herrn, der in enger Zusammenarbeit mit uns den Generalvertrieb unseres sensation., überaus leicht verkäufl. Massenbedarfsartikels ausbauen kann. Bewerber muß Untervertreter anwerben, Verkauf, Lieferung und Inkasso durchführen und unsere großzügige Propaganda überwachen können. Selbst., ausbaufähige Position mit gutem, ständig steigendem Einkommen. Täglich Kasseneingänge — Dauerexistenz. Jeder Käufer Dauer-Kunde! Beweise für Riesen-Umsätze, hohen Verdienst und dauernde Nachbestellungen aus den bereits bearbeiteten Bezirken werden vorgelegt. Erforderlich Betriebskapital ca. 1000 M. bar. — Ausführliche Bewerbungen an „Trama", Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 5—8. a375

Existenzaufbau ohne Kapital! Routinierte Verkäufer könn. durch den Vertrieb uns. konkurrenzl. Spezialart., die bei Behörden, Gaststätten, der Industrie, bei der gesamt. Geschäftswelt und Privaten abzusetzen sind, a303 **wöchentlich RM. 150.- bis 250.-** verdienen. Wir bieten höchste Provis., Spesenzuschuß u. spät. evtl. feste Anstellung. Eilangeb. an Dr. Paul Lehmann & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., Schäfergasse 10 (im Konzern der Fa. Henkel & Co. Hannover).

Matratzen- und Polstermöbelfabrik leistungsfähig, sucht rührige Vertreter, die bei Möbelgeschäften und Schreinern bestens eingeführt sind. Angebote unter E 6645 an die Geschäftsst. dies. Blatt. *

600.- RM. Monatseinkommen und Dauerstellung biete ich organisatorisch und kaufmännisch befähigtem Herrn durch meine a320 **Bezirks-Vertretung** für den dortigen Bezirk. Reisetätigkeit, Fachkenntnisse und Geschäftsräume nicht erforderlich; die Stellung bedingt jedoch Anstellung einiger Vertreter oder schriftliche Werbetätigkeit, wofür einige 100 RM. Betriebsmittel erforderlich sind. Gesuchte, konkurrenzlose Markenartikel und erprobte neue Vertriebswege sichern meinem Mitarbeiter ohne jedes Risiko Lebensstellung. Ausführl. Bewerbungen erbet. an: Erich Debner, Duisburg, Friedr.-Wilhelmstr. 62.

Zum Besuche von **Teilzahlungs-Privat-Kundschaft** werden noch tüchtige Vertreter eingestellt. Hohe Verkaufsprovision. Auch günstig als Nebenerwerb. Angeb. unter E 6357 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Organisatoren (Vertreter) mißtrauische, die Anzeigen nicht beachten, überzeugen sich allabendlich 18 Uhr; trotz Wirtschaftsdepression durch ehrliche Arbeit Verdienst über Durchschnitt. Küsell, Elberf., Bachstr. 91, III., b. Spieker, werkt. 18 Uhr. Systemat. Arbeit, gute Kleidung, Kaufleute, Unterhändler m. Zähigkeit, Routine, keine Glücksritter. v735

Edelstahlwerk sucht für Velbert u. Umgegend tüchtigen **Vertreter.** Angebote u. E 667 an d. Geschäftsst. f309

Allgemeiner Verband der Rundfunkhörer Deutschlands E. V. sucht zur Werbung von Mitgliedern an allen Plätzen des Bergischen Landes **geeignete Vertreter** und stille Vermittler geg. höchst. Prov. Bei Eignung feste Anstellung. Ausführl. schriftl. Bewerbungen erbeten an f4879 Geschäftsstelle: W.-Elberfeld, Schleusenst. 4

Bausparkasse mit bes. günst. Tarif, sucht b. angemess. Provision seriöse und arbeitsfr. a81 **Hauptvertreter,** die in der Lage sind, einen Untervertreterstab zu organisier. Bausparkasse Adler G.m.b.H., Hannover, Warmbüchenstr. 14.

Heirats-Gesuche

Ich möchte e. Herrn kenn. l. im Alter v. 45—60 Jahren, zw. sp. Heir. Bin 40 J. kaufm. tätig — Nur ernstgem. Brf. erb. u. E 6734 an Gst. *

Frau 47 J. alt, f. pass. Mann zw. bald. Heir. Wohn. vorhd. Briefe E 6752 Gst. *

2 geb. Dam., Ende 40 u. Anf. 50, ohne Anh., gr., vollschl., w. Lebensgefährten. Br. E 6720 Gst. *

Aelt. Herr sucht Frau o. Wwe., bis 50 J., ohne Anh., m. eig. Wohn., zw. sp. Heirat kennen zu lernen. * Briefe E 6781 Gst.

Bin nachw. schuldlos geschied., 50 J., angen. Ersch., Jüdin, jed. freidenk. Schöne 3-Z.-Wohng. Suche mich wied. m. Hrn. in sich. Pos. zu verheiraten. Briefe u. E 6755 an d. Gst. *

Welch. edelges., sich einf. fühl. H. reicht ält. Wwe. d. Hand f. Leben? Bin 44 J., gesund, schlank, mittel-gr., blond. Eigent. u. 5-3.-W. vd. Eisenb.- o. Postangest., auch pens., angen. Kurz-H., denen es wirkl. am Glück. Zusammenl. gel., treu u. sof. f. können, w. ausf. Br. send. u. M M 12 a. Fil. Ronsdorf. f380

Geb. Dame Anf. 50, hübsche Ersch., edle Gesinnung, geordn. Verhältn., gute Hausfr., außerordtl. geschäftst. w. m. geb. Herrn, 60—65 J., m. gl. Eigensch. in Verb. zu tr., am l. Geschäftsm. Vertrauensw. Briefe m. Bild, w. ehrenw. zurückges. w., erb. unter E 6748 an die Geschäftsst. *

Neigungsehe. b726 Bürgerstochter, 24 J., evgl., 1,65 groß, blond, vollschl., gef., musik., tadell. Vergh., mit guter Schulkaufm. u. Allgemeinbildg., tücht. Hausfrau, nicht vergnügungssüchtig, mit 10 000 Mk. Aussteuer u. 50 000 Mk. spät. Vermögen, wünscht, da od. gesellsch. Verk. lebend, wohlhab., selbst., geschäftstücht., durchaus gesl., ehrb. Kaufm., Fabrikanten od. Unternehmer zw. Heirat k. zu lernen. Nur gegens. Zuneig. u. Achtung f. ausschlagg. fein. Diskr. beiders. Ehrens. Ausf. Zuschr. mit Bild erb. u. E 686 a. Gescht. Vermittler u. anonym zwecklos.

Alleinsteh. berufst. Wwe., 50 J. alt, a. gut., achtb. Famil., w. Bekch. m. nur charakterv. Herrn, a. l. Beamt. bis zu 55 J. zw. Heir. Brf., anon. zwecklos, unt. E 6691 an Gschft. *

+ Lieb., nett. Mädel, 27 J. alt, evg., m. mit anst. Herrn bek. w. zw. spät. Heirat. Nur ernstgem. Brf. B 4384 Gst. Barm.+

Alleinst. Dame, 55 J., ang. Aeuß., lebsfr., sol., geb., m. gemtl., gepflegt. 3-Zim.-W., w. Bekch. m. Herrn zw. sp. Heir. Briefe B 4376 Barmen. +

Heirat. Sehr häusl., anst. Dame, 40er J., ang. mittelgr. Ersch., v. gut. Ruf, m. Verm. sowie gedieg. größ. Wohn.-Einr., ersehnt glückl. Ehe mit nur geb., charakterv. Hrn. in gut. Pos. Mittl. Beamt. bevorz. Verm. verb. Ausf. Br. G 256 Fil. E. Burgstr. 7. *

31jähr. oder staatl. Verw.-Beamter, ev., mittelgr., aus guter Fam., wünscht die Bekch. eines gebild., musik. Fräul. bis 25 J. zw. Heirat. — Briefe m. Bild, das zurückges. wird, unter E 6727 an die Geschäftsst. erb. *

Selbst. Handw., 58 J., mit eig. Heim, s. Dame od. Wwe. (all. müde) zw. b. Heir.* Brf. u. E 6728 Gst.

Aelt. christl. Mann f. ält. Frau bis 60 J. (Renn.) kenn. zu lernen zw. Heirat. — Gefl. Briefe E 5695 an Gescht. d. Bl. *

Geb. sol. Handw. ev., Mitte 30, 1,85 gr., s. pass. Frl. m. Nähkenntn. zw. Heir. + Ang. B 4350 Barm.

Heirat. Witwer, 41 J. alt, Unternehm., 1,82 gr., stattl. Ersch., evgl., mit 8j. Töchterchen, vermög. u. eleg. 4-Z.-Einr., sucht pass. best. Dame i. Alter v. 35—38 J. kennen zu lernen, die die Mutter m. l. Kindes ersetzt u. Wert auf e. glückl. Familienl. legt, zw. spät. Heirat. Vermög. erwünscht. Briefe mit Bild u. B 4354 an die Gst. Barmen. +

Metzgersohn, Gymnasiast, der das gutgeh. elterl. Geschäft übern., sucht Bekanntsch. mit gebildet., hübsch. Mädel bis zu 26 Jahren, etwa 1,65 Mtr. grß., aus guter Familie, zw. Heir. Geschäftsinteresse Bed. Verm. b. Ang. ang. Brf. a. an., u. E 6791 Gst.*

Jg. Herr, 28 Jahre, musik., angen. Aeuß., m. eig. Unternehm., möchte auf d. Wege gebild. musik. Dame im Alter von 17 bis 28 J. zw. gemeins. Ausflüge u. später Heirat k. lern. Verm. erw. Br. mit Bild u. näh. Angab. unt. E 671 an Gst. b721

Aelt. Witwer, M. 60, rüstig u. intell., m. Barvermögen u. Rente, s. Einheir. in Geschäft, wo er sich betät. kann. Lebensmittelbr. bevorzugt. Frl. od. Wwe. b. zu gl. Alt. belieb. vertrauensv. Adr. und Verhältn. bek. zu g. w. diskr. beh. werd. Nichtpass. w. zurückges. Anonym wird nicht beantw. Briefe u. E 6888 an Gst.*

Heirat. Mechaniker, 35 J., sucht die Bek. eines netten, berufst. Frl. od. Wwe. zw. Heirat. Ab 1. Sept. 31 feste Stellg. im Ausland. Briefe unt. B 4408 an Gst. Barmen. +

Heirat. Witwer, Anf. 50 J., evgl., Handw. mit eig. Geschäft, s. Bek. e. Fräul. od. Wwe. in pass. Alt., m. Verm., zw. spät. Heirat. * Br. E 6850 Geschft.

Das Homburger Land

Eine Erinnerung aus alter Zeit.

Es klingt wie ein schlechter Scherz, wenn man hört, daß es vor einem Menschenalter Gemeinden und sogar Städte gab, die sich gegen den Bau von Eisenbahnlinien durch ihr Gebiet wehrten. Man sprach von Gefahren für Leben und Eigentum, von der Zerstörung landschaftlichen Reizes und örtlichen Eigenlebens. Heute verdanken viele Gegenden gerade den neuen Verkehrsmitteln und Verkehrswegen die Entdeckung ihrer landschaftlichen Schönheit. Dazu gehört nicht in letzter Linie das Homburger Land, der südliche Teil des Kreises Gummersbach im Oberbergischen.

So eine Reise durchs Oberbergische vor etwa 80 Jahren erzählt der in weiten Kreisen bekannte Pastor Funke, ein gebürtiger Wülfrather. Mit Entsetzen denkt er an eine nächtliche Fahrt in der Postkutsche von Elberfeld nach Olpe. Zu dieser Strecke gebrauchte man neun Stunden. Zu einer Probepredigt in Holpe (Kreis Waldbröl) mußte er eine Wanderung durch das ganze Oberbergische machen. Er spricht in seinen Erinnerungen von „wilden, menschenleeren Bergen". Als er dann 1868 sein Amt antrat, konnte er die Bahn Köln—Siegen bis Schladern benutzen. Von da aus hatte er „nur" drei Stunden Wagenfahrt auszuhalten.

O. M.

Im schönen Hoppecketal.

In den letzten Jahren hat das östliche Sauerland eine große Anzahl von Sommerfrischlern aufgenommen. Vor allen Dingen haben Menschen aller Berufsklassen aus dem Ruhrgebiet und dem Bergischen das Hoppecketal aufgesucht. Kein Wunder! Die Hoppecke, ein reizendes Gebirgsflüßchen, hüpft, springt und zwängt sich auf seinem kurzen Lauf durch ein kleines Bett, daß der beschauliche Wanderer oft bezaubert ist von der Romantik der steilen Felsen und Klippen, die es auf seinem Wege begrüßt. Tannen- und Buchenwälder kräftigen dem Industriemenschen Lungen und Herz. Der schönste Flecken, den die Hoppecke berührt, ist Messinghausen. Hier hat der Erholungssuchende alles, dessen er bedarf. Die Wälder reichen bis zum Dorfrand. Ruhebänke sind an schattigen, bezeichneten Wegen aufgestellt. Der Ort, 370 Meter über dem Meeresspiegel, wird ringsum von Höhen mit 500 bis 630 Meter über N. N. eingeengt. Jedem Sommergast macht es Freude, die nahe Diemelsperre öfter aufsuchen zu können. In einer Stunde gelangt man auf abwechslungsreichen Wegen an ihre Ufer. Dort kommt der Wassersportler zu seinem Recht. Badestrand und Paddelgelegenheit sind vorhanden. Für den Angler enthält die Sperre reichlich Forellen, ebenso die Hoppecke. Die Bruchhauser Steine, Willingen, Obermarsberg, die kulturhistorische Stätte, die alte Hansastadt Brilon sind von hier aus herrliche Tagestouren. Messinghausen ist bequem mit der Bahn zu erreichen. Der Ort liegt an der Bahnstrecke Hagen—Brilon-Wald—Kassel.

Möhnesee.

In diesem Sommer Strandbad!

Tage an der Möhnetalsperre werden nie vergessen. Am Ostrande des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, zwischen dem Arnsberger Wald mit seinen grünen Kuppen und dem Haarstrang mit seinen farbenfrohen Ackerfeldern, ist dieser See in seiner unabsehbaren Weite aufgestaut worden. In mächtigem Schwunge springen die Brücken über das Wasser, stemmt sich die Sperrmauer gegen die Wellen. Bis tief in die Berge und Hügel erstreckt sich dieser größte See Westfalens. Buchten weichen zurück, Landzungen schieben sich vor, in malerischen Bildern verfängt sich der Blick. Wie Brücke sich hinter Brücke reiht, wie Dorf an Dorf sich schließt, und der Wasserspiegel zwischen den bis zum fernen Horizont in allen Farben schimmernden Wäldern des Sauerlandes und den Feldern der Soester Börde und des Münsterlandes in der Sonne heraufblitzt, daß die weißen Segel und das Getriebe am Strand im Wechsel von braungebrannter Haut und buntem Badezeug hell aufleuchten, das sind die Bilder, die Jahr für Jahr Tausende zur Möhnetalsperre ziehen.

Mit Eisenbahnen und Autobussen, mit Rädern und Wagen über glatte Automobilstraßen, zu Fuß über ruhige Wanderwege kommen die Scharen der Ausflügler. Motorboote fahren sie über das weite Wasser, schattige Wege führen rings um den See und tief in die herrlichen Wälder der Möhne und Heve und bringen jeden an sein Ziel: zum Strandbad, zu den Angelplätzen, zu den Anlegestellen der Kähne und Boote, zu den Jugendherbergen, in die freundlichen Dörfer zu den Gaststätten, die in vielfältiger Differenzierung für Verpflegung und Unterkunft ihrer Gäste Sorge tragen.

Sommerliches Leben und Treiben herrscht am ganzen See. Das neue Strandbad bei Delecke, wegen seiner Lage von den Gästen als das schönste Bad Westfalens bezeichnet, übt seine Anziehungskraft aus. Wo Wasser ist, ist keine Langeweile, und viel zu schnell geht der Tag vorüber. Wer Auskunft über die Möhnetalsperre wünscht, erhält sie durch alle Verkehrsbüros und durch den Verkehrsverein Möhnesee in Delecke (Soestland).

★ Oberbergisch-Sauerland ★

Dellbachtal. Ang. Aufenth., Liegew., Liegest., eig. Landw. 4 Mahlz. Pens.-Pr. Juli-August 4.25 Mk. ohne Nebenkosten, 25 Min. v. Autob.-Haltest. Dönberg-Hbach. Prosp. frei. z243 Aug. Buchmann, Nordrath 32, Post Neviges

Strandbad Hasperbach b. Voerde Haltestelle d. Hagener Vorortbahn Linie 11. Strandbad gespeist von der Hasper Talsperre, reines Quellwasser, 100 m lange Schwimmbahn, großes Planschbecken, 19—20° Wassertemperatur, Liegewiese, große Terrasse. Angenehmer Familienaufenth. in schöner waldreicher Gegend. z971 Ia Kaffee mit Zutaten, ff. Getränke.

Schöner Sommeraufenthalt! Verschiedene schöne sonnige Zimmer mit u. ohne Balkon an Sommergäste und Erholungsbedürftige abzugeben. Schöner, groß. Garten vorh. 10 Min. v. Wald entf. Frau von Hanecker, Wuppertal-Ronsdorf, Barmerstraße 10. z433

Landaufenthalt. Im schönen Bergischen Lande, i. Morsbachtal, Nähe Gelpetal, finden Sommergäste frdl. Aufnahme b. guter, reichl. Verpfl. (4 Mahlz.) pro Tag M. 3.50 und 4.— oh. Nebenk. Privathaus m. schönem Blumengarten. Frau Aug. Hottgieper, Remscheid-Hasten, Platz 5.

Restaur. Sommerfrische Funke, z365 empf. sich bei sehr gut. Küche, schatt. Gart., Liegewiese zur werten Aufn. Am Mittelp. der Sperren von 15 u. 30 Min. u. 5 Min. vom Bahnhof. Eig. Landw., waldr. Geg. Preis 4.50 Mk. — J. V.: H. Beisiel. **Ohl-Rönsahl (Bezirk Köln)**

Privat-Pens. Aug. Frielingsdorf, Erlinghagen-Gimborn. Tel. Marienheide 44, in wunderb. Höhenlage (350 Met.), direkt am Walde, bietet Erholungsuch. frdl. Aufnahme. Pensions-Preis Mk. 4.— (eigene Landwirtsch., Bad im Hause). Kl. Wochenend 6.—, gr. 9.—. 5-Tage-Pension Mark 22.50. z199

Landaufenthalt in ruh. waldr. Geg. (Hochwald) i. Oberberg., 10 Min. v. Schloß Gimborn. Reichl. u. gt. Verpfl. Pf.-Pr. 4.—. Liegew., Liegest., f. viel Milch. Priv.-Pens. Selbecker **Erlinghagen bei Gimborn** Kr. Gummersbach, Tel. 97 Marienheide

Priv.-Pens. Haus Sauvenbach, Grumeth-Niederbierenbach z110 Bahnst. Wiehl. Nähe Schloß Homb. b. Wald, gr. Obstg., l. Wiese, mod. Strandb. Bad i. H. Vorz. Verpfl. 4 Mhlz., Preis 4.—, Prosp

Sommerfrische im Oberbergischen Privatpension, herrlich gelegen, von bewaldet. Bergen umgeb., mit schön. Wegen u. Fernblicken, Balkon, fl. Wasser, Strandbad in der Nähe. z247 Hermann Kranz, Gummersbach-Windhagen. Pensionspreis RM. 4.—. — Uferstraße 5.

In schöner, waldr. Gegd., N. Schl. Gimborn, finden Erholungsuchende freundl. Aufn. bei guter, reichl. Verpfleg. in der **Sommerfrische Neuhoff, Hülsenbusch,** Kreis Gummersbach. Liegest., Liegew. vorh. Badegeleg. in u. auß. des Haus. Pens.-Preis 4—4.50 RM. p. Tag. Tel. 594 Amt Gummersbach. z31

Privat-Pension Ohlig z1443 **Drinsahl (Post Nümbrecht)** Tel. Waldbröl 433, bietet Ferien- u. Erholungsgästen gem. Aufenth. Behagl. einger. Wohn. m. Heiz. frdl. Schlafz. mit fl. Wass., große geb. Veranda, Spiel- u. Liegewiese, Strandbad u. Gondelteich 5 Min. v. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Beste Refer. Pens.-Preis von 4 RM. an.

Sommerfrische im Oberbergischen Privatpension, herrl. geleg. v. bewaldeten Bergen umgeb. mit schön. Wegen u. Fernblick, Liegew. a. Hause. Beste Verpfl. Pr. Mk. 4.—, Mon. Sept. Mk. 3.50, oh. Nebenk. Ia. Ref. Geschw. Kruß, **Gummersbach-Windhagen** Telephon 748 Amt Gummersbach. z347

Pension Jürges Niederbierenbach Post Wiehl, Bahnst. Wiehl, bietet Erhol.-Bedürf. angen. Aufenthalt. Erstkl. Verpfleg. (4 Mahlz.) bei mäß. Preisen. Frdl. Zimmer, Bad im Hause, Strandbad in der Nähe, waldr. Gegend. Prospekt. z250

Haus Sonnenschein Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schw'bad beim Hause, mit all. Bequ. (alle Zim. m. fl. Wass.), Bad i. Hause, Ztzhz., Balkon, herrl. Walds. in nächst. Nähe. Anerk. beste Vpfl., 4 Mahlz. 4.50, für Aug. 5.— Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach Telephon Gummersbach 913. z1430

Luftkurort Lindlar Gasthof zum Frohnhof, Hugo Dobberstein, Tel. 368. Ruhige, waldr. Gegend, herrl. Spaziergänge, Gelegenh. z. Baden u. Schwimmen. Volle Pension von 4.50 M. Zimm. mit fl. Wasser, anerkannt gute Küche, Kleines und großes Wochenend. Durchreisenden bestens empfohlen. z167

Restauration Sommerfrische Altenfeld an der Ennepe-Sperre. Herrl. Lage in waldreich. Geg., mit gut. Verpfl., 4 Mahlz., p. Tag 4.— M., Woch.-End 5.—. Schöner Ausflug für Gesellsch. u. Vereine. Bei größ. Verein. bitte vorh. Anmeld. Telf. 144 Radevormwald. z279

Attendorn i. Sauerland „Haus Bigger" direkt am Walde gelegen, Zimmer mit u. ohne fließ. Wasser, beste Verpfleg., mäß. Preise, nimmt Sommerfr. auf. Tel. 217.

Ohlenbach nahe Nordenau Hochsauerland. Privatpension bietet Erholungsuchenden bei best. Verpfleg. angen. ruh. Aufenth. Preis 4 Mk., keine Nebenk. C. Braun, Ohlenbach, Post Oberkirchen, Sauerl.

Kurhotel Nordenau, einzig schön gelegen im **Hochsauerland** (625 bis 642 m), fließend. Wasser. Garage. — Telefon Oberkirchen 76. z35 Vornehmstes Haus am Platze.

Privat-Pension Geschw. Höffgen, Bölkum Post Ruppichteroth (Siegkreis). z189 Telephon Oeffentl. Bölkum. Erholungsuchende finden im schönen Oberbergischen bei anerkannt erstklass. Verpfleg. (4×) liebev. Aufnahme. Große luft. Zimm., elektr. Licht, Bad, Wasserspül. im Hause. Eigene Landwirtschaft. Große Spiel- und Liegewiesen. Schöne Waldungen. Der Pensionspreis beträgt ohne jegliche Nebenkosten 4.— RM.

Luftkurorte **Daaden und Umgebung** Ein friedvoller Erholungsaufenthalt inmitten lieblicher Täler, herrlicher Wälder und aussichtsreicher Höhen. z826 Dieser Platz bietet gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei mäßigen Preisen. Verlangen Sie Auskünfte u. Prospekte vom Verkehrsverein für Daaden und Umgebung (Post Daaden-Sieg).

Gutshof in schönst. Geg. des Sauerlandes, bietet Sommergäst. frdl. Aufn. bei vorz. Verpflegung. Morg. garn. Frühst., Nachm.-Kaffee m. Kuch. od. Waff. Schön. Gart. Geschl. Veranda, Bad u. alle Bequeml. im Hause. Eig. Freibad. Pens.-Pr. 4 Mk. Goebel-Pflug, N.-Helden, z149 Fernsprecher 616 Amt Grevenbrück.

Sommerfrische in schöner, ruhig. waldr. Geg. des Sauerlandes, neuzeitl. eingerichtet, gute reichl. bürgerl. Verpfleg. Freibad u. größ. Ausflugsort bequem zu erreichen. Gasthof u. Pension Aug. Sangermann, **Oberveischede** Post Wüllstein i. Westfalen. z640

Bad Sassendorf heilt Rheuma, Herz-, Nerven- und Halskrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- und natürliche Kohlensäurebäder, Inhalatorien, neuest. Systems — Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern und Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt: Badeverwaltung Bad Sassendorf 3, Kreis Soest in Westf. Fernr. Soest Nr. 29. z138

Kinder-Erholungsheim Liebevolle Aufnahme bei gut. Verpfleg. u. mäßig. Preise finden Kinder im z1946 **Solbad Sassendorf** Westf. Pension Herrmann, Fernspr. 116 Soest.

Erholungsuchende finden in ruhigem Hause bei sehr guter Verpflegung und mäßigen Preisen nahe an Wald u. Berg fr. Aufnahme. z318 Heinrich Schad, **Kirch-Dornberg bei Bielefeld.**

Höhenluftkurort Marienheide Höhenlage bis 500 m ü. d. M. **Hotel u. Pension Trommershausen** (Inh. Hugo Lurz) Tel. 10. Erstes Haus am Platze. — Gemütl. Logis-Räume; Speisesäle; große Gartenanlagen; Sonnenbadanlage; Liegewiese; Bäder im Hause. — Bekannter Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine. — Bahnknotenpunkt: Hagen-Düsseldorf-Köln; 20 Min. von der Lingese- und Bruchertalsperre; Fischerei und Wassersportgelegenheit. — Großer Autopark und Garage vorhanden. — Gute bürgerliche Küche; Ia Biere und Weine. — Spezialität: Forellen, blau mit Butter u. Salzkartoffeln. z1433

Sommerfrische Landgut Mühlental b. Marienberghausen Bahnstat. Wiehl, Postauto, in rein., staubfr. Luft, frei von Autos, allein, ruh. gelegen, bietet bei anerk. gut. Verpfleg. (4×), Gelegnh. sich schnell u. gründl. zu erhol. Wies. u. Wald direkt beim Haus, Wass.-(neues saub. Badebassin) u. Luftbäd. ungestört im Freien. Penspr. auch Juli M. 4.- oh. Nebenk., Aug. 4.50. z1456

Kettwig Stadtwaldsanatorium **„Jungborn"** Original-Felke-Kuren. Telephon 44 und 210. Wochenend. Prospekte frei. z583

Luftkurort **BERLEBURG** im Sauerland bis 700 Meter hohe Berge. Landstädtchen auf einem südlichen Ausläufer des Rothaargebirges. Prächtiger Schloß- und Stadtpark. Hochwaldreiche herrliche Umgebung mit gut gezeichnetem Wegenetz. Sitz des Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Sehenswertes Schloß. Zahlr. Ruhebänke. Städt. Schwimmbad. Gute Gaststätten u. Pensionen. Billige Preise. Illustr. Prosp. gratis durch den Verkehrsverein, Telefon 31.

Sommerfrischen des romantischen waldreichen Siegerlandes Kurhaus Rödgen b. Siegen, Tel. Siegen 2589, Am Hochw., 300 m ü. d. M., 40 km Rundbl. i. Geb. Gar., Freibad, Liegew., Pens. 5 M. Pens. Stahlschmidt, Freudenberg-Sieg, waldr. Geg., Freib., P. 5 M. Hotel-Café Dörner, Freudenberg-Sieg, Freibd., idyll. Wälder, Pens. 5 M. Pens. Jägerheim, Oberdielfen b. Siegen, waldr. Geg., Pns. 4 M. Gasth.-Sommerfr. Böcher, Burbach Kr. Siegen, ruh. Aufenth., rom. Geg., herrl. Ausfl. zum hoh. Westerw.-Siegskopf. Pens. 5 M. z612.16

Bad Hamm (Westf.) neuzeitlich eingerichtet. Heilkräftige Thermalsole (8½% Salz) für Rheuma und Frauenleiden. Mai — Oktober. z614 Badeschrift durch die Badeverwaltung

Privat-Pension Höhler Oberbierenbach bei Wiehl Beste Verpfl., 4 Mahlz., Bad im H., dir. a. Wald. Sonnige Lage. Beste Refer. Bill. Preis. 3.50 Mark. z1441

Strandbad Wenholthausen (Sauerland). Sommerg. fd. frdl. Aufn. in sch. waldr. Geg. d. Sauerl. G. reichl. Verpfleg. Eig. Landw. Liegew. b. H. a. Wennefluß. 5 M. b. Strdb. Bad i. H. Prsp. fr. Pens.-Pr. RM. 4.-. Priv.-Haus Klauke-Becker. z128

Ausflugsort u. Sommerfrische Schnörrenbach b. Vierfee-Bahnhof. Herrl. a. Wald, Wiese u. Wasser gel. Beste Verpfleg. Wochenend u. Dauerpension. z121

Erholung und Ruhe in nächster Nähe. **Pr. Pens. Karninke Gartenstadt Ronsdorf,** Fernruf 519. z294

Sommerfrische in ruh. waldr. Geg. i. Bergisch. Eifgental (Pens.-Pr. 4 RM.) bei guter Verpfleg. 4 Mahlzeiten. z348 H. Goldtiter, Landw. **Wermelskirchen,** Finkenholl 1.

Privatpension Landgut Schufthelsmühle, Post Dürten, Tel. [illegible], im Berg. Land, bietet angen. Sommeraufenth. [illegible] Waschgelegh., direkt a. Tannenw. Pens.-Prs. 4.50 Mk. Zu erreich. mit Autolin. Wupper-Sieg: Köln, Wipperfürth, Lüdenscheid bis Haltest. Dürth z131 Otto Höner.

Sommerfrische Ruh. geleg. Priv.-Landhaus, herrl. Lage, schatt. Terrasse und Balk., d. a. Walde im Oberbergisch. N. Bahnst. Dieringh. u. Bielstein. G. Zim. f. u. gute Verpfl. 4 Mahlz. Pr. 4.— Mk. Badeanst. i. d. N. Prospekte z658 [illegible] Tel. Bielstein 467. **Oberbantenberg Dieringhausen.**

Privat-Pension Geschw. Unkelbach **Malzhagen** bei Nümbrecht. Ein schön u. bequem einger. Haus f. Ihre Erhol. find. Sie bei uns. Von Wald umgeb. Sonn. Veranda, gedeckte Terrasse m. anschl. Baumhof. El. Licht, Bad, Gondelteich u. Strandbad in d. Nähe. Bekannt gute Küche. Telefon öffentl. Malzhagen, Amt Nümbrecht. z137

Ein gr. Zimmer mit 1 od. 2 Bett. für Kurgäste i. Privath. zu verm., 10 Min. v. Bahnhof nahe am Wald gel., allein ab von der Chaussee. Preis nach Vereinb. [illegible] E 643 an die Geschst. z424

Luftkurort Wenholthausen/Sauerland. Sommergäste finden frd. Aufn. i. sch., waldr. Geg. Gute reichl. Verpfleg. b. 4 voll. Mahlz. Eig. Landw., Badeg., Liegew. i. d. N. b. Str. Prosp. frei. Pens.-Pr. 4 RM. Priv.-Pens. Hochstein (Vischers).

Erholungsbedürftige find. in schön. waldreich. Gegend d. gut. Verpfl. liebev. Aufn. Pension Brenne, **Rüggeberg** bei Milspe. z356

Nümbrecht Hotel **Deutsches Haus** Pension. Bad, Zentralheizg., Garage, Liegewiese. Tel. [illegible]. Bek. l. erstkl. Verpfl. Ps.-Pr. M. 4.50 z420 Geschw. Klein.

Landaufenthalt. Erholungsuch. f. frdl. Aufn., sehr ruhige, staubfr. Lage, umg. v. Tann.- u. Buchw. [illegible] 3.50 Mk. Keine Nebenkosten. z127 [illegible]

Privatpension [illegible] **Ballefeld** bei Nümbrecht (Aggertal) Fließend. Wasser auf sämtlichen Zimmern. Autohalle — Bad — [illegible] Verpfl. Preis M 4.50

Pens. Waldfrieden [illegible] Wermelskirchen [illegible] z116 **Bergisch-Born**

Sommerfrische Oehlinghausen z131 [illegible] Mk. 4.— an. Wochenend Garage.

Luftkurort Laasphe Erhol.-Bed. finden frdl. Aufn. b. erstkl. Verpfleg. in schön. Landhause, dir. am Walde gel. Schöner Garten mit Liegew. Preis 4—5 Mk. z390 Joh. Duchardt, Laasphe, Wasserst. 60

Sauerland! Privatpens. [illegible] Hütten, Kampstr. 21. Ruh. u. angen. Aufenth. Waldr. Gegd. Vorz. Verpfleg. (5 Mahlz.) Preis 3.50 Mk. z345

★ Rhein u. Nebentäler ★

Königswinter Gut u. billig speist u. logiert man **Hotel-Pension Leopold.** Eig. Metzgerei, Tel. 102, Grabenstr. 16. z1130

Königswinter In kl. Villa, 1 Minute v. Rhein u. Gebirge, schön. Gart., Zimm. m. u. oh. Frühstück, zu zeitgemäßen Preisen. Fließendes Wasser. b282 Eugenie Reichert, Niederdollendorferstraße 28.

Bad Honnef a. Rhein Lingerstraße 57. Privat-Pension Drömbgen, ang. Sommeraufenth., schön. Gart. Liegewiese. Zim. fl. Wass. Anerk. reichhaltige Verpfleg. Pens. Mk. 4.50 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Keine Nebenkosten. z490

Bad Honnef am Rhein Römerstr. 30. Pension Haus Mathilde, bek. g. Küche, Speise-Glasveranda m. Blick a. Rosen u. Obstgart. Blick i. Siebengeb. Liegewiese. Pens. 4.50 M. 4 Mahlz., g. Frühst., f. Nebenk.

Kinder-Erholungsheim Haus Sonnef, Rhöndorf a. Rh. Ärztl. Leitung. — Prosp. gratis. z35

Bad Honnef a. Rh., Römerstr. 11. Priv.-Pens. Rosengarten, angen., ruh. Aufenth. f. Gesunde u. Erholungsbed., gr. Obstg. Liegewiese m. Stühlen, idyll. gel. Gartenh., 4 Mahlz., garn. Frühst. einschl. aller Nebenk. z1102

Privatpension Mundt *Bad Honnef a. Rh., Karlst. 3* Gut bürgl. Haus in ruh., staubfr. Lage, 7 Min. v. Rhein u. in nächst. Nähe des Bahnhofs. Mitten im groß. Park geleg. Pensionspreis RM. 4.— und 4.50 (4 Mahlzeit.). Bad. Zimm. mit fl. Wasser. z380

Honnef am Rhein Privat-Pension J. Renn, Hauptstraße 104. z415 Staubfreie Lage. Großer gepflegter Park, Liegewiesen, Terrasse, fließ. Wasser, Bad, Zentralhzg., Garage, Vorz. Küche, 4 Mahlz. Pensionspr. ab 5 RM., keine Nebenkosten.

Bad Honnef a. Rhein Pens. Schmitt, Villa Westfalia, Luisenstr. 27. Vorn. ruh. Lage (Allee), 10 Min. v. Bahn, Schiff u. Strandb. Sch. Aufenth.-R. Zimm. m. fl. Wass. [illegible] Gar., Wass.-Küche u. Luftb. Schön. Gart. Tier- u. Obstg. Liegew. Vorz. Verpfl., 6 Mahlz., von 5.- an. Keine Nebk. Das ganze Jahr geöffn. z304

Honnef a. Rhein Pension Haus „Waldfrieden" z1101 idyll. ruh. sonn. Lage, i. d. Nähe d. Walde. Terrasse m. Blick a. Rhein u. Berge, schatt. Garten mit Liegew. u. Stühl. Preis RM 4.50, bei mehr. Pers. billiger (4 Mahlz.), f. Nebk., Essen gut u. reichh. A. Weisweiler.

Honnef am Rhein Privat-Pension Auker, Lingerstr. 68. Gutempf. Haus, Zimmer fl. Wasser, großer Garten, Liegewiese, Veranda, Bad, herrl. Aussicht auf Rhein u. Gebirge, Pension RM. 5.— (4 Mahlz.), garn. Frühstück, Keine Nebenkosten. z480

Rheinbreitbach bei Honnef. z1123 Priv.-Pens. Gerh. Uhrmacher, Hauptstr. 186. Ang. Familienaufenth. Gute reichhaltige Verpfleg. Pens. Mk. 4.—, 4 Mahlz. o. Nebenk. Größ. Famil. erh. Preisermäß.

Privat-Pension Emil Höhner Römlinghoven bei Oberkassel am Rhein (Siebengebirge). Neuzeitl. Strandb. Pens.-Pr. 4.- Mk. z306

Bad Honnef am Rhein Privat-Pension Stütgen, idyll. i. schönst. Teile Honnefs am romant. Annatal gel. Luft. Zim., parkart. Gart., Liegew. Pens. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., keine Nebenk.

Rheinbreitbach bei Honnef am Rh. u. a. Siebengebirge. Privat-Pension Jakob Vollmer. Pension zu mäß. Preisen. Gute, reichh. Verpfleg., ruh. Lage. Gr. Garten, Bad im Hause. Tel. Honnef 244. z567

Luftkurort Römlinghoven Siebengebirge. Herrl. Hochwald, schönst. Rheinbadestrand. Haltestelle d. Siebengebirgsbahn. z568 Hotel-Pension „zur schönen Aussicht", Altbek. Haus. Bes. Joh. Richarz, Fernruf 474 Königswinter, Pension RM. 5.—.

Privatpension Unkel a. Rhein Angenehmer Sommeraufenthalt in gut bürgerl. Hause. Ruhige staubfreie Lage. Schöner Garten mit Liegewiese. Mäßige Preise. Peter Müller, Gr. Hofestr. 30. z343

Unkel am Rhein Haus Christine. z1137 Angen. Aufenth. Ged. Halle. Schöne gel. freie Lage 5 Min. v. Rh. Anerk. sehr gute Verpflegung. Pension 4 Mk., 4 Mahlzeit. Wochenende 6.50 einschl. Bed. Z. m. fl. W.

Honnef am Rhein Seelhofstr. 20, Fernspr. 541. Hotel-Pension Boeckling die behagl. gemütl. Gaststätte. Zim. mit fl. Wass., Garage. Pens. M. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, keine Nebenk. z1113

Honnef a. Rh., Priv.-Pens. „Roland" in der Nähe vom Rhein. Pension RM. 5.—, garn. Frühstück, f. Nebenk., fl. Wasser, Bad, Zentral-Heizg. — Verlangt Prospekt. — W. Göbbels. z564

Die Fremdenheime **Bad Godesberg** z493 verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen. Auskunft und Prospekt gratis durch den Verband Godesberger Fremdenheime.

Böhm's Hotel Drachenfels Mehlem am Rhein z601 ruh., staubfr. Lage a. Rheinufer gegenüb. d. Drachenf. Pension von Mk. 6.— an. Wochenende v. Mk. 12.— an. Fl. Wass., Rheinterrasse, Garage. Lokalboothaltestelle.

Wunder des Ahrtals

Chaotische Felsszenerien voll kühner Motive. Dazu ein prächtiger Roter.

Wer den Rhein besucht und gerade das altertümliche, in engen Gassen steil zum Strome abfallende Remagen hinter sich hat, oder wenn dieser Wer von Koblenz kommt, das mit seiner edlen St.-Peters-Kirche prunkende Sinzig passiert hat, läßt sich vielleicht zu einem Abstecher in das Tal der Ahr verlocken, von dem er gehört hat, daß es romantisch ist und daß es einen ganz vorzüglichen burgunderähnlichen Rotwein produziert. Der Eingang in dieses vielgenannte und eigentlich doch viel zu wenig bekannte Tal ist breit genug und schon von fernher sichtbar; die Landskron und der Berg Neuenahr, zwei machtvolle Basaltkuppen von schöner Ebenmäßigkeit der Form, flankieren ihn als Pfeiler in weitem Abstand hüben und drüben der Ahr. Was sich an die beiden Pfeiler in einem großartigen Schwung der Massen anbaut, das Gewoge von Gipfeln und das Auf und Ab einer durch ihre Struktur eigenartig wirkende Gebirgswelt fesselt so sehr durch das Ungewohnte, Seltsame und Einmalige der Erscheinung, daß in Betrachtung der Landschaft der Rotwein nur noch als ein angenehmes Geschenk dieses Landes und nicht als seine Hauptsache empfunden wird, und die Romantik verblaßt, wie etwas Unechtes, Nachgefühltes angesichts der Strenge und Herbheit eines wirklichen Charakters. Nein, das Ahrtal ist nicht romantisch, es hat zuviel wahre Leidenschaftlichkeit und echte Dramatik, um, allen Führern zum Trotz, romantisch genannt werden zu können. Ein geradezu beklemmendes Gefühl überkommt einem beim Wandern auf der Talsohle; die chaotischen Felsenszenerien von Rech, Mayschoß und Altenahr, die in Terrassen steil beginnenden und in den halsbrecherischsten Zinken endigenden Berge umschließen einen fast drohend, und oft genug verstellen schiefertafelglatte, nur dem Mauerpfeffer und der Steinnelke Raum gewährende Wände den Weg, so daß der Blick ängstlich zu dem kleinen schnellflüssigen Flüßchen hinübergleitet, um zu sehen, wie es den Ausweg aus dieser Wirrnis von Blöcken, Felsen und Burgtrümmern findet. Bei jeder Wegbiegung stellt sich ein anderes Bild dar, nirgendwo gibt es ein Wiederholen und Kopieren. Auf einer Strecke von nur wenigen Stunden hat die Natur wie in einer gigantischen Laune eine Welt zusammengestellt, die in der Vielgestaltigkeit der Motive und Kühnheit der Linien nicht ihresgleichen diesseits der Alpen hat. Deren Gewagtheit mitunter etwas so Erschreckendes in sich trägt, daß nur der Teufel selber damit in Zusamenhang gebracht werden kann, dessen Name in der Teufelsley, dem Teufelsloch und dem Teufelstanzplatz wohl für immer in dieser sonst so frommen Gegend fortlebt. Nur dem Kenner des Tales und dem genau Beobachtenden fällt die Cäsur auf, hinter der die ungebärdige Wildheit verebbt und das allmähliche Verklingen und Ausklingen in die Stille und Schwermut der Eifel beginnt. Diese Cäsur liegt da, wo die Weinberge aufhören und Ginster und Wacholder von den Berghängen Besitz ergreifen, und wer die Grenze, die die beiden Züge im Wesen der Ahrlandschaft scheidet, durch ein bequemes Zeichen bestimmt haben will, dem sei das barocke Schlößchen von Kreuzberg genannt, das wirklich so etwas wie ein Markstein bedeutet.

Wer glaubt, daß dieses enge, felszerklüftete und trotz Eisenbahn und guter Straße abseitige Tal spärlich besiedelt sei, irrt sich sehr. Dicht aneinandergereiht liegen die Städtchen und Dörfer, und wie an den Bergseiten die Rebe in jedes fußbreite Fleckchen Erde ihre Wurzeln schlägt, so haben die Menschen in der Tiefe jedes Eckchen, jede Mulde und jeden Felsenwinkel ausgenutzt, um ihre Häuschen darin zu bauen. In die Schluchten sind sie hineingezwängt und in winkeligen Gäßchen klettern sie in die ersten Höhen hinan. Den Siedlungen an der unteren Ahr ist schon ein breiterer Raum gegönnt, und so konnte sich denn hier ein behagliches Ausdehnen und Ausstrecken, das sich freilich überall in dörflichen oder kleinstädtischen Grenzen hält, entwickeln. Es gibt Orte im Tale, die weltbekannte Namen tragen, wie das seiner warmen alkalischen Quellen wegen berühmte vornehme und freundliche Bad Neuenahr; das ganz mittelalterlich anmutende gemütliche Ahrweiler, wo sich der Hauptsitz des Weinhandels befindet, die in ihren Weinen gepriesenen und verherrlichten Dörfer Walporzheim und Mayschoß mit dem St. Peter und den von Heiligen betreuten Winzervereinen; das ganz von Felsen umstellte, nur durch Tunnels zugängliche Altenahr; das ungemein malerische Kreuzberg; Antweiler, weltvergessen und friedlich am Fuße des Aremberges gelegen, und an der Ahrquelle selber das Städtchen Blankenheim, in dessen Gassen und um dessen Treppengiebel noch ein Strahl des ehemaligen Glanzes geistert. Ihnen allen sieht man an, daß sie trotz der Abgeschlossenheit des Tales schon in früheren Zeiten Sitz einer hohen Kultur waren; geschmackvolle, reich mit Schätzen aller Art bedachte Gotteshäuser, mächtige Profanbauten zeugen davon, und es ist kein Zufall, sondern Gesetz der Kausalität, daß Konrad von Hochstaden, der Erbauer des Kölner Doms, einem Geschlecht des Ahrtals entstammt.

Wirklich, der Abstecher vom Rhein ist nötig und es lohnt sich schon, die Landschaft der Ahr kennenzulernen, ihre Geschichte, historische wie geologische, zu verfolgen und inmitten ihrer Bewohner, deren freundlicher Sinn schon Arndt, Immermann und Kinkel lobten, für ein paar Tage Rast zu machen.

Wohin zur Erholung?

Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50; W.-Barmen, Neuerweg 57 aus.

Ahlbeck, Ostsee
Ahrweiler
Altenbruch, Nordsee
Ammersee, Oestr.
Arosa, Schw.
Badenweiler, Schwarzw.
Badnerland
Baltrum, Nordsee
Battenberg, Eder
Berleburg, Sauerl.
Biedenkopf, Lahn
Bled, Jugoslav.
Bonndorf, Schwzw.
Bregenz, Bodensee
Brunnen, Schweiz
Burg, Ostsee
Burgen, Mosel
Bürgenstock, Schweiz
Burhave, Nordsee
Carlshaven, Weser
Colle Isarco, Dolomiten, Italien
Cuxhaven, Nordsee
Dangast, Nordsee
Daun, Eifel
Diez, Lahn
Dillenburg Dillkreis
Dobel, Schwarzw.
Dornstetten, Schwarzw.
Driburg, Teutob. Wald
Bad Dürkheim, Pfalz
Eberbach, Neckar
Eckernförde, Ostsee
Bad Eilsen
Engelskirchen, Agger
Eppstein, Taunus
Bad Essen, Hannv.
Ferienheim-Gesellschaft
Franzensbad, Böhmen
Freilassing, Oberbayern
Frankenberg, Ed.
Friedenweiler, Schwarzw.
Friedrichroda, Thür.
Galtür, Tirol
St. Georgen, Schwarzwald
Gerlos, Tirol
St. Goarshausen, Rhein
Godesberg, Rhein
Golling, Tirol
Grömitz, Ostsee
Haan, Rhld.
Haffkrug, Ostsee
Hahnenklee-Bocksw., Harz
Hamm, Westf.
Hann.-Münden
Heiligenhafen, Ostsee
Hersfeld, Hess.-Nass.
Hiddesen, Teutob. Wald
Hofgastein, Oesterr.
Das Homburger Land
Horn, Lippe
Hornberg, Schwarzw.
Horumersiel-Schillig, Nords.
Höntrup, Lippe
Hundseck, Schwarzw.
Iselsberg, Kärnt.
Juist, Nordsee
Karlsbad, Böhm.
Kärnten, Oestr.
Kettwig, Ruhr
Klagenfurt, Oesterr.
Knocke, Belgien
König, Odenwald
Konstanz, Bodens.
Kreuznach
Krumpendorf Wörth. See Oesterreich
Langensalza Thür.
Lautenthal, Harz
Lindau, Bodensee
Lindenfels, Odenwald
Lippe
Manderscheid, Eifel
Maria-Wörth, Oesterr.
Mayrhofen, Tirol
Mehlem, Rhein
Meinberg, Teut. W.
Much, Siegkreis
Mühlheim, Mosel
Bad Münster am Stein
Bad Nauheim
Neandertal
Das Neckartal
Nenndorf, Hann.
Bad Neuenahr
Neustadt, Schwzw.
Norddeich-Norden, Nordsee
Oberaudorf, Bayr. Alg.
Obladis, Tirol
Oberschlema, Sachsen
Bad Oeynhausen
Oppenau, Schwzw.
Bad Orb, Spessart
Osterode, Harz
Partenkirchen, Oberbayern
Pelzerhaken, Ostsee
Petersthal, Schwarzw.
Pörtschach, Oestr.
Radevormwald
Rauschen, Ostpr.
Reichenhall, Bay.
Ried, Tirol
Ronsdorf
Rüstersiel, Nords.
Rüthen, Möhne
Salzig, Rhein
Salzgitter, Harz
Salzuflen, Teut. W.
Scharbeutz, Ostsee
Scheveningen, Holland
Schierke, Harz
Spa, Belgien
Spessart, Untermaintal, bayr. Odenwald
Tönning, Nordsee
Tossens, Nordsee
Trier, Mosel
Ueberlingen, Bodensee
Urach, Wrtb.
Varel, Oldbg.
Velden, Oesterr.
Vorarlberg
Vöhl, Edersee
Waldbreitbach, Wied
Waldliesborn, Westf.
Wangerooge, Nordsee
Wermelskirchen
Wertach, bayr. Allgäu
Westerland
Wildbad, Schwzw.
Wildflecken, Rhön
Wilhelmshaven
Wimpfen a. Neck.
Wipperfürth
Zell am Ziller, Tirol
Zinhain, Westerw.

Postversand erfolgt nur gegen vorherige Einsendung von 15 Pfg. je Stück.

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr — Zucker Magen Darm

Sommerfrische bei BAD NEUENAHR im Ahrtal. z1131
Bad in 2 Min. erreichb., [illegible] herrl. gel. [illegible] Min. v. Bad Neuenahr. Pens.-Preis b. gut u. reichl. Verpfl. 4.50 Josef Schneider, Heimersheim b. Bad Neuenahr.

Bad Neuenahr Privat-Pens. [illegible]
ruh. Lage, gute reichl. Verpfl. Pens. 5.– 4 Mahlz., garn. Frühst. Diät 5.50 ℳ z1156

Schuld a. d. Ahr
romant. geleg. Bahnstation u. Strandbad. Hotel-Restaur. Schäfer, vorm. Gilleßen. Ang. ruh. Aufenthalt, gedeckte Terrasse. Vorzügl. Verpfleg. Preis RM. 4.— bis 1. Juli. Tel. Amt Dümpelfeld 2. z435

Unkel a. Rhein. Privat-Pens. Haus Charlotte, z626 ruh. Lage, Gart., Liegewiese dir. Haus. Pension RM. 4.50. Keine Nebenkosten.

Privat-Pension Unkel a. Rhein bietet Sommerfrischlern angenehm. Aufenthalt. Vorzügl. Verpfl. Pens.-Pr. 4 Mk. bei 4 Mahlz. Schöne, luft. Zimm., schatt. Garten mit Laube (Liegestühle). z314 M. J. Niedecken, Scheurenerstr.

Hotel-Restaur. Mürl, Unkel am Rh.
Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser, Bad, Pension einschließlich Bedienung Mk. 4.50, großes Wochenende Mk. 9.—, große Terrasse, Kegelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. z1106

Lieblingssommerfrische und Treffpunkt der Wochenendler des Wuppertals.
Ossberg b. Erpel a. Rhein Hotel-Rest. P. Jakobs, 10 Minuten vom Plateau der Erpeler Ley. Tel. 379 Linz. Bad im Hause. Verstärkte Radio-Anlage. 4 Mahlzeiten, garniert. Frühstück 4.– Mk. pro Tag. Groß. Wochenende 8.50 ℳ z404

Luftkurort Rengsdorf Haus Schmitz
ruh. Lage am Walde und Strandb. Zimmer fl. Wasser. Bad im Hause, reichhalt. Verpfl. Pens. zu zeitgem. Preis. Verlang. Sie Hausprospekt. Fernr. 285 z496

Luftkurort Rengsdorf Bahnstation Neuwied am Rhein. Privat-Pension Gloria, dir. a. Walde gel. (ruh. Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen. Tel. 301. Garten mit Liegestühlen. z413

Hardert 20 Min. von **Rengsdorf**
Hotel Pens. „Zur Linde". Bes. Fr. Altdorf. Tel. 251 Rengsd. Altbek. Haus, beste Verpfl., alle Zimm. 4.50 Mk., v. Pfingsten ab 4.50 u. 5 Mk. b. 4 Mahlz., garniert. Frühst. Mitten im Hochwald geleg. Gart. u. Liegew. Strandbad Rengsd. 20 Min. entf. Zim. m. fl. Wass. Gr. Saal geeign. f. Vereine u. Gesellsch. Autoverb. v. Neuwied ab Preis oh. fl. Wass. 4.– ℳ, mit fl. Wass. 4.50 ℳ z498

Höhenluftkurort **Hardert bei Rengsdorf (Westerwald)**
Gasthof und Pension [illegible].
bietet angen., ruhig. Aufenthalt bei bekannt vorzügl. Verpflegung, 4 Mahlzeiten, mit garn. Frühstück, Pension v. RM. 4.— an, keine Nebenkosten. Strandbad. Luftige Zimmer. Großer, schattiger und sonniger Garten mit Liegewiese und Liegestühlen. Auto-Verbindung ab Bahnhof Neuwied. Telephon Amt Rengsdorf 358. z1149

Hotel Waldburg a. d. Viktoriaberg **Remagen, Rh.** Tel. 414 Inh.: H. LOSCH.
Pension — Luftkur — Gr. Waldungen. Einzigartige Aussicht a. d. Rhein, Siebengebirge, Westerwald, Ahr u. Eifel. Prosp. z448

● **Kegelklub oder Verein** ●
welcher die Ahr besucht, findet vorz. Aufnahme u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. — Hotel-Restaurant Westfälischer Hof, Bad Neuenahr, Tel. 304, Preise auf Anfrage. z86

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 20 Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Jungbrunnen Mehlem a. Rhein
direkt gegenüber dem Siebengebirge
120 m Rheinterrasse. Naturheilbad 1. Ranges. 18 Morgen groß. Park. Verlangen Sie Prospekte. z152

Kurhaus Lebensquell staatlich konzessioniert
Burg Rolandshöhe, Rolandseck a. Rh.
Licht-, Luft-, Lehm- und Wasserbäder, Massagen, Entfettungskuren, Diät- und Frischkostküche, Zeitgemäße Preise. — Aerztliche Leitung: Dr. med. H. W. Kindt. — Prosp. d. d. Verwalt. Tel. 22. z493

Unkel a. Rhein
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt
im Hotel Scheurener Hof, Zum rhein. Wuppertal
gutbürgerliches Haus. Pension RM. 4.— ohne Nebenkosten (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Bad im Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1104

Unkel am Rhein Bergstr. 52 **Priv.-Pens. Heinr. Niedecken**
Pension Mk. 4.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. z1145

Waldbreitbach-Wied im rhein. Westerwald z445
Luftkurort in reizender Umgebung. Berge und Wälder, Täler und Wasser, Fischerei und Wassersport, Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

Bad Niederbreisig am Rhein
— Hotel Loevenich zum weißen Roß —
bietet angenehmen Kuraufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis von Mk. 5.— an. Ruhige Zimmer in der Dependance. Fernruf Amt Brohl 35. z1144
Auch geeignet für Vereine und Gesellschaften.

Leutesdorf am Rhein z389
Hotel-Pension Leyscher Hof, dir. a. Rhein gel., gr. schatt. Gt., gr. u. kl. Saal für Klubs u. Ver., 23 Bett., fl. k. u. w. Wass., Ztrhzg., Gar., eig. Hotelauto, Weine eig. Wachst., Pens. v. RM. 5 an, 4 Mahlz. Gr. W.-Ende RM. 12. F. A. Neuw. 2273. Bes.: Fr. Masberg

St. Goarshausen die Stadt der Loreley
Neuzeitliche Hotels und Restaurants, Strandbad, Tennisplatz, Jugendherberge. — Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein. z424

Schloß Rheinfels - ein Erlebnis in St. Goar a. Rhein
Die größte Burg am Rhein
die herrliche Loreley z316
das schönste Wellenstrandbad
Erholung — Freude — Sport
Jede Auskunft und Vermittlung durch Verkehrsverein

Luftkurort Rengsdorf Hotel - Pension Kleinmann Fernsprecher 279. Prospekte in der Geschäftsstelle. z1109

Luftkurort Bonefeld bei Rengsdorf Pension Gasth. Heinr. Becker,
direkt a. Walde gel., Höhenluft, schöne Zim., Bad i. Hause, 4 Mahlz. oh. Nebenk. Autobusverbind. vom Bahnhof Neuwied. Telephon Amt Rengsdorf 206. z1128

Luftkurort [illegible] bei Rengsdorf.
Gasthof und Pension zur Elisabeth-Höhe. Erstes u. bestrenommiert. Haus, ruhig gelegen, in allernächst. Nähe d. herrl. Buchen- u. Nadelholzwäldern, 4 Mahlz. bei altbekannter Verpfleg. Erstes Frühstück stets mit Aufschnitt. Eig. Schlächterei. Teilw. fl. Wasser. Bahnstation Neuwied. Postautoverbindung. Telefon Neuwied 2679. Man verl. Prosp. Bes. Chr. Herzog. z155

Luftkurort Oberbieber 30 Min. von Rengsdorf. z525
Hotel-Pens. Westerwälder Hof
Modern eingerichtetes Haus. Vorzügliche Verpflegung bei mäß. Preis. Telefon Neuwied 3249.

Straßenhaus i. Westerwald, bei Rengsdorf. Hochwald — Strandbad.
Priv.-Pension E. Reinhard, angen. ruh. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass. Bad. Pens. Mk. 5.— 4 Mahlz., garn. Frühstück, einschl. aller Nebenk. z1125

Sommerfrische Harhausen/Westerw.
in d. N. v. Rengsdorf, ca. 400 m ü. d. M. Nadel- u. Buchenhochw. Bahnstat. Oberlahr. Postauto Neuwied—Harhausen. Gasthof und Pension Heinz, Tel. 12, eigene Metzgerei, sonn. Zimmer, Bad, gute Verpfleg., 4 Mahlz. einschl. aller Nebenkosten Mk. 4.—. z834

Waldhaus Johannisberg Altenkirchen im Westerwald. z85
Wasser u. Liegewiese a. Hause, [illegible] direkt i. Walde geleg., zwangloser Familienaufenth. Gute Verpfl., 4 Mahlz. Pens. v. 4.– ℳ an ohne Nebenk. Trinkquelle beim Hause.

Luftkurort **Marienberg (Westerw.)**
Sommerfrischler f. frdl. Aufnahme, gute Verpflegung, 4 Mahlz. 4 RM. z393
Pension H. Häbel, Bismarckstr. 40.

Luftkurort Flammersfeld
die Perle des Westerwaldes. Angenehmer Sommeraufenthalt. Beste Verpfl. b. mäß. Preis. bietet Gasthof zur Krone, E. Fischbach.

Sommerfrische in Urbach
waldreiche herrl. Gegend mit Strandbad. luft. Zimmer, reichl. Verpflegung, voller Pensionspreis 4.— Mark. z411
Gasthof u. Pension Dils, Tel. Dierdorf 311 Urbach, Post Raubach, Westerw.

Privat-Pension Kraus Hönningen a. Rh., Hauptstr. 40
mit herrlicher Waldgegend, Thermalbad im Ort, mit voller Pension und bester Bedienung Preis 4 Mk. pro Tag. z423

Leubsdorf a. Rhein
Pension Villa Rhein, herrl. Lage direkt a. Rhein. Rheinterrasse. Bek. gute Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühstück Pens. RM. 4.25 an. Bes. Frau Auguste Bauer. z679

Warum **Sommerfrische in Raubach (Westerwald)?** Nähe Koblenz.
Weil dort gesunde, herrliche Bergluft, prachtv. große Wald., gute Zimmer u. bill. Verpfleg. per Tag RM. 3.80 b. 4 Mahlzeiten. Tel. 139, im Pensionshaus Steinbach Garage — Radio — Bad im Hause. z166

Försterei Hilscheid (Westerwald)
Waldreiche Gegend, staubfreie Höhenluft. Gr. Hochwald nahe a. Haus. Gute Verpflegung. Mk. 4.—. Pension Rosenow.

Erholungsuch. find. gute Erh. in waldr. Geg. d. Westerwald. im schön. Saynthal b. reichl. gut. Verpfleg. Pens.-Prs. Mk. 3.30.
Frau Wwe. Margarete Jäger, Ellenhausen-Selters, Westerwald-Land.

Sommerfrische
i. südl. Westerwald, Reine Wiesen- und Waldluft. Schwimmbad d. Hause. Gute Küche. Pensionspreis 3.50 Mark. z733
Bahnstation Limburg (Lahn).
Josef Schreiner, Mittelhofen, Kreis Westerburg. (Post Elsoff).
Ausk. E., Karlstr. 14

SIEGBURG Hotel zum Stern

Bad Neuenahr
Kur- u. Erholungs-Somm.-G. fd. frdl. Aufn. in gut bürgl. Priv.-Pens. b. gut., rchl. Verpfl. 4 Mahlz., bek. gute Küche. Pf.-Pr. 5 M., Diät 5.50 Villa Andrea, Mittelstr. Nr. 3. z61

In ruh. Ort, 2½ km v. Bad Neuenahr, bieten wir in angeheiml. Hause gepfl. Zim., bel. wechs. Verpfleg., garn. Frühst., Nachm.-Kaffee. Erh. Gart., Liegew., tgl. 4 Mk. Gasth. Ried, Bengen/Bad Neuenahr, Fw. 954; zwisch. Rhein u. Ahr. z286

Kurheim z230 **[illegible] Schweiz**
b. Neustadt a. Wied. Das Haus f. Ruhebed. u. Naturfreunde Gemischt veg. u. Rohkost. Sehr gute Vpfl.

Sommerfrische Engehöll bei Oberwesel am Rhein.
Pension-Restaur. Heinr. Weisbarth Telefon Amt Oberwesel 9.
Herrl. ruh. Lage, reichhalt. Verpflegung, 4 Mahlz., Pensionspreis Mk. 5.—. z1116

Bad Niederbreisig
Pension Müller, Koblenzerstraße 10. Herrl. Sommeraufenthalt, bek. gute Küche, frdl. Zimmer. Pensionspr. 4—5 Mk. z406

— Fremdenpension Hold —
Bad Niederbreisig a. Rhein. z147
Empfehle f. die Badesaison meine neuzeitl. eingerichtete Fremdenpension. In herrl. Lage am Waldesrand geleg. Gute bürg. Küche, fließ. Wasser. Schöne Terrasse m. Blick auf d. Rhein. Kur- u. Badehaus in 5 Min. zu erreich., ebenso auch die Dampf.-Anlegest. Pensp. 4.50 M. K. Nebk.

Linz am Rhein Hotel-Restaur. Nassauer Hof Inh. Rich. Wegner. z1134
Fernruf 388 Linz-Rhein. Burgplatz. Vollständ. renoviert. Sämtl. Zimmer mit fl. warm. u. kalt. Wasser, Zentralheizung. Garage frei. Gute preisw. Küche. Pens. 6 ℳ

St. Katharinen b. Linz a. Rh. Pens. zur Post Bes. Kassen.
Altbek. Haus, zwisch. Wied u. Rhein gel. 6 Km. v. Rhein (330 m). Herrl. Fernsicht auf Eifel u. Westerw., Liegew. Eig. Konditorei. Pens. 4 Mk. 4 Mahlz., garn. Frühst. z595

Leubsdorf am Rhein
Bahnstation - Strandbad. Priv.-Pension Hochwald, a. Wald gel. Pens. Mk. 4.—, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. z1141

Roßbach a. d. Wied Post Linz (Rhld.) z425
b. Waldbreitbach (Westerwald). Buchen- u. Fichtenhochw. Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport.
Priv.-Pens. Haus Wiedperle Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst. Keine Nebenk. Sonn. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hse. Autoh. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach. Hausprospekt gratis.

Hausen a. d. Wied Priv.-Pens. Georg Seibert.
Anerk. gutes Haus. Herrl. Lage. Fischereimöglichk. Reichhalt. Verpfl., 4 Mahlzeit., garn. Frühst. Pens. Mk. 4.—, Garage. Telef. Waldbreitbach 310. z598

Wassenach a. Laacher See
Restaur. u. Pens. Bes. Aug. Adams (genaue Adr. erb.). Ang. ruh. Aufenth., reichl. Verpfl. Pensionspr. v. 4 Mk. an. Sonn. Zim., fl. Wasser, Bad. Eig. Mineralquelle, kostenl. Trinkkur. Gesellsch.-R. Uebernacht.-St. f. Vereine u. Schulen, verbill. Pr. z597

Heimbach (Eifel)
durch landschaftl. Schönheit ausgezeichnet, bietet Erholungsuchenden behagl. Aufenthalt für 4.50 RM. bis 5.50 RM. — Ausführl. Prospekte durch das Amt. z683

Luftkurort Vallendar. z1153
Altrenomm. Weinhaus Zum Vater Rhein. Gute, selbstgezog. Weine, bürgerl. Küche, Fremd.-Pens. Mk. 4.50. Schatt. Gart., Gar.

Pension z408 **Schönburg Oberwesel a. Rh.**
Am Fuße der Burg. u. Bahn u. Post. Sch. Zim. m. fl. Wass. u. Blick a. den Rhein. Sch. Vorgt., geb. Terr. Liegew. Bad, Garag. Tel. 30. Pf.-Pr. v. 4.75 an. Bequ. Lage f. Geschäftsrsd. Neu eröffn.

Sommerfrische Gasth. zur Rose Winkel Rhein
i. Zentrum d. Rheingaues geleg., Stat. oberh. Rüdesheim. Volle Tages-Pension (4 Mahlz.) 4 Mk. Reichl. Beköstigung. Schöne Ausflüge ins Rheintal. z1180

Beuel a. Rhein
Schöne Privatzimm. für Erholungsbed. Herrl., ruh. Lage a. Rhein, Strandbad. Gute Ausflugsgel. i. Siebengeb. u. Siegt. 7 Tage mit Frühst. 14 RM. Ww. Reimer, Beuel, Combahnst. 49

Neuwied a. Rh.
In bess. Einf.-Haus Nähe Schloßgart. u. Rhein Zim. m. Frühst. an Ferienreis. tage- od. wochenw. zu vm. p. Tag Mk. 2.50, b. läng. Aufenth. bill. Otto [illegible], Engerserstr. 16. z380

Bad Honnef am Rhein
Fremdenh. Winnen, Bahnhofstr. 4a. Vorzügl. einger. Haus u. gute Küche. Dies. Jahr Pr. 5 M. z237

Oberdollendorf-Rh. Ausg. z. Siebengeb.
Pension „zur Linde" Anerk. gutes Haus, schöne Zimmer mit fließd. Wasser, Bad, schön. Gart. 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück 4.50 ℳ. f. Nebk. Bes. Peter Schmitz, Lindenstr. 29, Tel. 59 Königswinter. z427

Luftkurort Mehlem a. Rh. z355
Part.-Wohn., 3 Z. u. Küche sof. zu vm. Frl. M. Goebhart, Mehlem, Rheinstr. 17

Bad Niederbreisig
In Privath. w. angen. Aufth. geb. 1 Min. v. Bad u. Wald gel., b. gut. Verpfl., gute bgl. Küche. Penspr. 4.– Frau With. Göller, Albert-Mertesstr. z150

Für Erholungsuch. schöne Zimmer zu billigen Preisen mit u. ohne Pension, auch Küchenbenutzg. Privatpension Frau Jos. Krupp, Kurbad Sinzig am Rhein. z49

Erholungsuchende find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend. Gasthaus u. Pension Nassauer Hof, **Weisel** bei Caub (Rhein), 400 m ü. M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Pens.-Preis 3.50 b. 4.50 RM. z227

Sommeraufenthalt, direkt am Rhein gelegen, beste Verpfleg., p. Tag 4.50 M. z416 Geschwister Papenheim, Camp, Rhein.

Bacharach am Rhein
Hotel Kalter Keller. Gutbürgerlich Haus Pens.-Preis 5.-. z368

Gute Privat-Pension **im Winkel**
b. Rüdesheim i. Rhg. Pens.-Preis Mk. 4.- per Tag. z219 Fr. Wwe. Kittel, Winkel i. Rhg.

Ferienaufenthalt. Gasthaus zur Traube,
Sonnesdorf b. Rehlem a. Rhein
Hauptstr. 10. Fremdenzim. Volle Pens. v. Tag 3.50. Gute Verpfl. Inh. Peter Eiler

Bad Salzig a. Rhein
Hotel-Pension Fink ß800
Tel. 380, Amt Boppard. Schönste Lage direkt a. Rheinstr., sonn. Zimmer herrl. Rheinterr. m. Gartenrest., bek. gute Küche, 4 Mahlz., garn. Frühst., Pens.-Pr. M. 5.25, keine Nebenkosten. Wochenend.

Luftkurort Bahnhst. Hallenbach
Hotel Jägerhof
dir. a. Walde gel. a. d. Gebirgsbahn Boppard-Simmern, 486 m hoch, 15 Min. v. d. Bamscheider Stahlquelle, Zim. m. fl. kalt. u. warm. Wasser, kohlensäurehalt. Bäder, für Gäste Trinkkuren gratis. Neuzeitige Bundeskegelbahn, Garage. ß481

Boppard am Rhein
Weinhaus u. Pens. W. Wagner, gutbürg. Haus, Zimm. m. fliß. Wass., eig. Schlacht. Fernr. 342. Pens. RM. 5 (garn. Frühst., keine Nebk.) Für Ver. u. Klubs Gesellsch.-Z.

Boppard am Rhein
Privatpens. u. Metzgerei Kahn
Steinstr. 21, Fernr. 209, 1 Min. v. Rhein. Sonn. behagl. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad, reichl. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, k. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt. ß1112

Boppard die Perle am Rhein!
Privat-Pension Martin, Parkstr. 15, 20 Bett Fernr. 385, ruh. Lage i. d. Nähe d. Wald. u. Rhein, sonn. Garten, Liegewiese, bedeckte Terrasse, Zim. m. fl. Wasser, reichl. gute Verpfl., eig. Schlacht. Pf. 5 M, August 5.50. Bad i. H., garn. Frühst., k. Nebk. ß464

Ihre Ferien für M. 4.50
in Boppard, der Perle des Rheins!
Volle Pens., gute Verpfl., 2 Min. v. Rhein! Hotel-Pens. **Felter**, Tel. 344. Inhaber Etgeton u. Frau, geb. Künzel, aus Barmen.

Braubach a. Rh. Priv.-Pens. Priesterath.
In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, inmitt. herrl. Obstgärt., ruh. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein. Fl. Wass., eig. Wein- u. Obstbau. Pens. M 5.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk.

Braubach am Rhein
Marksburg-Strandbad, Hotel Schützenhof, die altbekannte rhein. Gaststätte, Pension Mk. 5.—, garn. Frühstück, reichl. Verpfleg. Zim. fl. Wasser, Zentralheiz. Fernruf 207. Verlang. Sie Hausprosp. ß496

Gasthaus zur Loreley
Besitzer J. Menges Wwe.,
St. Goarshausen, Rh.
dir. a. Rh. gel., sch. Fremdenz., bek. d. gute Küche. Pens.-Pr. 5.— p. T., 4 Mahlz. ß1127

St. Goarshausen
schönste Gegend a. Rhein. Anerk. erstkl., reichl. Verpfl., mit garn. Frühst., Pens. Mk. 4.60 einschl. Bedien. Verlang. Sie Prospekt. Gasthaus zur Erholung. ß21

Bacharach a. Rh. Haus Sonnenhöhe, a. Berge, ruhig gel. Liegewiese, herrl. Rheinblick. Erholungsbed. find. angenehmen Aufenthalt, auch Dauermieter. Neu eröffnet. Preise mäßig.

LORCH a. Rhein ß1128
Ich biete Erholungsuch. angen., ruhigen Aufenth. in sehr schön. Rheinstädtchen. Z. m. Frühst. RM. 2.50. Volle Pens. n. Ver. Frau Th. Barth, Lorch a. Rh., Kamillenst. 2

Bingen a. Rhein
Bürgerl. Gasthof „Zum Alten Rathaus", im Besitz seit 1902. Pensionspreis von 5 RM. an. Bier und Wein das Beste. Eig. Bedienung. — Garage. ß430
Bes.: Friedrich Buderbach.

Andel dir. bei **Berncastel a. d. Mosel**
Haus Eifler
Angen. Aufenth. b. bek. reichl. Verpfleg. Pens. 4.50. m. Nachm.-Kaffee. Sonn. Zim. m. teilw. fl. Wass. Gr. Gart., Liegew. u. Halle, eig. Strandbad. Garage. Bundeskegelbahn Fernr. Bernkastel SA 333. ß811

Luftkurort Lütz Mosel Bahnst. Müden
Gasthaus zur Lützer Schweiz. Ang. Auf., gutbürg. Küche, eig. Forellenfisch. Waldr. Gebirgsg. Pens. v. 4 Mahlz. 4 M, k. Nebenk. Liegew. Fernruf Carden 123. Prosp. ß603

Luftkurort Lütz a. d. Mosel
Sommerfrischler finden liebev. Aufn. in Priv.-Pens. Waldreiche Geg. Pensionspr. Mk. 4.— bis Mk. 4.50 (4 Mahlzt.) Pens. Frau Nic. Kieren, Lütz, Stat. Müden. ß1107

Erden/Mosel
Privat-Pension „Haus Burgberg"
Mittelpunkt Bernkastel u. Trarbach. Mod. Fremdenzim., fliß. Wass., Terrasse mit Blick auf Mosel u. Felspartie des ß117
Erdener Treppchens
Ia Küche, vier Mahlz. 4.50 und 5.— RM.

Cond-Cochem a. d. Mosel
Privat-Pension Göhngen
Herrl. Moselterrasse. Liegew. mit Liegest. Fl. Wasser, Bad. Pens.-Preis b. 4 Mahlz. garn. Frühstück Mk. 4.50. ß1139

Burg Weckbecker, Fremdenpens. Hopff. ß149
Lehmen an der Mosel.
Erstes Haus idyll. ruh. Lage in Garten u. Waldv. Neuzeitl. einger. Alle Bequeml., fl. Wass., Bad. Vorz. Verpfl. 4 Mahlz., garn. Frühst. PensPr. v. 4—4.50 RM. Tel. Nr. 7

Sommerfrische Braubach a. Rhein
die Marksburg und Rosenstadt
Gute Unterkunft zu mäßigen Preisen, Waldungen, Rheinanlagen, Mineralquellen, Strandbad, Tennisplätze, Konzerte, Burgbeleuchtungen, Mondscheinfahrten. — Prospekte durch den Verkehrsverein. ß158

Die Mosel-Dampfschiffahrt A.-G., Koblenz
Ruf 159, bietet Gelegenheit, mit bequem eingerichteten Dampfern, die mit einer vorzüglichen Restauration und mit bestgepflegten Weinen versorgt sind, das liebliche Moseltal auf der Strecke Koblenz—Trier und umgekehrt täglich ab 18. Mai zu befahren. Machen Sie deshalb Ihre Moselreise auf unseren Dampfern, um Ihren Nerven Ruhe u. Ausspannung zu geben. Fahrpläne u. Prospekte unentgeltlich. — Vereinsfahrten ab 20 Personen wesentliche Ermäßigung. — Auf Wunsch Extradampfer.

Die schönen Moselstädte
bieten wirkliche Erholung. Wertvollster Weinbau, gepflegte billige Weine, preiswerte Unterkunft, herrliche Umgeb., Wälder u. Berge, Schwimm- u. Rudersport, Dampferfahrten. Auskünfte erteil. die Verkehrsbüros d. Städte.

COCHEM
Hoffmanns Union-Hotel führendes Haus.
Hotel „Zum Landsknecht" Tel. 30, Garage.
Alte Torschenke A.D. 1332 Bundeskegelbahn, Pension
Gasthaus „Zum Stiftje" Pension.
Kreisweinstube (Kreishaus) Ia gepfl. Weine.
Gast- u. Weinhaus P. Schausten Cochem-Sehl Bundeskegelb.
Hotel „Ehnig's Weinstube" Valwig b. Cochem 20 Betten.

Traben-Trarbach mit Bad Wildstein
Hotel zur goldenen Traube Bes. Rich. Allmacher Fernsprecher 179
Schloß-Hotel Inhaber Emil Bösebeck Fernsprecher 314
Hotel-Rest. Trabener Hof Bes. Karl Ochs, Weingut Weinhandlung, Tel. 247
Hotel Hesse Bad Wildstein, Fernsprecher 175

BERNKASTEL
Hotel Drei Könige Telefon 327.
Hotel Burg Landshut Telefon 370.
Hotel Römischer Kaiser Tel. 422.
Weinstube zur Post Telefon 449.
Gasthaus und Metzgerei Huwer Tel. 353.
Gasthaus u. Metzgerei J. Binz Tel. 289.
Ratskeller — Neu eröffnet — Telefon 273.
Gasthaus Petry. ß643
Gasthaus Ant. Kronser Telef. 534
Gasthaus Jos. Burkard Telef. 380
Restaur.-Pension Z. Waldschenke
Gasthaus und Metzgerei M. Etteldorf
Gasthaus Arns Bundeskegelbahn Telefon 261
Gaststätte Casparybräu am Kleinbahnhof, schöne Moselterrasse, Telef. 550
Gasthaus Joh. Schmitt Telefon 546
Café Hansen Marktplatz, Fremdenzimmer, fließ. Wasser

Gasthaus Moselheim
gegenüber Moselkern. Tel. Amt Hatzenport 231. Herrl. Lage direkt a. d. Mosel u. am Wald gelegen. Fischerei-, Bad- und Wassersportgelegend. Angelgeräte stehen kostenlos zur Verfügung. Beste Verpfleg. Pension Mark 4.50. ß1118



Hatzenport an der Mosel
Pension J. Eduard Kranz ß1148
Gute Verpfleg. Mäßige Preise. 4 Mahlz. Zimmer m. fl. Wasser. Bad im Hause, gr. schatt. Garten, Strandbad, Liegewiese, Autogarage, eigen. Weinbau. Fernruf 233. Pension J. Eduard Kranz. ß1148

Enkirch Mittel-Mosel.
Herrlichste Gegend. ß140
Privat-Pension Villa Schütz.
Talstr. 272. Gesunde, ruh. Lage, mit Liegewiese, Paddel- u. Badegelegenheit in der Mosel. Pens.-Pr. RM. 4.50, 4 Mahlzeit., reichl. u. gut. Keine Nebenkosten. Garage.

Gasthaus Pension Gewenig ß576
Müden an der Mosel
dir. am Moselufer gel. Schön., schatt. Gart. Nächst. Weg z. Burg Elz. Schöne Spazierg. Gute bürgl. Küche. Selbstgez. Weine, Bootsunterk. Paddelbootanlegest. Tel. Carden 143

Privat-Pension Haus Moritz
Müden a. d. Mosel
bietet angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Preis 4.50 M einschl. — Bad im Hause. ß26

Mülheim (Mosel) direkt bei Berncastel
Herrliche Gegend u. Ausflüge, Strand- u. Sonnenbad, Liegewiesen. Pr. 4.50 (auch Wochenend). Gute Verpfl. Prosp. zu Dienst.
Gasthaus u. Fremdenheim Michels.

MOSELHAUS SELZER
MÜLHEIM (Mosel)
Fernr. 7. Fremdenpension m. gedeckt. u. off. Moselterrasse. Gr. Garten, Liegewiese, Strandb. u. Bootanlegest. Schönste Mittelmoselgegend bei Berncastel. Anerk. erstkl. in Küche u. Keller. Pensionspreis RM. 5.- Prospekt zu Diensten. ß635

Fremdenpension Villa Sonnenschein
Beh. Räume, gt. Küche, Bad u. Garage. Wildromant. Lage. Preis 4.50 Mark. ß182
Beldenz a. d. Mosel

Gasthof Thönnes
Treis a. d. Mosel
Bahn- und Eilzugstation Carden, anerk. sehr gutes, bürgl. Haus, schöne Fremdenzimmer elektr. Licht, Zentralheizg., fließend. Wasser, Bad im Hause, wunderv. Gegend, romantische Spazierwege durch herrliche Waldungen und Täler. Pensionspreis bei 4 guten Mahlzeiten 4—4.50 Mk. Nebenkosten entstehen keine. ß1104

Luftkurort Treis an der Mosel
Gasthaus Klaus, sonnige Zimmer, ruh. Lage, Balkon, gut bürgerliche Küche, 4 Mahlzeit. Pension Mk. 4.20. Forellenfischerei. Tel. Amt Carden 100. ß1105

◆ Briedel a. d. Mosel ◆
herrliche Lage, schönes Strandbad. ß592
Privat-Pension Jos. Butzen
Bestempfohl. Haus, tägl. 4 Mahlzeiten. Zeitgemäße Preise. Weinversand.

UERZIG a. d. Mosel Pension „Moselgold"
Ruh. Lage, herrl. Moselaussicht, luft. Zim., fl. Wasser, Terasse, Liegew., Strandb., Wald, Autog. Beste Verpfl. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., k. Nebenk. Prosp. anfordern.

Uerzig an der Mosel
Pension Haus Sonnenschein.
Ruh. Lage m. herrl. Blick in d. Moseltal. Sonn. Zimm. m. fl. Wass. Große Terr., nahe Waldspazierg., Strandb. Gute Küche, eig. Weine. Pension RM. 4.50. ß83

Traben-Trarbach, Mosel
Hotel u. Fremdenpension Marx.
Gutbürg. Haus, sonn. Zim., Terrasse, Garten mit Liegew., eig. Weinbau u. Landwirtsch., geeign. f. Vereine. Für Kegelklubs 24 Mtr. Bundeskegelbahn. Pensionspr. m. Nachm.-Kaffee 4.50—5 Mk. Tel. 388. ß591

Traben-Trarbach/Mosel Bad Wildstein
Sommerfrischl. u. Erholungsbed. finden gute, dir. am Walde gel. Pension, 10 Min. von d. Thermalquelle entf. Keine Kurtaxe. Eig. Milchwirtsch. Pens. Preis bei tägl. 4 Mahlz. 4.50 RM. Privat-Pension Karl Schnitzius, Traben-Trarbach (Mosel). ß381

Traben-Trarbach a. d. Mosel
Hotel zu den alten Deutschen Angen. Aufenth. für Erhol.-Suchd. Saal f. 300 Pers. Bund.-Kegelb. Pens.-Pr. 4.50. ß313

Der Zeit entsprechd. Pens.-Preis 4 Mk. 4 Mahlz. Fl. Wein 0,70 M. Wiebenhöft, Privat-Pension, Z382
Traben-Trarbach

Privatpension mit best. Verpfleg., Gelegenh. zu Luft-, Sonn- u. Moselbad. Idyll. gelegen. ß114
Lösnerhof, Löf, Mosel.

Privatleute nehmen noch mehr. Sommergäste auf. Pens.-Pr. Mk. 4.50, 4 Mahlz.
Aug. Riepe jr.,
Traben-Trarbach

Rauenthal i. Rhg.
Nähe Wiesbaden-Schlangenbad, Nassauer Hof. Altbek. u. vollst. renov. Haus mit schön., luft. Fremdenzimm. Groß. schatt. Gart., herrl. Aussi. auf Rhein u. Taunus Vorz. Küche. Bestgepfl. Rheing. Weine a. eig. Weingut u. erste Weingüt. Pension b. läng. Aufenth. v. RM. 4.50 an. ß1188 Josef Weber, Fernspr. 240 Amt Eltville.

Im Frühling und Sommer nach ß122

BAD DÜRKHEIM
Arsensolbad in der Rheinpfalz
heilt durch Trink- u. Badekuren Blutkrankheiten, Nerven- und Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus. — Im Herbst: Traubenkuren. Pauschalkuren. Prospekte durch Reisebüros u. Städt. Kurverwaltung Bad-Dürkheim

Parkhotel-Kurhaus Pension v. 6—12.-M.	Hotelpension Sault Pension v. 5.50-6.50 M.
Kurhotel Pension v. 5.50—8.-M.	Hotel Terminus Zimmer v. 2.50—3.- M.
Hotel Vierjahreszeiten Pension v. 5.- M. an	Hotel Restaurant Römerkeller Pension v. 5.- M. an

Wundervollen Landaufenthalt
im schönen Nahetal, herrl. Gebirgslage, in der Nähe des schönen Soonwaldes. Wasser-Terrasse, Loggia, Garage, Ia Verpflegung. Auf Wunsch bürgerl. oder veget. Küche. Pensionspr. 4 RM. Privatpension J. Lauf, Monzingen (Nahe). ß485

Rheingauer Hof Schlangenbad i. T. Inh. Jak. Becker.
Gut bürgerl. Hotel-Restaurant. Pension ab M. 5. Rheing. Naturweine. Dortmd. Bier u. Buschbräu. Garage. Tel. Nr. 96.

Café-Restaurant und Pension
„Zur schönen Aussicht"
(Mutter Reuter), Bes. L. Reuter,
Rauenthal i. Rhg.
Tel. 229 Amt Eltville. Schöne große, luft. Zimmer, Blick auf den Taun. u. Rhein. Groß., schatt. Gart. Beste Verpflegung. Zivile Preise. Pens. v. RM. 4.50 an (4 Mahlzeiten). ß1187

Winkel i. Rheingau
„Rheingauer Hof"
Besitzer: Fritz Altenkirch.
Fernsprecher 237 Altbek. Haus. Schöne Fremdenzimmer m. voll. Verpfl. 4.50 Mk. Eigene Weine, gute Küche. Großer schatt. Garten, Gesellschaftszimmer. 8 Min. vom Bahnhof Oestrich-Winkel ß1186

Königstein
im Taunus
der bewährte Höhen- und Nervenkurort, u. a. für Erholungsuchende, Genesende, Erkrankung der inneren Organe, Nachkuren, lädt zum Kurbesuch und zum Lesen seiner Werbeschriften ein. Prosp. und Auskunft durch die Städt. Kurverwaltung unter A 33. ß277
Pens. Villa Anna Ztrhz., Bad, fl. Wass., Pens. ab M. 5.50, gr. Gart., Tel. 212.
Pens. Alleehaus Altbekanntes Haus, Pension von M. 5.50 an.
Pens. Gottschalk Ztrhz., fl. Wasser, ruh. Lage, Pens. ab M. 6.50.
Pens. Café Oettl Ztrhz., fliß. Wass., frdl. Zim. m. Frühst. ab M. 3.-
Pens. Augusta Ztrhz., fliß. Wasser, Pens. ab M. 7.—, Diät. Tel. 118.
Pens. Lichtenthal Ztrhz., gt. Verpfl., Pens. ab M. 6.-, Diät. Tel. 68.
Parkhotel Bender 1. Haus am Platze, aller Komfort. Pens. an 7.- M.
Hotel Kurhaus Germania fließ. Wass. Pens. ab RM. 6.50. ß267

Sanatorium Dr. Kohnstamm
f. Nerven u. innere Erkrankungen. Sämtl. Diätkur. Rekonvaleszenten. Dr. Friedemann. — Dr. Spinak. ß189

Wiesbaden / Hotel Petri
Taunusstr. 43, am Kochbrunnen. Zimmer v. RM. 2.50, 3.50. Pens. RM. 6.- 7.-. Ztrlhz. Aufzug. fließ. Wasser. ß467

Wiesbaden: Central-Hotel
Nächstes Hotel am Bahnhof. Mäßige Preise. Telephon 268 58. ß468

Hahn i. Ts. b. Wiesbaden
Hotel zum Taunus — Pension.
Herrl. Lage, dir. a. Walde, groß. schatt. Gart., Frdl. Fremdenz. m. best. Verpfl. ab 4,50 Mk. p. Tag (4 Mahlz.). Keine Nebenk. Teleph. 58, Amt Wehen. Auto-Garage, Liegewiese, Radio. ß1185

Hotel-Pension ß601
Tannenburg Hahn i. Taunus
b. Wiesbaden. Idyll. Waldhöhenlage, dir. a. Walde, gutbürg. Pens. 5 M, Liegepark.

Mitten im Taunuswald, zw. Wiesbaden u. Schwalbach, Bahnstat. Hahn i. Ts. Familienpension Villa Jägerheim im gr. Park, w. dir. i. Wald übergeht, gelegen. Anerk. g. Verpfleg. 5 RM. ohne Nebenkosten. Liegewiese. ß606

Höhenluftkurort
Niedernhausen im Taunus Z55
bei Wiesbaden.
Taunushochwald, staubfreie Lage, vorzügliche Pensionen. Zeitgemäße Preise. Auskunft: Verkehrsverein.

Luftkurort Hohenstein i. Taunus
Gasthof u. Pension „Zum Römer".
Schöne waldr. Gegend, Höhenluft, herrl. ruh., staubfr. Lage. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlzeiten). ß1184

Luftkurort Laubuseschbach, Taun.
Restaur. u. Pension „Waldeslust".
Entz. Sommeraufenth. in herrl., staubfr. Lage, dir. a. W., m. wunderb. Aussi. Mod. sch. Z., anerk. erstkl. Küche. Sch. ged. Terr., Bad i. H. Pf.-Pr. m. 4 Mhlz. RM. 3.80. Fernspr. Wolfenhausen 19. Bes.: Chr. Kramer. ß452

Wiesbaden
Pension Hamburger Hof, gegenüb. d. Kochbrunnen, Taunusstr. Nr. 11. Zimmer v. Mk. 2.50. Pens. v. Mk. 4.50 an. ß418

Bad Nauheim
Pens. z. Taunus
gutbgl. Haus. Zim. m. Pens. 5 Mk ß58

WEILBURG
Die Perle des Lahntals
Der schönste Ferien-Aufenthalt
Umgeben von herrlichen Waldungen mit schönen Spaziergängen
Das schönste Strandbad der Lahn
Preiswerte gute Verpflegung.
Auskunft: Kur- u. Verkehrs-Verein. a271

Bad-Salzig am Rhein ß1130
Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fnr. 283, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garn. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.



ß178

Uerzig a. d. Mosel,
Strandbad, Hochwald.
Hausprosp. verl.
Pension und Weinstube — Zum Uerziger Würzgarten — unmittelb. a. d. Mosel geleg., angen. Aufenth. bei reichh. Verpfl., 4 Mahlz., Weine eig. Wachstums. Zim. m. fl. Wass. Gr. Mos.-Terr., Liegewiese, eig. Fisch., Ruderboot, Garag., Fnr. 419. Bes. W. Loosen jr. ß468

Königstein
im Taunus, der bewährte a270
Höhen- u. Nervenkurort
u. a. für Erholungsuchende, Genesende, Erkrankungen der inneren Organe, Nachkuren, ladet zum Kurbesuch u. zum Lesen seiner Werbeschriften ein. Prosp. u. Auskunft durch städt. Kurverwaltung unter A 14.
Hotel Kurhaus Germania fließ. Wasser, Pens. ab Mk. 6.50.

Luftkurort Hohenstein i. Taunus
15 Minuten von Bad Schwalbach entfernt.
Hotel-Pension Burg Hohenstein
am Wald gelegen, ruhige freie Lage, bietet bei reichhaltiger Verpflegung angenehmen Aufenthalt. — Bad im Hause. — Pension von Mk. 4.50 an. (4 Mahlzeiten). Liegewiese und Garage, Terrasse. — Neuer Inhaber: W. Weber, langjähriger Oberkellner „Diana", Kissingen. ß333

Soden
heilt **Katarrhe Asthma, Herz**
Auskunft durch Kurverwaltung Bad Soden Taunus
Verbilligte Pauschalkuren. b155

Kurhaus Rossert
Eppenhain im Taunus
500 m hoch, herrliche Fernsicht nach Rhein- u. Mainebene. Pension RM. 4.50 bis 5.50, einschl. Schwimmbad. Telephon 30 Amt Eppstein/Ts. H. Kaufmann.



a271
Gute Sommerfrischen * Schöne Wälder
Altertümliche Städte * Gesundes Klima
Billige und gute Verpflegung
Führer kostenlos durch den
Verkehrsbund Oberhessen in Gießen.

Gießen die wald- und burgenumgrenzte Gartenstadt
Universität / Museen / Sammlungen
Stadt-Theater / Flughafen / Garnison
Ausk. u. Prosp. durch Städt. Verkehrsamt.

DILLENBURG die Perle des Dilltales Z829
6500 Einwohner, beliebter Luftkurort, Sommerfrische, Wochenendaufenthalt, Ausflugsort, im waldreichen Bergland zwisch. Westerwald u. Sauerland. Sehenswürdigkeiten: Ruine und Gewölbe der Stammburg Wilhelms von Oranien, Wilhelmsturm m. oranisch. u. Altertumsmuseum. Neueingerichtete Jugendherberge. Gutgeleit. mod. Hotels. Romant. Umgebung, schöne Aussichtspunkte auf Westerwald u. Rothaargebirge, gute Auto- u. Bahnverbind. Auskunft durch die Städt. Verkehrskommission.


Bad Salzhausen Solbad **Oberhessen**
Bewährte Heilquellen
Schöner alter Park
Preiswerte Pauschalkuren **Auskunft: Hessische Badedirektion** b153

Fröhlich Pfalz – Gott erhalt's!

Die Rheinpfalz als Reise- und Weinland.

Wer ein warmes, sonniges Klima liebt, wer Freude an Blumen und Farben hat, und wer einen guten Tropfen deutschen Weines zu schätzen weiß, der fahre im Sommer in die Rheinpfalz, und er wird finden, daß man mit Recht diesen gesegneten Landstrich als den „Garten Deutschlands" bezeichnet. Eine besonders günstige geologische Gestaltung hat es mit sich gebracht, daß besonders im vorderpfälzischen Gebiet ein ausgeglichenes Klima herrscht, dessen Gleichmäßigkeit sogar größer als in Südtirol und Oberitalien ist. Der pfälzische Winter dauert nämlich durchschnittlich nur 2½ Monate, so daß es verständlich ist, daß hier Pflanzen in üppiger Fülle gedeihen, die wir sonst nur jenseits der Alpen antreffen. So überziehen ausgedehnte Kastanienwälder die südlichen Abhänge des Haardt-Gebirges, und Mandelbäume, die Frucht tragen, umsäumen viele Straßen. In den üppigen Weingärten, die sich von den Hängen der Haardt bis weit hinaus in die Rheinebene erstrecken, stehen ab und zu uralte große Nußbäume. Für die Freude der Pfälzer an schönen Blumen zeugt die Sitte, daß vielfach ein kleines Fleckchen in den Wingerten als Blumengarten angelegt ist und so das gleichmäßige Grün der Reben immer von großen bunten Tupfen unterbrochen wird. Es empfiehlt sich für eine Wanderung oder Reise durch die Pfalz, von der Nordostecke anzufangen. Gleich hinter Münster am Stein beginnt pfälzisches Gebiet. Hier ragt die Ruine der Ebernburg, der Feste des streitbaren Ritters Franz von Sickingen, auf rebenbewachsenen Hügeln empor. Von der Burg genießt man einen herrlichen Blick einmal nach der Nahe und den Roten Steinen und anderseits in das freundliche Alsenztal. Durch dieses Tal geht auch die Bahn in das Haardt-Gebirge hinein. Von den Höhen um Neustadt herum bietet sich ein einzigartiger Blick über die üppigen Hügel der Pfalz dem Vater Rhein entgegen. Goldene Getreidefelder wechseln mit Wiesen und grünenden Weinbergen. An klaren Tagen sind die Türme des Speyerer Domes und die von Worms und Straßburg am Horizont zu sehen. Auffallend ist, wie eng die Häuser in all diesen Winzerdörfern zusammenstehen. Das erklärt sich daraus, daß man möglichst wenig von dem kostbaren Weinboden verlieren möchte. Groß und geräumig sind dagegen die Kirchen; denn der größte Teil des Erfolges für den Winzer hängt nun einmal vom Himmel ab.

Nördlich von Neustadt liegen Ruppertsberg, Deidesheim, Forst, Wachenheim, Bad Dürkheim. Hier sind kostbare Weinlagen, deren Namen in der Gilde der Weinfreunde ganz besonders ehrwürdigen Klang haben. Man denke nur an „Forster Ungeheuer" oder „Deidesheimer Hofstück" und wie sie alle heißen. Es versteht sich von selbst, daß man in all den freundlichen Weinnestern einen vorzüglichen und billigen Wein bekommt, den man vielfach aus hohen, runden Wassergläsern, die man dort „Schoppen" nennt, trinkt. Auch der Blumenreichtum der Winzerdörfer wird dem Reisenden auffallen. Vom Fensterbord grüßen Geranien und Fuchsien, an den Erkern Winden und Kapern. Auch Goldregen, Oleander, Rosen und Granatbäume schmücken die Häuserfronten. Vielfach sind auch die an den Häusern gepflanzten Reben wie Girlanden über die Straße gezogen.

Leider haben sich aus der reichen Vergangenheit der Pfalz wenige alte Bauwerke erhalten. Man sieht aus den vielen Ruinen, welch ganze Arbeit die Scharen Ludwigs XIV. in der Pfalz verrichtet haben. Was sie aber nicht zerstören konnten, ist die fruchtbare Kraft des Bodens und die lebensfreudige Arbeitsamkeit der dortigen Bevölkerung. Jeder Fremde wird viel Freude an der frischen, launigen Art der Pfälzer und an ihrer Gastfreundschaft haben und sich auch aus diesem Grunde in dem schönen Garten Deutschlands wohlfühlen.



Lechtaler Alpen mit Wart- und Karhorn

Ewiger Schwarzwald

Ein Bild von Ewigkeit, Schönheit und Sehnsucht

Im Tiefland ist Dunst und Enge. Weite und Größe sind die Hoheitszeichen der Berge, die ihre Würde nicht an die Vergänglichkeit verschwenden. Hier wohnt das Glück der Stille. Was das laute Tempo des Alltags übertönt und an inneren Stimmen zum Schweigen gebracht hat, wird wieder lebendig, wenn dich die Berge in ihre Arme nehmen.

Schwarzwald nannten die Menschen das Gebirge im deutschen Süden.

Schwarz und Wald — das sind seit frühesten Zeiten die Motive für die Dichter und Maler gewesen, die hier den geheimnisvollen Pfaden ihrer Träume nachgingen und die blaue Blume ihrer Sehnsucht suchten.

Schwarz und Wald — das ist das zweiklingende Element deutschen Wesens mit seiner Verschlossenheit und tiefgründigen Romantik. Geheimnisse weben in der deutschen Seele, über die sich der schwarze Schleier, nicht der Trauer, nur der Feierstunden, gelegt [illegible] klingt die Poesie der deutschen Scholle mit feinen Stimmen, die sich nicht am Raume stoßen. Dem Menschen trägt sie der Wind zu, der durch die Wipfel der alten Tanne fährt und die Spiegel der felsumrandeten Bergseen kräuselt. Sie raunen in den Quellen, die zaghaft aus der Erde springen und sich zu Bächen und Flüssen weiten. Sie umbrausen dich auf Bergeshöhen, die dein Fuß erklimmt und zu denen du dein Leid trägst, um es von dir zu tun.

Schwarzwald! Ein Lied der Ewigkeit!
Schwarzwald! Ein Gruß der Schönheit!
Schwarzwald! Ein Land der Sehnsucht!

Wir zogen in seine Berge und atmeten leichter, als uns sein Hauch umfing. Das Auge brach den Bann der Enge, als wir auf seinen Höhen standen und sich in unser Blickfeld das blühende Land in der Ebene schob. Man muß dies verspürt haben, um den Gegensatz von Großstadtaugen und Naturgesicht zu empfinden. Die Berge mit ihrem kühnen Aufragen kennen die Beschränkung und Verdunkelung nicht. Ihr Ziel ist das Licht. Und je näher sie der Sonne sind, desto schöner ist ihr Anblick. Darum suchen immer wieder die Menschen diese Bergwelt auf, um die Kleinheit eines Jahres abzustreifen und von den Bergen die Größe der Natur und Persönlichkeit zu lernen.

Der Schwarzwald preist sich nicht mit lauten Phrasen an. In ihm wirken so viele Kräfte, die Segen spenden, daß sein Geheimnis ewig dauern muß. Wohl sind es Landschaft, Licht und Luft, die hier ein Paradies für die Menschheit geschaffen haben. Aber die Kräfte wirken tiefer. Es ist die Umstellung auf Neues, die völlig die Fesseln von dem Gewohnten nimmt und den Menschen in neue Eindrücke stellt. Es ist das Sehen mit anderen Augen in ein Meer von Schönheit und Harmonie. Es ist der Flügelschlag der Einsamkeit und Stille, der dich an dein Menschsein mahnt und dich leise seinen Gedanken entgegenführt, denen du entglitten bist, seit du das Traumland deiner Kindheit verließest.

Über die Träumer, die den Bergen verschworen sind, darfst du nicht lächeln. Sie wissen mehr um den Wert der Welt als du und ich, die wir in den Städten wohnen und mit dem Gelde für das Geld ringen. Was sind wir Stadtmenschen für Stümper gegen diese aufrechten Schollenmenschen des Schwarzwaldes! Sie sind wesentlich, weil sie in der Heimaterde wurzeln. Man muß diese Menschen liebgewinnen, die ihre Kindlichkeit als schönsten Schmuck der Reise tragen.

In die Krone des Schwarzwaldes haben die Menschen viele neue Steine eingesetzt. Sie leuchten hell und grüßend aus dem Dunkel hervor und laden den Wanderer zu Gast. Dort ist es das stille Dorf auf der Höhe, dort ist es der Kurort, der seine Pforte öffnet, solange es Menschen gibt, die nur einige Wochen des Jahres den Segen dieser Welt genießen dürfen.

Wer die Schönheit getrunken hat, kehrt frohen Herzens in seine Enge zurück.

Auf seiner Stirne funkeln die Lichter des ewigen Schwarzwaldes.

Süddeutschland ★ Alpenländer

Hotel [illegible], Miltenberg a. M. Ideal. Sommer-Aufenthalt. Schöne freie Lage / nächst dem Main und Wald gelegen / schattig. Garten / Kinderspielplätze, Strandbäder / eigene Forellenfischerei / reichl. Verpflegung, 4 Mahlz. / Pens. 4.50 u. 5.— M. / Prosp. auf Verlangen. — Bes. R. Buchner. a171

Eberbach am Neckar s641 [illegible] Städtchen inmitt. waldreich. Berge, im schönst. Teile des Neckartal, geleg., best. Standquartier f. Neckar- u. Odenwaldtouren. Herrl. Sommer- u. Herbstaufenthalt. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Königsfeld Schwarzwald-Luftkurort, 763 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien. „Tannenhaus" Schulsanatoriumsabteilg. der Knabenanstalt der evang. Brüder-Gemeine. — Telefon 227. s480

Bonndorf im bad. Schwarzw. 860 m über d. M. Herrl. Höh.-Luftkurort an prachtv. Tann.-Hochwald. Bef. f. gute u. preisw. Unterk. (RM. 4.50—6.-). Prosp. u. Ausk. d. Kurbet.

Kappel (Schwarzw.) Höllentalbahn. Höhenluftkurort. 900—1200 m ü. d. M. s505 **Kurhaus Sternen.** Titisee — Feldberggebiet — Alpenaussicht — gr. Tannenwälder. Tennis. Café-Stüble. Fl. Wasser. Pens. b. 5.50 RM. an. Prosp.

Schwarzwald! Waldkirch bei Freiburg i. Br. Gasthof u. Pens. „Engel" Tel. 340. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM. 5.— bis 6.—. s188

Waldkirch im Schwarzwald herrl. v. Bergen bis 1200 m umgebener Luftkurort. Hotel Löwen-Post, I. Haus a. P. Pension 4.50 bis 5.— Mk. Verlangen Sie Referenzen. s272

Belchen-Multen 1030 m ü. d. M. Post Schönau i. Schwarzw. Gasthof u. Pens. Inm. v. Tannenw. Alpen-, Kura- u. Vogel-Ausl. Pens.-Pr. 6.-. Tel. 209. Inh. [illegible]

Triberg Haus Klein u. Wasserfall Privat-Zimmer s472 mit Frühstück Mk 2.50, evtl. m. alleinig. Küchenbenutzung. Sonnige Lage.

Oberprechtal Priv.-Pension Kern, Schwarzwald. Ia Zim. m. fl. k. u. w. Wasser, vorzügl. Verpfleg. Forellenfisch. Pens.-Pr. mit Kaffee b. 4—4.50 RM. Keine Nebenk. s609

Wickartsmühle b. Säckingen, südl. Schwarzwald, 730 m ü. M. Gasthaus u. Pension, dir. a. Walde. Staubfr. Lage, Freibad. Pens.-Pr. RM. 4.50 (4 Mhlz.) Bes. J. Haderstroh. Tel. Hottingen 15

Freudenstadt, Württb. Schwarzw. Gasthof u. Pension zum „See". s542 Kurbürg. Haus. Gute Verpfl. Zentralheiz. Bad. Pens.-Pr. 4.50 RM. Telef. 448.

Bittelbronn b. Freudenstadt (Württ. Schwarzw.) Gasthof u. Pens. z. Bahnhof. Höhenluftkur u. Landaufenth. bei erstkl. Verpfl. Prosp. d. d. Bes. Aug. Teufel. s429 Pensionspr. v. RM. 3.80 an.

Bad Rippoldsau (bad. Schwarzw.) Gasth. u. Pens. z. „Holzwälderhöhe". Gutbgl. Haus. Ruh. staubfr. Lage. Penspr. v. M. 4.50 an. 15 Min. v. Kurhs. Gut. Autovbd. Tel. 10. Bes. P. Spreng

Hagnau — Bodensee. Pension Säntisblick s568 Angen. Kuraufenth. Zimm. mit Aussicht auf See. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Prospekte. — Bes. F. J. Lang.

Billige Gesellschaftsreisen Partenkirchen-Zugspitze 800 m 2960 m **7 Tage** Aufenthalt in Wiggers Hotel „Der Kurhof" einschl. bester Verpflegung, allen Abgab., sowie einer Bergbahnfahrt od. Autotour z. Walchensee, ab Köln bei Beteilig. v. 15 Personen RM. 122.- Anmeld. u. Ausk.: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie in Elberfeld. s838

Ueberlingen Bodensee Gasthof u. Pension Heidenhöhlen, direkt a. See. Pens.-Pr. RM. 5.— bis 5.50 inkl. Ruderbootbenutz. u. Strandbad (b. Hause). Bes.: A. John. s584

KÖSSEN - Tirol herrl. am Kaisergeb. — Gasth. Pension Brennerwirt. Volle Pension p. Tag bei sehr gut. reichl. Verpfleg. im Juli, Aug. Mk. 3.60—3.90, Sept. Mk. 3.30. Prosp. s52

Enzklösterle b. Wildbad. Gasthof und Pension [illegible]. Altbek. Haus. Beste Verpfl. Mäß. Preise. Eigene Schlächterei. Autoverb. Wildbad. Tel. 4. Bes. Gräßinger. s459

Villa Urban, Berchtesgaden Herrl. Alpenrundblick v. jedem Zimmer. Gr. Park. Prosp. frei. Bes. Roggendorf.

Grinzens 900 m ü. d. M. (Kalkkögelgebiet) Tirol. Autobusverbindg. m. Innsbruck. Gasthof „Oberbanner", 40 Betten, Bäder, sonn. ruhige, staubfreie Lage, Waldnähe, Bergtourenausgangspunkt. Pension Mk. 4.50. Prospekte. s1309

Ischgl in Tirol (Silvretta) 1400 m. bietet Ihnen Ferienaufenthalt in Schönheit und Ruhe. Herrl. Hochgebirgswelt. **Gasthof „Goldener Adler"** Volle Pension (4 Mahlz.) von RM. 4.80 an. Verlangen Sie Freiprospekt. s235

Höhenluftkurort s431 Zürs am Arlberg (1720 Met.), Sporthotel Lorünser Haus, m. all. Komfort. Pens.-Preis 10 S (6 RM.). Prospekte kostenlos.

LENZKIRCH im Hochschwarzwald 800—1200 m bevorzugt. Kurort des Titisee-Feldberggebiets. — Modernes Strandbad. — Sonne — Wasser — Höhenluft und Ruhe. s70 Prospekt d. d. Verkehrsbüro u. Verkehrsverein Lenzkirch.

Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter
Post- und Bahnstation: Pfronten-Ried (bayr. Allgäu)
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. — Es bietet seinen Gästen nebst sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. — Prospekt kostenfrei. Pensionspreise: Tägl. 6.50 RM. einschl. herrlicher Autofahrt von und zum Bahnhof, tägl. 6 RM. bei 20 Tagen Aufenthalt. Familien-Pensionen und Pensionen für kleine Reisegesellschaften bis zu 15 Prozent Ermäßigung. s613

Vierwaldstättersee Hotel Rigi-Staffel 1600 m ü. M. I. Zentrum der Spaziergänge auf dem Rigi. Idealer Ferienaufenthalt. Pensionspreis von Fr. 9.— bis 13.—. Prosp. d. d. Direction. s204

Flühli — Kurhaus Flühli Sorgfält. gef. Küche. Wald- u. Höhentouren. Pensionspr. Juli u. Aug. Fr. 7.- bis 8.-, Juni u. Sept. nur Fr. 6.50. Prosp. durch Fam. Enzmann. 900 m ü. M. Linie Luzern—Bern. — Postautoverbindung ab Schüpfheim. —

Mittenwald 930 Meter bayr. Hochgeb. **Fremdenheim Wiesenhaus** z391 mod. Haus, schattiger Garten, bestempfohlen, volle Pension Mk. 5.— bei 4 reichl. Mahlzeiten. Bes.: E. v. Unruh.

Beckenried Hotel Sonne Vierwaldstättersee. Das beliebte preiswerte Haus. Volle Pension Fr. 8.— bis 9.— s199

1009 – 1200 Meter **Schönwald** 400 Met. oberh. Triberg. Nerven- und Höhenkurort **HOTEL SOMMERBERG** Bekanntes Familienhotel in erhöht. Südlage. Forellenfischerei. Garagen. Diät nach Wunsch. Pension von 7 Mk. Prospekt gerne. L. Wirthle. s84

Mittenwald (Bayr. Hochgeb.) Schülerinnenheim Schwalbennest ü. 1000 m - Tel. 14 - sonn., neuz. eing. Heim, beste Verpfl., vorzgl. Unterr., ärztl. Aufs., f. 6—18jähr. erholungbedürft. u. gesunde Mädchen. Wald-See, zu jedem Sport Gelegenheit. Schnellzugst. München—Innsbruck. Tagespr. v. 4.— M. an. Prospekt. z362

s636 **Buchenbach - Pension Wiesneck** Stat. Himmelreich, bad. Schwzw., 450 m ü. M. Idyll., staubfr. Lage. Dir. a. Wald u. Bach. Pens. Mk. 5.— bis 6.— (4 Mahlz.). k. Nebenk. Prosp. Neuer Bes. K. Gehrmann.

Hagnau — Bodensee Privat-Pension Seeperle. Ruhig. Kuraufenthalt. Zimmer m. fl. Wass. Sch. Gart. Pensionspr. v. 4.50 RM. an. Prosp. Bes. O. Ehrlinspiel. s569

Saig ¼ Stunde von Station Titisee 1100 Meter über dem Meere. Hotel Hochfirst bietet bei mäß. Preisen vorzügl. Unterk. u. Verpfl. Ganz sonn., freie Lage inmitt. herrl. Tannenwäld. Wunderb. Alpenausl. Zimm. m. Balkon. Zentralheiz. Kein Autoverkehr. Eig. Landwirtsch. Tel. Neustadt 268. Prospekt d. d. Besitzer: W. Zimmermann. s189

Ueberlingen am Bodensee Bad-Hotel Erstes Haus am Platze, das ganze Jahr geöffnet. Umgebaut u. neuzeitl. renoviert, fl. Wasser, Zimmer mit Bad. Prachtvoll in großem, schatt. Garten dir. a. See gelegen. Pension. Mäßige Preise, Garage. Tel. 477. Inh. Bruno Hammer. s573

Bürgenstock Hotel Honegg, 917 m ü. M., 25 Minuten von Station Bürgenstock (Hotel-Auto). s198 Vierwaldstättersee. Komfortables, schönst gelegenes Familien-Hotel. Vorzügl. Küche. — Bescheidene Preise (Pension Fr. 10.— bis 13.—). Terrasse mit wunderb. Rundpanorama vom Vierwaldstättersee. Keine Autobelästigung. Prosp. Familie E. Durrer.

BAD ORB IM SPESSART Das aufblühende Heilbad für Herz, Gefäße, Rheuma, Magen, Darm, Leber. In reizender Lage, mit vorzüglich mildem Klima und drei an Kohlensäure überreichen radioaktiven Sprudeln. Abgestufte Bäderkuren, Trink- und Inhalationskuren. Direkter Versand der Martinusquelle zu Haustrinkkuren. Reiseweg: Von Wächtersbach (D-Zugstation der direkten Strecke Berlin — Frankfurt a. M.) in 15 Minuten. Verlangen Sie kostenlosen Prospekt durch die Kurdirektion. b150 — Kurhaus-Hotel. Das führende Haus in Regie der Kurverwaltung